

**Stadtarchiv Siegburg,**  
**Gerichtsprotokolle/Schöffenprotokolle 1415 – 1662**

**A II/11**  
**Gerichtshandlungen 1521-1531**

**Bearbeiter, W. Günter Henseler,**  
**Lessingstraße 1,**  
**58566 Kierspe/Sauerland.**

**Bearbeitungsstand, 12. Dez. 2003**

**Kierspe 2003**

**A II/11, Gerichtshandlungen von den Jaren 1521 und vollendet 1531 auff Weisfreitag,**  
215 Bl. /430 S.,

---

A II/11

Bl. 1<sup>v</sup>

Anno [15]XXII,  
Seichtem, Loe, schrynmeister,  
Zwivell, kurmeister,

Anno et cetera [15]XXIII,  
Nesselroide, Roess, schrynmeister.  
Loe, kuyrmeister,

Anno et cetera [15]XXV,  
Zwivell, Wyss, schrynmeister,  
Leye, kuyrmeister,

Anno et cetera [15]XXVI,  
Seichtem, Loe, schrynmeister,

Anno et cetera [15]XXVII,  
Zwivell, kuyrmeister,  
Beissell, Leye, schrynmeister,

Anno et cetera [15]XXVIII,  
Staill, kuyrmeister,  
Zwivell, Romp, schrynmeister,

Anno et cetera [15]XXIX,  
Staill, kuyrmeister,  
Zwivell, Roess, schrynmeister.

Anno et cetera [15]XXX,  
Laer, kurmeister,  
Romp, Loe, schrynmeister.

A II/11 1521

Bl. 1r

Gauwyn van Huys, Alner, Beissell, Emericht Kobbenroide, Loe, Zwivell und Johan Romp, uff godenstach na dem sondage oculi, anno et cetera [15]XXI

Tuschent Teill Knutgen in der Uilgassen, burger zu Sigbergh eyns, Matern und Merten van Bon, gewageren, myt iren mytgelyngen, anderdeils.

Umb alsolchen guider Jacop zu Hoimbergh und Metzgen, syne elige huisfraw seligen, nagelassen haben, daromb sy zu Sibergh am rechten gestanden synt, derhalver overmits vurscrevene scheffen gemoitsont und vur recht erkant worden ist, zom irsten, umb dat begencknys Jacop u er hette im Newenhoff vill schauff sehen schutzen, aber sehr wenig korns wehre daraußen gerißen und Metzgen, eluiden, nagschiet. Davan sall Matern und Merten myt irem zustande vurscreven Knutgen geven acht Kolnische Gulden. Und wat dat dan me gekost und gedragen hait, sall Knutgen betzalen und des dat schuttellgelt, wat des geweist ist, zom besten haben.

Umb de XL Gulden Metzgens moder ir geleynt solde haben, davan sall Knutgen bewys brengen, dem rechten gemeissich sy. Alsdan wilt der scheffen dairover vorder affsheit geven und erkennen.

Vorder umb de guider verschreven uff renthe verpant synt und de erffliche guider seder der eluide doide bis uff desen dach gedayn und wederomb uißgegulden haben, ist erkant, wes gereit guit ist und uff affloese verschreven, ouch de guider bynnen mytlerzyt gerent und uisgegulden, haben vurscrevene parthien zu irem besten und unbesten syn und zusament liden

Bl. 1<sup>r</sup>

und dragen sollen. Und wes sust eder parthie an erffschafft bynnen off bussen Sibergh sich anforen hette laiss[en], sall eder eyn dem anderen, wo dat dan were, we mallich dat in den moitsonen, zuverordent ist, uffdragen und einsetzen lassen, eme davan erffschafft und werschafft doyn, eder na noittorfft, myt versorgt

sy. Sust umb den bruwekessell, im huisse zu Hoymergh befonden und vermoirt syn solde, hait der scheffen gewyst, befyndt sich der kessell by Jacops leven uffgebrochen und aynbuwich worden, ist der vur gereit guit erkant.

Aver so hey darna by Metzgens leven, dwile de zu eyner hant gesessen, uffgebrochen were worden, sall hey zur erffschafft bliven und gehoren.

Damyt sullen vurscrevene parthien gentzlichen und zumail guitlich vruntlich gescheiden, gesatzs und gesont syn und bliven.

Und wilcher dys we vurscreven neit also enheilde, breiche und darweder dede, der selvige sall myme eirwerdigen lieven Hern myt XXV Goltgulden und dem gericht mit XXV Goltgulden erfallen syn. Nochtant solde dese scheidonge van werde in irer macht stayn bliven und gehalden werden.

Darby synt deser zedelen zweyn durch de bostaven A, B, C, D, uis eynderer glichludende gesneden, der Knutgen eynen und Matern und Merten den anderen vurscrevenen haven, umb sich eder darna have zu richten.

A II/11 1521

Bl. 2<sup>v</sup>

In bywesen Alner, schoultis, Beyssell, Rump, Zwivell und Loe, uff vridach na dem sondage oculi, im jair XVC XXI.

Item, tuschent Tilgen Kuntgen und Herman Woilffs irer beider huiser, dar Kaldauwe, Her Gysgen, Preitger, herin zu wanen plach und dat andert Judenbart geheischen, in der Houltzgassen gelegen, hant beide parthien vurschrevenen scheffen overgegeven, daby de scheffen solchs besichtiget und verdragen, also dat Herman Woilff anstont, de perfey hebevor sall affdoyn, davoer eyne muyre bis hynden eyn stuck, da eyne alde muyre unden in der erden befonden ist, van Knutgens huisse hyndenher, tgen den veirdenhalven scheidt machen sall, der gestalt de perfey da zu syn, davan dan vort sall Kuntgen das pletzgen garden zu syme huisse haven und der perfeyen also over syn guit gebruchen. Solchs ist myt durch gunst und zulaissong Johan Kesselslegers geschiet, umb de parthien de baß zu vreden syn, und de soen sall tuschent Herman Woilff und dem Kesselsleger over des guit bys ande straisse gayn.

A II/11 1530

*[durchstrichener Vermerk von anderer Hand]*

Anno et cetera XXX, donnerstach na Laurenty, vermytz scholten und scheffen, alle sewen, ys dyt vurscrevene noch eyns beleyt worden und bescheyd gegeve[n], dat Herman Wolff den bowe afflagen off affdoen sall, dey hey eme under syne da...

A II/11 1521

Bl. 2<sup>r</sup>

Alner, schoultis, und Zwivell, scheffen, van irem geheischs uff dach und datum vurscreven.

Item, hait veir ort Kremer solch huiss, as eme umb grontzynes und schoult van Johan Geislairgens vrouwen bekomert was, in irem huisse in eyner kysten beslossen was, verburgt und overmits Johan Schutzs und Peter Loer besichtigt als burgemeisteren.

Solcht Johan Slober by dem Bruhoeve untfangen, we herna voutgt.

Zom irsten,

item II zynen halffkannen,

I pyntvlesche,

V zynen schuttelen, grois und cleyn,

III mostertzsschuttel,

VI kufferen dupger,

V kesselger, synt zweyn gelapt,

I alde schartze,

I alt slaiffdoich,

I dygelgen,

II messich luchter,

II messich schalen,

an wagen II penger,

I dischdoich,

I zynen teller, I saltzsvass, VI ißen leffell, IX deckell,

I rysst [? pyfft? ryfft? pysst?],

I veill boir[?], II kruitbussen [?],

III hultzen luchter.

I keyßkorff, I hantdoich, I thosgen, hultzen teller,

II blyengewicht van III off V ponden,

II brantrichten,

I klufft,

II alder betger, vedern und flocken,

1 fuyrhaich, 1 lenge haich,  
 1 wister[?], 1 alde scheire,  
 1 frauwenstoill und  
 1 leitgen myt bryllen.

A II/11 1521

Bl. 3<sup>v</sup>

Hervur ist burge, dat byeynander zu laissen und vur de anspraiche de vrouwe an veir ort deit Johan Slosser vurscreven.

In bywesen Johan Schutzs und Peter Loer, burgemeisteren, uff vurscrevener zyt.

Item, ist Engelbricht van Seilbach, Wilhems son, umb syner undoigden und moitwilligen handels, hey uff den irsten donrestach in den wynhuissers bedreven, daromb hey alhe gefencklich gesessen, uff desen dach wederomb uiskomen, darby geloiff und lyfflichen zu Gode und den Hilgen gesworen, solch gefencknys an myme gnedigen lieven Hern, Hertzouch zu Guilge und zom Berghe et cetera, myme werdigen lieven Hern, dem abt, und myme gnedigen Joncheren van Seyne et cetera, iren F[ursthlichen] g. und gnaden ire undersaissen und de umb den willen doyn off laissen willen, nimmerme zu rechen, noch wrechen, noch schaffen gedayn werde umb eyncherley sachen willen und dat also stede und veste zu halden, sonder alle argelist.

Darvur ist mytburge worden Wilhem van Seilbach, syn vader.

A II/11 1521

Bl. 3<sup>r</sup>

Alner, Gauwyn van Huyß, Beissell, Rump und Loe, uff vurscrevener zyt.

Item, Johan, Lodwicks uff dem Hogensteynwege, Herman Vlach der jonge und Johan Knutgen, irer slacht halver, daromb sy am rechten gestanden et cetera. Hant vurscreven scheffen durch der parthien naberschafft irer eyn zu dem anderen have van gericht und sich zu gutlicher vereynongen genomen und verdragen, also dat dat sich eder zom anderen liefflich fruntlich als genaber und vrunde halden sall, irer eyn dem anderen zu doyn, eme lieff und wert ist. Ouch sall alle schaden verbeden ist, eder parthie gehat hait, liden und dragen und geyner an dem anderen geynerley sachen van bruchten, smertzen off anderen schaden daruis erwassen, anspraiche noch forderonge haben, dan derhalven also liefflich und fruntlich gescheiden syn und bliven. Und welcher des neit enhelde, solde myme Hern und dem gericht myt X Gulden ervallen syn.

Alner und Zwivell.

Item, Wilhem Verffer hait erloffnis solche erwynungs syn vurfader, nemlich IIC Gulden uff Johan Blanckenbergh geschiett, lude des gerichtzboichs und breve und sigell, Wilhem dat zu penden

Bl. 4<sup>v</sup>

und umbzuslayn, we recht ist, darby de ire urkonde untfangen.

Alner, in syme bywesen, uff saterstach na oculi, anno et cetera [15]XXI.

Item, Kanffenheuer hait Hynrich Mant in de leistung gemant, vur eynen burgen und zumme van IX Mark. Vur eynen wirt hait Hynrich gekoren Clais, syn broder.

Der schoulten hait eme VIII dage van gerichtzwegen dach gegeben.

~~Item, tusehent Teill Knutgens und Matern zu Bon myt synen mytgedelyngen, daromb sy alhe am rechten gestanden, synt gescheiden und verdragen, lude uiffgesneden zedele, eder parthie eynen und an untfangen und zu sich genomen et cetera. Und uff eyne pene darweder dede, an weme dat were, myme Hern und dem gericht myt vunfftzich Gulden ervallen zu syn.~~

A II/11 1521

Bl. 4<sup>r</sup>

Johan Schutzs, burgemeister, und Godart zom Ryßen, rentmeister, in irem bywesen, uff vridach na letare, anno et cetera [15]XXI.

Also Heyntz Vlach umb etlicher scheltwort und versprechens, hey gedayn solde haben. Daromb hey alhe zu Siberch im gefencknys gesessen und uff desen dach wederomb uiskomen ist. Hait vurscrevener Heyntzs geloiff und zu den Hilgen gesworen, solch gefencknys an myme gnedigen lieven Hern, Hertzouch zu Guilge und Berghe et cetera, an myme werdigen Hern, dem abt, und an eyne Grave van Seyne et cetera, an iren gnaden undersaissen, an alle den ghenen und irentwegen doyn off laissen willen, an eyner stat van Siberch noch an alle den ghenen in herzu bracht, rait off dait darzu gegeben haben, nimmerme zu rechen noch zu wrechen, myt worden off wercken off geschaffen gedayn werde, derglichen verloiff hey, geyne lange metzer bynnen Siberch dragen noch niet me darbynnen spelen en sall und dat also stede und veste zu halden, sonder alle argelist.

A II/11 1521

Bl. 5<sup>v</sup>

Ailbricht van Alner, schoultens und Johan Schutzs, burgemeistere, in irem biwesen, uff saterstach na letare, anno et cetera [15]XXI,

hait Johan Aldenach zom Voiß gesacht und bekant, we hey Clais Lymberg syne huiß, gnant dat Gensseheufft, in der Houltzgassen, myt eyme gertgen darhynden gelegen, verkaufft have und eme ouch denselvigen gartten overmits naber und guide vrunde darby und over geweist synt, uisgereynt und gesteynt have. Und naderhant have hey Her Herman Blanckenbergh syn huis, dat Paradys geheischen, dar beneven gelegen, glichermaissen verkeufft und gewyst, dartuschent dry steyne gesatzs synt umb dat eyn eder wysse, wo hey wenden und keren salle.

By den steynen de gesatzs worden, geweist ist, Johan zom Iserenmart, Peter Kreich, Goebell, syn son, und Hynrich, des vurscrevenen Clais broder.

A II/11 1521

Bl. 5<sup>r</sup>

Anno et cetera XXI, uff mayndach na dem sondage quasimodogeniti.

Van bevell Joncher Leyen, van wegen myns werdigen Hern, hant de boden Wynant Pelers umb eyne eiche by syme geboymt houltz im Lomerwalde, dat ungeboymt was, vonden. Vur de ungehorsamheit als de bruchte vur V Mark gepant, II kufferen duppen grois und cleyn und uff de finster II quart wyntz gedroncken.

Van geheischs Joncher Volmar van der Leyen, amptman et cetera, im selven jair, uff dynstach na dem sondage vurscreven.

Na gewißdomb der scheffen hant de boden Greitgen, Herman Wymars seligen doichter, van Wilhem Verffer umb IIC Gulden erfolgyns vur pende gegeben den inbouwe in deme huisse zom Beren, we der da steit et cetera.

A II/11 1521

Bl. 6<sup>v</sup>

Alner, schoultis, in syme biwesen, uff dynstach na dem sondage cantate, anno et cetera [15]XXI.

Item, Peter Luyr, burgemeister, hait uffgeboden eyn bette van XVI striffen myt iren poillen, eyn krallenpaternoster myt eyme silveren jorgen und eyn alt budelgen myt etlichen perlen bestickt, darzu II cleynere ryngelger myt V taiffelger zusament steit XIII Kolnische Gulden und VI Schilling uffzubieden, zugehorich Girtgen zom Nuwenhuiß.

[*Nachschrift,*] ist geschat dat bette III Kolnische Gulden, paternoster, jorgen und budell X Kolnische Gulden, eyn rynt VIII Gulden, zu schetzen XXII Albus, so overt noch I rynek und XXIII Albus, vor Seichem et Cobberode, anno [15]XXII.

Overmits vurgenanten schoultis, uff deselve zyt.

Item, hait Lodwich Roitgen in de leiste gemant Johan Kanffenheuer vur eynen burgen eyne summe van V Mark, II Albus heufftgeltz, VI Schilling uffzubieden, herkomen Dedrichs van Happenschos und vur eynen wirt gekoren, Wynant uffme Steynwege.

Alner, schoultis, und Beissell, overmits deselvigen, uff godenstach na dem sondage exaudi, anno et cetera [15]XXI.

Item, hait Johan Aldenach, ~~rentmeister~~ zur tzyt, schetzen lassen eyn crallenpaternoster, zugehorich Johan Braß seligen, geschat uff XII Mark. Davan zu schetzen I Mark.

A II/11 1521

Bl. 6<sup>r</sup>

Beissell und Zwivell, uff godenstach na dem sondage exaudi, anno et cetera [15]XXI.

Peter Loer, burgemeister und Guitgen, syne elige huisfrawe, hant gegeben und upgedragen irer eynt dem anderen alle ire guider, gereit und ungereit, wae und we de gelegen synt off hernamails eyncherwyse gelegen moichten werden, neit darvan uißgescheiden, de leste levendige hant van in beiden, de zu keren und zu wenden, na irem willen und guitgevallen et cetera. Doch off sy eyniche testamenten machen wurden, hecan neit hynderen und in irer macht gehalden zu werden.

Alner, schoultis, und Loe, uff dynstach, sent Barnabasdach, anno et cetera [15]XXI,

hait Herman Becker an der Alderportzen und Grede, syne elige huisfrawe vur uns gesacht und bekant, dat sy solchen XXVI Albus jarlicher renthen, als Johan Schutzs, burgemeister, und Schemell Johan in dem

huyse zur Ketten jarlichs vallen hatten da uis, in ire huis an der Alderportzen vurscreven genomen haven und nun vortan jerlichs uff dat hogetzyt Pinsten geven und betzalen sollen. Und willen vurscrevene burgemeister und Schemell Johan iren erven et cetera so dat solch huis zur Ketten nu derhalver gefryet ist, doch genanten eluden und iren erven inbehalten, de affloese uff vurscreven hogetzyt myt XXVI Kolnische Gulden und eyne erschenen termyne.

A II/11 1521

Bl. 7<sup>v</sup>

Overmitz deselvigen, uff vurscrevener zyt.

Dederich Loer und Eiffgen, syne huisfrauwe, hant gegeben und upgedragen, in der zyt als sy des wall moegich und mechtich waren, ire stoeffgen beneven irem huiße zur Ketten und Herman Beckers huiße an der Alderportzen, dem obgnanten Herman Becker und Girden, syner eliger huisfrauwe, dergestalt, van nun vortan zugehorich syn und zu denen zu dem huisse an der Alderportzen und darby zu bliven und gelofft wertschafft zu doyn. Und Herman, off wer dat huis besitzen wirt, sollen de kalle tuschen in beiden halden, bussen schaden des andern gehuß.

Overmitz deselvigen und uff vurscrevener zyt.

Dedrich Loer und Eiffgen, syne elige huisfrauwe, hant vur uns gesacht und bekant, dat sy erfflicher jairlicher renten schuldich worden synt und geven sollen, nemlich VIII Mark, we zur tzyt zu Collen genge und gebe synt, van eyne huißgen, gnant Bulichshuisgen, up der Mar bußent der Molenportzen gelegen, alle und iecklichs jars uff Unser Liever Frauwendach Bedroiffnys, off bynnen den neisten XIII dagen, den brodermeistern Unsser Liever Frauwen vurscreven, gnant de loirbroderschafft, und zu der behoiff et cetera. Und umb dat de brodermeister der VIII Mark jarlicher renthen sicher syn und bliven moigen, hant vurscrevene elude in zu eyne underpande gesatzs und gegeben ir huis, zur Ketten geheischen, sich alsdan daran zu bekommen der erfflicher renten vurscreven.

A II/11 1521

Bl. 7<sup>r</sup>

Alner, schoultis, uff dach datum vurscreven.

Herman uff den Hoeven, waltknecht des Lomerwaltz, hait uffgeboden II kufferen duppen, zuge[ho]rich Wynant Peler. Kost uffzubieden VI Schilling.

Gauwyn vam Huyß, Alner, beide schoultiße, Beissell und Loe, uff dach datum vurscreven.

Tuschent den hospitaillsmeistern, myt namen Kirstgen Klapperbach und Heyntz van den Bucken, eyns und Bernt Wide anderdeils, umb Petz Lutzgens huiß, beide parthien erffgrontzyns inhaven, ouch eder van in besonder am rechten daromb gestanden, etlicher maissen uisserdyngt haben als nemlich vurscrevene huis dem Hospitaill jairs geldende IIII Mark grontzyns daruff deselvigen XI Gulden, 1 Ort, versessens erwonen haben. Und dwile dan Bernt syn erfolgyns nu ouch eme dat huis jars me geldende ist, hant de scheffen vurscreven der frauwen armoit angemyrckt und dese beide parthien daromb entscheiden und verdragen, also dat Bernt Rode den hospitaillsmeistern irs gewyns und verseß geven sall VI Overlensche Gulden, der III uff sent Merten neistkompt over eyn jair und de ander

Bl. 8<sup>v</sup>

III Gulden den sent Merten over eyn jair obgenanten hoispaillaillsmeistern vernogen und betzalen saell, ayn argelist.

Und dat ander gebrech, nemlich V Gulden, 1 Ort, sall der frauwen zom besten bliven. Sust sollent de hospitaillaillsmeistern ire IIII Mark grontzyns an vurscrevenem huiße jars vorderen und uffheven, zu behoiff des Hospitaillaills vurscreven. Und Bernt mach syne IX Mark renthen derglichen gesynnen und de frauwe vur de obgenanten VI Gulden ouch syn erfolgyns penden, als recht ist et cetera.

A II/11 1521

Gauwyn vam Huyß, Alner, schoultis, Beissell und Wilhem Leye, anno et cetera [15]XXI, uff dynstach na sent Johan Mytzsomer.

Tuschent Dedrich Cleissgen zu Blaitzem und Thys Molenkoven irer sachen de van Blaitzem betreffen und alhe vur gericht gewest synt, oirsachen dwile Dedrich syns vermeß und lesten affscheitzs vergessen und neit genoich gedaen hait, derhalver Dedrich in de kost und zerong geweyst ist, vur de scheffen zu betzalen int irste uff mayndach vur Pinsten.

De scheffen vertzert XI Mark und 1 f wyntz, so Dedrich uisbleven was, uff dynstach sent Barnabasdach, Dedrich syne vermeß neit genoich gedayn. De scheffen vertzert III Overlensche Gulden und uff

Bl. 8<sup>r</sup>

dynstach na sent Johansdage vertzert IIII Gulden, IIII Albus, heirzu den scheffen iren loyn, int irste der amptman und V scheffen zusampt dem schriver, vur iren ustzoich und loyn eder eyne 1 Goltgulden, macht VII Goltgulden, und uff dynstach na sent Johan Mytzsomer, der amptman und IIII scheffen zusamptz des schrivers, eder eyne we vurscreven 1 Goltgulden. Dat macht also zusament des gerichtzslöyn we obgenant ist XIII Goltgulden. Darvur ist burge Teill Verffer, lude syner schrift van schoilt, scheffen zu Blaitzem.

Alner, schoultis, und Wilhem Ley, uff vurscrevener zyt.

So Joncher Volmar van der Leyen, als amptman, de burgen van Dedrich Cleissgen und Teill Verffer we obgnant darvur zu eyne burgen genomen und Joncher Leye de XIII Goltgulden, dwile Teill des neit also uißzugeven willich was, dargelacht hait, dannoch Teill dem vurscrevenen Joncher Leyen vur pende gegeben 1 zynenflesch, und alle dat gheve hey im huisse hait. Des hait

Bl. 9<sup>v</sup>

Joncher Leye den wyn im keller als vur de XIII Goltgulden vurscreven gekoren et cetera.

Alner und Wilhem Ley, uff vurscreven dach und datum.

Hyntz Rock und Elsgen, syne elige huisfrauwe, hant overgeven und uffgedragen ire vorderong und gerechticheit sy an dem Zynckellputz haven, cleyn noch grois, neit darvan uisgescheiden, Dedrich an dem Zynckelputz und Irmgen, syner eliger huisfrauwe, vur sich und ire erven, und geloifft werschaff zu doyn.

Alner, uff godenstach na sent Johan Mytzsomer, anno et cetera [15]XXI.

Item, Clais Lymbergh hait in de leisten gemant Coynrait Schroder vur XII Kolnische Gulden erffschafft zu doyn durch Wilhem Wynterschit.

Hait der schoultis eme dach gegeben, bis man zu Geistongen dyngen wirt irstkompt, alsdan de erff zu vollenbringen, dwile dat guet dar dynckpflichtich ist.

Hait vur eynen wirt zom Isermart gekoren.

Kost uffzubeden VI Schilling

A II/11 1521

Bl. 9<sup>v</sup>

Alner, schoultis, uff sent Laurentiusdach, anno et cetera [15]XXI.

Johan Roide hait in de leiste gemant Peter zom Rodenhuis vur eynen burgen eyne zomme van II Kolnische Gulden, herkomen Meus Kirstgen van Droistdorff, Joncher Leyen halfften.

Kost in zu manen VI Schilling. Hait eynen wirt gekoren zom Isermart.

Hait der schoultis eme XIII dach gegeben.

Overmitz vurscrevenen schoultis, uff deselve zyt,

hait vurscrevener Johan Roide in de leiste gemant Lodwich Mudder vur eynen burgen eyne zomme van VI Kolnische Gulden, herkomen van Greitgen van Wande.

Kost in zu manen VI Schilling.

Hait zom Iserenmart den wirt gekoren und der schoulten eme XIII dach van gerichtz wegen dach gegeben.

Alner, schoultis, uff sent Bartholomeusavent, anno et cetera [15]XXI.

Johan Kanengeisser hait uffgeboden eyne sangwynen fücke vur X Mark, zugehorich Arnt Schomecher.

Hait der schoultis eme XIII dach gegeben.

Kost uffzubeden VI Schilling.

A II/11 1521

Bl. 10<sup>v</sup>

Alner, schoultis, uff mayndach na Bartholomei, anno et cetera [15]XXI.

Johan zom Iserenmart hait in de leiste gemant Wynant Schelten vur eyne zomme van III Kolnische Gulden, IIII S[chilling], herkomen van Johan Schomecher van Seilschit.

Hait Wynant vur eynen wirt gekoren in den Isermart.

Kost in zu manen VI S[chilling] und eme acht dach van gerichtz wegen dach gegeben.

Overmitz denselvigen, uff vurgenanter zyt.

Derselve wirt zom Iserenmart hait in de leiste gemant Bestgen Vasbender vur eynen burgen und eyne zomme van VII Kolnische Gulden und 1 foder vaß, herkomen van Johan Hilger van Wipperfurde.

Hait wur eynen wirt gekoren zom Iserenmart.  
Kost in zu manen VI Schilling.

Johan vam Zwivell, overmitz densenligen, uff sent Lenartzsdach, anno et cetera [15]XXI.  
Johan zom Iserenmart hait in de leiste gemant Baltasar Vleischeuwer vur eynen burgen und eyne zumme van XXXVII Gulden, herkomen van Johan Schomecher van Seilschit.  
Hait vur eynen wirt gekoren. Johan Wirt vurscreven.  
Kost zu manen VI Schilling. Und der scheffen hait eme VIII dage dach gegeben.

A II/11 1521

Bl. 10<sup>r</sup>

Overmitz densenligen, uff vurscrevener zyt,  
hait derselve Johan zom Iserenmart in de leiste gemant Berent Bartscherer vur eynen burgen und eyne zumme van XII malder korns, herkomen van Hern Johan Roiß, sengher uffm Berghe, wilcht Joncher Leye van wegen myns wirdigen lieben Hern verboten, we syne Eirwerdigeit ire Hern in geyne leistung gemant noch daruff geleist wille haben.

Alner, Beissell und Loe uff sent Elisabethdach, anno et cetera [15]XXI.

Johan zom Wolffe hait in de leiste gemant Johan Hoiffnagell vur eyne zumme van XVI Albus uff eyne rechenschafft, herkomen van deme smyde van Grymbergh.  
Hait vur eynen wirt gekoren Meus Becker und hant eme van gerichtzs wegen VIII dage dach gegeben.  
Kost VI Schilling.

Overmitz deselvigen und uff genanter zyt.

Johan Vogelgen und Drude, syne huisfrauwe, hant gesacht und bekant, solche belenonge, nemlich XVIII Gulden umbrint, sy an dem garten, Meus Zamps zugehorich, vur der Houltzportzen, tuschent dem presenßmeister und Kelterboym gelegen, hatten, dat gelt also van Meus wederomb uffgeboet und untfangen haben und sich des also guder betzalongen bedanckt und gantz-

Bl. 11<sup>v</sup>

lichen daruff vertygen, damyt Meus den garden derhalver weder gefryet und gequiter hait.

Overmitz deselvigen und uff vurgenanter zyt.

Meus Zamps und Merghe, syne huisfrauwe, hant denselven garden verkeufft und uffgedragen Johan Girlachs in der Uilgassen und Petzen, syner huisfrauwen et cetera. Und geloifft werschafft zu doyn.

Overmitz deselvigen, uff vurscrevener zyt.

Adam Steynmetzer in der Uilgassen und Freugen, syne huisfrauwe, synt ankommen myt huiß, hoff, garden zom Birboym in der Uilgassen, tuschent Johan Symons zu beiden syten gelegen, in anerstorven und zugeerfft ist van Peter Scheiffer seligen und syner huisfrauwe irem swegerhern, vater und moder, und solch ire gerechticheit sy da[r]jan haben, neit davan uißgescheiden. Hant sy vort verkeufft und uffgedragen Anno, des vurscrevenen Peter Scheiffers son, und Engell, syner huisfrauwe irem swaiger broder und swegeren, myt in und uißgulden neit van uißgescheiden.  
Und geloifft werschafft zu doyn.

A II/11 1521

Bl. 11<sup>r</sup>

Loe, uff avent Marien Praesentatio, anno et cetera [15]XXI

Johan Roide hait in de leiste gemant Johan Kenffenheuwer vur eynen burgen eyne zumme van XIII Albus, herkomen van Johan Peler, Wynantzs steiffson.  
Hait vur den wirt zom Iserenmart gekoren. Eme acht dage dach gegeben.  
Kost VI Schilling.

Vermytz densenligen, uff genante zyt.

Derselve Johan Roid hait zu leisten gemant, Bernt Bartscherer vur V ½ Mark, herkomen van Thelen zur Molen.

Hait vur eynen wirt gekoren.

Kost VI Schilling.



Overmitz denselvigen, uff vurscrevener zyt.

Heyntz zom Somberen hait zu leisten gemant Peter zom Aren eyne zumme van VII Kolnische Gulden, I Goltgulden und X Albus, herkomen van Poilman zu Luithuissen.

Hait vur eynen wirt gekoren. Und der scheffen hait eme VIII dage dach gegeben.

Kost VI Schilling.

A II/11 1521

Bl. 12<sup>v</sup>

Meister Johan Schutzs, Godart zom Reesen, beide burgemeisteren, Peter Lair, rentmeister und Aldenach, kurmeister vur denselven, uff dynstach na Kathrine Virginis, anno et cetera [15]XXI.

Peter Glaßmecher hait willen beleiden myt Gretgen zur Lynden und Zylie Blanckenberchs, we dat Herman Leyendecker en sondach zu avent und neichtent spade, im donckelen avent vur syn huis komen sy und syne huisfrau eyne hoir und ovell gescholden have.

Hant vurscrevene Gretgen gesacht, we sy in irem huisse geweist sy und Zylie derglichen uff der straissen gegangen und gehort haben, dat der Leyendecker und des Glaßmechers huisfrau sich undereynander gescholden haben und getzweyet et cetera.

Der Glaßmecher hofft und begert, dat widers zu beleiden.

Vur vurscrevenen burg[e]meisteren, des anderen dags.

Herman Leyendecker vurscreven hait willen beleiden myt denselven perschonen vurscreven, we des Glaßmechers huisfrauwe in irstmails gescholden, in eynen dieff und verreder geheischen have.

Hait der Leyendecker overmitz den boden zu den perschonen geschickt, solchs van sich zu doyn. Synt sy neit komen und uißbleven et cetera.

A II/11 1521

Bl. 12<sup>r</sup>

Johan vam Zwivell, overmitz denselvigen, uff sent Kathrinavent, anno et cetera [15]XXI.

Vais zur Blomen und syne huisfrauwe hant zu leisten gemant Johan zom Wolffe vur eyne zumme van XXXIII Gulden, ader Heynrich Molnarcken van Eitorff.

Hait vur eynen wirt zom Iserenmart gekoren. Hait eme VIII dage van gerichtz wegen dach gegeben.

Kost VI Schilling.

Godart zom Resen, burgemeister und Aldenach, kurmeister, uff sent anno eps[?]dach, anno et cetera [15]XXI.

Gotschalck im Dailhoeve hait eyn vercken, deße vurscrevene besichtigen laiffen und vurbracht, Arnt Schomecher in syme gertgen in den ruck, hynden uff den ars gehauwen have, wilcht vercken vurscrevene burgemeister und kurmeister geacht und geschat uff XII Albus. Alsdan Arnt dat vercken zugewyst und zu sich zu nemen und Gotschalck syn gelt.

Kost VI Schilling.

Beissell, overmitz denselvigen, uff mayndach na Conceptionis Marie, anno et cetera [15]XXI.

Heyntz zom Rosenbouym hait Vais zur Blomen lassen fragen solche VII Goltgulden hey eme noch schuldich ist van dem verdrage der erffmaiff und syn maich Joncher Wilhem verdragen, herkomen lude eyner hantschrifft, off Vais dat vur syne schoult anneme ader burge darvur sy.

Sprach Vais, hey wille dat betzalen.

Kost VI Schilling.

A II/11 1521

Bl. 13<sup>v</sup>

Beissell, uff dynstach na Conceptionis Marie, anno et cetera [15]XXI.

Johan van der Heiden uis dem Kirspell van Muyche hait zu leissen gemant den wirt zom Iserenmart vur eyne zumme van V ½ Mark, herkomen van dem pastor van Steildorff.

Hait vur eynen wirt gekoren.

Kost zu manen V ½ Schilling.

Gauwyn vam Huis, Beissell, Loe, Rompe, Seichtem et Leye, uff dynstach na Conceptionis Marien, anno et cetera [15]XXI.

Meus Zamps huisfrauwe hait richtiglich beleit myt Godart zom Reesen, we dat Johan Vogelgen ir zwae amen wyns verkeufft und ir darin etlich zusage gedayn have. Und so sy den wyn heym gefort, have sich de zusage neit also vonden, auch we de frauwe dem Vogell IIII Gulden daruff gegeben have.

Overmitz deselvigen, uff vurscrevener zyt.

Wilhem Wynterschit hait beleit myt Kirstgen Schoultis we hey zu Geistongen geweist by Wilm Wynterschit und Johan an der Alderportzen umb eynen kouff Johan Wilhem syne lyfftzucht daselffs verkeufft have.

Wilhem have Johan ouch des geltzs endeils gegeben, und vur dat ander have hey eme Kirstgen obgenant zu burgen gesatzs zu betzalen. So have Johan in ouch damyt daselffs geerfft, we da lentlich ist Kirstgen kondich.

A II/11 1521

Bl. 13<sup>r</sup>

Overmitz vur scheffen, uff deselve zyt.

Tuschent Johan Aldenach und Hynrich Smytzes umb den Gulden renthen, Johan Aldenach in dem Iserenmart Hynrichs huise vergulden, in der lichter montzen.

Hait der scheffen geweist, Aldenach solle den Gulden renthen heven Radergeltzs myt verlichnonge der lichter montzen na dem Goltgulden, we der zu der zyt, als hey dat gelt uisgegeben, gegulden hait, und de besseronge davan, off der wat were, solde zustayn den erven, hey solchs van krigen have.

Vur denselvigen.

Hynrich Smytzes hait beleit myt Johengen Jucks, der vur gericht gesacht und bekant, we hey Hynrich den Iserenmart myt aller nutzicheit und besserongen verkeufft have.

Et die.

Johan Knutgen und Johan Vischpach synt overmitz de scheffen vur gericht verdragen, dat Vischpach eme de IIII Goltgulden in den neisten veir jaren, eder jair 1 Goltgulden, betzalen sall, die nun uff desen neisten meydach angayn sollen, ader Vischpach solde asdan zu Thorme gesatzs werden.

A II/11 1521

Bl. 14<sup>v</sup>

Deselve zyt.

Kerstgen Schoultis hait gesacht, we hey darby an und over geweist, Johan an der Alderportzen syne lyfftzucht Wilhem Wynterschit verkeufft have und vur des geltzs hey endeils burge worden sy. Und Johan have Wilhem ouch damyt zu Geistungen geerfft, we da recht ist.

Alner, schoultis, und Beissell, uff godenstach na Conceptionis Marie, anno et cetera [15]XXI.

Johan Moeseler, vasbender, und Metz, syne elige huisfrau, hant gegeben und uffgedragen irer eynt dem anderen alle ire guider, gereit und ungereit, we de dan synt, neit darvan uisgescheiden, de leste levendige hant syn levenlanck zu gebrochen, und alsdan solchs in de Kirche komen und zu der behoiff vallen solle. Aver so Metze ehe Johan affgayn woede, solde na irem dode zweyn irer bester rock und ire cleynot in de Kirche ervallen und gegeben werden.

Beissell und Rompe, des anderen dags im selven jair [1521].

Severyn Kremer und Irmgen, syne elige huisfrau, hant in der zyt sy des woll moigich und mechtich synt verkeufft und upgedragen XVI Albus erflicher renthen, uff sent Mertynsdach im wynter zu betzalen, uis irem huise zom Roden Lewen, an der Groemelportzen gelegen, myt dem garden synem zubehore Hern Bl. 14<sup>r</sup>

Tilman zom Schaiffstall synen erven und sonderlichen in syn huis den Cleynen Schaiffstall denen und inkomen sollen. Also wer den Cleynen Schaiffstall kriget und zuvallen wirt, deselvigen XVI Albus renthen mythaven und so daby altzit blyven und gehorich synt, geldende Severyns huis jairs in de kusterye 1 pont wass. Und geloifft werschafft zu doyn.

Alner und Rompe, uff vridach sent Luzziendach, anno et cetera [15]XXI.

Joirgen zu Keir und Engen, syne elige huisfrau, hant verkeufft und upgedragen ire hoiffstat und stoffe tuschent dem Cleynen und Groissen Spiegell gelegen, eyn hoiffgen hynder dem Spiegell und eyn stelgen beneven Greten zom Hirtzs gelegen, myt iren zugehoren, loß und vry, Joenen zom Esell und synen erven,

also so vurscrevene eluiden huis der Grouse Spiegell und syne erffschafft jairs uff den geldende ist VI Albus deselvigen in dem Groissen Spiegell blivent sollent, sonder Joenen schaden. Und gelofft werschafft zu doyn, so verne der gronther des zyns beliefft.

Alner, Schoulten, uff deselve zit.

Der Kannengeisser hait upgeboden eyn banckdoich myt maxsoisger[?] gebloymt, zugehorich Meus Zamps vur III Kolnische Gulden.

A II/11 1521

Bl. 15<sup>v</sup>

Overmitz deselvigen, uff vurscrevener zyt, hait Peter Roitgen begert und beleit so vurscrevene scheffen und dem gantzen gericht neistleden kundich ist, Clais Lymbergh durch synen vursprecher Joncher Beissell hait laissen sagen und horen, Peter eme eyn buchlyns doich geboden solle haben, umb hey alsdan vorder unwillens van eme untdragen und myt vreden solde bliven und des syn urkonde int gericht geworffen.

Alner, Beissell, Seichtem, Rompe, Loe und Wilhem Ley, uff vurscrevener zyt [1521].

Myn erwidiger Here abt, in biwesen Hern Kobberode, presenßmeister, Joncher W. de Bernbauwe, Joncher Volmar van der Leyen, myt anderen syner erwidigen amptz heren, besichtigen und beleiden laissen, myt burgemeisteren und rait der stat Sigberch und anderen umb solche hoults Kirstgen Clapperbach an der Molen im Molengraffen gefyscht und heym genomen, zugehorich Johan Broicher geweist. Also dat deselvigen burgemeisteren und rait myt anderen gesacht, gewyst und bekant haben, solcht uff Sibergschen gronde myns erwidigen Hern und der stat zugehorich, geschiet ist und noch me dabynnen dan eyn armborstschos wegs et cetera, int geynwordicheit Hern Thonis, paster, und Rutger van Gleen und Johan Becker de deselve nacht vischen wolden und Kirstgen vurscreven dar hoirten und fonden, so de uff de platz qwamen und myt gesoicht, sy des anders, umb der donckellheit willen neit hedden konnen geseyn noch vernemen. Allet in bywesens Clapperbachs vurscreven.

A II/11 1522

Bl. 15<sup>r</sup>

Overmitz Johan Schutzs und Godart zom Reesen, burgemeisteren, uff sent Johansdach Ewangelist, anno et cetera [15]XXII.

Wynant Peler hait beleit myt Kirstgen Walraiffs, Kirstgen am Wyer, Dedrich zu Berchoven und Thomas an der Lynden zu Overkassell. Deselvigen gesacht, sy daby geweist, geseyn und gehort hebevoren uff eyne zyt zu Heisterbach, dat Johan Vogell van Siberch geweist uff eyner kirmyßen. Und dese vurscrevene IIII man de van wegen des Heren hoden sollen, have Kirstgen Walraiff zu dem Vogell gesacht, off hey myt syme swegerhen zuvreden sy. Do have der Vogell gesacht, wa sy dat seichten, deden sy als deiff und verreder. Wilcht have Kirstgen Walraiffs verorkunt.

Schutzs, burgemeister, Aldenach, kurmeister, uff saterstach nach Valentini, anno et cetera [15]XXII.

Peter Peler hait beleit myt Peter van Heiden uißme kirspell van Nuynekirchen, der gesacht und bekant hait vur vurscrevene, we hey desen neisten herwest vergangen over eyn jair, eyn stirenvell, dat eme zu schoynen zu dick was und darzu neit gedeynt have, dem obgenanten Peler bracht, und dat myt eme umb eyn ander vell gebuyt und darvur umfangen have und solchs myt syme eide behalden wilt.

A II/11 1522

Bl. 16<sup>v</sup>

Overmitz Johan Schutzs, burgemeister, und Johan Aldenach, kurmeister, uff godenstach na sent Benignusdage, anno et cetera [15]XXII.

Wynant Peler hait in affwesen Peter, syns steiffsons, beleit myt Gehart Schomecher und Johan Veldener, de gesacht und bekant haben, we Gehart obgenant uff sent Severynsdach neistleden in Peter Pelers vurscreven huys komen sy und syne vell, nemlich IIII velle, de hey by eme in der loe hatte, weder gesont we hey der behovich were zu verarbeiden et cetera.

Doch wewoll Peter des umb des hilgen dags willen neit gerne zuleisse, dan noch eme de vell gelaissen. Do haben Gehart und Johan vurscreven de IIII vell irst affgenomen. Und darna have Peter begert, sy eme syne vell, der ouch IIII was, und hait gemacht waren helffen uisdoyn, wilchs de gedayn haben. Und der vell have Peter anstont eyn dat beste zu lappen gesneden und gesacht, solchs were unser liever Frauwen und vur X Mark gegulden. Und deselven haben ouch geyne vell neit me da geseyn noch fonden et cetera.

A II/11 1522

Bl. 16<sup>r</sup>

Schutts und Godart zom Resen, burgemeisteren, uff dynstach na sent Mathys, anno et cetera [15]XXII. Johan Rode hait beleit myt Hynrich Vasbender, so Dreis Schroder en sondach neistleden in Johans huis zu wyne gesessen und syn gelaich vertzert, have Hynrich vur der duyrr gesessen und gehoirt Johan Rode vur syner teecken, Dreis syn gelaich geheischen have. Do have Dreis gesacht, hey have syn gelaich dargelacht. Davan Johan neit zu wyssen was und syn gelaich noch geheischen zu betzalen und gesacht, hey wolde eme am lesten de henschen neit schicken noch borgen. Hey wulde ouch nu syn gelaich haben. Do have Dreis sere gebalcht, Gotzs marterlyden und fleischs gesworen und Johan heischen legen und gesacht, hey hette eme doch synen budell myt dem gelde gegeben und eyn hontzfuyt geheischen und gesacht, hey wolde woll eyne gebur in den keller werffen und do glich zu eme getreden. Do have in Johan myt der fuyt geslagen, vort myt dem weydemetz und gesacht, heischt du mych in myme huisse legen, darzu dreuwes in den keller zu werffen, do moist ich umbers by syn und vermeynt umbers in myme huisse vry zu syn.

A II/11 1522

Bl. 17<sup>v</sup>

Joncher Leye, amptman, [*Johan*] Schutts und Godart zom Resen, burg[e]meisteren, uff godenstach na Mathei, anno [15]XXII, in irem bywesen.

Johan Brocher und Volmar Loir als amboichsmeister hant gesacht, so Peter Scholleneissers huisfrauwe by sy komen ist und begert have, sy eyn vell in Peter Pelers huis beseyn willen, dem de amboichsmeister so gedayn haben. Do haben sy da fonden eyn vell unser lieber Frauwen zeichen uffgehat have. Und Peter hette auch gesacht, solchs were Unser lieber Frauwen. Doch have sich darna befonden, Unser lieber Frauwen vell in der loe geweist synt.

Und Peter have do gesacht, hey hette dat vell gegulden.

Van geheisch myns eirwerdigen lieven Heren, uff vridach na dem Hilgen Eschdage, anno et cetera [15]XXII. Matern van Bon und syne mytgedelinge hant affgepant Lodwich zu Hoymberch vur vunftzich Gulden bekentlicher schoult, overmits de boden eyn zynen schuttell.

Ailbricht van Alner, schoultis, overmits denselvigen, uff dynstach na Invocavit, anno et cetera [15]XXII. Matern und syne mytgedelinge vurscreven hant solche pende uffbieden lassen. Kost upzubieden VI Schilling

[*Nachtrag:*]

Overmits Peter, den boden, van geheisch des wirtzs zom Iserenmart ist solche schuttell weder geholt uff Paischsavent, anno et cetera [15]XXII.

A II/11 1522

Bl. 17<sup>r</sup>

Godart zom Reesen, burgemeister, Johan Aldenach, kurmeister, uff sondach oculi, anno et cetera [15]XXII. Johan Roide hait beleit myt Johann Kanffenheuer, Herman Leyendecker, Jaspar van Swellem und Johan Hannecken, glaßmechersknecht, so hey syn huis und nuwen bouw in der Engergassen na wynkouff, so hey dat Heuwmarr Johan van Molendorff und dem Eiffeler verdyngt hatte zu machen und uffzusetzen, und so hey als gesteren uffgesatz is worden, darzu dese vurscrevene IIII man myt anderen me luiden geholffen haben und nun desen dach, umb den mytdach, nedergefallen und des houltz damyt vast zubrochen is, so hant deselven IIII man gesacht, sy gehort haben, dat Johan Rode zu den meisteren gesacht und begert have, sy den bouwe myt doyn latzen und ander befestongen versorgen, umb dat vorder geyne schade geschee, dwile alle gereitschafft latzen und neill he syn.

Do haben de meister, nemlich Heumar, gesacht, sy willen ~~sy~~ solchs stayn lassen, den bouwe irst uffrichten und dan de doyn latzen anslagen et cetera.

Vurscrevene burg[e]meister und kurmeister hant auch desen dach den bouwe beseyn, so der nedergefallen was, de doyn latzen uff dem bouwe gelegen haben.

A II/11 1522

Bl. 18<sup>v</sup>

Loe et Seichtem, uff godenstach na letare, anno et cetera [15]XXII.

Bertram, Oem Johans son, und Styne, syne elige huisfrauwe, hant verkeufft und uffgedragen iren garden in der Colrestraisen, tgen der Alder Herbergen over, tuschent Bernt Roden und der Alder Herbergen garden, schyssende uff de straisse vur heufft und Johan Girlichs, an dat ander heufft Hern Tilman zom Schaffstail, der gestalt, dat dat gertgen altzyt in den Cleynen Schaffstail denen und gehoren sall. Wer den Cleynen Schaffstail hait, sall ouch dat gertgen myt behalden, loß und vry, we eme darvan herberg zugestorven is. Und geloifft werschafft zu doyn.

Rompe et Seichem, uff godenstach vurscreven, im jair XXII.

Jelis Sloßmecher Under der Hallen und Greta, syne elige huisfrau, hant verkeufft und uffgedragen ire anerster[v]nys und kyntdeill in van Meus Zamps, irem swegerhern seligen, anerstorven is und zuersterven mach, an alle den guderen Meus seligen nagelaissen hait, neit darvan uißgescheiden.

Merghe van Swellem, des obgenanten Meus huisfrauwe geweest ist, und ist ankommen doitzhalven Meus vurscreven der guder und uffdracht sy under sich gehat.

A II/11 1522

Bl. 18<sup>r</sup>

Alner et Beissell, uff vurscrevener zyt.

Der alde Johan Knutgen und Elsgen, syne elige huisfrau, hant gegeben und uffgedragen X Albus jerlicher renthen, vellich uff des Hilgen Sacramentzdach, Hern Peter van Wyssen, procurator im Seligen Dall, inbehoiff desselven Cloisters, darvur dat convent verbonden syn sall IIII myssen in der wechen na des Hilgen Sacramentzdach zu leesen und halden vur de selen sy des vur begerende synt, in ire zwey huissger vur der Holtzportzen tuschent dem Strentzer und Lodwich Hoitmecher gelegen, beheltnis Knutgen und synen erven solche X Albus renthen altzit uff Sacramenti, myt X Kolnische Gulden und erschenen termyne afflossen moige und alsdan dat convent solche gelt wederomb belegen sall myt der erven wyst und willen, umb dat de myssen ungehalden neit bliven sollen.

[Nachschrift:]

Anno [15]XLIX ist diese rentte affgeloist mit X Kolnische Gulden, deis sich die Hern bedanckt goder bezallungen.

Alner, uff vurschreven zyt.

Hynrich Rave hait zu leisten gemant Thewus Kreich vur eynen burgen und XIII Kolnische Gulden, herkomen van Wynant im Spedailshoeve.

Hait zom Somberen vur eynen wirt gekoren.

Hait acht dach van gerichtzs wegen.

Kost VI Schilling

A II/11 1522

Bl. 19<sup>v</sup>

Rompe et Zwivell, uff vurschreven zyt.

Johan Kessler und Engen, syne huisfrauwe, hant bekant schuldich zu syn Clais Lymbergh und syner hausfrauwen Greten und iren erven LXXXIII Kolnische Gulden und hey jars, dat eme Clais und Greta, elude, zugelaissen haben, deselvigen myt IIII Kolnische Gulden verpentzien mach, uff sondach letare off bynnen den neisten XIII dagen unbefangen vellich syn sollen, darvur de eluide ire gehuiss zom Swanen in der Holtzgassen tgen der Scheren over, beneven dem Boick gelegen, zu eyme underpande verkoren und gesatz haben, beheltnis den eluiden de altzit myt X Gulden ½ Gulden afflegen mogen uff vurscrevener zyt, myt erschenen termynen et cetera.

*Bl. 19a [eingeklebter Zettel an curie, advocaten, schulteten, scabinis ... . Im Original mit 19a beschriftet. Zehn Zeilen lateinischer Text mit sehr vielen Abkürzungen, daher von mir (W. G. Henseler) nicht zu übertragen, genannt werden aber ... Schyffer, Thoeniß Holtzenheuer, ..... Wynmari ..... [unterschrieben von:] Thomas Halteren.*

Curie atet.... advovaten, schulteten, scabinos, ...poe... cetero.... und n.....pale in Syberch regen... ad quintan domini, ... post exequto... pa.... in....diate sequent.... ad d...cend... et allegan .... Len....quan.... excon.... non de.... per... ut et ex eo q... ip... .. quend... dict..... Schyffer, Thoeniß Holtzenheuer ex..... a nobiß per contu.... ad..... Wymari z.... per de... .. corper... et cetera. Thomas Halteren.

A II/11 1522

Bl. 19<sup>r</sup>

Coram Ailbricht van Alner, schoultis, und Johan van Zwivell, uff donrestach na letare, anno et cetera [15]XXII.

Elß Beckers, Ailff Beckers seligen nagelaissen hausfrau, hait in der zyt sy des moigich und mechtich was gegeben und uffgedragen Hern Jaspar van Vilck, officiant der Kirspelskirchen zu Siberch, Godart zom Reeßen, zur tzyt burgemeister, und Herman van Wenghen, burger zu Collen, alle ire guider, gereit und ungereit, we sy de itzunt hait und hernamails erkrigen mach und nalaissen wirt, dergestalt, wanne sy neit en ist als truwehender und testament, ire testament und leste willen zu vollenbringen und uißrichten, we sy dat

stellen und ordeneren wirt van vurscrevenen iren nagelaissen guideren, myt hant, halme und myt monde, we zu Siberch gewoinlich ist.

Loe et Seichtem, uff vurscrevener zyt.

Heyntzs Knutgen der alde und Elßgen, syne elige huisfrau, hant verkeufft und uffgedragen ir huis, hoff und garden uff dem Thonisberghe myt der bitzen und zubehoer Hupricht uffme Thonisberghe und Greten, eluden, we sy dat eyne zitlanck van Heyntzen zu pacht besessen hatten, beheltnis Heyntzen und Elssgen, eluden vurscreven, iren erven, in dem guide erff-

Bl. 20<sup>v</sup>

licher jairlicher renthen zu haven und zu behalden jarlichs XXXII Albus Radergeltz, zu sent Merten vellich. Und gelden jars in de froemyss VI Albus.

Wanendizabuten.

~~Rompe et Loe, uff gnante zyt.~~

~~Merge van Swellem, Meus Zamps nagelaissen huisfrau, hait in der zyt sy des wall moigich und mechtich was verkeufft und uffgedragen XXV Albus jarlicher renthen, zu betzalen uff sondach letare off bynnen den neisten XIII dagen unbefangen, uis irem huisse, den Cleynen Widenyst genant, tuschent dem Cleynen Lepart und dem Groissen Wydenyst, oven am Mart gelegen, Wynant Schelten und Agatha, syner eliger huisfrau, wilch gelt Merge vurscreven, Jelis Sloßmecher und Greten, eluiden, irs mans seligen snoirgeweist, vur ire kyntdeill und anersterffnys Meus und Merge, eluide, in affgegulden hatten, gegeben und betzalt hait, beheltnys Mergen und iren erven solche renthe jarlichs uff vurscrevenem sondach off bynnen den XIII dagen myt XXV Kolnische Gulden und erschenen unbetzalt termyne affloesen moigen.~~

~~Waendendizabuten.~~

Vacat overmitz Alner, schoultis, uff mayndach nach dem sondach trinitaten anno et cetera [15]XXIII.

A II/11 1522

Bl. 20<sup>f</sup>

Alner, schoulten, et Loe, uff vurscrevener zyt.

Kerstgen im Daymbroich und Greta, syne elige huisfrau, Teill van Schuyren und Metze, syne elige huisfrau, und Johan van Birlekoven und Styne, syne elige huisfrau, hant sementlichen verkeufft und uffgedragen ire gerechticheit und anersterffnys an dem huisse gnant Boisseroide, myt dem garten in der Molengassen, tgen Volmar Becker seligen huiss over gelegen, dem vesten Joncher Wilhem van der Leyen, instat syns vaders, we in dat zuevallen ist.

Wanendizabuten.

A II/11 1522

Gauwyn vam Huys et Beissell, uff vurscrevener zyt.

Matern van Bon und Engen, syne elige huisfrau, Merten Vleischeuwer van Bon und Hilgen, syne elige huisfrau, Gehart Druitman und Johan zom Iserenmart, monper van Johan Druitmans wegen, hait sementlichen verkeufft und uffgedragen zweyn garden, eyner vur der Colner Portzen, tgen der Alder Herbergen over, tuschent Bernt Roden und der Alder Herberghen gelegen, schiessende vur heufft uff de straisse, und der ander garde gelegen an der gassen zu der Kroicht wart tuschent Coyntz Wymar und Heyntzs Acherhennen garden und der Scheren garden over, Bertram Oem Johans und Styne, eluiden, we in de van Jacop zu Hoymbergh seligen

Bl. 21<sup>v</sup>

an und zuerstorven synt.

Wanendizabuten.

A II/11 1522

Rompe et Zwivell, uff vurscrevener zyt.

Johan Kessler und Engen, syne elige huisfrau, hant verkeufft und uffgedragen ire gehuisse garden myt irer zubeorungen bussen der Molenportzen gelegen, gnant de Alde Arcke, we in dat van Boeschennen und syner huisfrau, Engens vater und moder geweist, an und zuerstorven ist, Clais Lympergh van Roipsait und Greten, eluden, burgeren bynnen Sibergh, loß und vry geldende jars dem presentzmeister IX Heller uis dem garten, beheltnys Engen vurscreven und iren kynderen, wanne Johan Kesslers en were an irem huisse zom Swanen, in der Holtzgassen tgen der Scheren over, zu haven und zu behalden IC XIII Goltgulden, darvur sy ire erffschafft verkeufft und dat huys davan an Clais Lymperch gefryet haven.

Wanendizabuten.

A II/11 1522

Overmitz deselvigen, uff vurscrevener zyt.

Johan Kannengeisser hait umb syner selen selicheit willen und van beden Johans zom Salmen seligen zü des kyndes behoiff, umb dat unvergeßen blive, de zu getzuige beleit und ermant, uff Johans seligen lesten willen geweist, darzu und bygeroiffen synt de wairheit

Bl. 21<sup>r</sup>

zu sagen, als myt namen Godart zom Reeßen, burg[e]meister und Peter zu Overoide, de dan vur vurscrevenen scheffen gesacht und bekant haben, we Johan zom Salmen seligen, uff syme doidebede an syme lesten gelegen, besat und zuverordent have synen nagelaissen guidern, als nemlichen synen zwen kynderen, van eme und Styngen, eluiden geschaffen, uis und van synen gereiden guideren hey nalaissende ist, haven und werden sullen, eder eime IIC Goltgulden, so balde de zu iren dagen qwemen zu bestaden, geistlich off werentlich. Und so der kynder eyn sterve ehe solchs zu bestetenys qweme, van dem solch gelt uff dat andere zu sterven, also dat dat eyne kynt asdan der zweyer kynder zuverordente gelt, nemlich IIIIC Goltgulden haben solde.

Dan were sache, de kynder beide storven ehe solchs geschege we vurscreven, solde des geltz in de Kirspelskirche zu Sibergh zom bouwe IC Goltgulden ervallen syn und darzu werden sonder indracht off wederrede, derglichen in de Cluse zu Sibergh IC Goltgulden besatzs syn sall. Und de ander IIC Goltgulden solden Styngen, der kynder moder, alsdan werden bliven und an sy ervallen syn, wilcht Styngen myt beliefft und myt irem wyßen und guden willen gescheyn ist.

A II/11 1522

Bl. 22<sup>v</sup>

Overmitzs deselvigen, uff vurscrevener zyt.

Thys Peltzer hait zu konden beleit Peter Peltzer und Herman Peltzer, de gesacht und bekant haben, we sy daover und an geweist synt als wynkouffsluide, dat Theys Peltzer affgegulden have Hantzs Peltzer van Syghen dat virdedeill in dem huiße gnant Royme, uff dem Honermart, beneven dem huis zur Cronen und Thys vurscreven huis gelegen, in wilchem huiße Thys de dry deill gehat have, als nemlich verkeufft vur eynen benompten Pennynck, vur XX Kolnische Gulden.

Und so Hans geloiffde den avent, hey den morgen Thyssen erven willen, ist hey den morgen stillswygens uis der stat getreden und ewech gegangen et cetera, wilcht Peter und Herman als wynkouffslude gesacht und by iren eiden beweren willen, dem so geschiet sy et cetera.

Alner, Rompe, Zwivell et Wilhem Ley, uff vurscrevene zyt.

Geyrtgen zom Nuwenhuys hait gesont und begert solche VI Kolnische Gulden sy hynder den Kannengeisser gelacht, der meynnonge de pende, de sy Peter Loir gegeben und gesat hait, zu qwitten, der Kannengeisser ir weder volgen zu laissen. So dan der scheffen de pende, we recht ist, geschat haben, hant sy dem Kannengeisser bevolen, der frauwen solch gelt weder zu geven und volgen laissen na irem begeren.

A II/11 1522

Bl. 22<sup>r</sup>

Hern Kobbenroide, presensmeister, Joncher Volmar Ley, amptman, Johan Girlichs und Johan Roide, in irem bywesen uff neisten vridach na Paischen, anno et cetera [15]XXII.

Tuschent Heyntzs Knutgen und Hennes Ruckert gnant Rutzghen des getzenckzs tuschent in geweist uff vurscrevenen dach hant Wynant Hoiffsmyt, Johan Kanffenheuer und Cryn Loir gesacht, we sy im Nuwenhuiße zu wyne gesessen haben, do synt Hans Koiller van Flamersheym und Hans Kuckell van Flamersheym, lantgetzeuwer, over den Mart gegangen. Have Wynant Smyt den eynen, dem hey de perde dickmaill beslaigen werden, kennen, eme daromb int huis geroiffen zu schencken. Und so de lantgetzeuwer dar komen, have Heyntzs Knutgen bovent uff der leuwen zu wyne gesessen und de dar vernomen und zu in hynaff gegangen, in de eir geboden zu dryncken. Have Hennes Rutzghen vurscreven myt dargeweist und etliche wort horen laissen. Do have Heyntzs gesacht, mych bedonckt, ir hast mych umb uwers Joncheren willen, dan ich hain uch eynmaill off zeyn de kost gegeben. Solchs dede ich noch, hast ir mych, sust mois ich liden.

Do have Rutzghen gebalcht und depperlich zu Heyntzen gehauwen. So Heyntzs wust van geweer by eme en hatte, sy hey eme under de taiffell untwichen und Heyntzs also van dem gelaich entreedt wart.

A II/11 1522

Bl. 23<sup>v</sup>

Overmitzs Hern Herman Blanckenbergh, Hern Tilman zom Schaiffstall, Johannes Schutzs und Godart zom Reeßen, burg[e]meistern, Johan Aldenach und me anderen vam rade, uff vurscrevene zyt.

So Rutzghen obgenant derhalver in gefencknys komen ist, hant de boden eme gurdell, tesche und degen affgebonden. Hait man in der teschen vonden eyn stuck keese, so grois als eyn palen eyner hant, IIII schoynnagell, ein stupisen, III pletzger doichs, der eynt sangwynen, so grois als eyn palen eyner hant, eyn roit, so grois als II vynger und dat drytte wyß, als II vynger breit, eynen kamp, darzu den deggen myt eyne krumen kruix, myt der teschen vurscreven.

Aldenach und Johan Roide, kurmeistren, uff mayndach na Jubilate, anno et cetera [15]XXII.  
Lodwich Hoitmecher hait beleit und besichtigen laissen overmitz dese vurscrevene, de kalle, tuschent eme und Schopgen, zugehorich Johan uff der Bach in der Uilgassen, we deselve kalle zubrochen ist, eme an syme gehuisse schade daran gescheyn ist und deglichs geschuyt, dem vurscrevenen Johan zubeoret zumachen und verbessern et cetera.

A II/11 1522

Bl. 23<sup>r</sup>

~~Johan Aldenach und Johan Roide, kuyrmeistern, uff donrestach na cantate, anno et cetera [15]XXII.  
Thonis van Roepsait hait gewyst und besichtigen laissen eynen zuyn hynder syme huisse an der gemeynde,  
myt eyner duyrrn an den putzs denende und *begert* vermeynt den zuyn myt eyner want daruff zu  
verbesseren, so dan de naber als van der gemeynen wegen sich des putzs als van alders antzeynt.  
Hant vurserevene kurmeister verloiffit, Thonis seyne want myt eyner offenen duyrrn, uff de stat der zuyn  
steit, zu maehen, umb de naber sich des putzs gebrochen moigen bis zu uibdraecht und erkentnys des rechten.  
Und uff saterstach darna, so de want da gestanden hait, synt vurserevene kuyrmeister zusamt Johannes  
Schutts und Godart zom Reesen, burgemeistren, dageweist und de want beseyn und vonden haven uff der  
stat der zuyn gestanden hait.~~

*[das Wort „begert“ wurde vor der Streichung des Gesamttextes bereits einmal gestrichen, also doppelte Streichung; von mir hier schräg gestellt (W.G.H.)]*

A II/11 1522

Bl. 24<sup>v</sup>

Johan Aldenach und Godart zom Reesen, burgemeistren, uff dynstach na exaudi, anno et cetera [15]XXII.  
Her Hynrich van Muych hait beleit myt Johan zom Woilff, Clais Lymbbergh, Clais Lantschade und Vais Schroder de alsament gesacht und bekant haven, so sy als gesteren uff dem begencknys Johans van Walproill seligen geweist synt im Wedenhoeve, und daruis an Prymenort geseßen und uff Hynrich vurscreven gewart, dergestalt sy sament namytdage ½ verdoyn wolden.

Und so Hynrich da geweist sy, ist Johan Schomecher van Rospach komen, gefloicht und sere gebalcht have. Und have gesprochen zu Hynrich, du sytts he, du und der pastoir laist vyll myssen, XX und XXX myssen doyn he zu Sigberch, van unser alderen guide, und syn moder und alderen ligent de heym[?] unbegangen. Du saltz seyn, dat idt neit so zugayn sall. Ouch sytts du da und hais dich gecleit van unser alderen guide. Du saltz seyn, du wirtz myr noch so wall gevallen als ich dir he gevallen syn.

A II/11 1522

Bl. 24<sup>r</sup>

Joncher Leye, amptman et cetera, Johan Aldenach und Godart zom Resen, burg[e]meisteren, uff godenstach na exaudi, anno et cetera [15]XXII.

Johan Slosser hait gesacht, we Johan Becker umbrint XIII dage geleden zu eme komen sy, umb eme eyn slos in syme huisse affzubrechen. Und so dat gescheyn sy, have der Becker gesacht, ich hain noch zwey slos, off hey eme slussell darzu machen wille. Do have der slosser gesacht, jae, waromb des neit. Und so hey de sloss geseyn have, hey de werden kennen und gefragt, wa hey de kregen have. Do have der Becker gesacht, hey hette sy gegulden. Vragt der ander, wem aff. Sacht der Becker, wat eme daran lege.

Alner, schoultis, uff donrestach na Pinxten, anno et cetera [15]XXII.

Johan Aldenach, burgemeister, hait uffgeboden eyn ~~groissen~~ Schyffnobbell und eynen Gulden Leuwen, zugehorich Hynrich Smytts, vur eyne zumme van III Kolnische Gulden zu penden.

1 Albus uffzubieden, VI Schilling.

A II/11 1522

Bl. 25<sup>v</sup>

Uff deselve zyt.

Jelis Slosmecher hait zu leisten gemant Jong Heyntzs Knutgen vur eynen burgen und eyne zumme van VI Kolnische Gulden, herkomen Johans uff der Bach, synen broder.

Hait vur eynen wirt in des Kannegeissers huis gekoren.

Hait der schoulten eme acht dage dach gegeben.

Kost uffzumanen VI Schilling

Deselve zyt.



Bernt Bartscherer hait zu leisten gemant, Herman Swertzgen uff dem Heckershoeve als eynen burgen eyn zumme van XI Mark mynus 1 Albus, van wegen Doirmengen van Vilcke.

Hait Swertzgen vur eynen wirt gekoren by den Kannengeisser.

Hait VIII dage dach van gerichtzs wegen.

Kost VI Schilling.

A II/11 1522

Bl. 25<sup>r</sup>

Ailbricht van Alner, schoultis, uff godenstach na sent Johan[i]sdage Mytzsomer, anno et cetera [15]XXII. Also Johan Scheuff, burger zu Collen, dat gericht zu Sibergh umb willen Joist Peler umb eyne zumme van XVI Overlensche Gulden, XVI Albus, vurgenomen und zu ban brengen wolde. So Johan Scheuff vurscreven hude, datum, alhe erschenen und pantschafft gesont hait, dwile dan de vryheit itzunt zu Siberch ist und Joist vurscreven neit inlendich. Synt daromb Tryne, des vurscrevenen Joist huisfrau, und Johen, Joisten broder, myt Johan verdragen und eyns worden, dat Johen Peler de zumme betzalen sall bynnen zwen jaren irstkomen vurscrevene burger zu Collen, alle jars halff, wilcht sy sementlich vur vurscrevenen schoulten bekant und bewilliget haben.

Und des hait Tryne Johen, irem swager, vur vurscrevene zumme Joisten wardonge eme van synen alderen zuvallen mach bis an iren huißwirt zu eyne underpande gesatzs und gegeben et cetera.

Alner, schoultis, uff donrestach na sent Johansdage Mytzsomer, anno et cetera [15]XXII.

Johan Drymbach van Dattenfelt hait zu leisten gemant Wynant Hoiffsmyt als eynen burgen van wegen Thonis Houltzenheuwer van eyne par rader. Kosten XII Mark.

Hait Wynant vur eynen wirt gekoren by den Kannengeisser.

Kost VI Schilling.

A II/11 1522

Bl. 26<sup>v</sup>

Johan Aldenach und Godart zom Reessen, burgmeisteren, uff dynstach na sent Panthaleoynsdage, anno et cetera [15]XXII.

Herman Hellekrae van Duyren, naillsmyt, hait beleit myt Lodwich Mudder des getzenckzs halver, hey gesteren myt Dreis Schroder gehat hait et cetera.

Spricht Lodwich, hey have gesteren im gelaich zom Kranen im wynhuse by Dreis Schroder, Pyntgen und anderen gesessen und myt Pyntgen gekalt et cetera. Da wile have der nailsmyt vurscreven und Dreis Schroder sament gesprochen und geseit, soverne dat irer eyn dem anderen wyn under de ougen gegossen und na de gelaisser myt geworffen haben, so lange dat Herman, nailsmyt vurscreven, uffgevaren, synen degen uisgetzoigen und van sich zu Dreis und anderen zu eme myt gehauwen have, dat Lodwich sich myt schregenstoillen erwert have. Solchs wille hey myt syme eide behalden, dem so geschiet sy.

Vur denselvigen, uff deselve zyt.

Derselve Herman Hellekrae hait beleit myt Johan van Duyren, nailsmyt, desselven getzenckzs halver, der gesacht hait, we hey gesteren im selven huis zom Kranen vur sich alleyn zu wyne gesessen

Bl. 26<sup>r</sup>

und 1 wyns gedroncken. Have hey geseyn und gehort, dat Dreis Schroder Herman Hellekrae, smyde vurscreven, der in eyne anderen gelaich saß, zu sich geroiffen have und gedroncken. Sy der nailsmyt myt eyne glaß wyns zu eme komen und byeynanderen gesessen haben. Have Dreis zu eme gesprochen und gefragt, wanne hey were. Sprach der nailsmyt, van Duyren. Have Dreis vorder gesacht, off hey ouch under den knechten geweist were. Have der ander gesacht, jae, und hedde noch eynen broder darby im lande van Gelre. So lange dat Dreis den anderen vorder vragt umb de stede, de da gelegen weren. Und am lesten hatte Dreis in gefragt, der knecht in villicht neit recht bescheiden moicht. So sprach Dreis ich nemptzs eynen Haller[?] und werfft dir eyn glaß int antzlitzs. Spricht der ander neyn und bede darvur und worde neit wall darover faren. Have Dreis noch eyns so gesacht und der ander derglichen eme so weder geantwort. Damyt have Dreis eme eyn glaß wyns under de ougen gegossen und dat glaß nageworffen, und der knecht myt glasser weder zu eme geworffen und damyt uffgestanden, van leder getzoigen und van sich gehauwen.

A II/11 1522

Bl. 27<sup>v</sup>

Johan Staill und Johan Roide, burgemeisteren, uff sent Peter Vinckelsavent, anno et cetera [15]XXII.

Thonis Schroder hait gewyst und beleit syne bytze, hey van sent Benignusbrodermeister zu pachte gewonnen und nun eyn stuck myt korne und erwessen geseit hait, dar eme etlichen schaden durch Hammans uffime Thonisberge wieße und zuyne geschiet ist.

Den schaden de kuyrmeister beseyn und getzeyet hant uff VI Albus. Und have vort de zuyne durch de wieße und oven am velde beseyn und zubrochen befonden, darzu eyn offen durlyn, allet an Hammans ende und eme geburt weder zu machen.

Kost V Schilling

Johan vam Zwivell und Johan Aldenach, burgemeister, uff saterstach na Vincula Petri, anno et cetera [15]XXII.

Merghe vam Swellem, Meus Zamps seligen nagelaissen huisfrauwe, hait in der zyt sy des wall moighich und mechtich was verkeufft und upgedragen Wynant Schelten, burger zu Siberch, und Agathen, syner eliger huisfrauwe, ir huyß, backhuis und garten, hynden daran in der Houltzgassen, tuschent dem presenßmeister und Lomer Johans huiße, dat vurscrevene Merghen ouch geweist ist und Clurmout, gelegen gnant zom Groissen ~~Schuppen~~ Velde.

Geldende jairs Greten Meuschs seligen erven X Mark, zu Heisterbach XXIII Albus, und dem presenßmeister XI Schilling, allet myt consent und bewillonge Gotschalck van der Leyen, burger zu Wipperfurde, nu ire gehilicht und vertreuwede man, myt syner wissen gescheit is.

A II/11 1522

Bl. 27<sup>r</sup>

Vort hait vurscrevener Gotschalck geloiff, so Meus Zamps seligen Mergen vurscreven elich huiswirt geweist, eynen son nagelaissen, der eyne zytlanck under den voißknechten gewandert und an anderen enden uißlendich, so dat man dese zyt neit en weyß, off der levendich off doit sy. Und so der wederkomen woede, sall Gotschalck darvur stayn und halden umb Wynant [*Schelten*] und Agatha, eluide off ire erven, des sonder schaden bliven sollen.

Vur vurscrevene scheffen und burg[e]meister, uff denselven dach, na mytdage.

Johan Kannengeisser, burger zu Sibergh, der sich der X Mark jarlicher renthen van Grete Meuschs seligen wegen vurscreven angetzoigen hait, ist komen, so de verschrivonge davan uff alle Meus Zamps seligen guder bynnen Sibergh haldende is, und hait de X Mark renthen vurscreven an dem huisse Wynant we obgenant gegulden hait und an Wynant und Agathen, eluden, genomen an in zu heven und betzalonge zu nemen gewillicht, so verne Wynant und syne erven solchs bynnen jair und dage myt solchem Radergelde, we sich geburt, affloisen, anter geschege des neit, hey alsdan van in vorder bewyst und versorgt worde der jairlicher renthen sicher und gewys syn und bliven moige, darvan eme Wynant hanttestonge und geloiffde gedayn hait.

A II/11 1522

Bl. 28<sup>v</sup>

Vur dem selvigen scheffen und burgemeister vurscreven, uff deselve zyt.

Styngen, des Kannengeissers huisfrauwe, ist anstont uff dem helligen Voisse, zo dem Kannengeisser gesacht, want syne huisfrauwe mois myt dem Lysgyn nakomen, und solche bewillonge, ire man gedayn, wederoiffen und wedersprochen und gesacht, sy haven breve und sigell. Wanne der scheffen byeynander kome, wat der dan erkennt, bilche sy, de breve belangen willen sy geven und nemen.

A II/11 1522

Vur vurscrevene scheffen und burgemeister, uff denselven dach [uff saterstach na Vincula Petri, anno et cetera [15]XXII.].

Merghe van Swellem vurscreven hait in der zyt sy des moighich und mechtich was gegeben und upgedragen und volmechtich momper gemacht Gotschalck an der Leyen, burger zu Wipperfurde, itzunt ire verhilichde und getruwede man, irs huiß zom Cleynen Widenyst, beneven dem Cleynen Lepart gelegen, und alle der guider, gereit und ungereit sy bynnen Sibergh und dem burchbanne hait und gelegen synt, zu irer beider nutz de zu versetzen, zu verkeuffen off zu veranderen, we im dar dat beste gevelt und enenkompt.

A II/11 1522

Bl. 28<sup>r</sup>

Johan vame Zwivell und Godart zom Reeßen, burgemeister, uff dynstach na Vincula Petri, anno et cetera [15]XXII.

Gotschalck an der Leyen, burger zu Wipperfurde und Merghe, syne vertruwede und zuverhilichde huisfrauwe itzunt is, hant in der zyt, sy des moighich und mechtich sint, verkoufft und upgedragen, Vais zur Blomen und Annen, syner eliger huisfrauen, burgeren bynnen Sigbergh, ire gehuisse, gnant den Cleynen Widenyst bynnen synen veir wenden, beneven dem Groißen Widenyst und dem Cleynen Lepart, oven an dem Martte gelegen.

Geldende jairs Unser Lievervrauwen gnant der loirbroderschafft X Mark, vellich uff sondach Invocavit, und jairs XXV Albus, Wynant Schelten zu Halffasten vellich, allet uff affloise.

A II/11 1522

Bl. 29<sup>v</sup>

Johan vam Zwivell, uff godenstach na sent Laurentiusdage, anno et cetera [15]XXII.

Peter zom Rodenhuis hait zu leisten gemant Johan Roden vur eynen burgen eyne zumme van X Goltgulden van wegen Heinnen van Lomar.

Hait dach van gerichtz wegen VIII dage.

Vur eynen wirt gekoren.

Kost VI Schilling

A II/11 1522

Vur myme werdigen Hern abt, Godart zom Reesen, burg[e]meister und Johan Schutzs, rentmeister, uff godenstach na Bartholomei, anno et cetera XVC XXII.

Kirstgen van Reide zu Ackerbach hait gesacht und bekant, solcher dryhondert Goultgulden hey Styngen Meuschs, syner steiffdoichter, van Otto zom Sternen seligen geschaffē, geven solde, lude des verdrags tuschent in gemacht, hey der eynhondert Goultgulden betzalt have und de ander zweyhondert Goultgulden stoynden noch unbetzalt, der Teill Verffer eyn hondert Goultgulden, van gehort Botgen, an sich genomen solde haben, inbywesens Schelmell [*Schemell*] Johans dat betzalen willen, wilchs Hern Dedrich Meuschs neit willich noch ~~gestendich~~ angenommen, is de an Teillen stayn zu laissen et cetera. Dan de IIC Goltgulden an Kirstgen haben willen, darzu hait

Bl. 29<sup>r</sup>

Kirstgen bekant schuldich sy Bruyn Meusch, syme swager, LXXVII Kolnische Gulden, VIII Schilling, VIII Denares, ~~dar hey noch eyn insagen zu have bis an zukumptys syns swagers~~ und Johan syme swager XXV Kolnische Gulden, allet int geinwordicheit Hern Dedrichs [*Meuschs*] vurscreven.

Herna uff der ander syten.

[*Johan*] Aldenach und Godart zom Reeßen, burgemeisteren, uff godenstach na Bartholomei, anno et cetera [15]XXII.

Tilman van Gleen hait beleit myt Styne Sporen und Thys Wolsleger, so Tilmans huisfrau deßen morgen in Dedrich Reuffers huis komen ist, have sy zu Styne Sporen, Dedrichs huisfrauwe, gesprochen und gefragt, wa ir man were. Do sprach de frauwe, hey lege en sleiffe. Do have Tilmans huisfrauwe gesacht, uwer man hait etliche wort uff mych gesacht, de wolde ich gerne van eme horen wat dat were und de verantworten. Do sy der Reuffer van dem soiller heraff komen und eyn schyt in de hant genomen, zu Greten, Tilmans huisfrauwe, getreden, de myt dem hair getzoigen und geslagen, wilche blae woeden, de frauwe itzunt geclagt und getzoint hait. Have de frauwe do gesprochen, hais du auch me myt myr zo doyn gehat, dan by myr geslaiffen. Have der Reuffer neyn gesacht, wilcht Thys vurscreven gehoirt hait.

A II/11 1522

Bl. 30<sup>v</sup>

Zwivell, uff dynstach na sent Johan Untheuffdonge, anno et cetera [15]XXII.

Johan, der wirt zom Isermart, hait zu leisten gemant Hynrich Smytzs vur eynen burgen van wegen Dedrichs van Ropichteroide, eyne zumme van VII Mark, II Albus.

Hait in den Iserenmart gekoren vur eynen wirt.

Hait VIII dage dach van gerichtzs wegen.

Kost VI Schilling.

Vur demselvigen, uff deselve zyt.

Derselve wirt hait zu leisten gemant Thonis zom Hirtzs van wegen der Hern van der Mergenheiden, eyne zumme van V Mark.

Hait VIII dage dach van gerichtz wegen.

Kost VI Schilling.

Zwivell, anno et cetera [15]XXII, ipso die Christinae Virginis.

Hyntz zom Rosenboum hait gesont an Johan van Gym[n]ich Under den Hallen scheichtonge und deylonge der gereiden gueder lude syner und syner huysfrauwen Fygins seligen vermechniss und verschrivongen, neemlich eyn drittedeill. Johan vurgenant. Zuicht sich des an dat reicht und scheffenordell und vermeynt, he have eynmaell myt synen steyffkynderen sementlich gedeilt.

A II/11 1522

Bl. 30<sup>r</sup>

In biwesen Hern Tilmans zom Schaiffstalle, Johan Aldenach, burgemeister, Johan Roden und Schemell Johan, uff sent Symon Judenavent, anno et cetera [15]XXII.

Item, Her Dedrich Meuschs hait gesacht und bekant, hey van wegen syner nychten Styngen, van Otto, syme swager, und Zygen, eluden, syner suster seligen geschaffen, van Gehart Betgen zu Collen, darvur Teill Verffer burge syn solde we vurscreven, van wegen syns swagers Kirstgen zu Ackerbach, des geltz in syner nychten Styngen vurscreven behoiff untfangen have, XIII Goltgulden an gelde, mynus III Albus, des zweiden termyns van den IIIC Goltgulden irs verdrags we vurgenant.

Alner, schoultis, uff donrestach na Symon et Jude, anno et cetera [15]XXII.

Item, Clais Lymbergh hait zu leisten gemant Rutger van Gleen vur eynen burgen und zumme van VI Kolnische Gulden, van wegen Teill Hoeffener van Menden.

Hait vur eynen wirt in den Iserenmart gekoren.

Hait VIII dage dach.

Kost VI Schilling.

A II/11 1522

Bl. 31<sup>v</sup>

Alner, schoultis, uff Alrehilgenavent, anno et cetera [15]XXII.

Item, Tilman van Gleen hait zu leisten gemant Peter Strentzer vur eynen burgen eyne zumme van XXXIII Kolnische Gulden, herkomen Elen[?] Johan van Ryndorff.

Hait vur eynen wirt in des Kannengeissers huis gekoren.

Eme van gerichtzs wegen VIII dach dach gegeben.

Kost VI Schilling.

Zwivell, uff sent Ceciliendach, anno et cetera [15]XXII.

Item, Hynrich Dormengen van Ryndorff hait zu leisten gemant, Kirstgen Rademecher und Metzen, Johan van Menden as burge, vur eyne zumme van IIII Kolnische Gulden, mynus III Albus, herkomen Dedrich myt ...e...

Hait dach VIII dach van gerichtzs wegen.

A II/11 1522

Bl. 31<sup>r</sup>

Overmitzs Johan Aldenach, burgemeister, Johan Staill, kuyrmeister und Schemell Johan, hospitaillsmeister uff mayndach nach Andree, anno et cetera [15]XXII.

Item, hant deselvigen des Hospitaillshuse vur der Colner Portzen, dar Thonis Houlzenheuwer in gewant und daruis geroempt ist, desghenen hey darbynnen gelaissen und verbleven ist, uffgetzeichnet und alda befonden we clair herna geschreven steit.

Zom irsten, uffme soiller eyn bettsteitgen myt eyme lynenbette, myt kaiff gefoilt und eyn alde poille darzu,

Item, II alder thonnen,

eyn boitgen van eyne thannen gesneden,

eyn snydebanck,

im huisse eyne kyste, zu beslossen, wat darin, ist unbewust,

eyn moißbrett,

eyn moißmetzs,

eyn schuttellkorff myt XVI hoiltzen schuttellen und XVI holtzen teller,

eyn alt blaisbalch,

eyn eymergen myt alden synteren,

eyne weschoide,

eyne krudeheups,

eyn schemerßfaß,

eyn wertschit an eynen ploich,

eyne saete, eyn korwe,

noch eyne kyste, zu genegelt, myt aldem pluserye, ist wenichs wert,

eyn cleyn dischelgen,

eyn saessell, III erdenkannen,

eyne kurtte leyder,

noch eyn dynck we eyn saltzs we...,

uffme stoiffgen II dylger, de kynder tuschent gelegen haben.

A II/11 1522

Bl. 32<sup>v</sup>

Zwivell, uff mayndach na Lutzie, uff anno et cetera [15]XXII.

Item, Kirstgen Schoultis in der Molengassen hait zu leisten gemant Kirstgen van Steildorff zu Geistongen, van wegen vur eynen burgen synen broder, nemlich vur II malder weyß und III malder korns.

Hait VIII dage dach van gerichtzs wegen.

Kost VI Schilling.

A II/11 1522

Johan Roide und Johan Staill, kuyrmeister, uff dynstach na Cristdage, anno et cetera [15]XXII.

Item, Hynrich Werner[? Wever?], zeichenwever, hait besichtigen und beleiden laissen hynder syme huisse den garten, beneven Wilhem Wynterschit, solchen schaden an muynren, roebben und anderem gemoesse Wilhems swyn eme durch syns selffs gehuisse gedayn hait.

Wilhem schaden de kuyrmeister geacht uff VIII Albus, Wilhem eme darvur geven sall.

Kost V Schilling.

A II/11 1523

Bl. 32<sup>r</sup>

Johan Aldenach und Godart zom Reeßen, burgemeisteren, vort Wynant Schelten, Johan Knutgen, Thewus Kreich, Johan Hoeffnagell und andern vyll vromer luide in irem byweßen, uff sondach na sent Thonisdage, anno et cetera [15]XXIII. [*Antonii = 17. Januar*]

Item, Thys van Wipperfurde und Neße, syne elige huisfrau, hait beleit und gewyst, den brant und gehuisse sy van Clais Lymbergh gewonnen und als neichtent, umb de VIII oren, verbrant ist, wilcher brant und fuyr angegangen ist an dem stoiffenoiffen durch den schorensteyn, wilcht schorensteyn eyn cleyn veireckethick loch was, nauwe glichs der want und neit langer uißgefert was in eyn cleyn stelgen, ire koe instoynde denende, dadurch dat fuyr angegangen were. Und hofft daromb, dwile Clais eme geloiff den oiffen und adamsloche anders zu machen und uisforen solde und neit gescheit sy, synen schaden richten solle.

A II/11 1523

Bl. 33<sup>v</sup>

Johan Aldenach und Godart zom Reeßen, burgemeisteren, uff sent Sebastianusavent, anno et cetera

[15]XXIII. [*Sebastiani = 20. Januar*]

Item, Clais Lymbergh hait beleit myt Lynen, Hynrich Vusbenders huisfrauwe, de gesacht hait, we sy geseyn have, dat uff dem stelgen voll stroe und lauff gelegen have. Datselvige Thys und Neisgen, elude vurscreven, ouch bekant haben, aver bovent dem oiffen neit gelegen have.

Dat Clais verkont hait.

Johan Aldenach, Godart zom Reeßen, burgemeisteren, Johannes Schutzs, Thonis zom Hirtzs, rentmeister,

Johan Staill und Peter zom Wynter, alle vam raide, uff godenstach na sent Blasiusdage, anno et cetera

[15]XXIII. [*Blasiustag 3. Febr.*]

Deße vurscrevene myt sampt der hernknecht und statboden, myt anderen vromen luiden, hant besichtigt den doden licham Teillen, des halffen knecht van Molendorff geweist, und als gestern, sent Blasiusdach, den avent umb de VI oren, an der Molenportzen bynnen der stat, vur Adam Steynmetzers huisse doit befonden. Den licham besichtigt und oven vur, uff syme hoeffde, eyn cleyn wonde befonden et cetera.

Hant deselvigen den licham, van wegen myns werdigen Hern abt und erloffnys der scheffen, zur erden bestait.

Hait man by dem doden manne fonden, XIX Heller, eynen alden deggen, eyn alt swartzs rock, eyn roit wambusch und alde hoessen. Hant de boden zu verwaren.

De schoyn synt dem dodengrever gegeben, dat graff gemacht hait.

A II/11 1523

Bl. 33<sup>r</sup>

Ailbricht van Alner, schoultis, uff sent Appolonendach, anno et cetera [15]XXIII. [*Appolonie = 9. Febr.*]

Herman Vlach hait zu leisten gemant Rorich Steiffbeyn vur eynen burgen van wegen Johan Birckenstroich, eyne zumme van XI Overlensche Gulden.

Hait vur eynen wirt gekoren in des Kannengessers huis.

Kost VI Schilling.

Alner, schoultis, uff vridach na Eschdage, anno et cetera [15]XXIII.

Wilhem Hammecher hait uffgeboden eynen zoymme myt syme gebyß und zwey gebyß, zugehoirich Schuyten van Roendorff vur verdeynten loyn, VII Albus, hey myt eme eyns sy worden zu geven.

Kost VI Schilling.

A II/11 1523

[Nachtrag]

Ist geschat van Rompe et Loe, vur XIII Albus, na letare, anno et cetera [15]XXIII.

Kost VI Schilling.

A II/11 1523

Aldenach, burgemeister, Johan Schutzs, rentmeister, Johan Girlachs, Herman Vlach und Peter zom Wynter, uff saterstach na Eschdage, anno et cetera [15]XXIII.

Johan Roide und Johan Staill, kuyrmeister, hant beleit myt Godert zom Reeßen, burgemeister, Peter zom Rodenhuis, Wynant Smyt, Baltasar Vleischheuwel, Thonis Nailsmyt und Herman ufme Heckershoeve de gesacht haven, we Herman Woilff en Eschdach en avent in der burger huiß geseßen have und have gesacht und gemoirmelt, de kuyrmeister hant myr myn vleischs uis myme zoilpar

Bl. 34<sup>v</sup>

genommen. Ich wille sy noch leren, we sy vleischs nemen sollen, und davan vast wort gehat have.

Do have Johan Roide gesacht, wir en haven uch uwer vleischs neit genommen und des ghenen wir gedayn, sy myt wyst der burgemeister geschiet et cetera.

Do hait Herman Woilff burgemeisteren, kuyrmeisteren ~~myt dem gantzen rade~~ gefloicht und gesacht, hey wille sy noch recht leren, off sy in vermeynten zu fexeren, und damyt eynen pott uff der taiffelen entzwey gestoissen.

A II/11 1523

Johan vam Zwivell und Wilhem Leye, uff vridach na sent Pauwelsdage Bekeronge, anno et cetera [15]XXIII.

Item, Teill Knutgen der alde myt synen kynderen und eidomen, nemlich Heyntzts Knutgen der alde, Johan Knutgen der jonge, syne soene, und Kirstgen Schoultis, syn eidom, myt anderen preisteren und notarien, he unden geschreven und da in gesondem lichame und guiden vernoi[n]ftigen verstande vurgeven und vercleirt, hey sy der meynong as eyn recht cristenmynsche zu leven und sterven, daromb syn testament, hey vurmails gemacht hatte, wederomb vernuwet und verandert have und hait offenbarlich bekant, so as hey syne soene Johan Knutgen dem jongen vur

Bl. 34<sup>r</sup>

veir off vunff jaren ungeverlichen eyne overgiffit und uffdracht vur den scheffen zu Siberch gedayn, myt namen eyn dritte deill syner gereider guider, vuran aff zu nemen overgegeven have und dat myt solchem onderscheide, dat Johan, syn son vurscreven, na datum der updracht eme noch III jair naeynander wirken, kruchen und uillwerck machen solde, as hey na doide syner moder, der Got gnade, bis zu zyt der uffdracht gedayn hatte, des hey neit langer dan eyn halff jair na der updracht vurscreven gehalden en hait, as van sent Johansmyssen bis zu sent Mertyn. Hait sich daromb Teilgen vurgenant bedacht, umb syner selen selicheit, darin geproiffit und solche overgiffit und uffdracht vur uns scheffen vurscreven wederoiffen und wedersprochen, wederwisst und wederspricht in crafft dys breiffis. Hoffit und betuwet ouch, hey solche wederoiffonge bilchen gedayn nadem syn son vurscreven eme neit gehalden have, dat zusage, hey eme dertgen geloiffit hatte we vurscreven.

As Johan Knutgen vurscreven dese reden hoirtte, hait he des syn urkonde geboden darup, dat syn vater bekante, dat hey eme eyn halff jair na der uffdracht gewirckt hatte und sich da erboden, hey sy noch bereit und guitwillich, solchen restant der dry jairen

Bl. 35<sup>v</sup>

synem vater zu wircken, up dat de updracht van werde solle bliven.

Darup Tilgen vurscreven antworde und sprach, eme dat nun over all neit gelegen were, nadem syn son Johan vurscreven bussen synen bywesen, wyst und willen, dwile hey in der Kirchen was, alle rader und breder, vort ander gereitschafft darzu denende, affgebrochen und na sich genommen have, ouch daerde und hoiltz also vyll verbrucht have, dat zusament berechent ist up hondertundseyßunddrissich Gulden und acht Albus, as XXIII Raderalbus vur ederen Gulden gerechent, und dat in affslach solcher VIC Mark as eme Tilgen vurberort, vurmails in syne testament bescheiden wolde und dat heromb want Johan vurscreven neit umb begerde und bede Tilgen, syns vaders vurscreven, wolde willichen vallen lassen, de overgiffit und updracht, eme vur den scheffen vurmails geschiet was, und sall hey deselvigen hondert XXXVI Gulden und VIII Albus wederomb synen susteren und broderen heruis geven und betzalen off so lange in der deillongen der gereider guider still sitzen bis eder van synen broderen und susteren so vill dar entgegen gebuit hette. Und en sall van den gereider guideren vuraff neit me haven dan syne besetzonge in dem lesten syns vaders testament benompt

Bl. 35<sup>r</sup>

und asdan myt synen susteren und broderen de gereide guider myt deilen, as nemelich so manich kynt, so vyll deill, dan so dar weren, seys leffell, solde eder kyndt eynen haven. Und irer geyner me noch myn[der] haven eyns dan der ander.

Und dit we vurgenant ist geschiet uff dach datum vurscreven, in Tilgens vurscreven Waynhuisse, vuir an dem herde, in bywesen der eirsamen und geistlichen Hern Herman Bruynyck van Reven, preister und

notarius, cappelayn zur tzit zu Sibergh, und Her Wilhem Berchem, preister, und voir den vurscrevenen scheffen.

A II/11 1523

Zwievell, uff vridach na Invocavit, anno et cetera [15]XXIII. [*Invocavit = 1. Fastensonnt., 6. Sonntag vor Ostern*]

Girlach Lynenwever hait upgeboden eyne swartzen frauwenrock, zugehorich Bela van Lyntlayn, vur V Mark schoult verdeyntzs loyn.

Kost VI Schilling.

Deselve zyt, vur obgenante scheffen.

Johan zom Isermart hait upgeboden eyne karre myt zwen rader, zugehorich Heitgen van Meckenheym, myt zwen hammen und iren slachseillen vur VI Mark, IIII Schilling, van zerong.

Kost VI Schilling.

A II/11 1523

Bl 36<sup>v</sup>

Zwivell et Ley, feria sexta post Conversionis Pauli, anno et cetera [15]XXIII. [*Pauli conversio = 25. Januar*]  
Meus Becker und Freugin, elude, hant gegeben und upgedragen yre eynt dem anderen alle yre gueder, gereit und ungereit, wae und wie de ytzont gelegen synt off hernamails in eynicher wys gelegen mogen werden, in eynicher wyse, neyt darvan uysgescheyden, de leste levendige hant van en beyden die zo keren und zo wenden van und in wat hant sy lustet off enenkompt.

A II/11 1523

Bl. 36<sup>r</sup>

Overmits deselvigen, uff vurscrevene zyt.

Anno Scheiffer ist ankommen myt consent Mettelen und Freugen zusamt Adam, irem huiswirt, doitzhalven, Peter Scheiffers, syns vader und irer moder, myt huiß, hoff zom Birbouym, in der Uilgaß gelegen, myt syme guide und erffschafft in der Wellergaß, de helffschit davan syn vader in zu wanen plach.

Gelden jars dat erve in den Seligen Dall XVII Albus, Martini vellich, und gelderen dat Roßnerve dem jongen Johan Knutgen VIII Albus, II hoyre uff lest Vastavent und ~~der Kirchen~~ jars der Kirchen II Albus.

A II/11 1523

Loe und Zwivell, uff sent Niclaisavent, anno et cetera [15]XXIII.

Johan Nuysgen und Kathrina, syne elige huisfraw, hant verkeufft und uffgedragen Volmar Loir und Dedrich van Groynschit, brodermeister der broderschafft der Bedroiffnys Maria under dem galgen des Hilgen Cruitz, in behoiff derselver broderschafft III Goltgulden erffrenten, uff sent Mertynsdach vellich off bynnen den XIII dagen irst darna volgen unbefangen, in ire gehuisse, hoff, in der Uilgassen, sy in waneten, doch myt LX Goltgulden, uff vurscrevene zyt myt unbetzalten erschienen termynen afflosen mogen, lude der verschrivonge.

A II/11 1523

Bl 37<sup>v</sup>

Uff gnante zyt und vur demselvigen.

Wynant Hoiffmyt hait uffgeboden pende, zugehorich Thonis Holtzenheuwer, nemlich II cleyn kessel, haldent IIII quart, item, eyn kessel van III Schilling, III alder pannen, eyn schoymleffell, zwey dennen bort, vur eyne zumme van burgschafft van XII Mark.

Kost VI Schilling.

Johan Aldenach und Godart zom Reeßen, burgemeistren, uff dynstach na oculi, anno et cetera [15]XXIII.

Thys van Wipperfurde hait beleit und bybracht de wynkouffsluide. Darby gewest hey Clais Lymbergh syn huysfraw vur der Houltzportzen affgewonnen et cetera, de gesacht haven myt namen Gotschalck Smyt und Peter van Wipperfurde, in bywesens Thonis Schroder, der ouch myt by dem gewyn was, dat Clais Thyßen dat huyß VIII jair verleynt hait, zu Cerstmyssen neist verleden angeyngen, alle jair vur XI Mark. Und Clais solde allen noitbuwe machen und machen lassen und wer eym dem anderen solchs zgedroncken have, we solchs gewoinlich sy. Doch dat irste jair hait Clais neit willen vertzien uff Thonis Schroder und den pacht van eme hain willen. Doch geve eme den Thys, wolde hey gerne umfangen, dwile solch irste jair noch an Thonis stoinde. Allet myt irer aller wille.

AII 11 1523

Bl. 37<sup>r</sup>

Wilhem Beissell und Emericht van Seichtem, uff dyntach na letare, anno et cetera [15]XXIII.  
Tilman und Johan Eußkirchen, gebroder, burgeren zu Bonne, hant bekrononge gedayn uff alle erff und erfftzale bynnen und bussen Sibergh, Bruyn Schomecher seligen nagelaissen hait, ir broder.

Vur denselvigen, uff gnante zyt.

Her Syvart Poley, pastoir zu Droistorff, hait gegeben und upgedragen dat sevendeill an dem alden huysse van hoeve und garten darby und tgen over gelegen, darzu guit gnant de Alde Herberghe, Rutger Artzs und Fyen, eluden, syme neven und swegeren, beheltnys dem pastoir syns rechtzs am nuwen huiße uff derselver hoiffstat gelegen, bussen der Colner Portzen,

*[Das folgende Protokoll von anderer Hand]*

Alner, schoultis, Beissell, Rompe, Loe, Zwivell und Seichtem, uff dynsdach na letare, anno et cetera [15]XXIII.

Her Tylman, preitgerordens bynnen Coelne, Henrich zom Korf yn der Nuyergassen und Guetgen zom Summeren bynnen Syburch, gebroider und susteren, van Johan Kremer und Fygen, elude, geschaffen, synt ankomen doetzhaltven iren alderen myt den zwein huseren Under der Hallen leynt tuschen Lantschaden hallen und Henrich Smitz huysse gelegen und dat ander beneven Johannis Schutz huysse am Oirde Under der Hallen genant dat

Bl 38<sup>v</sup>

Cleyn Heltgen. Gelden jairs.

Synt deselve kynder vort ankomen myt eynem huysse vor der Holtzportzern, van irs steyffaders Johans van Gymmenich herkomen, tuschen Teyll Pyle und Petrus Ruetgens huysse gelegen, umb eyn summe van geltz, ir steyffader van der kynder wegen untfangen, in dairvur sulch huys verkouft und ufgedragen hait, luyde eyns besigeltz scheffenbriefs von desen vurscrevenen scheffen getzoint und verlesen ist.

Geldende jairs yn die vroemisse XV Albus.

Prior und gemeyne convent des Predigercloisters bynnen Coelne vurscreven haint myt wissen und wyllen Heren Tylman van Syburch vurscreven, yrs conventz mytbroider und Heren, verkoufft und uffgedragen overmitz dem eirbaren und geistlichen Heren Her Jan van Tucht, yren gesryckten und verordenten vollmechtigen munper myt synem besygolden munpersbrief, van prior gemeiner convent siegel besiegelt voer vorgecrevenen scheffen und hynder samentlicher getzoint versien und gelesen ist. Und myr geven alsulche kyntdeyll und anersterffenisse up genanten Hern Tylman van synen alderen anerstorven und tzogevallen ist und vort van synem steyffader tzo vermach, he sy damyt befaenen off myt bynnen und buyssen Syberch yn den burchpanen gelegen, nyt daevan uißgescheiden. Henrich tzo Korf vurscreven und Grete, syner eliger huysfrau heuseren tzom Summeren und Guetgen, syn huysfrau, syme broider susteren und yr swegere de sulche tzamender hant an sych gegolden haben, doch beheltniss Johan Under der Hallen, der kynder steyvader, an dem cleynen huysken Under der Hallen genant, dat gelegen beneven Johan Grutz vurscreven gelegen, dairan syner lyftocht tzo gebrughen und langer nyt.

A II/11 1523

Bl. 38<sup>r</sup>

Beissell et Johan Rompe, uff dynstach na letare, anno et cetera [15]XXIII.

Johan Pleit van Gymenich und Styngen van Ratyngen, syne elige huisfraw, hant gegeben und uffgedragen irer eynt dem anderen alle ire guider, gereit und ungereit, we sy de itzunt hant und vorder an sich erlangen und werffen moigen, de leste levendige hant van in beiden, de zu keren und wenden, zu alle irem wolbevallen und enenkompzts, doch dat de leste levendige hant des irst afflevigen neisten vrunden eyns geven sall VI Albus und neit me, damyt de alle alsdan offentgenant synt und bliven solle.

Alner, schoultis, Beissell, Rompe, Zwivell, Loe et Seichtem, uff gnante zyt.

Tuschent Thonis zom Hirtzs als mombers Coyngens, syner nychten van Bon, in bywesen des tholschriver eyns und der loerer umb de II Gulden renthen van den Buchmoelen Thonis uff sy erworren und zugewyt is et cetera, wilchs sich de loerer der betzalongen bis noch geweigert hant uff ansoichen der van Bon. De loerer vurscreven vur den scheffen guitwillich angenomen de II Gulden renthen zu betzalen myt versessen termynen und daromb dynstach na sent Peter he syn sollen betzalongen off pende zu

Bl. 39<sup>v</sup>

Zwivell et Loe, uff gnante zyt.



Kirstgen van Ruschendorff und Elsgen Mouysgens, syne elige huisfraw, hant verkoufft und uffgedragen ir deill der wießen, nemlich de halve wieße in van Kirstgens swegerhern und swegerfrau, irem vater und moder, anerstorven und zugevallen ist, dat ander deill irem swager und broder Moysgen ouch geweist ist, hynder Heyntzs Knutgens hoeve gelegen, oven scheissende an de Hamantzsportzs und unden weder den presenßmeister dem gnanten Heyntzs Knutgen und Elsgen, syner eliger huisfraw, gelden. Waedizabuten.

Overmitzs vurscrevene scheffen ist affgeverdigt tuschent dem tholschriver van Bon und Girtgen zom Nuwenhuiß, dat der tholschriver uff dynstach na sent Peter und Conen alhe syn sall betzalongen van ir zu untfangen ader sich verdragen van der achterstendiger schoult und lyffrenthen, Coyngen van Ketgen zu Bonne verschreven ist, lude breve und sigell, anter dem boiden ist beveill gegeben van dem schoulten in unvertzochlich pende zu geven.

*[Girtgen van Nuwenhuiß ist Girtgen Overstoltz zum Neuenhaus. Eine Coenen van Ketge ist 1496 Johann Overstoltzs Schwägerin (2/226v)]*

A II/11 1523

Bl. 39<sup>r</sup>

Loe und Seichtem, uff vurscrevener zyt.

Johan Deilgen und Drude, syne elige huisfraw, hant verkoiff und uffgedragen XV Albus renthen Radergeltz Johan Staill und Schemell Johan, hospitaillsmeister, an der Molnerportzen gelegen, zu behoiff desselven Hoispitaills jarlichs zu Lichtmyßen off bynnen den neisten XIII dagen unbefangen zu geven und zu betzalen uis iren zwen garden, eynen tgen der Burch, beneven Thonis zom Rosenboym und der ander in derselver sleichten darbovent, beneven Schemell Johans garden gelegen. Und havent bekant, sy darvur ehe datum deßer schrift gegeben van vurscrevene hospitaillsmeister untfangen haven XV Rader Kolnische Gulden, doch beheltnys Deilgen und Drude, eluden off iren erven, de affloesse zu Lichtmyssen myt XV Kolnische Gulden Radergeltz und vur betzalten erschenen termynen affloesen moigen, als XX Raderalbus vur ederen Gulden sprechent.

*[Nachtrag:]*

Dit vorenante ist affgeloist im jair 1542.

A II/11 1523

Bl. 40<sup>v</sup>

Beissell und Loe, uff godenstach na letare, anno et cetera [15]XXIII.

Meister Wilhem Artz van Monstereiffell und Druitgen, syne elige huisfrawe, hant gegeben und uffgedragen irer eynt dem anderen alle ire guider, gereit und ungeret, we sy de itzunt hant off voeder an sich hernamails werffen moigen, de leste levendige hant van in beiden, de zu keren und zu wenden, zu alle irem walbevallen und enenkomptzs, doch na irer beide doide dat deselvige guider alsdan vruntdeillich syn sollen.

Alner, schoulten, Beissell, Emericht van Seichtem und Loe, Aldenach und Godert zom Reesen, burgemeistern, Johanes Schutzs und Johan Staill, alle vam rade, uff vurscrevenen dach und zyt.

Thomas, der Waille van Lutge ist hude, datum, erschenen. So hey hebevoir umbtrint eynen maynt vergangen Johan zom Woilff und anderen burgeren zu Siberch etlichen wyn affgegulden hatte und deselvigen des anderen dags zu Bonne etlich gelt uff den wyn gelevert, in wilcher leverongen sich Thomas vurscreven vergessen, so hey der namen neit alle enkante noch solchs so anstont neit uffgetzeichnet hatte und vermeynt Bl. 40<sup>r</sup>

hey Johans son zom Woilffe XV Hornsche Gulden gegeben hedde.

Und so der Waille vurscreven deßen dach zu Sibergh komen ist und hey myt den burgeren syn gelt umbgelacht hait, hait sich befonden, hey Wilm Verffer solche XV Hornsche Gulden gegeben und gelevert hait. Und hait sich derhalver van Johan zom Woilff, syne soene, und anderen burgen guder rechentschafft bedanckt.

Loe und Seichtem, uff deselvige zyt.

Johan Guylichs und Greitgen, syne elige huisfraw, hant verkoufft und uffgedragen Johan Staill und Schemell Johan, hospitaillsmeisteren, inbehoiff deselvigen Hospitaills XII Raderalbus jarlicher renthen zu geven und zu betzalen uis irem huyße, hoeve und garten vur der Colner Portzen, gnant de Alde Herberghe, der Radermecher vurhyn zu haven plach. Uff sent Girdruidtdach vellich, doch beheltnys de eluiden off iren erven de affloesse myt XII Kolnische Gulden, XX Raderalbus vur ederen Gulden gerechent, uff vurscrevenen dach myt erschenen unbetzalten termynen affloessen moigen.

A II/11 1523

Bl. 41<sup>v</sup>

Loe und Seichtem, deselve zyt.

Hynrich van Roibsait und Neisgen, syne elige huisfraw, hant verkoufft und uffgedragen, Hynrich van Wipperfurde, zu Wynckell, und syner eliger huisfraw ir huissgen und garten tgen Vais zur Blomen erffschafft, in der Wellergassen am Cruitzs gelegen, Tryne Myntgens zu hain plach, neit darvan uißgescheiden.

Waendizabuten.

Vur denselvigen, uff deselve zyt.

Hynrich van Wynckell vurscreven und Tryne, syne elige huisfraw, hait verkoufft und uffgedragen Jaspar Metzmecher und Guitgen, syner eliger huisfraw, solche vurscrevene erffschafft, we sy solchs an sich we vurgenant gegulden und geworffen haben, neit darvan uisgescheiden.

Gelden jairs III Mark, des Heyntzs Flachen erven II Mark und Meuschen erven 1 Mark.

Und geloifft werschafft zu doyn.

A II/11 1523

Bl. 41<sup>r</sup>

Seichtem und Loe, uff vurscrevenen dach.

Girtgen van Pleiß, Severyn Beckers seligen nagelaissen huisfraw, hait in der zyt sy des woll moigich und mechtich was verkeufft und uffgedragen Thonis Meyssen und Styne, syner eliger huisfraw, ire gehuyße, hoff und garten an der Strytgassen, tgen dem Judenkirchoff over, tuschent Johan Zymonis und der Klockenbitzen gelegen. Gelden jars XII Albus in de Kirche und in de loirbroderschafft.

Und geloifft werschafft zu doyn.

Rompe und Seichtem, uff deselve zyt.

Johan van Lomar und Greitgen, syne elige huisfraw, haben verkoufft und upgedragen Clais Lantschaden, irem swager, ire gerechticheit an dem huisse in der Houltzgassen, beneven Peter Kr[e]ichs huiße und Johan Blanckenberghs huiße gelegen, nemlich dat halve deill we Greitgen solchs van Johan Lantschaden, irem vurmaen und iren samender kynder anerstorven und zugevallen ist, neit darvan uißgescheiden.

Gelden jars XII Albus dem presensmeister.

Und geloifft werschafft zu doyn.

A II/11 1523

41ad

*[lose einseitig beschriebene Einlage 200x150 mm.. Nachträglich mit 41a beschriftet]*

Overmits vurscrevene burgemeisteren und rait gemeynlich, den selven sent Johansavent zu Mytzsomer, anno et cetera [15]XXIII.

Also Johan van Berchem, wirt zom Isermart, dat nuwe gehuiße beneven syn huis zor Merlen in de Clusengasse gesatzs hait, we eme dat van Peter zom Wynter etlicher maissen vergont ist und beneven der Merlen altzit eyne gemeyne offen sohe gestanden und geweist. Ist daromb verdragen overmits vurscrevene burgemeister und rait, dat der wirt solche gemeyne sohe durch bede und gesynnen hey an sy gedayn hait und durch fruntschafft hey solchs myt in syn gehuisse bebouwen mach, dat eme itzunt gegont und zugelaissen ist und myt dem underscheide, dat der wirt de sohe unden eyns mans hoechde offen laissen sall, unbebouwet umb off des van noden syn woede, eyn mynschs dar onden hergayn moige. Ouch en sall der wirt geyne perfeye oven over de sohe machen dan de derhalver eyne bliven sall. Und hevan sall der wirt off syne erven jairs der stat geven II Albus uff sent Johansdach zu Mytzsomer vellich.

A II/11 1523

Bl. 42<sup>v</sup>

Zwivell und Loe, uff vurscrevene zyt.

Matersche und gantze convent der beslossen Kluysen bynnen Siberg hant verkoufft und uffgedragen Peter zom Wynter und Leyngen, syner eliger huisfraw, ire gehuiße myt syme hoeffgen und zubehore an der Kirchoffsmuyre, beneven der Hallen, tuschent dem nuwen gehuisse de kirchmeisteren dar gebouwet hant und Johannes Schutzs huisgen gelegen, myt consent und willen zulaissonge myns werdigen Hern abtzs, overmits Hern Herman Blanckenbergh van syner Werdicheit solchs bewilliget umb anderen irer noittorfft und noide, bouwe halver und wideren schaden zu verhoiden.

Gelden jairs den Hern im Seligen Dall II Mark.

Und geloifft werschafft zu doyn.

A II/11 1523

Seichtem und Loe, uff gnante zyt.

Joirgen zu Keir und Engen, syne elige huisfraw, hant verkeufft und uffgedragen Joenen zom Esell und Beilgen, syner eliger huisfraw, zweyn stelle hynder irem huiße und iren garden, halff darby gelegen tuschen dem Cleynen Hirtzs und Tilgen Beckers erve, darzu de portzs und den hoff, we solchs in anerstorven und zugevallen is.

Gelden jars solche vurscrevene erffschafft zusament den Hern.

Bl. 42<sup>r</sup>

Im Seligen Dall V Mark, III Schilling, uff sent Laurentiusdach vellich.

Wilchen egenante renthe sall Joene [*zom Esel*] und Beilgen, elude off ire erven, jarlichs betzalen bussen Jorgen [*zu Keir*] und Engen, eluden iren erven schaden, und des sollent de wede heruisgeven Joenen und Beilgen off iren erven vurscreven jarlichs zom besten, uff vurscrevenen sent Laurentiusdach IIII Mark. Waenendizabuten.

A II/11 1523

Zwivell und Loe, uff genante zyt.

Johan Zymonis und Schemell Johan hant richtig verboden, Johan dem Kannengeisser, irem swager, solche erve und erffschafft, gereit und ungereit, we Grete Meuschs seligen solchs nagelaissen hait bynnen und bussen Sibergh, solchs neit zu wenden noch zu keren, zu versetzen noch zu verkouffen, sich oder emans damyt anschreven off setzen zu laissen, sy en were des eher noch anders zuvreden.

Kost VI Schilling.

A II/11 1523

Bl. 43<sup>v</sup>

Alner, schoultis, uff vurscrevene zyt.

Clais Bartscherer hait zu leisten gemant Herman Vlach den jongen, vur eynen burgen und eyne zumme van X Mark, herkomen Johan, halffen zu Kirenscheide.

Hait vur eynen wirt gekoren.

Hait VIII dage dach van gerichts wegen.

Kost VI Schilling.

AII/11 1523

Alner, uff donrestach na letaere, anno et cetera [15]XXIII.

Johan Henselen hait zu leisten gemant Hynrich Smyt, als eyne burge vur eyne zumme van VIII Kolnische Gulden, van wegen meister Wilm van Ropichteroide.

Hait vur eynen wirt gekoren.

Kost VI Schilling.

Alner, schoultis, Loe und Rompe, uff deselve zyt.

Clais Lymbergh hait beleit und besichtigen laissen den brant, eme an syme huiße vur der Houltzsportzen, Thys van Wipperfoirde ingewant hait, gescheyn ist.

Hant vurscrevene scheffen solchs gepoit myt sampt der stat werckmeister, de den brant overlacht haven, an holtzswerck und dyllen da geschiet de nemen wolden uff ire kost[en] wede zu machen, XV Kolnische Gulden, uißgescheiden de latzen und dat dach myt den wenden et cetera.

A II/11 1523

Bl. 43<sup>r</sup>

Aldenach, burgemeister, Johan Staill und Johan Roide, kuyrmeister, uff vurscrevenem dach.

Wilm im Bruhoeve hait gewyst an syme huisgen an vurscrevenem brande tuschent eme und Clais Lymbergh und vermeynt eyne soeve beneven dem huißgen, glichs des gevels dachtruppen und Clais garden, oiffen syn solle. Und Clais meynt, hey dat zumachen moige.

Hait der scheffen vurscreven bedoicht und gesacht, Clais de soeve dartuschent offen laissen solle. Dat burgemeister und kuyrmeister vurscreven ouch bilchen bedoicht und daby gelaißen haven. Und de kuyrmeister hant mytverorloff, Wilhem den zuyn recht satzen und machen moige.

Aldenach und Godart zom Reeßen, burgemeister, Johan Staill und Johan Roide, kuyrmeister, uff donrestach na letare, anno et cetera [15]XXIII.

Wynant Schelten hait bybracht de ghene, den hey dit jair korn ~~und~~ affgegulden, umb de zu horen we solchs geschiet overmitzs vurscrevene vam raide vercleirt und verhoet und hynderlich dem pastoir ader emans syns rechten.

A II/11 1523

Bl. 44<sup>v</sup>

Johan Koch van Buckenroide hait gesacht, we hey eynmaill off dry zu Wynant Schelten komen sy und in gebeden umb gelt uff syn korn, eme das affzugelden, wilchs sich Wynant allet geweigert. Bis am lesten have Wynant eme affgegulden XII malder korns, eder vur XV Albus, zu sent Bartholomeusdage zu betzalen, und have eme solchs myt gelde do betzalt. Und Wynant have domyt gesacht, ist sache, du mych alsdan so levers und dat korn uffslayn worde, will ich dir 1 par hoeßen zom besten schencken.

Solchs der Koch myt syme eide bewerer wilt. Und have Wynant me gesacht, so hey kome bynnen eyne maynde off zweime und brenge eme syn gelt weder, wolde hey in des kouffs erlaißen, wilcht Meus Welckener, als der burge, myt by syme eyde bewerer wilt.

Thonis van Oeßenkoiffen hait gesacht und bekant, hey Wynant X malder korns glichermaissen in glichem kouff verkoufft have. Und dargeyn unterscheide in en were dar Meus ouch vur burge sy, und dat sament by iren eiden bewerer willen, off des van noden were.

A II/11 1523

Bl. 44<sup>r</sup>

Der wirt Dedrich zu Boickenroide hait gesacht, we Wynant eme umbtrint II jair vergangen, IIII malder korns geleynt have, dat malder zu arne myt IIII Mark zu betzalen, off worde dat korn myn[us] gelden solde hey eme etwas so vyll megeven, dat idt de IIII Mark worde, und bekent, hey sy solchs noch deßen dach schuldich. Und dat korn have zu der zyt de IIII Mark gegulden, und hey solch by syme eide behalden, da des van noden ist.

A II/11 1523

Alner, schoultis, und Zwivell, uff donrestach na letare, anno et cetera [15]XXIII.

Her Herman Blanckenbergh, vromyßhere, hait gegeben und uffgedragen Tryngen, syner naturlicher dochter, eme van Zilien, Greyßen Lodwichs dochter van Droistorff zugeschafft, alle syn elderlich guyt, erff und erffschafft, gereit und ungereit, bynnen und buißen Siberg in dem burchbanne gelegen, hey na syme doide nalaissende worde und van eme ayn testament und leste willen unverordent off unverwyst ader sust unverhandelt blive, neit darvan uisgescheiden.

Und datselvige Tryngen vur synen neisten erven und nafolger

Bl. 45<sup>v</sup>

syns guitzs gesatzs gemacht und uisserwelt des gentzlichen alsdan anstont zu gebuichen und zu behalden, myt dem unterscheide, also off sache were Tryngen ayn eyne lyffselige geburt, van ir geschaffen, afflivich worde, dat alsdan solche vurscrevene erffschafft und guit van Hern Herman herkomen were, wederomb zorucksterven und vallen sall an Her Hermans broder kynder, myt namen Herman, Hynrich, Styna, Johan und Judgen. Und davan sall Hynrich obgenant de helffschit des vurscrevenen guitz und erffschafft vur sich haben und behalden. Und dat ander halve deill sollent syne suster und gebroderen, alsdan im leven weren, under sich haben und deillen, eyn so vyll als der ander, des deils sich Hynrich neit kroeden noch underwynden sall und derglichen syne suster und broder sich ouch syns deils we vurgenant neit zu kroeden haben en sollen.

Tryngen vurgenant sall ouch neit macht haben, dat huys zom Overstoiltz, in dem sy geyne elige kynder en gewonne ader na en laisse, zu versetzen noch zu verkeuffen, dan we obgenant ir levenlanck gebuichen. Dan off sy lyffselige erven nalaissende worde, solde solchs asdan vort an de sterven und vallen, we recht

Bl. 45<sup>r</sup>

und gewoinlich is.

Und were sache, das Tryngen ehe dan Zilie, syn moder, doitzhalven ayn wyßliche elige geburt affgayn worde, so solde ir moder alle der guider eyne lyfftzuchttersche syn und der ir levenlanck gebuichen und langer neit und de alsdan in guidem gewoinlichen noitbouwe zu halden und darna weder sterven und vallen an Her Hermans neiste erven we vurscreven. Und darby in sonderheit hait vurscrevener Her Herman me gegeben und uffgedragen Zilien obgenant dat huys gnant dat Paradys, hynder dem Genßheufft, Clais Lymberchs huisse und dem Morenkop, in der Holtzgassen gelegen, sy des gebuichen und geneissen mach zu versetzen off zu verkoiffen zu iren noden walbevallen und enenkomptz, ayn argelist. Anders so solch Paradys van Zylien unverhandelt und unverkoufft blivende worde, solde datselve Paradys alsdan na irem doide vallen und sterven vur eyn erff jairgetzyde, lude des scheffenboichs.

A II/11 1523

Bl. 46<sup>v</sup>

Johan Staill und Johan Roide kuyrmeister, Aldenach, burgemeister, Johan Girlachs, Herman Vlach und Peter zom Wynter, alle vam raide, uff vridach, neist na Paischen, anno et cetera [15]XXIII.

Wilhem zu Richensteyn van Bonne hait bekroent und beleit de hoiltzen want Johan zom Woilffe an syme gehuisse in der gassen an der Groemelportzen eme weder syn huyß, gnant de Richensteynsche Schuyre, zu nae gebouwet hait und beclaigt hait, de want glichs syner dachtruppen und de donne hey darweder gesatzs

bilchen affdoyn solle, hant vurscrevene burgemeister, kuyrmeister und van raide gesacht und bilchen bedoicht Johan zom Woilff solch vurscreven Wilhelms gehuiße II vois van syner want myt der want und donnen wychen und ruymen solle, wilcht Johan zom Woilff tgenwordich willencklichen gesacht gerne anzunemen und affzudoyn gefolglich geweist is.

A II/11 1523

Bl. 46<sup>r</sup>

Overmits deselvigen, uff vurscrevene zyt.

Peter zom Rodenhuis hait beleit und bekroynt an syme garden by der Gromelportzen, we dat Johan, der kannengeisser, syne doyrlatze am zuyne, an Peters dorpost, geneilt und gefestiget hait und vort im selven garden synen zuyn eme zu nae gesatzs have.

Hant de kuyrmeister vurscreven bescheiden, der kannengeisser solle de geneilgelde latzs, hey also an Peters post genegelt hait, dar dat syn wendt, affsnyden und den zuyn recht setzen.

Aldenach und Godart zom Resen, burgemeisteren, uff donrestach na Jubilate, anno et cetera [15]XXIII. Kirstgen Schoultis hait beleit myt Peter van Swirten und Clais van Konyneckswynteren, so Thonis Bestgen gesteren zur Vulkannen im vollen gelaige gesacht hait, Kirstgen have eyme van Wynteren, eyme cleynen armen mengen, 1 malter korns itzunt vur VI Mark gerechent, darkome 1 Gulden gelde et cetera und davan vast wort gehat have, so hait datselve mengen Clais vurscreven der dat korn also krigen solde,

Bl. 47<sup>v</sup>

haven itzunt gesacht und bekant, we hey gerne korn van Kirstgen vurscreven gehat hette, und Kirstgen have eme dat korn geboden vur XXVI Albus. Und Clais have eme geboden umb 1 malter, XXIII Albus. Also en weren sy des kouffs neit geworden, und hey en have daromb geyn korn van eme krigen und wilt dat myt syme eide, off hey des neit erlaissen syn moicht, beweren. Und Peter vurscreven spricht, we hey solche wort van en beiden gehort have.

Johannes Schutzs, Godart zom Reeßen, burgemeisteren, und Johan Staill, rentmeister, uff mayndach, na octave Pinsten, anno et cetera [15]XXIII.

Herman Moilner an der Alderportzen hait beleit myt Coynrait Schroeder genant der Waille, und Peter Snoyrmecher, de gesacht haven, so neichtent sondach spaide den avent, eyn getzenck vur dem huiße zom Oißen was, dar Johan der Vogell myt geroiffem metzs inwas. Have Herman Molner vurscreven van syme soiller geroiffen und geseyn, der Vogell syn metzs uis hatte und gesprochen, off hey de naber myt eyn erworgen wille. Do have der Vogell gesacht, du ertscher dieff, kom du heraff, du bis myr also wilkom as sy.

A II/11 1523

Bl. 47<sup>r</sup>

Johannes Schutzs und Godart zom Reesen, burgemeisteren, uff donrestach na des Hilgen Sacramentzsdage, anno et cetera [15]XXIII.

Hynrich Raiff in der Batstoeven hait beleit myt Meus van Krystorff de vur desen vurscreven gesacht hait, dat hey Wilhem van Voisholler van wegen Jaspars, Wilhelms steiffson und Meus knecht geweist is, gegeben have van verdeyndem loyn, hey Jaspar noch schuldich was, II Kolnische Gulden, nemlich in dem Kruitbroderhoeve zu Krystorff, de Wilhem daselffs van eme untfangen have und wilt darmyt syme eide beweren.

Alner, schoultis, uff mayndach na trinitaten, anno et cetera [15]XXIII.

Johan zom Woilffe hait zu leisten gemant Peter Strentzer vur eynen burgen eyne zumme van IIII Kolnische Gulden, 1 Schilling, van wegen Roger, wirt zu Muyche.

Hait acht dage dach van gerichtzs wegen.

Hait vur eynen wirt gekoren by dem Kannengeisser.

Kost VI Schilling.

Overmits denselvigen, uff genante zyt.

Johan Kannengeisser hait solch verbot und kummer, Johan Zymonis und Schemell Johan ~~gedayn~~ uff Grete Meusch selige guider gedayn, verburgt ant recht und in der sachen zu recht stayn wilt.

Ist selffs burge und heufftman.

A II/11 1523

Bl. 48<sup>v</sup>

Alner, schoultis, uff godenstach na sent Vitzsdage, anno et cetera [15]XXIII.

Also Kirstgen van Steildorff zu Geistongen Johan den Walen, uis dem lande van Lymburgh, hude, datum, gekummert hait im irsten overmitz Wilhem Hammecher, bis an de boden, der oirsachen, daromb der Waile vurscreven Kirstgens maigt eyne doichter Davidtzs Snytzeler geheischt, van begerden Davidtzs by iren vader uis der stat an den Dreischs zu komen et cetera.

Synt daromb overmitz den schoultis vurscrevene itzunt verdragen und entscheiden, also dat Kirstgen uff den kummer und den knecht vertzigen hait, derglichen der knecht wederomb uff Kirstgen und den Hammecher vertzigen, und damyt sy beidesament gefredigt syn sollen.

Und wilcher dyt breiche und herweder dede, solde beiden unße[r]n Hern ervallen syn myt V Gulden und den mechelers myt III Gulden. Nochtant solde dese scheidonge stede gehalten werden.

A II/11 1523

Bl. 48<sup>r</sup>

Overmitz den schoultiss vurscreven, uff deselve zyt.

Der schoultis hait Johan Girlachs und Johan zom Woilffe, brodermeister Unser Lieverfrauenloff erloffnis gegeben, van wegen der broderschafft vur ire gulde und renthe, lude irer register, myt der stedeboden ire verseß zu penden und myt den penden vort umbgayn sollen, we recht is.

Overmitz obgenante, deselve zyt.

Clais Lymbergh hait zu leisten gemant Coynrait Schroder vur eynen burgen ~~eyne summe van~~, herkomen van wegen Wilm Wynterschit, umb gebrech eyns kouffs van eyner bytzen, hey eme verkeufft und neit enlevet, we verdragen is. Hait acht dach van gerichtzs wegen und zom Isermart eynen wirt gekoren.

Kost VI Schilling.

A II/11 1523

Bl. 49<sup>r</sup>

Johan Roide und Peter zom Roidenhuis, kuyrmeister, uff mayndach na sent Vytzsdage, anno et cetera [15]XXIII.

Peter zom Wynter hait beleit den nuwen bouw, der wirt zom Isermart eme in der Kluysengassen an syme gehuiße zu nae gebouwet hait und gewyst hey eme syner kefferen uff syme gebouwes, nemlich zwae affgesneden und gekuirt have. Und hait eme daromb den bouwe richtig doyn verbieden, nemlich also so manchen dach achter deßer zyt dem heufftman, hey den bouwe stayn leist, so manche V Schilling und den arbeitssluiden, so manchen dach de daran arbeiden, so maniche V Schilling zur kuyr, so verne de geclaigt wirt.

Alner, schoultis, und Zwivell, uff mayndach na sent Vytzsdage, anno et cetera [15]XXIII.

Neesge Zorins hait zu leisten gemant Hynrich Lymbergh vur eynen burgen eyne summe van XVI Mark verdeyntz loyns uff rechenschafft, herkomen van Johan Schomecher van Wipperfurde.

Hait vur eynen wirt gekoren by dem Kannengeisser.

Hait dach van gerichtzs wegen VIII dage.

Kost VI Schilling.

A II/11 1523

Bl. 49<sup>r</sup>

Johannes Schutzs und Godart zom Resen, burgemeister, Thonis zom Hirtz und Johan Staill, rentmeister, Johan Rode und Peter zom Rodenhuis, kurmeister, Herman Vlach, Johan Girlachs und Wilm Verffer, alle van raide, uff sent Johansavent Mytzsomer, anno et cetera [15]XXIII.

Tuschent Peter zom Wynter und Leyngen, syner eliger huysfrau eyns, Johan zom Isermart und Hilgen, syner eliger huisfraw anderdeils, als umb dat nuwe gehuisse und bouwe der wirt in de Cluisengasse, beneven syn huis zur Merlen und wede Peters huiß gesatzs hait, derhalver sich Peter beclagt und overmitz de kuyrmeister beleit der bouwe eme zu nae gemacht und uff dem syne stoynde, und in sonderheit der wirt eyne kalle gelacht have uff de muyre, sich Peter antzuygt syn syn solle, daromb eme den bouwe zu gehengen neit zu doyn stoinde.

Synt daromb overmitz vurscrevene burgemeisteren und vam rade gütlich verdragen und damyt ewencklichen gescheiden syn sollen, vur sich und ire erven, also dat der wirt und syne huisfraw off ire erven de kalle tuschent irer beider erffschafft van nun vortan erfflich und ewencklichen machen und buwich halden sollen, bussen hindernys und schaden Peters und Leyngen, eluden, off iren erven und solchs ouch also verfoigen, dat in derhalver van der kallen und bouwe geyn schade en geschee. Ist widers bereit, so sich Peter horen leist, der gront des nuwen bouwes, dar dat huis itzunt uffsteit, syn syn solle. Daromb sollen und mach eder uff dem scheffenboich, wanne dat uff ist, seyn lassen wes sich darin beyndt, eyne ederen zu sime rechten und he an unverloren ist. Vorder bekalt, so Peter und Leyngen, elude, off ire erven zu eynchen ziden gesynt weren de muyre zu bebouwen, solde in van dem wirde gegont und zugelaissen werden. Und so der

bouwe reide were, solde der wirt de kalle weder machen und halden we boven geschreven. Und hant gelofft beide parthien vur sich und ire erven stede und veste zu halden.

A II/11 1523

Bl. 50<sup>v</sup>

Johan Rode und Peter zom Rodenhuis, kuyrmeister, uff donrestach na sent Johansdage, anno et cetera [15]XXIII.

Dederich Welckeners huisfraw hait beleit und besichtigen laissen solchen schaden der Jonfferen souwe in der Cluysen ir in irem garden am Over, beneven Wynant Smytzes garden, gedayn haven, nemlich an iren bonnen und muyren, de zumail verdorffe und zunetem gemacht haven, wilchen schaden de kuyrmeister geport und geschatzs haven und bedoichten bilchen im syn solde doch uff XXII Albus gelaissen haven.

Kost V Schilling.

Overmitz vurscrevene kuyrmeister, uff deselve zyt.

Clais Lymbergh hait beleit und gewyst tuschent Wilm im Bruhoeve und eme eynen zuyn tuschent in beiden gestanden, den Wilm uissgeruckt und anders gesatzs dan hey vurhyn gestanden hait und eme den in syn erve oven am ende, umbtrint eynen vois, den zuyn zu nae gesatzs have, wilcht de kuyrmeister itzunt beseyn und also befonden haben.

Clais clagt solchs myt vur eyn gewalt und we solchs in syme affwesen und ayn synen wissen gescheyn sy.

Wilm spricht dar

Bl. 50<sup>r</sup>

tgen und ist willich, den zuyn weder zu setzen, we hey vur gestanden hait, in dem de kuyrmeister dat guit bedoichten, doch vermeynt hey den recht gesatzs have.

A II/11 1523

Overmitz vurscreven kurmeistren, des anderen dachs.

Wilm im Bruhoeve hait beleit und gewyst und myt darby genomen Lodwich Roitgen, Joris van Boistorff und Johan Peler und oven am zuyne in der erden graven laissen, de da stacker befonden haben, alde zuynstachen und plancken in Wilms garten, de wysten, dat Wilm den zuyn umbtrint ~~ver~~ venae ½ vois Clais zu na gesatzs have.

Zwivell und Johannes Schutzs, burgemeister, uff avent Visitatiores Marien, anno et cetera [15]XXIII.

Kirstgen van Reide zu Ackerbach hait van wegen syns unmondigen kyntzs van Zygen zom Sternen gesont schichtonge und deillonge van alle den guideren, gereit und ungereit, Styngen, syn steiffdoichter, van Otto zom Sternen und Zyghen, syner huisfraw, geschaffen, nagelaissen hait,

Bl. 51<sup>v</sup>

an Hern Dedrich Meuschs, der sich horen leist, hey des meitgens neister bewantter, ouch syn momper geweist sy und noch in solcher momperschafft stae und vorder van den Jonfferen des Cloisters zu Seyne bynnen Colne. Und spricht daromb, wes Kirstgen bewißen konne, syme kynde bilchen zustonde, solde eme werden und zuicht sich der sachen ant recht und scheffenordell.

Deselve zyt hait Kirstgen solche guider, we Styngen de nagelaissen hait, richtigly doyn verbieden und bekomeren laissen.

Zwivell, uff mayndach na Vincula Petri, anno et cetera [15]XXIII.

Joncher Leye, amptman et cetera, hait van wegen Hern Herman Blanckenbergh zu leisten gemant, Johan van Aich, nailsmyt, vur eynen burgen van wegen Arntzs Schomechers eyne summe van XI Kolnische Gulden.

Hait dach van gerichtzs wegen acht dage.

Hait in den Iserenmart eynen wirt gekoren.

Kost VI Schilling.

A II/11 1523

Bl. 51<sup>r</sup>

Zwyvell, uff deselve zyt.

Johan Roide hait zu leisten gemant Lodwich Mudder, vur eynen burgen und eyne summe, nemlich II elle swartzs doichs umbtrint, de elle XIII Albus, van wegen Johans Ailbrichtzs van Eille.

Hait van gerichtzs wegen dach acht dage.

Vur eynen wirt gekoren.

Kost VI Schilling.

Vur denselvigen, de genante zyt.

Johan zom Iserenmart hait uffgeboden eynen swartzen mansrock, zugehoirich Vais Schroder, vur eyne zumme van X Mark.

Kost V Schilling.

A II/11 1523

Johannes Schutzs und Godart zom Reeßen, burgemeisteren, uff godenstach na sent Laurentiusdage, anno et cetera [15]XXIII.

Johan Kannengeisser hait besichtigen und uffzeichnen lassen solchen huisrait und ingedoynt Greta Meuschs seligen nagelaißen und in irem huiße zom Morenkop befonden ist, Hynrich Zymmerman zugehorich, we herna voult.

Item, zom irsten eyne alde kyste,

item, eyne alde sedell am herde,

item, eyne alde langh taiffelgen,

Item, eyne alde kochbanck,

item, eyn alt schaiiff,

item, uffme soller zwae alde kysten,

item, eyn cleyn taiffelgen,

Bl. 52<sup>v</sup>

item, noch eyn taiffelgen,

item, zwae brantrichten,

item, zweyn schragenstoille,

item, eyn schottellkorff,

item, eyne syhe,

item, eyne schuppe,

item, eyne hauwe,

item, tzwey neue rynck,

item, eyn nagellbor,

item, eyn cleyn stoiffe seeghe,

item, eyn latzshammer,

item, zwae getzauwe,

item, III off V alder holtzer schuttelen,

item, eyn braitpengen,

item, eyn fuyrpengen,

item, eyn hanck myt iseren henden,

item, eyn haspell,

item, eyne sychell,

item, eyn keessellhaich,

item, eyn stuck ketten,

item, eyn snydemetzs,

item, eyn bedelerskorff.

Johan Aldenach und Peter zom Rodenhuis, kuyrmeister, und van rade, uff godenstach na Nativitaten Mariae, anno et cetera [15]XXIII.

Uff solchen kumer Lodwich im Jonckersbroich, als eyn erve, uff solche gereide guit Hynrich Koehirde seligen nagelassen hait, dardurch solcht syn huis overmits der stedeboden zugeslossen ist und Fygen, syn huisfraw, ant recht verbuit hait und in irem bywesen myt uffzeichnen und in irem huiße befonden ist, we herna voult. Ist burge Johan Vispach.

Bl. 52<sup>r</sup>

Item, zom irsten,

III kufferen duppen, eyn groisser dan dat andert,

item, III kessell, eyn diegell,

item, V pannen und eyn alt kessell, steit Pantzs seligen Bilgen kynder,

Item, eyne seye, eynen schuttelkorff, myt houlzen schuttelen,

item, zweyn schwartzer mansrocke,

item, eyne vruwen swartze fuicke und eynen peltzs,

item, III kysten, darin VI cleynere slaiffdoicher, III flockenkussen,

item, eyn alt flockenbetgen,

item, eyn cleyn federenbetgen myt der betstat und II slaiffdoicher, eyn schartze,

item, eyn alt wambuschs,

item, zweyn alden lynenkussen,



item, eyn fuyrhaich, eyn lange haich,  
 item, zweyn ißeren leffell,  
 item, eyn zynen luchter,  
 item, eyne schueppe,  
 item, eyne vleischsgaffell,  
 item, eynen sessell, zwae alde boeden,  
 item, eyn alt taiffelgen,  
 item, zwae beenck,  
 item, eyn blaisbalch,  
 item, eyn saltzroempe,  
 item, eyne brantrichter,  
 item, eynen schraegen.

A II/11 1523

Bl. 53<sup>v</sup>

Johannes Schutzs und Godart zom Resen, burgemeistern, Johan Aldenach und Johan Girlachs, alle vam raide, uff sent Matheusdach, anno et cetera [15]XXIII.

Item, Johengen van Luckenroide hait beleit myt Hennes, smyt van Luckenroide, und Hynrich, syme soene, de gesacht und bekant haben, alsolchen kouff van erfflichen guideren und pechten da affkomende Johengen vurgenant myt Johan Nuysgen und Kirstgen zu Kyr, syme neven und swaiger, gedayn hait, dat Kirstgen zu Geistongen, syn swaiger, denselven kouff syns deils ouch angenommen und gewilliget have, glichermaissen zuvreden geweist und gefölglich sy. Und haben daromb eder dem anderen na lantzsgewoinheit burgen und geloeven gesatzs vur erffschafft und werschafft und betzalong zu doyn, als nemlich der smyt vurscreven sy burge vur dat gelt und betzalonge, und Hynrich, syn son, sy burge vur de erffschafft und werschafft, doch ensy neit entlich geluyt van dem pacht burgschafft. Und so have der heufftman ouch den pacht myt eyner koe als de vur XI Mark und bovent den pacht betzalt, und dat overentzich solde an de heufftzumme komen.

A II/11

Bl. 53adv [*eingeklebter beidseitig beschriebener Zettel, nachträglich mit 53a beschrieben*]

Her Gelis und Girt, elude, haint verkofft und upgedragen Teilgen van Surenbach dem schomecher und Mettel, eluden, ir huyss, dat genant is dat huys zom Sumberen, mit dem garden hinder dem huyse gelegen, tusschen synen II kandelen und mit dem putz und der perveyen, beheltnisse doch den nederlaisse alreneist daby ouch synen ganck zo haben up den putz und perveyen, gelden de Her Herman Beirbuch II Kolnische Gulden und III Schilling in de vroymisse. Und der zweyer Gulden sal Tilgen und Metelle, elude, geven van dem groissen huysse IIII Mark und Hern Gelys und Girt van dem kleynen huysse des nederlais XIII Albus und de vurgenanten III Schilling in de vromysse.

Bl. 53adr *Rückseite*.

Kathryngen Smeitz heit beleit mit Johann Koihaltz und Herman Muycher, so we dat sy komen syn gegangen und haben gesien, dat zwa frauwen Katharingen gedunsen und geslagen haben up der straisen up yrem kirchwege.

Vilken up der Arcken is ~~anerstorven~~ heit an sych erdingt zwey kintdeill, mit namen Herman und Elsgen, so wat ..... erffs Lore salige der vurgenanten kinder gelaissen heit.

A II/11 1523

Bl. 53<sup>r</sup>

Johan Rode und Peter zom Rodenhuis, kuyrmeister, uff godenstach na sent Matheusdage, anno et cetera [15]XXIII.

Item, Clais Lymbergh van Roepsait hait beleid myt Hynrich Swartzs van Woilstorff und Tilgen, Heyntzges soene van Wedauw, de gesacht und bekant haben, umb alsolchen zwae erffschafft, als de Clais vurscreven itzunt hait und Tilgen zom Bornen geweist is und de ander erffschafft, dem Swartzen Hynrich vurscreven gegeben van Hern Otto van Aer, hoispitaler seligen geweist. Hant dese zweyn, als Hynrich Swartzs und Tilgen vurscreven gesprochen und bekant, alsolchen laichsteyn, als tuschent derselver erffschafft oven im garden steit, itzunt desen dach dar der rechte stae, we hey stayn solle. Und der ander steyn an den gehuisseren irs bedenckens, dat der unrecht und Claiss zu nahe staen solle und myt irs bedenckens, dat van dem oversten steyne bis vur an de straisse de soynne tuschent in beiden, ederen halff, zustayn solle, doch beheltnys unserm Gotzhusse ire gerechticheit.

Joncher Leye, amptman, van wegen myns werdigen Hern abtzs, Johannes Schutzs und Godart zom Reesen, burgemeisteren und Johan Staill, rentmeister, uff sondach na sent Severynsdage [*Severin = 23. Okt.*] , anno et cetera [15]XXIII.

Item, dese vurscrevene, myt anderen fromen luden, hant besichtiget Styngens doden

Bl. 54<sup>v</sup>

lichem, by Johan Schopgen vur der Houltzsportzen gedeynt hait und Thonis Peltzer van Virschen doichter was, und daan befonden, vur syme heuffde an der stirnnen eyne wonde, bis an de zennen. Hait Schopgens huisfrauwe gesacht und daby gewyst, eyne trappe in irem huiße, dat meitgen affgayn solde, und unden vur der trappen eyn nuwe wassersteyn stoinde, der ecketich und scharp was.

Dat meitgen myt dem heuffde weder den steyn, oven van der trappen gevallen have. Und solchs sy en godenstach neist vergangen geschiet und so jemerlich derhalver gestorven.

Hant deße vurscrevene den doiden licham myt der wonden und de gestalt entlich beseyn und darby bedoicht irs bedenckens, dem also geschiet sy und vort erloffnys gegeben, van wegen myns werdigen Hern abtzs und der scheffen, den licham zu der erden zu bestaiden.

Zwivell, uff donrestach na sent Symon und Judendage, anno et cetera [15]XXIII.

Item, Peter Lair vur der Portzen hait zu leisten gemant Johan Hoiffnagell vur eynen burgen, eyne zumme van VI Mark, herkomen vam smyde zu Grymbergh.

Hait vur eynen wirt zom Wynter gekoren und acht dage dach van gerichtzs wegen.

Kost VI Schilling.

A II/11 1523

Bl. 54<sup>r</sup>

Gauwyn vam Huyss, overschoultis, und Wilm Beissell, uff dynstach, sent Huprichtzdach, anno et cetera [15]XXIII.

Item, Wilhem, Teill Verffers knecht, hait gemompert Wilhem Hamecher, bynnen Sibergh, synen broder in alle den sachen hey zu doyn hait und zu doyn haven mach tgen Meus Welckener, bynnen und bussen im burchbanne van Sibergh, vur gericht off bussen gericht, zu verantworten, zu gewynnen off zu verließen, sich eynich, warafftich momper doyn solde off moichte, in eyncherwys.

Johan vam Zwivell und Wymar vame Loe, uff vurscrevener zyt.

Hynrich Overstoultzs van Droistorff und Elßgen, syne elige hausfrauwe, hant verkoufft und uffgedragen Joncher Volmar vam Nuwenhoeve ire gehuisse, gnant der Alde Berch in der Berchgassen gelegen, myt der stallong, garten und alle siner gerechticheit, we ire vader und moder, swegerhere und swegerfrauwe, solchs by irem gnant Leye und Luckart, syner eliger huisfrauwe, leven besessen und gebrucht haven, niet darvan uißgescheiden. Und havent vurscrevene elude mytgeloefft vur sich und ire erven genanten Hynrichs, syne broder, myt zu vertzigs und uißgang dys vurscrevenen huiß zu brengen, waby Joncher Leye und de syne gescheit bliven moigen we recht is.

Und geloifft werschafft zu doyn.

A II/11 1523

Bl. 55<sup>v</sup>

~~Gauwyn vam Huys, overschoilten, Wilm Beissell, Johan vam Zwivell, Seichtem und Loe, uff godenstach na Hupertis, anno eodem XXIII. vurscreven~~

~~Vurgenante schoultis und scheffen myt der hernknecht und statboden hant angeweldigt, meister Pauwels, zolschriver van Bonne, as recht momper und nafolger Koyngen Ketgens seligen, van sich und syner huisfrauwe wegen, an dat Nuwehuis myt syme zubchore, zugehorich Girtgen nagelaissen huisfrauwe Johan Overstoultzs und iren kynderen, oven am Martte tuschent dem huisse genant Untzenort und dem huiße zu Nydeck gelegen, vur alsoleche schoult und lyffrenthe, ungeverlich LXXX Gulden in noch van wegen Koyngen Ketgens seligen an in zu achter unbetzalt steit, lude breve und sigell-~~

~~Und so an vurscrevene huisse Pauwels zu syner betzalonge gebrechen were, neit komen konde, ist vort geweldigt an ander ire gueder im burchbanne zu Sibergh, we recht is-~~

~~Kost anzuweldigen V Mark und VIII Schilling dem scholtissen, den boden II Albus, den erven solechs zu verkundigen I Albus-~~

~~Overmitzs sementliche scheffen, dynstach na Egidy, anno et cetera [15]XXIII-~~

~~Meister Pauwels hait solechs uff doyn bieten, kost V Schilling, zu verkundigen I Albus vacat-~~

~~Overmitzs Gauwyn vam Huyß, Staill, Beissell, Kobbenroide, Zwivell und Leye, uff godenstach na oeculi, anno [15]XXIII-~~

A II/11 1523

Bl. 55<sup>r</sup>

Zwivell und Rompe, uff donrestach na sent Huprichtzdage, anno ut supra [15]XXIII.

Item, Johan jonghe Schemellhen und Beilgen, syne elige huisfrau, hant verkeufft und upgedragen ire gehuiße und garten am Dreischs, tuschent Rorich am Dreischs Bulartz und daß Heyntzen erve gelegen, Thonis uffme Nuwenhoeve und Lysgen, syner eliger huisfrauwe.

Und geloifft werschafft zu doyn.

Overmitz deselvigen, uff genante zyt.

Johan Henselen und Tryngen, syn elige hausfraw, hant verkeufft und uffgedragen ire gehuisse und garten myt syme zubehoer, gnant Meissenbach, in der Houltzgassen beneven Thonis Mantz huisse und. ....

[Leerstelle]... Johan Slossgen und Elsgen, syner eliger huisfrauwen. Geldende jars in de vromyß.

Und geloifft werschafft zu doyn.

*[die Lücke im Protokolltext zwischen den Wörtern "und. ... Johan" entspricht dem Original. Vermutlich hatte der Gerichtsschreiber sie für einen Nachtrag vorgesehen, der dann aber doch nicht erfolgt ist. Denkbar wäre, daß hier "Telen Loer" eingesetzt werden sollte, wie im Beleg von 1521 (A II/, S. 210r). Johan Slosgen und Elsgen wären dann die Käufer des Hauses gewesen, wofür auch die Logik des weiteren Textes spräche. auch der Protolleintrag A II/3, S. 78r, von 1526, spricht davon, daß das genannte Ehepaar vorzeiten von Johann Henseler ein Haus in der Houltzgassen gekauft hatte, allerdings Haus zum Morhen".]*

Bl. 55b

*[hier beidseitig beschriebener Zettel eingeklebt, mit lateinischem Text. Für mich [W.G. Henseler] nur lesbar wie folgt,]*

*[Vorderseite]*

Ex .... donna post Symonis et Jude.

*[Rückseite]*

Curae atet schultet, schabinos et cetera iudicium temporale in Syberg regent ad quinta dicta iuridicam et cetera dice ... causam rotiona bilem quare excouari non de barnt pro et ex q... ips iudicium Petrie

Kenfenheuwer et eius uxorem exco..... ..... pro recognito ad Martini de Reg... Wynteren per decention corpora et arrestation om bonociom fuorum et cetera.

Johans Loen.

A II/11 1523

Bl. 56<sup>v</sup>

Loe uff denselven donrestach, im selven jair.

Lodwich zu Hoymbergh hait zu leisten gemant Wynant Hoeffsmyt vur eynen burgen eyne zumme van VIII off IX Gulden ungeverlich, herkomen van Hennen van Dreispach.

Hait in den Iserenmart vur eynen wirt gekoren.

Hait VIII dage dach van gerichtzs wegen.

Kost VI Schilling.

Derselve Lodwich hait zu leisten gemant Dedrich myt der vuer[?] vur deselve sache, as dat halve deille vurscrevener zumme.

Kost VI Schilling

Zwivell und Loe, uff deselve zyt.

Peter Snoirmecher und Coene, syne elige huisfrauwe, hant gegeben und uffgedragen irer eynt dem anderen van in beiden alle ire guiter, gereit und ungerreit, sy itzunt hain off vorder erwerffen moigen, de leste levendige hant zu keren und zu wenden, zu alle irem walbevallen und enenkomptzs.

A II/11 1523

Bl. 56<sup>r</sup>

Gauwyn vam Huys, Emmerich van Seichtem und Zwivell, uff vurscrevene zyt.

Dese vurscrevene scheffen mytsampt der hernknecht und statboyden hant besichticht den doiden licham Thewys Gesella, peltzerknecht, wilchen licham de man den morgen uff syme bette in Thys Peltzers, syns meister huisse doit befonden und also jelichs verstorven ist, hant vurscrevene ouch nuyst umbher am licham befonden und daby erloffnys gegeben den zu der erden zu bestaden.

Johan Roide und Peter zom Rodenhuis, kuyrmeister, uff sent Mertynsavent, anno et cetera [15]XXIII. Myn werdiger Her abt hait overmits vurscrevene kuyrmeister besichtigen und beleiden lassen den schaden syner Wurdicheit in der Honerlachen geschiet, van den koe, dat gesynde in den Bruwehoff hatte lassen dryven, wilchen schaden de kuyrmeister geacht have uff Peter Kauffenheuer was, 1 koe in den Bruhoff gedreven.

Johan der Waill hatte ouch 1 koe und deselvige syns gevallens vur dem Bruhoeve weder gevonen und waren noch me koe. En wist Johan neit, wes der waren.

A II/11 1523

Bl. 57<sup>v</sup>

Johan vam Zwivell, uff Cerstavent, anno et cetera [15]XXIII.

Tilgen van Unckell hait zu leisten gemant Hancken Glasmecher vur eynen burgen und eyne zumme van XXII ~~Albus~~ Heller, herkomende van Johan zom Widenyst.

Hait acht dage dach van gerichtzs wegen, und vur eynen wirt zom Wynter gekoren.

Kost VI Schilling.

Schutzs und Godart zom Reeßen, beidesament burgemeisteren, uff godenstach na XIIIten dage, anno et cetera [15]XXIII.

Jong Heintzs Knutgen hait beleit myt Trynen, Hynrichs frauwen van Eille, de gesacht und bekant hait, we ir huiswirt zu arbeiden plach, Drude Vaidtzs zu Molhem umbtrynt IX off X jair, so dat sy dickwile daby ir im huiße zu syn plach. So have Drude Vaidtzs vurscreven eynmaill zu ir gesprochen, gefadersche, Tryngen, myn meitgen ist myr ungangen. Ich bidden uch, dat ir by mynem broder zu Voilbricht gayn wilt und in bidden, dat hey myr Tryngen weder schicken wille. Ich en hain nemans dem ich gewenen dorve[?] und wille eme walle loenen. Und Peter, ir son, have des myt an ir begert. So have de frauwe vurscreven III werff daromb zu Voilbricht gegangen und solchs an Wilhem

Bl. 57<sup>r</sup>

und syner huisfraw geworffen.

Do have Wilhem gesprochen, sy hant myr dat meitgen nackentich heymgayn lassen, idt en sall dar neit weder, und eme sy ungeloynt bleven. Doch syne huisfrawe hedde solchs woll gescheyn lassen.

Und Drude Vaidtzs have me gesacht, wes ich eme neit gegeben hain, wille ich eme noch geven. Und so de frauwe solchs weder an sy bracht hait, have Drude gesprochen, Tryn, des en hedde uch myme broder neit zu betruwet. Und solche irste bewerffonge have Tryne Vaidtzs mytgehört und wilt dit myt irem eide beweren.

Johannes Schutzs und Godart zom Reesen, burgemeisteren, uff vridach, na Conversionis Pauli, anno et cetera [15]XXIII.

Johan Kannengeisser hait gegeben, uffgedragen und volmechtich gemacht, Styngen, syne elige huisfraw, alle irs guitzs, gereit und ungereit, we sy dat inhendich haben und an sich gegulden, gewonnen und geworffen haben, neit darvan uisgescheiden, in dem hey eher dan sy na willen des Almechtigen Gotzs afflivich woede, solichs na syme doide alleyn off selff ander zu irem gevallen und nutz zu gebruchen und in maissen

Bl. 58<sup>v</sup>

we herna voulgt. Also dat Styngen solche erffschafft in guiden gewoinlichen bouwe buwlich halden und versorgen sall und solchs allet ir levenlanck, wilcht sy ouch geloiff, dem so zu doyn. Und hevian sall Styngen iren dryn kynderen, van Johan vurscreven geschaffen, uis den gereitsten guideren zusament eyns geven hondert Goultgulden an gelde und an guder war[e] und in, deselven, geven und vernoigen, eyme ederen syn andeill und gebur, so balde sich der kynder eynt bestaidt und zu beste[t]nys komen ist, geistlichs off werentlichs und so vort. So wanne sy sich bestadt haben eder alsdan, wilcht dat were, eme dat syn werden und volgen sall. Und so der kynder eynich afflivich worde, syn gebur und deill alsdan uff de ander eynt off zwey sterven und vallen sall. Und solche erffschafft sall Styngen neit vorder in dem sy sich veranderen ~~sitzen~~ ~~blive~~ worde, besweren noch versetzen, dan off sy unverandert sytzen blive, moicht sy der na irer noitdorfft gebruchen.

A II/11 1524

Bl. 58<sup>r</sup>

Johannes Schutzs und Godart zom Reeßen, burgemeisteren, uff irsten donrestach in der Vasten, anno et cetera, XXIII.

Johan Scheuff, burger zu Collen, hait vertzigen uff Johen Pelers, der XVI Overlensche Gulden, XVI Albus schoult, hey van wegen Joist Pelers und Trynen, syner eliger huisfraw, an sich genomen und vurscrevenem burger zu Collen betzalen solde, lude des gerichtzsboichs hebevoir im jair XXII geschiet und bekant ist. Und hait Johan Scheuff nun deselve zumme myt kosten und bangelt myt Joist vurscreven Jochen und Peter, synen brodern, gerechent, dat de zumme bliff und syn sall XVII Overlensche Gulden, macht XX Kolnische Gulden, VIII Albus, und solchen gelt an Roloff Uilener zu betzalen genomen.

Vur denselven, uff deselve zyt.

Item, Peter Peler gnant Kanffenheuer, und Johen Peler, gebroder, und Anna, syne elige huisfrauwe, hant verkeufft und uffgedragen, Roloff Ulner vurscreven und Elssgen, syner eliger huisfrauwen, XX Albus erffrenten jarlichs, zu betzalen uff sent Petersdach ad Cathedram off bynnen den neisten XIII dagen unbefangen, uis irem kyntdeill und erffschafft vurscrevener gebroderen van iren alderen anerstorven ist und vorder zuvallen mach, im burchbanne Sibergh gelegen, doch dat deselvigen solchs eynichs jars uff vurscrevene zyt myt XX Kolnische Gulden und VIII Albus heufftzummen myt erschienen unbetzalten termynen afflosen mogen.

A II/11 1524

[Nachtrag]

Ist vort bekant und uffgedragen vur Gauwyn, scholten, Beissell und Seichtem, uff godenstach na oculi, anno et cetera [15]XXIII.

A II/11 1524

Bl. 59<sup>v</sup>

Johan vam Zwivell, uff den irsten vridach in der Vasten, anno et cetera [15]XXIII.

Johan van Aich, nailsmyt, hait uffgeboden eynen rock, zugehorich Arnt Schomecher, umb eyne zumme, hey vur in an Her Herman Blanckenbergh gesprochen und burge worden ist. Kost VI Schilling.

Gauwyn vam Huyß und Wilhem Beissell, uff godestach na oculi, anno et cetera [15]XXIII.

Hynrich Overstoults van Droistorff hait geloiff und zugesacht vur sich und syne huisfrauwe, umb alsolchen gelt syn moder Pauwels van Zoynß, tholschriver zu Bon[n], und Koyngen, syner eliger huisfrauwen, schuldich synt, umbrint tuschent LX und LXX Gulden. Und de van Bonne sich richtig erwonnen und an sich erdyngt haben, lude des gerichtzboichs, so verne dat schoultis und scheffen in an dat huis zom Nuwenhuis vur eyn pant overmits de boden in de hant gegeben haben, als darvur solche schoult sall sy Hynrich myt syner huisfrauwe zukomen myt renthen, de sy davan versorgen, we da recht ist, vacat overmits de scheffen, anno et cetera [15]XXVIII, uff godenstach post oculi.

A II/11 1524

Bl. 59<sup>r</sup>

Rompe und Roiß, uff dynstach na oculi, anno et cetera [15]XXIII.

Johan Knutgen, der schelle, hait in der zyt hey des wall mogich und mechtich was, gegeben und uffgedragen Johan Knutgen dem jongen, syme broder, und Walper, syner eliger huisfrauwen, alle syn elderlich guit, erff und erffschafft, we eme dat van synen alderen an und zuerstorven ist, neit darvan uißgescheiden, im burchbanne van Sibergh gelegen.

Und des sall Johan und Walper, elude, off ire erven gnantem Johan syn levenlanck alle jars geven VII Kolnische Gulden, zu Druitzeynmyß vellich und langer neit, doch vurbehalten V Mark, III Schilling, Johan in gotzdienst gegeben hait, sollen darzu bliven. Und off Johan sust myt krenckden off anders begaifft worde, hey gebrech hette, solde in Knuitgen off de syne na noittorfft versorgen.

Gauwyn, Kobbenroide, Staill, Nesselroide und Roeß, uff godenstach na oculi, anno et cetera [15]XXIII.

Freugens Johengen und Hynrich Mant hant richtig verboden Johan Kanffenheuer geyn schriff int schryn zu doyn, Clais Sleupgens kynt belangen, irs verdrags noch updracht tuschent eme und Metz Sleupgens, syner huisfraw.

A II/11 1524

Bl. 60<sup>v</sup>

Loe und Roeß, uff godenstach na oculi, anno et cetera, XXIII.

Johan Kertzen, Thonis son im Daill, und Girtgen, syne elige huisfraw, und Guitgen, des vurscrevenen Johans suster, hant verkeufft und uffgedragen Johan Roiden und Coenen, syner eliger huisfraw, ir andeill am garten an der gassen zu der Kroicht gelegen, dat drittedeill, we in solchs zuerstorven ist, dat de zu Lewensteyn am selven garten zwey deyll inhaven, beneven Hynrichs garten zur Scheeren. Und geloiff werschafft zu doyn.

Gauwyn vam Huys, schoultis, hait verloiff und den boiden beveill gedayn pende zu geven Thyßgen Molenkoven nafoulger, synds erfolgnis, lude des gerichtzboichs van Teill Verffer. Hait Teill zu pande gegeben II stuck wyntz.

Rompe und Seichtem, uff vridach, na oculi, anno et cetera [15]XXIII.

Johannes Schutzs und Godart zom Reeßen, kirchmeistern der Kirspelskirchen zu Sigbergh, vort Johan Kannengeisser und Styngen, eluide, synt ankommen doitzhalver, Greta Meuschen myt dem huiße zom Morenkop geheischen, in der Houltzgassen, tuschent Hern Herman Blanckenberghs gehuisse, Overstoltz und dem Gensheuffde gelegen, van giff und besetzen Greta in solchs overgedragen hait, we sich in allen rechten behoirt. Gelden jars in de Kirche 1 pont waß.

A II/11 1524

Bl. 60r

Deselvigen kirchmeistern und elude vurscreven hant verkeufft und uffgedragen Clais Lymbergh und Greten, eluide, solch vurscrevene huiß myt syme zubehoer, gelden wie vurscreven. Wanerzidabuten.

Jong Heyntz Knutgen und Tryngen, eluide, burgere bynnen Sibergh, hant myt rade der frunde und myt consent des richters, als myt namen scholtis und scheffen irer beider kynder, de sy nu haven off sament verkriegen werden, und Tryngen, Heyntzen vurkynt, van Freugen, syner huisfrauwen geschaffen, sament eyne kynder gemacht, glich off sy sament van eyne vater und moder weren, also dat de sameten kynder alle ire guder na ouch irer beider dode glich deillen sollent und ouch van eyne kynde uff dat ander sterven sall.

Seichtem, Loe und Roeß, deselve zyt.

Johan zom Woilffe hait uffgeboiden eyne perlengurdell, zugehorich Isfart van Seilbach.

Kost V Schilling.

A II/11 1524

Loe und Roeß, deselve zyt.

Johan Kanffenheuer und Koyßman, syne elige huisfrau, hant gegeben und uffgedragen irer eynt dem anderen alle ire guider, gereit und ungereit, da sy itzunt dat haven und vorder an sich kriegen und erwerffen moigen, neit darvan uißgescheiden, de

Bl. 61<sup>v</sup>

leste levendige hant van in beiden solchs zu kyren und wenden, na alle irem gevallen und enenkomps, in wat hant sy wilt.

A II/11 1524

Gauwyn van Huyß und Wilhem Beissell, deselve zyt.

Coyngen, seligen Daemen zu Ackerbach, und Greitgen, syner eliger huisfraw elige dochter, hait alsolche kyntdeill, als ir van doitchem affgange Kirstgens, irs eligen soens, dem Got gnedich syn wille, anerstorven und gevallen ist, uffgedragen und geerfft, irem eligen huisswirde, meister Pauwels van Zoinß und iren beiden kynderen, van irs selffs lyffs geschaffen, beheltnys Koyngen irer lyfftzoicht. Und were sache, dat gedachter meister Pauwels ader irer beider kynder van irs selffs lyff vortfracht sonder lyffserven afflyvich worden, sall alsdan solch vurscrevene kyntdeill wederomb sterven und fallen an Coyngens vurscreven neiste erven.

Ouch haven de vurscrevene elude, meister Pauwels und Koyngen, deser nageschrevener maissen sich verdragen, off sache were, dat Jacop, Koyngens elige son, van Coyngens vurmaen geschaffen, na irer beider doide myt synen halven broderen und susteren, van meister Pauwels, syme steiffader, und Coyngen, syner moder, gezyhlt, dat enchgen guit, neit davan uißgescheiden, so we und wae

Bl. 61<sup>r</sup>

datselve syner moder vurgenant durch doitchen affganck wilne Daymen zu Ackerbach und Greitgen, der vurgenanten Coyngens alderen, anerstorven und geerfft ist, zu gelicher deillongen wulde lassen komen, als echte und rechte broderen und susteren, van eynem vater und moder vortbracht und geschaffen weren, zu deillen schuldich synt.

A II/11 1524

Gauwyn, Beissell, Loe, Kobbenroide und Seichtem, vurnante zyt.

Peter Bulartzs, Johans son am Dreischs, hait richtlichen doyn verbieden synen vater myt syner steiffmoder we hey dat allerbeste am rechten doyn moicht, geynerley wyß eyne gyfft noch uffdracht tuschent in beiden zu vergonnen noch zu gestaden. Und hofft myt darby, nadem hey eyn vurkynt sy, unvertzigen und van syner moder geerfft sy, syme vater solchs neit zugelaissen werden solle.

Loe, Johannes Schutzs und Godart zom Reesen, burgemeister, uff vurscrevene zyt.

Also Peter zom Rodenhuis und Johan Roide, as kuyrmeister de kuyr zom Rodenhuis besessen haven, ist Freugens Johengen umb eyner wacht willen kuyrbruchtich geweist. So dan Johengen bescheiden was, de kuyr affzudragen synt, wert und wievill wert tgen eynander gevallen, also dat Johengen gesacht hait, wanne eyn de anderen also umb dat syn vereit und brengt als naber, synt geyne irlische stuck, wilchs Johan Roide verorkunt und beleit hait.

A II/11 1524

Bl. 62<sup>v</sup>

Also schoultis und scheffen gemeynlich solche supplicatie und clage Kirstgen zu Ackerbach in overgegeven und gehantrecht hait de geistliche Jonfferen und conventzs des beslossen Cloisters Seyne bynnen Colne betreffen, umb alsolche guider Styngen Meuschen, van Otto geschaffen, nagelaißen hait, wilche guider Kirstgen alhe richtiglich verboiden. Demna Jonfferen und convent vurscreven eyn mandait vam roymschen richter her uff dat gericht, ouch Kirstgen eyn zugeschickt haven, und de guder an dem rechten verdedyngen und zu verantworten et cetera, myt begerden Kirstgens an scholten und scheffen in by desem gericht, dar de guider gelegen synt, hant haben wille, lude der supplicatien. So dan schoultis und scheffen de supplicatie myme werdigen Hern overgeven und daby solchs an syne Wirdicheit geworffen haven, hait syne Wirdicheit geantwort, we hey de sache uffgenommen hatte, eynmaill off dry dage daromb angesatz, doch de vereynonge myt allem vlys syne Wirdicheit darin gedayn, so neit konde vynden. Und in der uffhaldongen und gutlichen dagen have Kirstgen anders geworffen an Bernsauwe, dem amptman, und etliche vrucht und renthe van den guideren zu sich genomen. Dwile dat geschiet und de guider by eyn in gewarsamheit, bis zu uisdracht blieven solden, haven de Jonfferen Kirstgen vurgenomen bedanckt,

Bl. 62<sup>r</sup>

daromb myn Her dat syn umb eyns anderen willen zu verpleiten[?], dat hey selfs veroirsacht hette und syn Wolgeboren auch eyn geistlich man were, eme neit geburen solle, dan wes myme Hern zu doyn steit und geburt, wille hey sich so halden, sich nemans myt reden zu beclagen dorffe haven.

Deselve zyt ist verdragen, dat uff dynstach na dem sondach oculi, in der Vasten.

Den dritten dynstach na Pinsten, den irsten dynstach na Bartholomei und den irsten dynstach na XIIIten dage, in dem solchs geyn hillichdach affnymt, vortme zu Sibergh gericht halden sall. Und so alsdan dar eyner Hillige Dage weren, sall man dat gericht darna VIII dage verstrecken umb eder scheffen sich auch darna de bass haven zu richten.

[*Otten = Otten zom Sternen*]

A II/11 1524

Wilhem Beissell und Wilhem Staill, uff vurscrevener zyt.

Her Tilman zom Schaiffstaille, preister, Peters van Alner seligen son, hait verkoufft und uffgedragen, Johan Roeden und Coenen, syner eliger huisfrauwe, syn huiß, den Groissen Schaiffstall, unden am Martte, tuschent dem Cleynen Schaiffstalle und Starckenberchs huyß gelegen,

Bl. 63<sup>v</sup>

vur an bis hynden uis, myt derselver erffschafft und werschaff, so we Johan Roiden vater solchs Peter van Alner seligen vurmails verkoufft und uffgedragen hait. Dan qweme sust eynich gebrech in desen kouff van Hern Tilmans broder off sust synenthalven, sall hey off syne erven affstellen und de eluide off ire erven davan entheven.

Gelden jars datselve huys myme Hern dem abt, uff sent Andreisdach 1 Gulden, beheltnys dem Cleynen Schaiffstall dat hoiffgen, vur an bis hynden uis, und das uis dem Cleynen Schaiffstall zu gebruchen. Edoch, ensall Her Tilman, ader de ghene dat Cleyne Schaiffstall hernamails krigen werden, dat hoeffgen, so hoe neit bebouwen, idt Johan Roeden und Coenen, elude, an irer stoiffen den dach beneme. De kalle tuschent in beiden sullent sy zusament halden. Und de elude off ire erven ensullen geyn recht noch gerechticheit an der sytten uis zom Cleynen Schaiffstall und am hoeffgen zom Burgerhuis neit me haven dan eynen ganck an den putzs und den so hoe und wyt ire hoeffduyr am putzs ist.

Und des gancks zom putzs und vorder in dat hoeffgen sollent de im Cleynen Schaiffstalle gebruchen. Und bovent den ganck zom putzs mach Her Tilman off syne nakomelyngen zom Cleinen Schaiffstalle bebouwen bis an de kuyche zom Groissen Schaiffstalle. Und geyne pyß noch unreynicheit en sall uis dem Groissen Schaiffstall uff Hern Tilmans sytte gestait werden. Edoch hait Her Tilman vergont, den wasserganck uis dem Groissen Schaiffstalle, lantz den putzs und syn hoeffgen, zu gayn, doch dat geyn vuylings da stayn bliven sall. Gelden datselve huys, der Groisse Schaiffstall, jars in de rendmeisterye uff dem Berch VI Mark, Remigy vellich, vurhyn Starckenberchs huis zu gelden plach umb eyn Koilhaus de eluide vam huiß Starckenbergh in ire huis gebouwet hant und dat myt willen myns Hern abt.

A II/11 1524

Bl. 63<sup>r</sup>

Her Jaspas, pastoir, Godart zom Reeßen burgemeister, und Johan Aldenach, uff dynstach na Judica, anno et cetera [15]XXIII.

Johan Geislair zom Kranen, der wirt, Dederich zom Horn, Jacop Becker, Clais Lantschade, Joiswyn Doichscherer und Hynrich van Muych hant gesaicht, we sy en donrestach vergangen zom Kranen vurscreven zu wyne gesessen, haven sy Severyn Kremer, ir gelaichsgesell, myt geweist, by in gesessen und Unser Lever Frauwen ovell gescholden, sy eyn offenbair hoir geheischt. Und so der gelaichsgesellen darweder seichten, have Severyn gesprochen, allet idt wair, were dick und vyll, und solchs bewisen wille. Und hey have solchs den anderen morgen wederomb und noch gesacht.

Loe und Roeß, uff dynstach, na Judica, anno et cetera [15]XXIII [Judica = 2. Sonntag vor Ostern]. Johan van Beyenbach hait gegeben und uffgedragen Elsgen und Johan, irer beider kynt, naturlich van in beiden geschafft, alle syn guit, gereit und ungerait, we hey und de zusament itzunt dat haven und vorder werffen und erwynnen moigen, neit darvan uisgescheiden, also zu verstayn wan er, Johan, neit en ist Elsgen und Johan, irer beider kynt, solchs samenden hant, zu irem nutz geneßen und gebuichen sollen und moigen, zu iren gevallen und enenkomptz.

A II/11 1524

Bl. 64<sup>v</sup>

Wymar vame Loe und Thomas Roeß, uff godenstach na Judica [Judica = 2. Sonntag vor Ostern] anno et cetera [15]XXIII.

Johan Kanffenheuer eyns, Hynrichs van Roepsait, Johan zom Woilff und Johan Freugens, van wegen Hynrich, Clais Sleupgens und Metzen, eluden seligen, nagelaissen unmomperlich kynt, anderdeils, in biwesen Clais Lymbergh und Thewus van Wipperfurde, des vurscreven Hynrichs gebroder, hant sich overmitz vurscrevene scheffen und myt rade und guitbedoncken schoultis und scheffen undereynander als umb de besetzonge Clais Sleupgen, syme unmondigen kynde, zu bescheiden und dat ersterffnys van Metze Sleupgens seligen, des vurscrevenen Kanffenheuers huisfraw geweist, als de neiste getzipten van des kyndtz wegen, und seyn ander gutlich vrontlich verdragen und gescheiden, also we herna voutgt, dat der Kanffenheuer sall vur sich und syne erven haven und behalden dat huyß zom Kelterboym, tuschent Johan Blanckenberchs huiß Kelterboym und Lutzenraitz huiß, in der Houltzgassen gelegen, we hey und syne huisfraw solchs an sich gegulden und geworffen haven und darzu alle und ander erffschafft, hey und Metze, elude, gegulden und geworffen haven, bynnen und bussen Sibergh im burchbanne gelegen, dat bewyslich ist, hey myt syner huisfraw gegulden und betzalt haven, davan neit uißgescheiden und widers neit, und darzu noch alle gereide guider, cleyn und grois, we hey und Metze de gehat und nagelaissen

Bl. 64<sup>r</sup>

hait, haven und behalden. Und des sall Johan Kanffenheuer vurscreven Hynrich, syme steiffkynde vurscreven, eyns geven und walbetzalen hondert Kouffmansgulden, as zwentzich Albus, we itzunt zur tzit bynnen Colne wall genge und geve synt, vur ederen Gulden gerechent, und darzu eyn bette myt synen pullen, kussen, lachen und decken, myt syme zubehore, we dat stayn sall. Und de hondert Gulden vurscreven sall Kanffenheuer betzalen zu zwen termynen, als uff sent Johansdach Mytzsomer irstkompt, vunfftzich derselver vurscrevene Gulden, und de des kyntz neisten frunden van vater und moder, da dat kynt de am besten und sichersten hette, leveren und betzalen und denselven dat kynt damyt overleveren, de dat vort zu underhalden und ufftzeyn und de ander vunfftzich Gulden denselven sent Johansdach over eyn jair, denselven frunden, sonder langer vertzoch, betzalen.

Und so sache werde, der Kanffennheuer den irsten termyn off den zweiden neit en betzalde we vurscreven, und zom jair neit de hondert Gulden vollenkomenlichen betzalt worden, solde alsdan der irste termyn dem kynde off synen neisten, van beiden sytten, ervallen syn. Nochtant solde hey de hondert Gulden schuldich syn zu betzalen, hervur deßen so genoich zu doyn.

Hait der Kanffenheuer zu eyme

Bl. 65<sup>v</sup>

underpande gesatzs syn huiß zom Kelterboym vurscreven und alle ander syne guder, in dem hey in desern bruchich worden, dat kynt sich alsdan damyt, off des kyntz neiste erven, so dat neit en were, sich daran zu bekommen und erhollen zom ghenen we vurscreven.

Ist vorder bekalt, dat der Kanffenheuer alle schoult und wederschoult Clais Sleupgen und syne huisfraw seligen nagelaissen haven, in vorder und wedere betzalen sall, bussen insagen, hyndernys off schade des kyntz vurscreven off des neisten.

Uff desern vurscrevenen verdrage is vertzert worden XVI Mark. Ist vereedt, der Kanffenheuer der XII Mark betzalen und dat kynt III Mark, sust scheffen und schriver ir recht und vermytzs III Mark eder parthien halff. Ist verdragen, der Kanffenheuer solchs sementlichen betzalen sall und dem kynde syn gebuyr verlegen und eme an der lester zummen affrechenen.

Loe und Roeß, uff vurscrevene zyt.



Mettell, Peters huisfraw van Boistorff, myt consent Girden, irer dochter, und Kirstgen Kremer, der elige man, hant verkeufft und uffgedragen Johan Kanffenheuwer iren garden, bussen der Houltzportzen, am Spoilgraven, wede de gemeyne und vor Nagels garden schiessen, gelegen.

A II/11 1524

Bl. 65<sup>r</sup>

Overmitz deselvigen, uff genante zyt.

Johan Freugens hait wedersprochen solche uffdracht Meus Becker, syn steiffvader, myt syner moder zu schryne hait schryven laissen. We syn steiffader der neit recht als bilchen gescheyn solde zu schryne bracht hait. Und syn steiffader have damyt scheffen und schriver bedroigen, we Starckenbergh und den scheffen wall indencklich syn solde, wilcht vurscrevene scheffen itzunt myme werdigen Hern so anbracht haben.

Johan Roide und Peter zom ~~Wynter~~ Rodenhuis, uff dynstach na quasimodogeniti, anno et cetera [15]XXIII. Tryngen Ververs hait gewyst und sich beclait eynen schaiden, ir an irem gemoesse, peterzilter, roemsche[?] koill und anderes in irem garden an der Papegeyen durch der Papegeyen schuyr und der hoeffduyr van den swynen und vercken gescheyn ist.

Wilchen schaden de kuyrmeister besichtich, ouch beseyn de suwe, solchs ovell zu schanden gemacht haben und den schaden gepoirt havent uff IIII Mark.

Kost V Schilling.

A II/11 1524

Bl. 66<sup>v</sup>

Her Jaspas, pastoir, Johannes Schutzs und Godart zom Reßen, burgemeisteren, uff saterstach na quasimodogeniti, anno et cetera [15]XXIII.

Vreugen, Meus Beckers huisfrawe, hait in irem doitbedde, so sy alle ire gotzrecht untfangen hait, gesacht und bekant, we sy Johan, irem soene, vur und na gegeben have in affslach der hondert Gulden, sy eme bescheiden und Meus, ir man, eme geven solle, XL Overlensche Gulden betzalt have.

Und so Johan, ir son, tgenwordich was und ir des neit enstoynde, ist Freugen by ir vurworden bleven und bekant, sy eme de XL Gulden an eyn und ander guet gedayn have, wilcht Meus georkont hait myt Her Jaspas vurscreven und Clais Lymbergh, und solcht in vurscreven maissen gescheit sy.

Gauwyn vam Huyß, scholtis, Johan vam Zwivell, scheffen, und Joncher Volmar Leye, amptman et cetera, uff dynstach na exaudi, anno et cetera [15]XXIII.

Hynrich Starckenbergh und Wilhem, syn son, hait beleit und besichtigen laissen, daby bekroynt, solchen bouwe, als Johan Roide nemlich syn Wevehuis uffgesat hait, insonderheit de vynsteren darbovent in zu na und over dat ir[e] hangen solden. Darby genanter Hynrich und Wilhem vorder besichtigen laissen den nuwen bouwe in der gassen, we Johan Rode sy da ouch over-

Bl. 66<sup>r</sup>

bouwet have, darzu ire scheichte an irem gehuisse affgesneden, ayn iren wissen.

Hant vurscrevene schoultis, scheffen und amptman bedoicht zom irsten, de vynsteren, we Hynrich und Wilhem clagent, in zu na stayn solden, ouch also und derglichen, ouch dat gebouwets in der gassen. Hant dan noch verloiffit beiden parthien, sy sich overmitz ire vrunde gutlichen verdragen moigen und myme werdigen Hern darvan eynen schuldigen zu wisen. Were des neit, sy die vereynongen neit treffen kontten, alsdan beide parthien den bouwe zu allen sytten stayn zu laissen, bis zukomen der sementlichen scheffen.

Und solche vereynonge tuschent dem neisten gericht gescheyn solle, umb aldan de sementliche scheffen solchs vorder besichtigen, recht und ordell darover zu spreken und vurbehalden, so Johan Roide antzucht, de dachtruppe vurmaills daruff gegangen have, und zuicht sich des an iren eigen mont und dat vorder zu bewisen und myt dem hyndersten gehuisse, we Starckenbergh in gebeden solde haben, syne arbeitssluide solchs richten und machen. Hey wille in loenen.

A II/11 1524

Bl. 67<sup>v</sup>

Overmitz mynen werdigen Hern abt, Hern Hoult, proist zu Pleis, Joncher Leye, amptman, Gauwyn vam Huyß und Johan vam Zwivell, uff dynstach, na exaudi, anno et cetera [15]XXIII.

Tuschent Meus Becker und Johengen Freugens, irer sachen umb de C Gulden Johengen an synem steiffader vordert, syn moder seligen eme zubescheiden hait. So dan beide parthien ire sachen clacklich overgegeven haben, vurscrevenen myme werdigen Hern, amptman, schoultis und scheffen vurgent, synt demna affgeverdigt, Meus syne steiffsone Johengen geven sall hondert Overlensche Gulden, we zu Collen und Sibergh ganckber syn, und eme de bynnen jais als zu IIII termynen betzalen, als zu Pynsten irstkompt XXV Gulden, und dan vort alle virtelljars XXV Gulden, so dat de hondert Gulden bynnen jais betzalt syn sollen. Und sall damyt alsdan synen steiffader myt alle den anderen guderen geweerden laissen. Und wilche parthie

dit breiche und dese afferdonge neit enheilte, solde myme werdigen Hern abt myt XXX Goltgulden und den mechelers myt V Goltgulden erfallen syn, so dick und manichmaill eynichs deils herweder gedayn Bl. 67<sup>r</sup>

und solchs geclagt worde. Nochtant solde deße scheidong volmechtich in irer macht gehalden werden, und wes Meus off Freugen, syne huysfrauwe seligen, Johengen, irem sone, gegeben hait vur dat, sall qwyt syn, ungerechent bliven.

A II/11 1524

Overmitz und van geheischs Joncher Leye, amptman, und in biwesen Thonis zom Hirtzs, rentmeister, Johan Henselen, uff saterstach na vocem jucunditatis anno XXIII.

Also Hynrich Lomar, Johans broder, desen morgen Johan Lodwicks vur syme huisse etlich houltzs und styckell ryser behauwen und machen solde. Suydt hey Johengen uffme Kreuwell myt eyner karren houltzs an den Marte komen faren, Kirstgen zu Ackerbach zu brengen. Und bedoicht, solch houltzs syn were und we hey im Lomarwalde houltzs ligen hette, dat sich vermynnert have. Ist demna Hynrich genantem Johengen in de Blomengasse, dar hey dat houltzs foirte, nagevolgt.

Und ~~is~~ so Johengen in suyt komen, have Johengen ingegangen und de duyr hynder sich zugedayn. Hait Hynrich dat houltz do gekant und endeils myt de karren uff den Mart gefoirt, dat zu verwaren lassen umb myt dem houltzs und dem hauwe by dat

Bl. 68<sup>v</sup>

andert zu brengen und damyt zu betzuigen, dat houltzs syn were.

Do hait Johengen vurscreven zu Hynrich gesant Thewus Henckell van Wipperfurde und Rutger Artzs eme untboiden, dat hey dat houltzs zelle. Hey will eme solchs betzalen. Solcht hait Hynrich, [so] hey des kontte, myt gnanten zwennen verorkont und beleit und myt Dreis, dem boiden, de dat also an den amptmann vurscreven bracht haben. Hait der amptmann van beiden parthien burgen genomen, myme wurdigen Hern eynen schuldigen davan zu wyßen.

Vur Hynrich ist burge, Thonis zom Hirtzs, rentmeister, und vur Johengen ist burge, Gotschalck Smyt im Dalhoeve und nagesatzs Hynrich Raiffen.

Vurscrevene zyt.

Johan Henselen hait entsatzst solche ingevonge und pendonge, [die] Gutgen Loirs an dat huiß, gnant Meissenbach, geschiet ist. Und dat myt recht zu verdadyngen ist burge, Johannes Schutzs.

Johannes Schutzs und Thonis zom Hirtzs, burgemeisteren, Peter zom Rodenhuis und Johan Roide, kuyrmeisteren, uff donrestach na exaudi, anno et cetera XXIII.

Wynant Schelten hait beleit myt Peter zom Wynter, so dat gantze wullenamboicht uff neist dynstach vergangen byeynander uff der burger huiß, was segelmeister zu keßen. Haven

Bl. 68<sup>r</sup>

etlichen wider Wynant gesacht, we hey sigelmeister gekoren were und were do gesacht worden im gantzen amboicht, sy wolden geynen hontzleger darzu haben. Und we Johan Worm zur Vulkannen gesacht hette, we Johan im Bruhoeve in syme huisse, als hey wyn zapte, im vollen gelaiche, inbyweßen Aldenach, Her Johan zom Horn und me anderen gesacht solle haben, we Wynant in syme hoeve eynen hont have doit geslagen, ouch van dan[nen] have dragen lassen, wilchs Johan Worm kent, hey dat van Johan im Bruhove also gehoirt have dat sagen und kennen. Hait Wynant vur dem amboicht verorkunt.

Dat urkunt Peter zom Wynter uffgehaven und myt den amboichtzluiden daselffs verdrongen haben.

Do hait Wynant selffs gesacht, hey have eynen hont in syme hoeve fonden ligen, den hey myt eyne kluppelgen vur de portze gestoissen have. Und der sy also da bliven ligen. Des sy hey gestendich, wilcht bekentnys Johan Worm glichermaïßen beleit hait. Und synt geschiet in biwesen beider parthien.

A II/11 1524

Wilhem Staill uff mayndach na octava Pinsten, anno eodem XXIII.

Heyntzs zom Somberen hait zu leisten gemant, Johan, wirt zom Iserenmart, vur eynen burgen van wegen Jacobs zu Rommelkoven eyne zumme van IIII Kolnische Gulden, VI Albus.

Hait acht dage dach van gerichtzs wegen, vur einen wirt gekoren.

Kost VI Schilling.

A II/11 1524

Bl. 68ad [im Original sind die Seitennummern 68v und 68r doppelt belegt. Daher wurde später das Blatt 68v in 68a geändert]

Johannes Schutzs und Thonis zom Hirtzs, burgemeisteren, uff godenstach, Uns Hern Lichamsavent, anno et cetera [15]XXIII.

Also Rutger Lynenwever van Gymenich, zom Cleynen Hoyngen gewant, uiß der stat getzoigen, dar nemans geyn wissen, we off in wat gestalt solchs geschiet ist. Und dwile dan de luide und naber ir garn gerne, sy by eme haven, wederhaven wolden und gesonnen, und doch so dat huis an wenden neit gantz befesticht gewest

ist, solchs overmits vurscrevene burgemeister entlich gewygen und uffgetzeichnet worden und hynder den schrifer in gewarsamheit gelacht.

Herman Stoiffell huisfrauwe overmits ire kerff untfangen VIII p[on]t garns silveren gewichtz.

Dedrich, loir, van Groynschit overmits ire kerff untfangen IX p[on]t garns,

Lambrecht Loir huisfrauwe untfangen overmits ire kerff V p[on]t garns,

Her Herman Blanckenbergh untfangen van wegen Zilien, syner maigt susteren van Droistorff, IIII p[on]t garns.

Item, Her Herman untfangen van wegen Bockenraitz overmits dat kerff XI p[on]t,

Peter, boide, van wegen Greten im Spyche untfangen overmits dat kerff XIII p[on]t garns,

Jaspar Portzners huisfrauwe overmits ire kerff untfangen X pont garns,

Freugen im Dalhove VII p[on]t garns,

Wilhem Hammecher VI p[on]t garns,

Pauwels uffme Hontgen VIII p[on]t,

Peter Kreich III p[on]t garns,

Bl. 68ad *Rückseite*

Item, Pilgram Schoymecker, XXV p[on]t garns,

Peter van Hangelair overmits Clais Lantschade XII p[on]t garns,

item, Hynrich Hilgers frauwe zu Geislair XV p[on]t garns, Schemell Johan burge,

Item, Reynart van Geislair III p[on]t garns.

A II/11 1524

Johannes Schutz und Johan Aldenach, burgemeister, und vam rade, uff Uns Hern Lichamsavent, anno et cetera [15]XXIII.

Clais Lantschade hait beleit und besichtigen lassen de halle, myme werdigen Hern abt zugehorich, Peter van Swirten, syn swegerhere, gewonnen und affgebrochen hait und wederomb eynen anderen bouwe daruff gesatz und den wider gemacht, dan der alde geweist. Ist solches overmits vurscrevene burgemeister und inbiweßen Peters und syner huisfrauen myt der eillen gemessen worden, dat der nuwe bouwe wider gemacht ist in dat hoeffgen van dem uissersten des hyngersten scheichtz des alden bouwes, bis an den uisersten scheichtz des nuwen bouwes myt dem scheicht zwae eillen wider gemacht, und hat dit entlich van sich und Mergen, syner swegeren wegen, beleiden lassen, dwile ire swegerher zu eyner hant sytzt umb solcht namails geyne ironng off zweydracht zu brengen, verhoit moicht bliven.

A II/11 1524

Bl. 69<sup>v</sup>

Johan Roide und Peter zom Rodenhuis, kuyrmeister, uff vurscrevene zyt.

Wilhem Verver hait gewyst und beleit in syne garden beneven der Doiffen, eme an syne gemoesse und anders, hey und syne huisfrauwe im garten hatten, geschait sy.

Den schaden de kuyrmeister gepuirt hant und bedoncken daby gesacht, dar der schade her geschiet, Wilm vurscreven I quart wyntz darvur schencken solle.

Hait Wilm eyne zyghe, hey im garten vonden, zugehorich Thomas Muyre in den Bruhoff bringen lassen.

Johannes Schutzs, burgemeister, und Johan Staill, rentmeister, uff dynstach na Trinitaten, anno et cetera [15]XXIII.

Johan Staill und Schemell Johan, hospitailsmeister, hant des hospitals huyß vur der Colner Portzen Dedrich myt der mer gewonnen hatte und bynnen nacht und nevell, dwile hey noch syne huisfrauwe solchs nemans kont gedayn hant, daruis getzoigen, solch huyß uffgedayn und darinnen befonden, we herna clair beschreven voutgt.

Zom irsten, uffme soller, eyn betstat, eyne alde kyste, eyne seynte, zwae schaiffen sonder isen, V holtzenteller.

Im huysse, III erden quartkannen, eyne kroich van VI quart, eyne van II quart, VI off VII erden alder dupger, mynner dan quart, V holtzenleffell, V hoiltzenschuttelen, eyne banck, eyn saltzroemp, I pont blyes, eyn spynrock myt IIII spillen.

Uffme stoiffgen, eyn taiffelgen, eyn benckelgen und eynen stoill.

Bl. 69<sup>r</sup>

Synt noch zwey alde schaiff im vurßhuise geweist, der eyn int huys gehoirt, und dat andert sall Greta Jaspars syn.

A II/11 1524

Johannes Schutzs und Thonis zom Hirtz, burgemeisteren, Godart zom Reeßen und Johan Staill, rentmeister, Johan Aldenach und Peter zom Rodenhuis, alle vam rade, uff donerstach octava Sacramenti, anno et cetera [15]XXIII.

Johan Roide hait beleit myt Johan Eiffeler, zymmerman, Johan van Molendorff und dem Heumar, zymmerluide, also hey syn huis in der Engergassen uffsetzen wolde und des umb Starckenberghs huiß, hey daby hatte, neit doyn moicht, have hey in myt dem burgemeister Schutzs besant II off III maill, ouch selffs eme davan gesacht, hey syn huys richten wille. Have Starckenbergh eme weder gesacht, ouch myt vurscrevenem burgemeister Schutzs untboden, hey sy des willich. Doch so hey geyne zymmerlude en have, dat Johan Rode dan syne zymmerluide solchs richten lassen wille. Hey wille in davan genoichde doyn, wilcher botschafft burgemeister Schutzs itzunt bekant, so geschiet sy. Und sacht myt, we Starckenbergh in umb eyn seill darzu zu lenen gebeden have.

Und so dese vurscrevene zym-

Bl. 70<sup>v</sup>

merluide nun in dem richten waren, have Starckenbergh de gass uff und aff gegangen und gesacht zu in, dat sy daran machen und arbeiden we sy willen, des de zymmerluide also gestendich synt.

A II/11 1524

Wymar vam Loe und Thomas Roeß, uff dynstach na sent Bonifaciusdage [*Bonifatius = 5. Juni*], anno [15]XXIII.

Coynrait Overstoltzs hait bekroynt und besichtigen lassen hynder syme gehuisse den zuyn und garten, Johan Nailsmyt dar gemacht hait, und bedonckt eme, de zuyn na uiswisonge syns huiß und der soe zu na gesat sy.

Gauwyn vam Huiß und Wilhem Beissell, uff godenstach na dem sondage Trinitaten, anno et cetera [15]XXIII.

Greitgen, Peter Beckers doichter zu Sibergh, hait gegeben, uffgedragen und verkeufft, ~~Peter Glaswotter, burger zu Bon~~ Anna van Geislair eyne, myt Kirstgen, iren eidomp, und Styngen, syner eliger huisfrauwe, und Greitgen, ouch derselver Annen doichter, ire huiß bynnen Sibergh, in der Houltzgassen, tuschent dem nuwen Bruhoeve, und Lutzeroytts

Bl. 70<sup>f</sup>

huiß gelegen. Gelden jars in de Kirspelskirche XI Mark und uff den Berch jars XIII Schilling.

Und geloifft werschafft zu doyn.

A II/11 1524

Overmitzs deselvigen scholten und scheffen, uff vurscrevene zyt.

Anna vurscreven myt Kirstgen, irem eidomp syner huisfrauwe, und Greitgen, ihrer doichter, alle vurgenant, hant solch vurscreven huise vort verkeufft, gegeben und uffgedragen, in allem rechten, we sy dat doyn moichten, und am rechten bondech, was Peter van Caster, glaswoeter, burger zu Bonne, und Tringen, syner eliger huisfraw, und iren erven sich und ire erven davan enterfft und de vurscrevene elude damyt geerfft.

Gelden jars we vurscreven.

Geloifft werschafft zu doyn.

A II/11 1524

Gauwyn vam Huyß, scholtis, Wilm Beissell, Zwivell, Loe, Thomas Roeß, Staill, Wyß und Breidenbach, uff dynstach, na sent Bonifaciusdage, anno et cetera [15]XXIII.

Heyntzs Ax van Bonne hait bekroynt dat huys zur Wynreven, we syne huisfrauwe

Bl. 71<sup>v</sup>

de lyfftzuicht daran have. Solchs neit zu verhandelen noch verkeuffen lassen bussen wyst und willen syner und syner huisfrauwe.

Overmitzs deselvigen, uff vurgenanten zyt.

Johan van Nuymbricht hait gemompert und volmechtich gemacht Johan Kanffenheuer alle der sachen und gerechticheit hey zu Lair Jan und den guderen im burchban Sibergh zu doyn hait, zu verdedyngen und verantworten, glichs syne eigen sache were, zo wynnem und zu verlesen, we hey dat am besten doyn moicht.

Vur genante zyt und overmitzs deselvigen.

Tryne, Kirstgen Schoiltis van Geislair huisfrauwe, hait Wyncken, iren son, gemompert und volmechtich gemacht, der sachen myt den im Daymbroich, alhe bynnen Sigbergh zu wynnem und zu verlesen, glicherwyß als ir huiswirt in ouch volmechtich gemacht hait.

Overmitzs deselvigen, uff gnante zyt.

Hynrich Raiff, as burge Johengen uffme Kreuwell, der dait des hoiltz halver, hey myt Lomar Johans broder zu doyn und alhe verdragen synt, Joncher Leyen instat myns Hern zu pande gegeben syn huys de erfftzale et cetera.

A II/11 1524

Bl. 71<sup>r</sup>

Overmitz deselvigen vurscreven scheffe, deselve zyt.

Coynrait und Lodwich Waille, gebroderen, hant beleit und besichtigen laissen, dat gehuiße Neisgen Guilichs, vur der Molenportzen, beneven Volmar Loir erffschafft gelegen, ir steiffader und sy irem manne und ir verschreven haven, lude des gerichtzboichs.

So dan de scheffen befonden, der gevell und dach aynbouwich geweist, hant de scheffen gewyst und bescheiden, dat Neisgen solchs tuschen sent Mertynsdage irstkomt wider machen und bouwen sall. Und geschege das neit, solde man asdan Neisgen vur dat huyß satzen und de gebroder vurscreven darin. Und van dem erleden schaden sollen sy sich halden, lude des gerichtzboichs.

Jongh Leye, amptman et cetera, Wilhem Staill und Johan vam Zwivell, uff godestach na Bonefacius, anno et cetera [15]XXIII.

Johan Roide hait beleit und besichtigen laissen de soe tuschent dem Cleynen Sumberen und der erffschafft zom Hammer, Peter zom Aren inhendich hait, we de soe alwege dartuschent bis hynden in de garden gegangen have, uff Peters sytten und in syme zuyne.

A II/11 1524

Bl. 72<sup>v</sup>

*[am linken Seitenrand, in der Höhe der 6. Zeile: „nota, herna im jair XXIX“]*

Overmitz vurscreven amptman und scheffen, deselve zyt.

Peter zom Wynter hait beleit myt Greitgen Wylers, de gesacht hait, we sy den garden hynder der Hellengassen, van sent Thonisbroderschafft eyn jair off III gehat have. Do have sy geseyn, dat eyn ganck uis Greitgen Haynraitzs huiss hynden an den putz gegangen have, we ouch itzunt steit.

Und so spricht Hynrich Raiffen huisfrauwe Greitgen, sy have ouch eynen Schillynck jair lanck gehat, der ganck darher gegangen have, vermeynt der wirt zom Iserenmart darweder und alde moeren begert zu soichen.

Hant amptman und scheffen vurscreven bescheiden, de parthien alle sachen und posten stayn zu laissen bis zukomen der scheffen gemeynlich und scheffenboichs.

Loe, Roeß, Zwivell und Breidenbach, uff vurscrevene zyt.

Greitgen zur Ecken hait uffgeboden zwae frauenfoecken, zugehorich Joiswyn Doichscherer, nemlich eyne blae fucke, gefodert, und eyne dannette fucke, vur eyne zumme van VIII Kolnische Gulden.

Kost VI Schilling.

A II/11 1524

Bl. 72<sup>r</sup>

Overmitz vurscrevene scheffen, deselve zyt.

Johan Lodwichs hait zu leisten gemant Hynrich Raven vur eynen burgen eyne zumme van III malder, I ~~sumber~~ weyß und II malder korns, herkomen Mentzer zu Liber.

Hait VIII dage dach van gerichtz wegen. Vur eynen wirt zom Iserenmart gekoren.

Kost VI Schilling.

A II/11 1524

Overmitz Johan vam Zwivell und Thomas Roeß, uff vurscrevene zyt.

Joen zom Esell und Bela, syne elige huisfrauwe, Thonis Doichcherer zom Engelsternen und Thrina, syne elige huisfrauwe, hant besichtigen laissen, solchen nuwen bouwe Joen und Bela, eluide vurscreven, uffgesatzs haven, tuschent dem Groissen Spiegell und dem Cleynen Spiegell, in der Molengassen gelegen. Synt daromb overmitz vurscrevene scheffen overkomen und verdragen, so dat Thonis und Kathrina, eluide, hant daby verkeufft und zugelaissen Joenen und Bela, elude vurscreven, off iren erven, eyne perfeye hynden uff Thonis und Thrinen, eluden erffschafft gnant Brodererve und tuschen Tilgen Beckers erffschafft zu machen, und dat deselvigen Jan und Bela, elude, off ire erven uis irem gehusse des nuwen bouwes uff solche perfey gayn moigen, wilcher ganck Thonis und Thrina, elude, erfflichen over ire erve, nemlich III voesse, hynder irem gehuisse vurscrevenen

Bl. 73<sup>v</sup>

eluden, iren erven und nakomelyngen, uis vurscrevenem, irs nuwen hausses, zugelaissen und vergont haben. Ouch sollent Joen und Bela, elude, bebouwen de erffschafft hynder Joergen zu Kyr, bis an den mittell des putzts und Thonis backhuisduyr und der unhynderlich de uffgayn moige. Und dys sollent Joen und Bela, elude, off ire erven erfflich buwich halden und versorgen, de kalle tuschent dem nuwen bouwe und dem Cleynen Spiegel, bussen hyndernys und schaden Thonis und Kathrinen, eluden, off iren erven vurgenant.

Johannes Schutzs, burgemeister, und Johan Aldenach, uff saterstach na sent Medardus, anno et cetera [15]XXIII.

Alsolchen hoults, also Johengen uffme Kreuwell her in de stat und Kirstgen zu Ackerbach bracht hatte, wilchs hoults Hynrich Lomar, Johans broder, sich antzoich syn were, so dan Hynrich egenant des hoults endeils dat ghene, do uff der karren was myt sich, we kortzts hebevoir geschreven, uff den Mart genomen und dat andert vurhyn in Kirstgens zu Ackerbach bewair affgeworffen was, ist solcht hoults Kirstgen also in syne huissong geworffen, was overmits vurscrevene getzalt und uffgeschreven ist, nemlich geweist XXVII kluppellhoulter, wilcht hoults der amptman Leye verloufft hait zu dem konynecks stait itzunt zu stade zu nemen.

A II/11 1524

Bl. 73<sup>r</sup>

Joncher Leye, amptman et cetera, Johannes Schutzs und Thonis zom Hirtz, burgemeister, uff mayndach nach Medardus, anno et cetera [15]XXIII.

Also Johengen van Menden, Kirstgen Clapperbach knecht, as gesteren, sondach, zu Thorne komen ist, umb hey Kirstgen vurscreven syme meister etlich hoults und dyllen im Molengraven hait vischen und heymforen geholffen. So dan Johengen vurgenant itzunt weder uis gefecknys komen ist, hait hey vur dem amptman und burgemeister vurgenant by syme eide und wairheit, darby hey gefragt worden is, gesacht, we umbtrint III jair verleden hey und syn meister eynen dyll unden der arcken, myt sampt irer maigt, umb de XI oren na mytdage, vur halver nacht, daselffs gefischt und in syns meisters huis van syme geheisch und den nutzts gefoirt haben, wilcht hey myt syme eide beweren wilt.

A II/11 1524

Her Kobbenroide, presentzmeister, Joncher Leye, amptman et cetera, Johan Schutzs, burgemeister, Johan Staill, rentmeister, und Johan Henselen, uff donerstach na Viti [*Viti = 15. Juni*], anno et cetera [15]XXIII. Hynrich, Johan Blanckenberchs son, hait beleit myt Heyn van Vilckmolendorff und Thys van Gleen, becker uffme Berge, de gesacht haben dat Gehart

Bl. 74<sup>v</sup>

~~gegangen und gesp~~ van des Grevenbroich, kelner uffme Berghe, en neisten dynstach vergangen gescholden have, Hynrich vurscreven eyn boiſwicht und eynen verreder und we hey neit werdich ensy, hey vur der Hern taiffelen stayn solle, wilcher man Hynrich umb geyn guit neit syn enwilt.

A II/11 1524

Johannes Schutzs und Thonis zom Hirtz, burgemeister, uff mayndach, na Unser Lieverfrauwendach zu Elisabeth, anno et cetera [15]XXIII.

Greta van Molenbach, Herman Vlachen maigt, hait gegeben und uffgedragen in der zyt sy des woll mogich und mechtich was, Meus, irem soene, solche schoult, as sy an Hynrich Korteler, im kirspell zu Meynertzhagen, uisstayn und sy vur in an irem oemen Herman Vlachen vurscreven usgesprochen und betzalt hait, dat na syme lesten zu heven und inzuforderen, zu gewynnen und zu verlesen, we eme solchs im rechten zempt und gelegen is.

Johannes Schutzs und Thonis zom Hirtz, burgemeister, uff sent Laurentiusavent, anno et cetera [15]XXIII.

Leonart, Peter peltzer knecht, hait beleit myt Johan Doichscherer und Gysen, Styngen Peltzer knecht, de gesacht, we sy geseyn haben,

Bl. 74<sup>r</sup>

so Lodwich, Johan Roloffs son, en neist sondach vergangen, den avent, und gehoirt, Peltzer vur syme huisse sament gekont haben, und we Gehart Lodwich II Albus affgewonnen, de syner frauwen int huys geworffen und gesprochen, de have ich gewonnen, behalt du dat uff treuwe.

Do have Lodwich zu eme gesacht, haistu ouch dyn moder getruwet et cetera.

Glich have Gehart do uff Lodwich gevallen und in depperlich myt fuysten umb heufft geslagen. Und so Lodwich also under eme gelegen, have Gehartzs huisfrauwe eynen upsticker van Lodwich krigen und den irem meitgen geven.

Do sy Leonart dazu komen und dem meitgen den upsticker genomen und gesprochen, wat wilt ir doyn, wilt ir den also ermorden.

Have Greta zu dem knecht geloiffen und Gehart na und in myt eyne deghe umbt lyff und vur dat heufft wont geslagen und de frauwe allet myt over den knecht.  
 Und so Gehart na dem knecht gehauwen, hait der knecht in syns meisters huys gewychen und gesprochen, den upsticker hain ich umb des besten willen genomen.  
 Und so Gehart na eme gehauwen, hait der knecht eme den deghe genomen. Do have Greta zu dem knecht gelouffen und Leonart myt dem deghe van sich gewynckt und achterrucks gegangen have und Bl. 75<sup>v</sup>  
 gesprochen, gaet hyn, ich endoyn uch neit, so lange dat der knecht gevallen sy.  
 Have Gehart do myt eyne staiffe kome, eme den rutynck genomen und myt dem staiffe geslagen und derglichen den morgen, so Leonart in Meus Peltzer huis de nacht geslaiffen und in syns meisters huis den morgen gayn arbeiden wolde, haven sy zusament uff in gewart und eme eyne deghe, der Lodwich was, genomen und myt eyne staiffe uff armen und lyff zur erden geslagen, wilcht Thomas Peltzer gesprochen, ouch geseyn have. Und hait Leonart solchs myt als vur gewalt geclagt.

Johan Aldenach und Peter zom Rodenhuis, kuyrmeister, uff godenstach na Kruitwiongen, anno et cetera [15]XXIII.  
 Heyntz Vlach hait gewyst in syne gartten hynder der Burch den schaden, eme van den souwen an synen moerren und anderem gemoeß geschiet sy und gesprochen, de swyn Johans im Bruhoeve solchs gedayn haben, wilchen schaden vurscrevene kuyrmeister geschat und gepurt haben uff X Albus.  
 Kost V Schilling.

A II/11 1524

Bl. 75<sup>r</sup>

Johan vam Zwivell, uff saterstach na Kruitwiongen, anno et cetera [15]XXIII.  
 Heyntz zom Somberen hait zu leisten gemant Peter zom Hammer vur eyne burgen und eyne zumme van II Kolnische Gulden, VI Albus, van wegen jairs van Dodenrode.  
 Hait VIII dage dach van gerichtz wegen.  
 Vur eyne wirt in den Isermart gekoren.  
 Kost VI Schilling.

Overmitz vurscrevenen Zwivell, denselven dach.

Myn werdiger Her abt hait uffdoyn bieten II kufferen duppen und eyne kessell, hynder Elsgen Slogens.

Gauwyn vam Huyss, Wilm Beissell, Staill, Kobbenroide, Seichtem und Roeß, uff dynstach Egidy, anno et cetera [15]XXIII.

Beilgen nagelaissen witwe Heynrich vam Steyne bynnen Bon, hait gegeben und uffgedragen Kirstgen zu Ackerbach und Neisgen, syner eliger huisfrauwe, burgeren bynnen Sibergh, ire deill und gerechticheit sy hait am huise zur Wynreven in der Molengassen, am Groissen Hirtz gelegen, we recht is. Und des sollent Kirstgen und Neisgen betzalen Rurich Wespennynck de schoult nemlich XV Gulden Radergeltz, sy eme schuldich sy, we der scheffen erkant recht sy.

A II/11 1524

Bl. 76<sup>v</sup>

Gauwyn vam Huyß, Beissell, Kobbenroide, Roemppe, Loe, uff vurscrevene zyt.  
 Thomas Peltzer hait beleit myt Thys Peltzer, Otto und Peter Peltzer, de gesacht haven, we sy haven gehoirt, dat Gehart Peltzer Thomas vurscreven gescholden have eyne dieff, und solchs wille hey bewisen.

Overmitz deselvigen, uff vurscrevene zyt.

Greitgen, Thys Peltzers huisfrauwe, hait beleit myt Jacop van Bruyll und Clais van Rormonde, peltzerknecht, de gesacht haven, we Gehart Peltzer vur Thys Peltzers huis komen sy und Greitgen vurscreven gescholden und gesprochen, sy en were van vader und moder neit froym geboren, und ir man were eyne paffenkynt und weren neit froym genoich zu zuigen.

Scholtis und scheffen hant vurscrevenen Gehart vrede geboiden, neit argest zu keren und weren, myt worden ader wercken an Thomas vurscreven, Thyssen und syne huisfrauwe, uff eyne pene van XX Goltgulden, dan an sy zu legen.

Urkonde de scheffen we gewoinlich is.

A II/11 1524

Bl. 76<sup>r</sup>

Roempepe und Kobbenroide. Loe und Roefß, uff vurscrevene zyt.

Heyntz van den Bucken und Greitgen, syne elige huisfraw, hant in der zyt, sy des wall moiglich und mechtich waren, vertzygen uff solche V Mark jarlicher renthen, de Heyntzen vurfader seligen und syne huisfrawe an dem Walen Johan an der Alderportzen gehat und myt XXX Gulden derselve Johan und syne erven affloesen moigen und de zu henden gestalt, gegeben und uffgedragen, Hern Coynrait Kobbenroide, presentzmeister, und synen nakomen, in nutz und behoiff derselver presenßmeisterien, also dat vurscrevene presensmeister de V Mark renten van nun vort an erfflichen an vurscrevenen Johan und synen erffen heven und boren sollen, uis alle ire gehuissen und erfftzalen, im burchbanne Sibergh gelegen.

Hait derselve Johan ouch geloiff vur sich und syne erven vurscreven V Mark renthen jarlichs zu geven und zu betzalen vurscrevenen presensmeister off synen nakomen zon erfflichen dagen glicherwys, we sy solchs Heyntzen und Greitgen, eluide vurscreven, zu gelden plagen, doch beheltlich in de affloesse myt XXX Gulden und erschenen unbetzalten termynen, unhynderlich.

A II/11 1524

Bl. 77<sup>v</sup>

Overmitz vurscrevene schoultis und scheffen, gemeynlichen, uff vurscrevene zyt.

Trina, Peter, des vaitz seligen huisfrawe van Moilheim, hait volmechtich momper gemacht und gemompert Kirstgen van Zuyndorff, iren eidomp, alle der sachen Heyntz Knuitgen der jonge, myt ir vermeynt zu doyn und sy myt eme zu doyn hait, zu gewynnen und zu verlesen, we recht is.

Vur denselvigen, uff gnante zyt.

Hynrich van Greven hait gemompert und volmechtich gemacht, Gehart Schoymecker, synen broder, alle der sachen, hey myt Peter Snoirmecker zu doyn hait, zu gewynnen und zu verlesen, we recht ist.

Vur vurgenante scheffen, deselve zyt.

Anna Peltzers hait vur gericht bekant, sy schuldich sy Gehart Peltzer VII Mark. Und hait geloiff vur gericht, solch gelt gnantem Gehart zu Kerstmyssen irstkomt, sonder vertzoch zu betzalen.

Gauwyn vam Huyß, schoilten, und Wilhem Beissell, uff godenstach na Egidy, anno ut et cetera XXIII.

Theill van Bederyngen zu Honff und Styngen, syne elige huisfrawe, hant verkeufft und uffgedragen Johan Henselen und Tryngen, syner eliger huisfrawen, burgeren bynnen Sibergh, ire

Bl. 77<sup>r</sup>

deill und gerechticheit sy haben am huisse zom Cranen, mytzs am Martte, beneven dem anderen huisse zom Cranen und dem huiß zom Dorne gelegen, we in solchs van Teillen vurscreven alderen an und zuerstorven ist, neit darvan uißgescheiden, myt syme in und uißgeldens, ire gebur darvan.

Geloiff werschafft zu doyn.

Overmitz deselvigen, uff vurscrevene zyt.

Peter zom Wynter hait gewyst und sich beclait, so syne huisfrawe hebevoir vur guider zyt gevallen, und de leymbde heill was, so dat sy begontte weder zu gayn, ist Johan Glaßmecker uff eynen avent in ir huis komen und have eynen guiden dronck gehat und syne huisfrawe van irem sessell vurwarts myt eyne armen gedonssen, so dat ir de kneeschylve weder uis der stat sy, und konne nu nyrgen komen, und idt sy nu arger dan idt vur eher geweist sy, wilche lembde hey vurscrevene scholtis und scheffen getzoynet hait.

A II/11 1524

Bl. 78<sup>v</sup>

Johan Roide und Peter zom Rodenhuis, kurmeister, uff mayndach na Nativitaten Marie, anno et cetera [15]XXIII.

Hynrich Smytts hait vurscrevene kurmeisteren gewyst, bekroynt und zu erkennen gegeben, we Johengen Guylich eme an syner erffschafft an der Alder Herberghen vur der Colner Portzen, tuschent in beiden, nemlich an eyne appellboym indracht doe und sich des gemerken wille et cetera.

Und Hynrich spricht, der bouym syn sy, und syne alderen den altzit gebroicht haben, van L jaren bis uff dese zyt. So dan Johengen darweder was, hant vurscrevene kuyrmeister beide parthien affgeverdigt.

Und genante bedoichten, hy de lynne trecken leissen, myt irer beider wille und dat zu overgeven et cetera. So dan Hynrich des neit so vollkomencklich zu vreden, edoch Johengen solchs eynen willen hatte und Hynrich uff syn beseß und dat zu bewisen und am rechten sich ergeven wolde, daran de kuyrmeister sy ouch gewyst, de scheffen darover zu erkennen et cetera.



Doch hant sy vur guit vurgegeven, beide parthien de appell schuydden und glichsament deillen willen, bis zu uißdracht und erkentnys des rechten.

Gauwyn vam Huiß, scholtis, und Thonis zom Hirtzs, burgemeister, uff saterstach, na des Hilgen Cruitzsdage, anno et cetera [15]XXIII.

Greitgen zu Lewensteyn nagelaissen huisfrauwe Franck van den Bucken, Johan van den Bucken, marsteller, und Lysbeth, syne elige huisfrauwe,  
Bl. 78<sup>r</sup>

Wilhem van den Bucken, Girtgen, syne elige huisfrauwe, und Herman zu Scheiren und Guitgen, syne elige huisfrauwe, soene, dochter, eidomp und snoirghen der vurscreven Greitgens, hant alsamentlichen eyndrechtlichen verkeufft und uffgedragen Johannes Schutzs van des Grevenbroich und Godert zom Reesen, zur tzyt kirchmeisterten der Kirspelskirchen zu Sibergh, in nutz und zu behoiff derselver Kirchen, de hoiffstat und den gront zu der Cleyner Schuyren unden am Martte, tuschent dem Burgerhuiss und dem huisse Wyndeck gelegen, myt alle syne zubehoire und gerechticheit, ir sementlichen deill und gebur sy daran hatten, nemlich drydeill derselver erffschafft, neit darvan uisgescheiden, und dat umb eyne zumme geltz vurscrevene witwe und ire kynder der Kirchen vurgenant, van jarrenthen und verseees, hude, datum, erschenen und vellich geweist is. Dan aff schuldich weren gelden datselve huiß jairs dem presensmeister X Albus und dem bouwe van houtzwerck itzunt uff der platzen steit, sall vurscrevene witwen und den erven zu irem nutz, wanne de kirchmeister solchs anders bebouwen willen, weder werden und bliven.

A II/11 1524

Bl. 79<sup>v</sup>

Johan Rode und Peter zom Rodenhuis, kuyrmeister, uff saterstach na Remigy, anno et cetera [15]XXIII.

Johan Symonis uff dem Hogensteynwege hait gewyst und sich beclait, solchs bouwes, als nemlich synen keller, hey Herman Woilff verdyngt hait zu machen und zu bereiden, lude irs verdrags und des wynkouffs, wilchs Herman neit na en kome noch genoich doe und gewyst, we de gevellmuyre, hynden am keller, neder gevallen de erde, darna geschossen und also offen ligen blive und Herman uis synem werck unreide gemacht, in an der arbeit gae und in also in schaden bringe et cetera.

Und hait demna derselve Johan overmitz vurscrevene kuyrmeisterten laissen verbieden genanten Herman myt synen knechten, hey nun hait und an sich nemen woede, nemans zu arbeiden achter dessem dage, syn bouwe en sy irst reide gemacht, uff eyne kuyr, so manchen dach, dem ghenen sy in de arbeit nympt zur kuyr V Schilling und Herman myt den knechten, so mancher dach eder V Schilling zur kuyr.

A II/11 1524

Bl. 79<sup>r</sup>

Thoniss zom Hirtzs, burgemeister, und Johan Aldenach, instat burgemeisters [*Johan*] Schutzs, uff saterstach na sent Gereonysdage anno et cetera [15]XXIII.

Daym Wever und Tryngen, syne elige huisfrauwe, hant zu pande gegeben, Johan, offerman zu sent Agathen bynnen Colne, irem broder und swager, als vur eyne zumme van XXIII Overlensche Gulden, uff rechenschafft vurscreven Johan an der burgschafft, hey weder Johan Wyncken in der Sternengaß vur in gesprochen, zu achter unbetzalt steit, ir huiß und hoff bussen der Holtzportzen, tuschent Lodwich Roitgen und Clais Lymberghs gehuiße, im burchbanne Sibergh gelegen, we daselffs recht is, herkomende daromb der offerman vurscreven dat gericht alhe myt geistlichen rechten vurnomen, sich daran zom besten myt zu bekomen.

Johan Roide und Peter zom Rodenhuis, kuyrmeisterten, uff godenstach na Hupert, anno et cetera, XXIII.

Gotschalck Smyt im Dailhove hait beleit und gewyst eyne alde muyre im Dalhoeve, be-

Bl. 80<sup>v</sup>

neven syner Smytten und Johans Bruwehuis zom Woilffe, an syner perfeyen Johan zom Woilff understonde overmitz eynen knecht, hey dar bestalt hatte, affzubrechen, der muyren sich Gotschalck angetzoigen syn were. Hait daromb richtig doyn verbieden, solch brechen und bouwe beresten zu laissen, dem heufftman so manchen dach me daran gearbeit wurde, so manche V Schilling zur kuyr und dem arbeider so manchen dach, hey daran wirkt, zur kuyr V Schilling, so verne solchs geclairt wirt.

Johannes Schutzs und Thonis zom Hirtzs, burgemeister, uff dynstach, sent Andreisavent, anno et cetera [15]XXIII.

Johan Doichscherer uffme Honermart hait beleit myt Wynant Schelten und Otto Peltzer, de gesacht haven, we en neisten sondach vergangen, so sy myt anderen daselffs zu gelaich gesessen haven, have Peter Snirmecher vur der taiffelen hyngegangen und gesprochen zu Johan vurscreven, kanstu dyn frauwe neit selffs neit gebruden, du en moiß eynen knecht halden, der sy dir de vurbrude et cetera.

A II/11 1524

Bl. 80<sup>r</sup>

Johannes Schutzs, burgemeisteren, Johan Staill und Godart zom Reesen, rentmeister, uff sent Andreisdach, anno et cetera [15]XXIII.

Johan Henselen hait beleit myt Peter zu Overoide, Johan Juck und Dreis, boiden, de gesacht haven, so sy gesteren zu Ackerbach, in biwesen burgemeister Schutzs, Aldenach, Johan Henselen und Thonis, offerman, myt me anderen zu gelaige gesessen haven, hait Thonis Bestgen gesacht, de boeswichter en synt neit guit genoich dat sy by uns int gelaich sytzen gayn. Und derselve Thonis Bestgen sprach ouch, we der offerman eyn clicksteyn were und neit guet vur eynen offerman ensy und der oirsachen so hey sy alle boißwichter geschulden. Hait in, Henselen, myt flachem degen geslaigen.

Ist Thonis Bestgen, so dit beleit ist, komen myt Kirstgen zu Ackerbach, de vur in gebeden, an vurscreven burgemeister, vam rade und gelaichsgesellen.

Und Thonis hait selffs gebeden und umb vertzichnys an vurscrevenen sementlichen, ouch an Henselen und dem offerman, eme dat umb Gotz willen vergeven willen, so hey solchs in dronkenschafft gesacht have. Und so hey solchs me dede, verwil курт, in alsdan de harder zu straiffen.

A II/11 1524

Bl. 81<sup>v</sup>

Zwivell, uff donrestach nach Andree, anno et cetera [15]XXIII.

Johan Bitter hait zu leisten gemant Johan, wirt zom Isermart, vur eynen burgen, eyne zumme van IIII Overlensche Gulden, herkomende van Hannes Eckelkoven. Hait vur eynen wirt zom Somberen gekoren. Kost VI Schilling.

Johannes Schutzs und Johan Henselen, uff avent Conceptionis Marie, anno et cetera [15]XXIII.

Tuschent Johan, offerman zu sent Agathen bynnen Colne und Daym Wever, syns broders, umb de XXIII Gulden schoult, Daym hiebevur zu Collen bekant und endeils betzalt hait. Derhalver Daym und syne huisfrauwe, Johan vurscreven ir gehuisse alhe zu Siberch, so hey dat gericht he vurgenoemen, vur eyn pant gegeben hant. Synt daromb vur vurscrevene burgemeister und vam rade verdragen, also dat sy der schoult zuvreden worden synt, dat Daym van dessem vurscrevenen allem eme eyns geven sall XIII Overlensche Gulden und eme de betzalen zu Lichtmyssen irstkompt VI Overlensche Gulden und de anderen VII Gulden zu sent Johansmyssen irstkompt betzalen, sonder langer vertzoch. Und des sall Daym dat huyß verkeuffen und veroisseren. Und so hey dat ehe verkeufft, sall hey dat gelt davan dem burgemeister vurscreven in des offermans behoiff leveren.

Bl. 81<sup>r</sup>

Anders, so hey des he entuschent neit verkeuffen worde, sall hey de dage myt der betzalongen halden. Dan geschege des neit, hait Daym verwil курт, Johan, syme broder, alsdan dat huis clacklis ervallen syn sall, sonder argelist, hey sichs alsdan sonder inrede zu gebruchen, glichs eme dat zugeschat were.

Johan Aldenach und Peter zom Rodenhuis, kuyrmeister, uff fridach na Conceptionis Marie, anno et cetera [15]XXIII.

Jonghe Johan van Erstorff zu Bon und Coynrait Eußkirchen, burgeren zu Bonne, geswageren, hant bekroynt und beleit den bouwe, Johan Sloggen seligen und syne huisfrauwe in der Houltzgassen, tuschent Thonis Mantzs huiße und irem gehuisse gelegen, gedayn hant, we in der bouwe zu nae stae, insonderheit de dachtruppe davan uff dat ir vallen solle et cetera.

Hant vurscrevene kuyrmeister beide parthien ant recht gewyst.

Zwivell, uff saterstach na Conceptionis Marie, anno et cetera [15]XXIII.

Kirstgen Schoultis hait zu leisten gemant Herman an der Alderportzen, eyn burge vur eyne zumme van XX Mark, II Albus, vur Heyn Schoynmecher. Hait VIII dage dach van gerichtzs wegen. Vur eynen wirt gekoren. Kost VI Schilling.

A II/11 1524

Bl. 82<sup>v</sup>

Zwivell, uff dynstach, sent Lutziendach, anno et cetera [15]XXIII.

Clais Lymbergh hait zu leisten gemant Coynrait Wymar vur eynen burgen eyne zumme van X Marck, van wegen Reynnart van Lovenbergh.

Hatt acht dage dach van gerichtzs wegen. Vur eynen wirt zur Blomen gekoren.

Kost VI Schilling.

Zwivell, uff fridach, na dem hilgen Cerstdage, anno et cetera [15]XXV.

Johan Worm zur Vulkannen hait zu leisten gemant Roloff Ullener eynen burgen vur eyne zumme van XII Marck, van wegen Kirstgens uffme Zigenhoeve.

Hait vur eynen wirt gekoren in Heyntz Knutgens huis und hait VIII dage dach van gerichtzs wegen.

Kost VI Schilling.

A II/11 1525

Johannes Schutzs, burgemeister, und Johan Henselen, martmeister, uff sondach na octavia Epiphani domini, anno et cetera [15]XXV.

Hynrich van Muyche hait beleit myt Clais Lymbergh, Clais Lantschade und Lomar Johan, die gesacht haven, we en fridach vergangen Kirstgen Schoultis und Hynrich vurscreven zom Reesen im huisse gespilt haven umb 1 Goltgulden. Und so sy sich im spylle ineint synt worden, have Hynrich synen Gulden in de tesche gestochen. Do have Kirstgen gesacht, den Gulden will ich haven und na Hynrichs teschen getast, eyn metzs Bl. 82<sup>r</sup>

uisgetzoigen und de affsnyden hait willen.

Do have Hynrich gesacht, den Gulden lassen ich dir neit. Woultu de tesche affsnyden, eher lassen ich sy dir und have de tesche affgebonden. Kirstgen de gelaissen und gesprochen, nun verwar sy wall. Have hey do gesacht, dem will ich so doyn.

Johan Roide und Peter zom Rodenhuis, kuyrmeister, uff godenstach na sent Thonisdage, anno et cetera [15]XXV.

Meus Peltzer hait gewyst und beleit, we Hennes Vabender und syne huisfrauwe eme syn und syner huisfrauwen erffschafft an der Syghen gewuyst, da de wyden bussen zytzs gestoiffit, ouch etlich wyden im gronde affgehawen, vur duyrr hoiltzs et cetera.

Hait derselve Meus vort gewyst in dem waynhuisse, we deselven da in der stoiffen breder und paggen affgedayn und uisgebrochen, derglichen uff me stellen van dem geboyye dylle loß gemacht, ouch etliche van dan gedragen et cetera.

Hant vurscrevene kuyrmeister bescheiden, Hennes huisfraw de dylle wede dar zu stellen, zu beseyn, off sy geneilt geweist weren off niet und sich alsdan gutlichen zu verdragen ader des rechten zu gebriuchen.

A II/11 1525

Bl. 83<sup>v</sup>

Johan Rode und Peter zom Rodenhuis, kuyrmeister, uff godenstach na sent Agathendach, anno et cetera [15]XXV.

Clais Lymbergh hait gewyst und beleit synen garden an der Gromelportzen, we de souwe den gantz durchgraven haven, derglichen den statgraven darby, hey in pechtongen hait. Und want dan vurscrevene kuyrmeister gar wenich uff dem lande vonden dan gantz durchgraven was und neit eigenklichen sagen noch en wusten wat van roebben off moerren off anders im garden geweist was, hant daromb Claiß ande gheve, dardurch eme der schade geschiet ist gewyst gutlich myt eme zu werden off an dat recht zu nemen et cetera.

Ist befonden, Kirstgen Schoultis garde dar beneven, der offen lach, und des vaitzs garde darby myt eyne fuylen zuyne.

A II/11 1525

Johannes Schutzs, burgemeister, Godart zom Reesen und Johan Staill, rentmeister, Peter zom Rodenhuis, Johan Aldenach, Johan Giralachs, Peter zom Wynter und Johan Henselen, alle vam raide, uff vridach na sent Appolonisdage, anno et cetera [15]XXV.

Dese vurscrevene myt sampt der hernknecht und statboiden hant besichticht den doiden licham Heyn Becker knecht uff dem Berg, Kirstgens son van Vilckmolendorff, so der

Bl. 83<sup>r</sup>

als gestern, donrestach, in der stat im Bruhoeve zu wyne gesessen, so dat hey eynen guiden dronck hatte.

Und als hey den avent uff den Berch gayn wolde, ist hey in der Berchgassen tgen des presentzmeisters hoevedurgen van dem oversten wege in den Hollenwech wede geve sytte wede eyne ecketige leye gevallen, eyn loch hynden int heufft und den hals untgaedirt und derhalver gestorven sy. Und hant anders neit am licham befonden. Havet darby vurscrevene van minem wirdigen Hern abtzs und des gerichtzs wegen erleuffnys gegeben, den doden licham zu der erden zu bestaden.

Johan vam Zwivell, uff godenstach nach Valentinus, anno et cetera [15]XXV.

Heintz zom Somberen hait zu leisten gemant Johan Domm, doichscherer, als eynen burgen van wegen des schoiltis zu Ockend[dorp] eyne zumme van V Mark, II Albus. Hait VIII dache dach van gerichtz wegen. Vur eynen wirt zom Isermart gekoren. Kost VI Schilling.

Zwivell, uff Eschdach, anno et cetera [15]XXV.

Lomar Johan hait zu leisten gemant Peter Under der Hallen vur eynen burgen van dem kauff vam huisse zom Haesen, van wegen Hennes Vasbender vur der Colner Portzen. Hait vur eynen wirt gekoren. Kost VI Schilling.

A II/11 1525

Bl. 84<sup>v</sup>

Johannes Schutz und Thonis zom Hirtz, burgemeisteren, uff sondach Invocavit, anno et cetera [15]XXV. Thonis Mant, Clais Lymbergh, Thewus Henckell und Hynrich Lymbergh, gebroder, hant beleit myt Zeris van Wipperfurde, Thys vam Stycht, Joiswyn, doichscherer, und Daym Wever, de gesacht haven, we Daym van Roehesell gesteren, saterstach, zom Woilffe im huisse gesessen und im vollen gelaighe gesacht have, we Greta von Roehesell der vurscrevenen gebroder suster, eyne ketzersche hoir sy, und dat wille hey bewysen.

Vurscrevene burgemeisteren, vort Zeris, Thys, Joißwyn und Daym vurscreven dat beleit gedayn.

Jongh Johan Knutgen, Johan zom Woilffe und Vaßbender, burger und luide, uff vurscrevenen sondach na mytdag.

Vur denselvigen hait Daym van Roehesell vurscreven solche wort, hey over Greta van Roehesell we boven geschreven gesprochen hait, offentlig gesacht, we hey solchs in zornigem gemoide und in dronckenschafft gesacht have, und wes hey derhalver oever sy gesacht, have hey gedacht und geloegen, und dan enwysß neit anders dan van eyner fromer vrauven van ir zu sagen, hait Daym vurscreven und Clais, syn broder, van Roehesell, geloiff und zon

Bl. 84<sup>r</sup>

Hilgen gesworen, solche kummerrechtz und und fesser sliessen an unserem werdigen Hern, dem abt, und unßeren gnedigen Heren Hertzouch zu Cleve et cetera, am Greven van Seyne an der stat van Sibergh, iren burgeren, iren undersaissen an alle den ghenen, umb iren Gnaden willen doyn off lassen willen, an alle den ghenen, de sy zu desem kummer bracht haven, neit zu rechen noch zu wrechen, noch schaffen gedayn werde dan myt recht alhe bynnen Sibergh und anders nyrgens

Gauwyn, schoultis, Beissell, Emmerich, Kobbenrode, Loe, Roeß, Wyß, Breidenbach, Zwivell, Staill und Leye, uff dynstach na oculi anno XXV.

Elßgen Artz hait myt consent, wyst und guden willen Bestgen Weithaeß, irs eligen mans, gegeben und uffgedragen Rutger, irem eligen soene, van irem vureligen man geschaffen, und Fygen, syner eliger huisfrauwe, solch ire deill sy ander erffschafft, gnant de Alde Herberghe, vur der Colner Portzen gelegen, nemlich eyn deill van dem sevendeill derselver erffschafft, we ir solchs zu und anerstorven is. Und hait clacklich uff irer lyfftzuicht, de sy daran gehat hette, myt willen irs eligen mans vurscreven gantzlich vertzigen.

A II/11 1525

Bl. 85<sup>v</sup>

Overmitz vurscrevene scheffen.

Tuschent Johan Zymonis und Hynrich Smytz umb de IIII Mark renthen Johan in Hynrichs vurscrevenem huiß jars vallende und an gericht geweist synt, hait der scheffen bescheiden, na ordenong und vermechnys der Fursten. Und der Goltgulde, do in der geldongen gegulden hait, also dat Johan Zymonis nun jars darvan heven und bueren sall XXI Albus dyß geltz, und ouch neit me gesynnen sall, eme, Hynrich, ouch geven.

Beissell und Leye, deselve zyt.

Greitgen van Vilcke, Peter Beckers doichter, hait verkeufft und uffgedragen Kirstgen Radermecher und Neisgen, syner eliger huisfrauven, iren garden an der Burch, tgen dem Cruitzs gelegen, beneven Lomar Johans garden und Elß Beckers zur Ecken garden gelegen. Gelden jars dem presenßmeister III Albus. Geloiff werschafft zu doyn.

A II/11 1525

Bl. 85<sup>r</sup>

Gauwyn vam Huyß, schoultis, Herman Kobbenrode und Wilhem Leye, uff godenstach na oculi, anno et cetera [15]25.

Overmitz vurscrevene schoultis und scheffen, also Her Clais, officiant zu Herchen und Herman van Gleen, itzunt alhe zu Sibergh geweist, recht und urdell untfangen umb des kumers willen, eyn den anderen hebevor etlicher dym swyn gnantem Herman myt eyme syner naber hebevoir vurscrevenen Hern Clais uff eckeren gedayn hait, daromb de beide bekummert geweist, auch beide, Herman und syn gesell, burgen gesatzs haven und vurscrevenen Herman nun weder ufft nuwe van Hern Clais bekommert ist. Demna hant schoultiß und scheffen vurscreven in de sache gütlicher meynongen geseyn und sy gütlich alle irer sachen, der swyn halver herkomen, bis uff dese zyt geschiet, entscheiden, umb ouch vorder schade daruis erwassen moicht verhoit blive, also dat vurscrevener Herman, van sich und syns mytgesellens wegen, gnantem Her Clais noch heruis geven und vernoigen sall III Overlensche Gulden van eckergelde, kost und schaden Hern Clais daromb

Bl. 86<sup>v</sup>

gehat und damyt alle geistlich und werentlich recht irenthalven aff und van neten dan, damyt gantzlich gescheiden syn und bliven sollen. Und wilcher dys neit enhelde, solde unserm wirdigen Hern abt myt XX Gulden und den mechelens myt Gulden ervallen syn. Nochtant solde sy gehalden werden.

Kobbenroide und Zwivell, uff denselven dach.

Joirghen zu Kyr und Engen, syne elige huisfrauwe, hant gutwillencklichen vertzigen erfflichen und ewencklichen gegeben und uffgedragen uff solchen overbouwe Joen zom Esell und Bele, syn elige huisfrauwe, myt irem nuwen gehuisse, beneven Jorghens huis zom Spiegell gedayn ~~hait~~ und gebuwet hant, nemlich dat Joen und syne huisfrauwe ader ire erven den overbou und inbouwe uff Jorgens want altzit doyn und machen mogen, glicherwys dat nuwe gehuisse itzunt gemacht ist, doch vurbehalden, dat Joen und syne huisfrauwe de kalle tuschent in beiden bussen schaden Jorgens und syner huisfrauwe halden sollen.

A II/11 1525

Bl. 86<sup>r</sup>

Kobbenroide und Zwivell, uff vurscrevener zyt.

Kirstgen van Steildorff und Elsgen, syne elige huisfrauwe, hant verkeufft und uffgedragen jong Johan Knutgen und Styngen, syner eliger huisfrauwe, ir deill und gerechticheit an dem huiße, hoeve und garten, gnant zom Rodenkop, in der Uilgassen, tuschent dem jongen Heyntz Knutgen und Johan Zymonis erffschafft gelegen, nemlich de helffschit an vurscrevene erffschafft, we in solchs van dem alden Nuysgen und syner huifrauwe, Kirstgens vurscrevene swegerhern und swegerfrauwe, und irem vater und moder anerstorven und zugevallen ist, myt eyme gange uff deselve erffschafft over Johan Zymonis garden, gelden dat allynge erffschafft zu Ackerbach, zusament jars III Mark.

Gauwyn, Beissell, Staill, Emerich, Zwivell, Leye, Loe, Kobbenroide, Roeß, Wyß und Breidenbach, uff vurscrevener zyt.

Vurscrevene schoultis und scheffen hant gesprochen und gewyst, tuschent jong Johan Knutgen und dem jongen Knutgen, umb de VI Mark renthen,

Bl. 87<sup>v</sup>

daromb de beide parthien vur gericht geweist synt, also so we Jong Johan Knutgen den presensmeister syne renthe betzalt und betzalen mois, alsolchen gelt sall hey ouch an dem jongen Knutgen heven und uffboeren.

Overmitz sementlichen vurscrevenen schoultis und scheffen, deselve zyt.

Also Jong van Erstorff, burger zu Bon, und syn swager hebevoir beleit und besichtigen hain lassen overmitz de kuyrmeister, we Johan Slosgen seligen und syne huisfrauwe in an irem gehuisse, beneven der Scheiren, zu nae gebuwet, ouch irs huiss myt irem vehe gebrucht ayn iren wyßen damyt schaden gedayn, ouch myt dem bouwe irs huiß und wende zubrochen, we sy vurscrevene scheffen ouch itzunt gewyst haven. Hait der scheffen bescheiden, indem dat sy zusament geyn kalle halden enwillen, so solde eder bouwen ufft syn, dat wasser leiden, dem anderen unhynderlich, we dat allwege geweist is, sust myt dem schaden, wes Slosgen und syne huisfrauwe myt irem bouwe gebrochen und gehyndert hetten, solch sy ouch weder machen, und daromb hey des huiß gebrucht, sall hey sich myt eme verdragen.

A II/11 1525

Bl. 87<sup>r</sup>

Beissell, Zwivell und Wyß, deselve zyt.

Hern Johannes Ousheym van Sibergh, prior, Hern Gotfridus de Slickert[? Flickert?], procurator, und Her Johan Knutgen, profess zu Bodyngen, hant myt consent, wyst und guden willen irer gemeynen mytconventzsherrn volmechtich verkoufft und uffgedragen Heyntz Knutgen dem alden und Elsgen, syner eliger huisfrauwen, Kirstgen Loir gnant Schoultis und Girden, syner eliger huisfrauwen, des vurscrevenen Hern Knutgens broder, suster und geswageren, solch syn kyntdeill in der Uilgassen und darbussent an

huisonge, hoeffonge, garten, gebouwes und anders im burchbanne van Sibergh gelegen, we eme solchs van synem vader und moder an und zuerstorven ist, myt allem, neit davan uißgescheiden, myt allem in und uisgeldens.

Geloiff werschafft zu doyn.

Vur denselvigen, deselve zyt.

Meister Hans Bartscherer van Bon hait verkeufft und uffgedragen vurscrevenen Heyntzs Knutgen und syner huisfraw, Kirstgen Schoultis und syner huisfraw vurscreven, solche leyfftzucht hey

Bl. 88<sup>v</sup>

van syner huisfrawen seligen wegen des vurscrevenen Heyntzen suster geweist, an den nagelaissen guderen, ir van irem vader und moder seligen im burchban zu Sibergh und anders zuerstorven waren, gehat solde haben, und hait gantzlich daruff vertziegen. Hait vurscrevene meister Hans und Heyntzs obgenant, eder uff den anderen, irer sachen, geistlichs und werentlichs gerichtzs, we sy solchs under sich und sament zu doyn gehat haben, bis uff dese zyt, sonder eyniche argelist vertziegen und des grontlich entscheiden syn und bliven sollen.

A II/11 1525

Seichtem und Wyß, deselve zyt.

Joris van Boistorff vur der Houltzportzen und Mettell, syne elige huisfrawe, hant verkeufft und uffgedragen meister Johan Staill und Schemell Johan, hospitaillsmeister, XXIII Raderalbus erffrenthen, zu betzalen uff sent Girdruitdach off bynnen den neisten XIII dagen irst darna folgende unbefangen, zu behoiff desselven Hospitals, an der Colner Portzen gelegen, und dat uis irem huisse, hoff, garten und uis alle irer erffschafft bussen der Houltzportzen, tuschent Ailff Becker und Gehart Roprichtzs erve gelegen. Gelden jars III Mark den Hern

Bl. 88<sup>r</sup>

im Seligen Dall beheltlich den eluden solchs myt XXIII Kolnische Gulden Radergeltz, vurscrevenen sent Girdruiddach off bynnen den neisten XIII dagen und unbetzalten termynen affzuloesen.

Zwievell und Breidenbach, deselve zyt.

Kirstgen van Steildorff und Elßgen, syne elige huißfrawe, hant verkeufft und uffgedragen, Peter, Herman, Johann und Wilhem Vlachen, gebrodere, Hermans seligen soene, uff solche vorderonge und gerechticheit vurscrevene eluide an den stellen und gehuicht in der Uilgassen, tuschent Johann Knutgen und Teill Knutgens seligen erffschafft gelegen und hant gantzlich daruff vertziegen.

Geloiff werschafft zu doyn.

A II/11 1525

Vur denselvigen, deselve zyt.

Meus van Molenbeck, peltzer, und Neisgen, syne elige huisfrawe, hant verkeufft und uffgedragen Kirstgen van Steildorff und Elsgen, syner eliger huisfrawe, eyn stuck wiesen und lantz an eyme stuck, over der Sygen gelegen, gnant uff dem Rodenbuchell. Schuyst myt eyme

Bl. 89<sup>v</sup>

orde an werdigen Hern abtzs erve, ouch an der van Nesselroide zom Drieschs gehorende und an Deilgens wiese, heischt de Zangenmar.

Geloiff werschafft zu doyn.

A II/11 1525

Loe, Zwivell und Roess, uff vurscrevener zyt.

Johan van Seilbach gnant Woilff zom Leopart und Zilie, syne elige huisfrawe, hant erfflich und ewencklich uißgedayn und verpecht Johan Eiffeler, zymmerman, und Stynen, syner eliger huisfrawen, ir huiß myt syme anhanghe und garten darby, hynder dem Groissen Leopart gelegen und dat alle und icklichs jars vur VIII Mark uff sent Mertynsdach zu betzalen, off bynnen den neisten XIII dagen irst darna folgende unbefangen und myt dem underscheide, dat Johan und Styna, eluide off ire erven, solche gehuisse in gudem bouwe buwich halden sollen, bussen der elude vurscreven schaden. Und so das neit en geschege und de solchs vergencklich aynbuwich werden leissen, off dat sy neit enbetzalden und eyn termyn den anderen erfolgende worde, alsdan und so balde solde vurscrevenen huys myt aller besserongen ervallen syn und den schaden weder verrichten vurscrevenen eluiden.

A II/11 1525

Bl. 89<sup>r</sup>

Vur deselvig zyt.

Johan Eiffeler vurscreven und Styna, syne elige huisfrawe, hant gegeben und uffgedragen irer eynt dem anderen alle ir gut, gereit und ungerait, we sy dat itzunt hant off hernamails vorder an sich wynnen und

werffen moigen, de leste levendige hant van in beiden, solch zu keren und wenden na irem gevallen, in wes hant de wilt zu irem willen und enenkomptzs.

Kobbenroide, Loe, Leye und Zwivell, deselve zyt.

Tuschent Girtgen zur Scherren und Herman, irs sons eyns, umb de offen soe, der wirt zom Isermart an syme garten hynder der Burch und Her Johan zom Hoen eyne zytlanck zugehalden, so dat dat wasser und fuylnys stayn bliven moiste und der vrauven vurscreven an irem gehuisse in der Sackgassen schaden gedayn und ir den keller fuylt und anders et cetera.

Hant vurscrevene scheffen bescheiden, und der wirt hait solchs ouch vur in gewilliget, dat de vrauwe zur Scheren und ire son solche soe in des

Bl. 90<sup>v</sup>

wirtzs garden vurscreven soicken und graven moigen. Und so sy der neit envunden und de vergencklich ader sust entgaendeirt were, moigent sy en soe van duynnen steynen machen und muyren zusament myt der muyren eyns vois wyt syn sall, umb dat de soe den vloß und ganck haven moige, we vurhyn geschiet ist, edoch dem wirde synen schaden vorder darin zu verhoiden.

Gauwyn, Beissell, deselve zyt [1525].

Wilhem Kremer zu Bon gnant Haesenkremer hait zu leisten gemant Johan, wirt zom Isermart, van wegen Byppes zu Bircke, veildrever, vur eynen burgen eyne zumme van XIII Gulden.

Hait vur eynen wirt zom Horn gekoren, und hait eme der scheffen dach van gerichtzs wegen VIII dage gegeben.

Kost VI Schilling.

Overmitzs sementliche scheffen, uff vurscrevener zyt.

Johan, wirt zom Isermart, hait bekant, hey uffgeboit und untfangen have van Ailcken zom Cranen XII Goltgulden, hey vurmails Jacop, irem manne, und ir uff eynen garden gedayn hatte und sich derhalver guder betzalong bedanckt hait, umb off solchs hernamails in schriffen off anders befonden werde, dat solchs vanneten und van unwerde syn und bliven sall.

A II/11 1525

Bl. 90<sup>r</sup>

Zwivell und Leye, uff vridach, na oculi, anno et cetera [15]XXV.

Lodwich Roitgen, Metze, syne elige huisfrawe, Peter Roitgen und Elsgen, syn elige huisfrawe, und Joen Roitgen und Bela, syne elige huisfrawe, gebroderen und swegeren, hant erfflichen und ewencklichen uißgedayn und verpecht Thonis Muyre van Billeke und Greten, syner eliger huisfrawen, ir huiß und garden in der Ryntgassen, tuschent Greta Jaspars erve und Lodwich Roitgens vurscreven garden gelegen, bussen der Houltzportzen, tuschent synen reynen und steynen, we dat itzunt uisgereynt und gesteynt ist vur den erfflichen pacht, nemlich IIII Mark, 1 hoyn den vromyßhern und in de vromyssenbroderschafft jars II hoyner, uff sent Girduidach vellich, dat huyß myt dem alyngen garden, de gebroder nun endeils uisbehalten haben, vurhyn zu gelden plach. Wilcht nun Thonis und syne huisfrawe off ire erven alleyn uißbrichten und betzalen sollen uis vurscrevenem huisse und garten eme uisgesteynt ist. Und Thonis syne huisfrawe off ire erven sollen solch huys

Bl. 91<sup>v</sup>

buwich halden und neit vergencklich werden laissen. Und so solchs geschege und dat eyn termyn den anderen erfolgende worde, solde vurscrevene huyß myt aller besserongen und dem garden den gebroderen und iren erven vurscreven ervallen syn.

Vur denselvigen, uff vurscrevener zyt.

Peter Roitgen und Elsgen, syne elige huisfrawe, Joen Roitgen und Bela, syne elige huisfrawe, hant verkeufft und uffgedragen Lodwich Roitgen und Metze, syner eliger huisfrawen, irem broder und swegeren, solche ire deillgerechtigkeit und anersterfffenys am huysse zur Roesen, uff dem Honermart gelegen, und am Wevehuys, hynden dem huisse uff der kirchmuyren, we in solchs van Johan Roitgen, irem broder seligen, zu und anerstorven ist, neit darvan uißgescheiden. Gelden datselve huis dem presensmeister jars XVI Albus, II hoynre, sent Egidiusdach und zom Nuwenhuis jars II Kolner Gulden und dat Wevehuis jars der Kirspelskirchen 1 punt waß.

Geloiffit werschafft zu doyn.

A II/11 1525

Bl. 91<sup>r</sup>

Johannes Schutzs und Thonis zom Hirtzs, burgemeisteren, uff mayndach na Judica, anno et cetera [15]XXV. Also Johan zom Woilff und meister Hynrich Snytzler vur vurscrevene burgemeisteren, hude, dato, gerechent haven und de rechenschafft so neit glich gedragen, dan meister Hynrich darweder wolde. Edoch hait meister Hynrich bekant, hey, Johan, schuldich sy XII Kolnische Gulden, VIII Albus myt den VI Gulden Johan zu Meyndorff gehaven solde haven. Und dar tgen stoinde eyn taiffell, hey eme van syme houltsz gemacht hette, zu kurtten.

Solch syn verdeynst leist hey zu erkentnys der meister, sich daruff verstaynt, stayn, wilch bekentnys Johan zom Woilff verorkondt hait.

Gauwyn, Leye und Emmericht, uff dynstach na letare, anno et cetera [15]XXV.

Johan Kessler in der Houltszassen und Engen, syn elige huisfrauwe, hant vertziegen uff solche vorderonge und anspraiche, sy an Clais Lymbergh und Greten, syner eliger huisfrauwen, zu haven vermeynen uff ire lyfftzucht

Bl. 92<sup>v</sup>

und anersterffnys, we in solchs dan zugevallen ist und dat zu behoiff und zu henden Thonis, des vurscrevenen Johans elige son, und dem solchs gegeben und uffgedragen inzuvoorderen, zu gewynnen und zu verlesen we hey solchs an allen besten zom rechten doyn mach.

Zwivell, uff Palmavent, anno et cetera [15]XXV.

Johan Zymonis hait zu leisten gemant Peter Strentzer vur eynen burgen eyne zumme van IX Kolnische Gulden, III Albus, van wegen Joen Kaldauwer uffme Genßwaesem.

Hait VIII dage dach van gerichtzs wegen, und vur eynen wirt gekoren.

Kost VI Schilling.

Vur demselvigen, deselve zyt.

Johan Zymonis obgenant hait uffdoynbieden solche pende eme van gerichtzs wegen van Johan Woilff zom Leopart gegeben ist.

Kost V Schilling, zu verkundigen VI Schilling.

A II/11 1525

Bl. 92<sup>r</sup>

Zwivell uff donrestach na Paischen, anno et cetera [15]XXV.

Wilhem Verffer hait uffgeboden solche pende eme overmits Alner den schoultis und de gerichtzboiden hiebevoir im jair XXIII, uff meyavent van Johan Blanckenbergh und synen kyndern gegeben ist, nemlich dat huiß zom Kelterboym, de jairliche renthe und grontzyns an dem huisse in der Molengassen, Rutger van Gleen nuwe gebouwet und itzunt inwant, darzu alle gereide guider und dat van macht syner verschrivonge.

Kost uffzubeden VI Schilling.

Johannes Schutzs und Thonis zom Hirtzs, burgemeister, uff vurscrevenen donrestach, im selven jair.

Meister Johan van Swolle, goltsmyt, hait willen beleiden myt Herman Vlach und Johan im Bruhoeve, we hey myt denselven uff dynstach neist vergangen in Johan Henselens huisse zom Nuwenhuis zu wyne gesessen haven, sy Peter zom Aren zu in int gelaich komen, myt worden angehoven und dem goltsmyt eyn glaß wyns under de ougen geschuyt, ouch darna van scheiden getzoigen und in willen vorder archwilligen. Und so der goltsmyt

Bl. 93<sup>v</sup>

deselven zweyn itzunt neit solchs van sich zu doyn hait konnen brengen, hait hey dennoch das in geburlicher zyt gesont und davan procediert, umb syns rechten derhalver ungehyndert zu syn.

Zwivell, uff dynstach na mia...[?] domini, anno et cetera [15]XXV.

Kirstgen van Steildorff hait zu leisten gemant Hancken Glaßmecher vur eynen burgen 1 sumber weyß, van wegen Peter uffme Blidenberg zu Steildorff. Hait vur eynen wirt gekoren.

Hait VIII dage dach van gericht wegen.

Kost VI Schilling.

A II/11 1525

Zwivell, und uff vurscrevener zyt.

Merten an der Alderportzen hait zu leisten gemant Thonis zom Hirtzs, burgemeister, und Joyn zom Esell, als burgen Drude Beckers, syner swegeren, umb eyne zumme van hondert Gulden verdedynt, sy, Drude, eme und syner huisfraw van dem anersterffnys Johan Vogels seligen geven solde.



Hant VIII dage dach van gerichtzs wegen.  
Kost VI Schilling.

A II/11 1525

Bl. 94a

*[Eingeklebter Zettel; nachträglich mit 94a beschriftet. Diese Notiz gehört jedoch zum Text der Seiten 11/104v, 111/104 und betrifft den tödlichen Unglücksfall des Pastors Alexanders zu Hachenberg].*

Item, anno XVC und XXV, des neysten goedestachs nach Allerselendach, do yst besichtigt Allexanders thessche, der da wass yn synem leyffen ein officiant der Kyrchen van Hachenbergh und dairynnen befunden an payment III Goltgulden und 1 Andreisgulden und V Oeverlensche Gulden an Pennyck und Heller zosamen. Item, noch VI papiren bloeysger de zosammen ynnen hatten VI Oeverlensche Gulden meyn[us] VII. Item, noch eyn papiren bloeysgen, darynnen hatte entwylicht alt zobroecken sylver, geacht umbtreynt VI Albus.

Hermanus Blanckenbergh, notarius ad praescripta.

A II/11 1525

Bl. 93r

Zwivell, uff donrestach neist na Pynxsten, anno et cetera [15]XXV.

Johan Zymonis uff dem Hogensteynwege hait zu leisten gemant Bernt Bartscherer vur eynen burgen eyne zumme van XIII ½ Gulden uff rechenschafft, herkomende van Hynrich zu Nuynkirchen.

Hait dach VIII van gerichtz wegen, vur eynen wirt gekoren.

Kost VI Schilling.

Gauwyn vam Huyß, schoilten, und Wilhem Beissell, uff sondach trinitaten, anno et cetera [15]XXV.

Eva van Frechen, abdyse des Cloisters Seyne bynnen Colne, myt iren capittellares Jonfferen, mytsampt Tryngen Stuppelgans, irer mytjonfferen und irer rechter wyst und guden willen hant gemompert und volmechtich momper gemacht Jacop van Erckelentzs, iren dener und kelner, alle irer sachen vurscrevenen Jonfferen van Tryngens irer mytjonfferen vurscreven halver, van irer suster seligen zu Sibergh anerstorven und zugevallen ist, sy daselffs zu doyn haben off krigen moigen, ouch myt in der macht dat Jacop vurscreven eynen momper off zweyn, glicher-

Bl. 94<sup>v</sup>

maissen we hey gemompert ist, setzen mach zu gewinnen und zu verleiben.

A II/11 1525

Wilhem Staill und Zwivell, uff ~~vurscrevenen~~ zyt dynstach na sent Vitzdage, anno et cetera [15]XXV.

Gehart Schoymecker und Anna, syne elige huisfrauwe, hant verkoufft und uffgedragen myt consent, wyst und guden willen Peter Peltzer, der vurscrevenen Anna vader und Trynen, syner huisfrauwe, irer steiffmoder, solche erve und erfftzaille, landt, wießen, bitzen und anders over der Syghen gelegen, we in solchs van Annen vurscreven, irer moder, anerstorven ist und van irem vader zusterven mach, uff de lyfftzucht Peter, ir vader vurscreven, mytsampt syner huisfrauwen, hey daran gehatt hette, ouch itzunt vertziegen hant.

Gelden jars.

Geloefft werschafft zu doyn.

Overmitzs deselvigen, deselve zyt.

Arnt Schoynmecker hait beleit myt Hern Jaspar, zur tzyt officiant zu Sibergh, Thonis zom Rosenboym, offerman, und Herman Woilff, de gesacht haben, dat Greta Seilspendersche in irem seichbedde vur Hern Jaspar, irem pastoir

Bl. 94<sup>r</sup>

vurscreven und den zwennen vurgenanten als getzuigen gegeben und uffgedragen have Arnt vurscreven, irem huiswirt, alle ire guit, gereit und ungerait, we sy dat itzunt haben und vorder krigen moige na irem doide, dat zu keren und wenden, na alle syme willen und walgevallen, und davan en sy hey nemans schuld zu geven noch ouch dorffe geven iren vrunden, und de myt VI Albus afflosen moige, doch uißbehalten solde hey Peter, irem soene, davan eyns geven zeyn Goultgulden und eyn cleit, so hey sich irlich bestaidt, geistlich off werentlich.

Do have Druitgen, der vurscreven Greten moder, darby gestanden und gesacht, doichter, dat gurdell und paternoster dat ist myn, dat ich dat wederkriegen.

Do have Greta gesacht, moder, dat hait ir myr doch gegeben, und ich idt uch ouch walbetzalt.

Und dit sy geschiet in irem bedde we vurscreven und so sy ire cristlich recht untfangen wolde.

A II/11 1525

Bl. 95<sup>v</sup>

Gauwyn, scholten, Beissell, Zwivell, Staill, Wyß und Breidenbach, uff deselve zyt.  
 Her Hynrich Stuppelgans hait zu leisten gemant Johan Girlachs und Johan Knutgen, synen eidom, als burgen  
 vur eyne zumme van VII firtell Gulden, van dem kouffe syner erffschafft Godart van Dollendorff, syn  
 swager, myt eme gedayn hait uff rechenschafft.  
 Hant vur eynen wirt gekoren, acht dage dach gegeben van gerichtzs wegen.  
 Kost VI Schilling.

A II/11 1525

Thonis zom Hirtzs und Johan Staill, burgemeister, Godart zom Reeßen, rentmeister, Johan Aldenach, Johan  
 Rode, Peter zom Rodenhuis, Johan Girlachs und Peter zom Wynter, uff godenstach na sent Vitzdage, anno et  
 cetera [15]XXV.

Thonis Bestgen hait sich beclagt und beleit myt Peter zom Rodenhuis, der gesacht hait, so man gesteren hait  
 gedyngt bynnen dem gericht, sy Thonis Bestgen zu eme komen und gesprochen, wey hey vur Meus  
 Welckner tgen Wilm Hanmecher burge sy und Meus en were itzunt myt synen luiden neit he und hait daby  
 begert myt Peter vurscreven, dat Wilhem

Bl. 95<sup>r</sup>

dat gericht bis na mytdage umb de III oren stayn lassen wille. Thonis wille de luide tgen de zyt by de hant  
 bestellen und alsdan irs dyncks wall geworden.

Do have Wilhem gesacht, des byn ich zuvreden. De wette mach wall erschenen syn, hey moiß ist doch an  
 den VI mennen verbliven.

Daruff have Thonis na synen mennen geschickt, de darbracht und beclagt sich des nun, we hey gemeynt,  
 Wilhem ouch neit gedyngt solde haben.

A II/11 1525

Thonis zom Hirtzs und Johan Staill, burgemeisteren, uff donrestach na Viti [*Viti = 15. Juni*], anno et cetera  
 [15]XXV.

Clais Lymbergh hait beleit myt Johan zom Isermart, Vais Schroder und Huprecht uffme Thonisbergh, de  
 gesacht haben, we Lair Johan in biwesens Clais vurscreven sich umb de huisser, hey eme verkoufft hait, myt  
 Johan van Nuymbricht, der sich der huiser ouch angetzoigen, verdragen hatten. Do have Johan  
 Kanffenheuer gesacht, den der van Nuymbricht alhe gemompert hatte, dat verdrach lassen ich wall  
 gescheyn, aver ich vertzien uff de momperschafft neit, ich en have zuirst myn uißgelachte gelt weder.

A II/11 1525

Bl. 96<sup>v</sup>

Vur denselvigen, deselve zyt.

Clais Lymbergh hait beleit myt Lodwich im Jonckersproich, der gesacht hait, we hey gesteren zom Woilffe,  
 im hiusse, II quart wyntzs geholt und de zustoppen wolde. Have Johan Kanffenheuer vur der doiren  
 gegangen, zornich geweist, und de frauwen hant in halden willen. Have Kanffenheuer do gesprochen, haldt  
 mych neit, ich raeßen. Solde mych Clais, der westpheilsche dyeff, also faxeren, neyn nimmerme.

Kanffenheuer buydt sich zu tho[r]me zu gayn, an Lodwich zu sliessen, sich an in zu halden off de wort also  
 gegangen syn, we recht ist.

Lodwich spricht myt, we Kanffenheuer solchs myt unterscheide gesacht have, wanne Clais off emans  
 anders in umb syne ere und guit brengen wolde und der stat verdryven wolde, den heilt hey vur eynen  
 westpheilschen dieff.

Kanffenheuer spricht itzunt, Clais have eme myt dem Isermart untboiden, hey wille in der stat verdriven.

Clais giff des urkunde vur den burgemeisteren vurscreven, Kanffenheuer sacht myt

Bl. 96<sup>r</sup>

we hey solchs myt unterscheide gesacht have. Dan so hey weder dat kuyrboch gedayn hette, dan worde idt  
 gescheyn.

A II/11 1525

Peter zom Rodenhuis und Wilhem Verffer, kuyrmeisteren uff saterstach na Visitatio Marie, anno et cetera  
 [15]XXV.

Kathrina zur Clocken hait vurscrevene kuyrmeisteren besichtigen lassen iren schaden, ir an iren lynsen,  
 wycken und haveren, vort an irem graesse over der Syghen geschiet ist van den parthien Herman Swertzgens  
 und Teill uff Bruyns hoeve, wilch schaden vurscrevene kuyrmeister gepoirt haben, de zweyn ir darvur geven  
 sollen 1 malder haver, darzu ir uißgelachte gelt.

Thonis zom Hirtzs und Johan Staill, burgemeisteren, uff sondach na Visitatio Marie, anno et cetera [15]XXV.  
 Neta, Mertens huisfrauwe an der Alderportzen hait beleit myt Johan an der Alderportzen und Hynrich,  
 Herman Moilners jongen, de gesacht haben, we Druide Beckers en neisten  
 Bl. 97<sup>v</sup>

vridach den avent vur Mertens vurscreven huis komen sy und have gesprochen, wa bistu swartzer deiff, du hais myr myn huis affgepant, du styffruck, du hais III pynt vur 1 quart gegeben, wilcht hait Neta, syne huisfrauwe verorkondt.

Do hait sy Nete geheischen eyne dieffsche hoir und gesprochen, hette ich dich, ich wulde dich erworgen. Wilcht hait sy ouch verorkondt myt Johan und Hynrich vurscreven, de dat untfangen haven.

Peter zom Rodenhuis und Wilhem Verffer, uff mayndach na octava Visitatio Marie, anno et cetera [15]XXV. Godart am Dreischs hait besichtigen laissen solchen schaden eme an syme korne am Dreischs, by dem Vischers Knutzs, geschiet is van IIII swynen, zugehorich der Alder Katzen, wilcher schaden van vurscrevene kuyrmeister gepoirt ist uff II foder korns, de Alde Katze eme geven sall, darzu syn uißgelacht gelt. Kost V Schilling.

A II/11 1525

Bl. 97<sup>r</sup>

Peter zom Rodenhuis und Wilhem Verffer, uff saterstach na sent Margretendage, anno et cetera [15]XXV [*Margaretha = 13. Juli*].

Heyntzs Acherhen hait besichtigen laissen solchen schaden, eme an syner frucht und gersten over der Syghen van IIII koen des wirtzs zom Ißermart geschiet geweist synt und de in den Bruwehoff gedreven, wilchen schaden vurscrevene kuyrmeister gepoirt haben, der wirt Heyntzen geven sall II malder gersten, darzu syn uisgelacht gelt.

A II/11 1525

Thonis zom Hirtzs, burgemeister, Godart zom Reeßen und Johan Roide, rentmeistren, in irem byweßen, uff mayndach na sent Margretendage, anno et cetera [15]XXV [*Margaretha = 13. Juli*].

Johan zom Woilffe, Johan Freugens zu Widennyst und Hynrich Lymbergh van Roebseit als neisten bewanten frunde Hynrichs, Clais Sleupgens und Metzen, syner eliger huisfrauwen seligen nagelaissen unmomperlich kynt, van des wegen und in syn behoiff, hant bekant, we sy itzunt hude, datum, van Johan Kanffenheuer des vurscrevenen kyntzs steiffader, van dem ersterffnys

Bl. 98<sup>v</sup>

und besetzogen syner alderen seligen, we de frunde myt dem Kanffenheuer, instat des unmondigen kyntzs hiebevur im jair XVC XXIII, uff godenstach na Judica, vur den scheffen clacklich und ewencklich verdragen synt, lude dysselven gerichtsboids, also dat der Kanffenheuer dem vurgenanten syme steiffkynde geven solde hondert Kouffmansgulden und eyn bette myt syme zubehoer, we dat stayn sall, wilchen hondert Gulden zusamt dem bette myt syme zubehoere, we dat verdragen ist we vurgenant. Haven de dry vrunde, myt namen Johan und Johan und Hynrich vurscreven, itzunt van dem Kanffenheuer untfangen und zu sich genomen, zu behoiff und in nutzs des kyntzs vurscreven, so dat sich de parthien vurscreven van wegen des kyntzs van Johan Kanffenheuer vurgenant guder leverongen und betzalungen bedanckt haben und bedancken, vur vurscrevene burgemeistren und rentmeister.

Und hait daby der Kanffenheuer dat kynt den frunden ouch overgelevert, we solchs myt verdragen ist, inhalt we vurgenant, uisbehalten

Bl. 98<sup>r</sup>

VI Mark uff dem irsten dage zu des kyntzs andeill vertzert synt vur den scheffen und den iren loyn, vort dem schrifer ir gebuyr, de frunde neit untfangen noch gebuyrt en haven, dan de VI Mark an den hondert Gulden affgerechent sollen werden.

Und want dan solchen hondert Gulden hynder Heyntzen zom Somberen, zur tzit schrifer, zu bewairen gelacht synt, hait derselve Heyntzs solchs gelt, we dat gelevert geweist ist, uff hude, datum, myt willen der vrunde und inbiweßen der burgen etlichen den vrunden, myt namen Johan zom Woilff und Clais Lymbergh, des vurgenanten Hynrichs broder, gelevert und gehantrecht.

Geschiet in biwesen Thonis zom Hirtzs und Johan Staill, burgemeister, uff saterstach na sent Johan Untheuffdong, anno et cetera [15]XXV, lude breve und sigell, Johan und Clais vurscreven dem kynde darover gegeben haben.

Thonis zom Hirtzs und Johan Staill, burgemeistren, uff sent Peter Vinckelsavent, anno et cetera [15]XXV. Also Johan Lynenwever van Honff eyne zytlanck he gewant und vur guder zyt hebevoren bynnen nacht und nevell van hynnen ewech getzoigen ist, so hey dan etlich garn bynnen und bussen Siberch, umb in davan doich zu machen, an

Bl. 99<sup>v</sup>

sich genomen hait und doch deselven neit weder gelevert. Dan we vur ruymich worden ist, hant de luide ir garn also darbracht. Hant burgemeistren nageloiffen, umb de by dat ir komen zu laissen. Hant de nageschreven ire kerffen bracht, dat wederdeill, davan man by dem game vonden hait und in solch gelevert, we herna voutgt.

Item, im irsten hait Tryne, Johans frauwe van Alpach by Bircke, unfangen, overmitz ire kerff XXXVIII punt,  
 item, derglichen Wynant Hoiffsmytz's hausfrauwe V punt.  
 Johan Muyes huisfrauwe ir susteren IIII ½ punt garns.  
 Heyntz's Rocks huisfrauwe VII punt,  
 Hennes Vabenders frauwe XII punt,  
 Johan Guylich's frauwe VIII punt.  
 Dese nageschreven hant ire kerffer bracht. Und dat wederdeill der kerffer hait man neit by dem garn vonden, edoch in ir garn weder gelaissen.  
 Item, im irsten, Anno X punt garns.  
 Jacop Becker XIII punt,  
 Baltasar V punt,  
 Jaspar Portzner I punt,  
 den Joufferen in der Cluysen V punt,  
 Peter Bulart V punt,  
 Hollensmyt VII punt, und dat uff eyn underscheit, so einich nageschreven umb dat garn komen worde, ist eder vur den anderen burge, dat weder zu besseren und zu wederlegen.

A II/11 1525

Bl. 99<sup>r</sup>

Thonis zom Hirtz und Johan Staill, burgemeisteren, Wilhem Verffer, kuyrmeister, Johan Aldenach und Kirstgen zur Wynreven, uff vridach na sent Johan Untheuffdong, anno et cetera [15]XXV.  
 Diese vurscrevenen, mytsampt der hernknecht und statboiden, hant besichtiget den doiden licham Itgens, eyns cleynen meitgens und Hynrich's Woirms dienstboide geweist ist.  
 Wilcht Itgen gesteren, donrestach, kumt an der Syghen, by der stat Heuwegen, am over hat willen weschen und darover in de Syghe gevallen, da verdroncken, vortgedreven dat wasser aff int landt zu Blanckenbergh und da befonden.  
 Hait Rutger van Gleen, blanckenbergscher amptknecht, so idt eyn arm kynt was, erloffnys gegeben, den licham zu Sigbergh zu begraven.  
 Demna hant vurscrevene burgemeister myt dem raide und hernknecht den doiden licham he im Hospitaill besichtigt und anders neit dan idt verdroncken was an eme vonden und also van wegen mines wirdigen Hern abtzt und des gerichtz erleuffnys gegeben, zur erden zu bestaden.

A II/11 1525

Bl. 100<sup>v</sup>

Johannes Staill, burgemeister, und Johan Henselen, martmeister, uff sent Mauritiusdach, anno et cetera [15]XXV.  
 Hynrich Striffeler und Teill van Alden Nuymbricht hant van wegen Girtgen, Johan Wolsleger seligen nagelaissen doichter beleit myt Thonis Bestgen, der gesacht hait, also Johan Wolsleger in syme doitchbedde gelegen, have hey synen zwen kynderen, als Peter und Girtgen, zu bescheiden und besatz van den gereiden guider zwey wullendoicher, neit vam besten, ouch neit vam snoitsten, als nemlich zwey mytteldoicher, und dat van eyme kynde uff dat ander zu sterffen. Und also Greta sich an Tilman van Gleen verhilicht hait, sy Girtgen vurscreven irem kynde darin uißbehalten und zubescheiden, zudem vurscrevene ire cleider und cleynoit, we sy dat have und zu irem lyve gehoirt.

Zwivell, uff dynstach na sent Matheusdage, anno et cetera [15]XXV.

Dederich Loir hait zu leisten gemant Hanecken Glaßmecher, vur eynen burgen Clais Schoymecher, eyne zumme van XVIII Mark, und VI Mark van eyme malder korns.  
 Hait fur eynen wirt gekoren by Tilgen van Unckell.  
 Kost VI Schilling.

A II/11 1525

Bl. 100<sup>r</sup>

Gauwyn van Huyß, schoultis, und Johan van Zwivell, beidesament scheffen, uff dynstach na sent Matheusdage, anno et cetera [15]XXV.  
 Wilhem Verffer hait solche pende, als eme van dem schoultis overmitz de boiden van gerichtz wegen, na wißdomp der scheffen, lude breve und sigell, syme vurfader Thys Verffer van Blanckenbergh und synen kynderen gegeben waren.  
 Vort zu pande unfangen vur IIC IIII Kolnische Gulden, V Schilling.  
 Kost pende zu geven dem schoiltiss, IIII Albus,  
 Item, den boden II Albus,  
 Item, kost uffzubeden VI Schilling.

Hant vurscrevene scheffen geschatzs Johan Blanckenbergh und syner kynder, van Stuppelhenes doichter geschaffen, bitze, vur der Molenportzen gelegen, vur hondert Overlensche Gulden.

Und wat des de bitze jars uißgulde, solde van edem Albus renten XX Albus an vurscrevenen zummen affgerechent werden. So gilt de bitze jars ~~VIII Albus, macht ouch~~ VIII Kolnische Gulden, in de kirspeiskirche zu Sibergh III Mark,

macht XVIII Kolnische Gulden, und dem maeßs uff synen hoff jairs 1 Denarius, macht V Schilling.

So de XVIII Gulden und V Schilling affgerechent werden, verblifft noch de summe de bitze geschatzs ist, hondert II Kolnische Gulden, VIII Albus.

Bl. 101<sup>v</sup>

Item, geschat VIII Mark erffgrontzynße an eyne huisse in der Molengassen, Rutger van Gleen itzunt innen want und nuwe gebouwet hait, vur LI Kolnische Gulden.

Item, doe it dat schetzgelt van eder Marck 1 Schilling, zusament XIII Kolnische Gulden, myn[us] 1 Schilling.

Item, de schetzonge zu verkun[d]igen kost VI Schilling.

Item, vurscrevene schoiltis und scheffen herzu willigen und zu lienen, eder vur synen uiszoich II Marck, facit III Mark.

Dys vurscreven geltz hait Wilhem Verffer overmitz Peter zu Overoide van Johan Blankenbergh untfangen, XI Kolnische Gulden, V Albus.

So dit vurscrevene dan tgen eyinander affgerechent und gekurtz wirt, gebricht Wilhem noch an vurscrevener summe und syme uißgelachten gelde V Kolnische Gulden, V Albus.

Overmitz Johan Staill, burgemeister, und Johan Aldenach, uff donrestach nach Cecilie, anno et cetera [15]XXV.

Bertram Oem Johans hait van geheisch Wilhem Verffers und van synentwegen geleveret LI Kolnische Gulden Radergeltz Johan zom Woilff dem jongen, und hait damyt geloist de VIII Mark renthen in der Molengassen, in Rutgers huisse, darvur in de we heboven affgeschatzs waren.

A II/11 1525

Bl. 101<sup>r</sup>

Vurscrevene schoultis und scheffen, uff deselve zyt.

Schoultis und scheffen vurgenant hant durch gesynnen und begerde Bertram Oem Johans, so syns swegerhern Johan Blanckenberghs und syner huisfrauwe myt irer suster und broedere guider, als nun geschatzs worden ist, wilcher guider gnanter Bertram syner swegeren Greitgen ire kyntdeill an der bitzen affgegulden und in ouch damyt vur den scheffen geerfft have, we recht, und we syn swegerhere nun neit im burchbanne en have, hey zu syner betzalongen komen konne. Hant eme daromb erleuffnys gegeben, solchs an synen guederen im lande zu Blanckenbergh zu bekommen.

Overmitz vurscrevene schoulten und scheffen, deselve zyt.

Merten an der Alderportzen und syne huisfrauwe hant uffgeboden solche VIII Mark, II Albus renthen, Thonis zom Hirtz, burgemeister, ir van wegen Drude Beckers zu pande gegeben hait, derglichen an Joenen zom Esell syne gereide guit uffgeboiden, eder eyne vur vunfftzich Kolnische Gulden.

A II/11 1525

Bl. 102<sup>v</sup>

Johan Staill, burgemeister, und Johan Aldenach, uff sent Gereonysdach, anno et cetera [15]XXV.

Bertram Oem Johans und Hynrich, Johan Blanckenberghs son, geswageren, hant vermitz vurscrevene burgemeister geboiden und dargelacht, Wilhem Verffer solchen IIC Kolnische Gulden an guidem gelde und silveren gelde, als darvur in ire elderlich guit affgeschatzs und geschatzs sy, weder an sich zu loesen, we solchs in der Kirchen uffgeroiffen sy worden, ader dat van Wilhem weder zu gelden begert haben, umb ir gelt. Und synt vorder willich geweist, dat schadegelt, wes Wilhem neit untfangen, darby zu geven. Hait Wilhem na datum syner verscrivongen Radergelt haben willen.

Thonis zom Hirtz und Johan Staill, uff saterstach darna, anno et cetera vurscreven [*Gereonis = 10. Oktober*]

Bertram und Hynrich vurscreven hant overmitz vurgenanten burgemeistern geboiden und dargelacht, Wilhem obgenant, LI Kolnische Gulden Radergeltz, umb de VIII Mark renten, im huisse in der Molen-

Bl. 102<sup>r</sup>

gassen, Rutger van Gleen innen want, darvur de geschatzs synt, weder an sich zu loesen und bidden darby dat schetzgelt und ander uncost daruff gegangen, an dem ghevem Wilhem untfangen, affzurechenen, wilche gelt Wilhem sich ouch geweigert zu untfangen und gesprochen, also eyne gelt als vur de alinge gantze summe zu untfangen willich sy und solchs neit deillen enwille. Und blive des an wyßdomp der scheffen.

Wilhem Leye, uff der moirdach, anno et cetera [15]XXV.

Gotschalck Smyt hait zu leisten gemant Johan Hoeffnagell vur eynen burgen van XIII Mark heufftgeltz, van wegen des smytz zu Grymbergh.

Hait zom Wynter gekoren.

Kost VI Schilling.

Gauwyn und Zwivell, uff sent Severynsdach, anno et cetera [15]XXV.

Man wirdiger Here abt hait zu leisten gemant Hynrich Starckenbergh vur eynen burgen van XXXV

Kolnische Gulden, van wegen eyns burgers van Nuyß, lude Starckenberghs hantschrift.

A II/11 1525

Bl. 103<sup>v</sup>

Vur myme wurdigen Hern abt, Gauwyn, schoultis, und Zwivell, uff sent Severynsdach, anno et cetera [15]XXV.

Tuschent Merten an der Alderportzen eyns und Thonis zom Hirtz und Joen zom Esell, als burgen Drude Beckers und van irentwegen, als umb de C Kolnische Gulden, Drude van den gereiden guideren ir man Johan Vogell nagelaissen hait.

Darumb vurscrevene scheffen itzunt alhe erschenen, solche pende, de burgen gegeben hatten, zu schetzen. Synt daromb affgeverdigt vur vurscrevenen minem wurdigen Hern abt und scheffen, also dat Thonis und Joen de hondert Kolnische Gulden schoult vurscreven an sich genomen haben und annemen, als vur ire eigen schoult, vur Cerstmyßen irstkompt, off bynnen acht dagen neist darna volgen zu betzalen. Und hant ~~verlofft~~ bekant, off solchs neit en geschege als dan anstont, in ire huisser zom Hirtz und in Joenen huis zu tasten und ire alle gereitste guider, als wyn, korn, gelt, silver und anders, we sy solchs dan hetten, zu nemen und zu schetzen, glich off solchs uis

Bl. 103<sup>r</sup>

macht und crafft des rechten erworren were, und dat sonder alle wederrede. Want de beide burgen, Thonis und Joen vurscreven, dem schoultissen itzunt darvur hanttestonge und geloiffde gedayn hant und darzu kost[en] und richtlichen schaden daromb erleden is. Ouch mach Drude, off sy eynich recht off reden zu Merten vermeynt zu haben, darna weder ~~zu sprechen~~ myt recht zu sprechen.

Hant scheffen und schriver itzunt umb de schetzonge neit gescheyn ist, als vurscreven ire recht untfangen, III Goltgulden. Und hant doselffs vertzert zom Leopart VI Mark.

Johan Aldenach und Peter zom Rodenhuis, kuyrmeister, uff sent Huprichtzdach, anno et cetera [15]XXV.

Wilhem Vlach hait gewyst und sich beclait eyner kalckboeden, de syner vurfader Peter Loir seligen lange zyt her fredelichen besessen und in

Bl. 104<sup>v</sup>

syme gebrauch gehat have, wilch boede itzunt umsoicht und sonder eynich erkenntnys, sonder syne wyst und willen, Johan Brocher, loir, zu sich genomen. Have syne vell dar ingelacht. Und dat myt unrecht gedayn solde haben. Und begert daromb, eme solche boide zu verbieden.

Hant vurscrevene kuyrmeister eme de boide verboiden, bis an burgemeister und rait und an dat loirambocht, want sich der Brocher horen leisse, de boiden gemeyn syn solten.

Johan vam Zwivell, scheffen, Thonis zom Hirtz und Johan Staill, burgemeister, uff godenstach na sent Huprichtzdage, anno et cetera [15]XXV.

Vurscrevene scheffen und burgemeistere myt sampt der hernkneicht und statboiden hant besichtigt den doiden licham Hern Allexander van Betzdorff, pastoir zu Hachenbergh, wilcher als gesteren he zu capitell geweist, de nacht Under der Hallen, in Peters huiß geslaiffen und bynnen nachtzs van dem soiller zu der vynsteren uis in de straisse gevallen, uff dat

Bl. 104<sup>r</sup>

heufft geschossen und den morgen vroe, so man zu der vroemyssen geluyt hait, uff dee straisen doit vonden ist. Hant daromb de vurscrevene erloiffnys gegeben, van wegen myns Hern abtzs und des gerichtz, den doiden licham zu der erden zu bestaden.

Ist doselffs an gelde in syner teschen befonden, im irsten, an gelde dry Goltgulden und eynen Andreisgulden. An Pennyngen und Hallern vunff Overlensch[e] Gulden, noch VI papiren blaisger, dainnen waren seys Overlensche Gulden, mynus VII Schilling.

Noch eyn papiren blaisgen. Darinnen hatte etliche alt zubrochen silver geacht, umbtrint uff VI Albus.

Des geltz Peter Under der Hallen do gegeben, umb den licham zu der erden zu bestaden, III Overlensche Gulden.

Dat andere, van geheischs uns wirdigen Hern abtzs, gelevert Jacop Bartscherer und Johan, des vurscrevenen Hern Allexanders eidomp, nemlich XII Overlensche Gulden, darzu syn pert myt alle syme getzuige und Her Allexander he by sich hatte.

In biwesen Hern Peter Frolich, pastor zu Kropbach, over gelevert und zu iren henden gestalt, overmitz Thonis zom Hirtzs und Johan Staill, burgemeister, uff sent Kathrinendach, anno et cetera [15]XXV.

A II/11 1525

Bl. 105<sup>v</sup>

Johan vam Zwivell, scheffen, Thonis zom Hirtzs und Johan Staill, burgemeistere, und Johan Aldenach, uff mayndach, na Martini, anno et cetera [15]XXV.

Godart zom Reeßen und Greitgen, syne elige huisfrauwe, hant in der zyt sy des wall moigich und mechtich waren, myt vuirbedachtem raide, upsatzs und vryen moitwillen gegeben und uffgedragen, Johan Symonis dem alden und Kirstgen zur Wynreven, brodermeistern zur tzyt der broderschafft sent Sebastianus, in der Kirspelskirchen zu Sibergh, in nutz und zu behoiff derselver broderschafft etlich renthen und grontzynsse, we Godert vurscreven eme van Fredrich Kelterboym seligen zuerstorven und angevallen synt, myt dem underscheide, we herna voutgt.

Item, dry Mark renthen uis Hynrichs Eckenhayns huisse vur der Holtzportzen, tuschent zu beiden syten Peters Strentzers huisser und erffschafft gelegen.

Item, seven Albus, eyn hoyn, jars vallende in des Holtzenheuwers gehuisse, beneven des alden Johan Knutges huisse und Sloßgens erffschafft vur der Holtzportzen gelegen.

Item, XXIII Albus renthen jars, uis derselver Elsse Sloßgens huisser we obgenant,

Bl. 105<sup>r</sup>

gelegen zur ander sytten, beneven dem huiße gnant de Dravendehoe, wilche vurscrevene erffschafft itzunt Clais Sleupgens und Metzen, eleuden, nagelaissen kynt zubehorich ist.

Item, noch VIII Mark renthen in dem huiße zur Harderfuyst, in der Holtzgassen, beneven Elssgen Artzs huisse und tgen over Herman Woilffs huisse gelegen. Macht zusament de renthe jarlichs XVII Mark, 1 hoyn, wilche vurscrevene renthe de vurscrevene brodermeister off ire nakomen jarlichs in urbar und zu behoiff vurscrevener broderschafft erfflich und zon ewigen ziden innemen, uffheven und zu sich untfangen sollen.

Und davan sollent deselven brodermeister off ire nakomen jarlichs uff sent Sebastianusdach jargetzyt halden, myt vigilien, comendacien und myt VII myssen, vur vurscrevene elude ire geslecht. Und darvur, dat man des begerende ist, als davan sall man geven van den VII myssen edem preister zu persentien und vur syne kosten III Albus, dem pastoir van vigilien, comendacien und vur syn verdienst VI Albus, schoilmeister

Bl. 106<sup>v</sup>

und offerman eder 1 Albus.

Und wat dan me overt und darbovent blifft, sall der vurscrevenen broderschafft zu irem nutz syn und in der behoiff gekirt werden, doch beheltlich vurscrevenem Godart und Greitgen, eluden, irer beider levendage als ire lyfftzuicht in beiden und noittorfft an vurscrevene renten zu gebuichen, unhynderlich daran zu behalden.

Hant deselven eluide gegeben und zu bescheiden zu eyner lampen vur dem hilgen sacrament in der Kirspelskirchen vurscreven zu broewen jarlich vurcrevene V Mark renthen, vallende in Peter Strentzer huisse, vur der Holtzportzen, beneven Eckenhayns vurscrevenem huisse gelegen, beheltenis denselven eluden ir lyfftzuicht daran vurscrevene renten zu behalden, he an unhynderlich.

Hait Godart vurscreven gegeben und uffgedragen, Greitgen, syner eliger huisfrauwe vurgenant, iren garten in Somerhuissengassen, vur der Holtzportzen, tuschent Johan Girlachs und Peter Roitgens garden gelegen, we Godart der van Frederich Kelterboym seligen vurscreven zuerstorven is, Greitgen den na

Bl. 106<sup>r</sup>

syne doide na irem willen zu gebuichen, zu keren und wenden, in wes hant sy wilt und ir enenkompt.

Hant Godart und Greitgen, elude, vilgnanten sament gegeben und bescheiden in de Cluyße zu Sibergh. Zu eyne erfflichen jairgetzyde gegeben soillen werden III Mark erfflicher renten, uis dem huiße gnant der Roide Haeße, neist dem huisse zu Wylre und des Hospitalshuissgen an der Colner Portzen gelegen.

Asdan vur vurscrevene Jonfferen in der Cluyßen und convent jarlichs uff sent Annendach jairgetzyt halden sollen und bestellen gehalden werde in vurscrevener Cluyßen, myt IIII myssen und geluchten, vur de elude vurscreven ire geslecht. Und darvur de des begerende synt, hant noch bescheiden und gegeben in dat Hospitaill vurscreven V Mark erffrenten, in gnantem huisse, den Roden Haeßen, jarlichs zu heven und de anstont an beide ende in de Cluyßen und in dat egenante Hospital, so balde de renthe vellich werden zu leveren, zu vurscrevenem dienst zu gebuichen.

A II/11 1525

Bl. 107<sup>v</sup>

Gauwyn, schoultis, uff saterstach na Conceptio Marie, anno et cetera [15]XXV.

Dederich zom Hoen hait zu leisten gemant Herman an der Alderportzen, als eynen burgen vur XV Gulden uff rechenschafft, van wegen eyns van Ropichteroide ader by Wynterschit her.

Hait vur eynen wirt gekoren by Heyntzs Knutgen.  
Kost VI Schilling.

Overmitz densenligen, uff vurscrevener zytt.

Dedrich zom Hoen hait zu leisten gemant Dreis van Huissen, vur eynen burgen van VIII malder weyß, van wegen des jongen Bitters in Walschit.

Hait vur eynen wirt gekoren, by Thewus Kreich. Hait van gerichtzs wegen VIII dage dach.  
Kost VI Schilling.

Overmitz mynen wirdigen Hern abt, Hern Conradus Kobbenroide, presensmeister, und Gauwyn vam Huyß, schoultis, uff vurscrevener zyt.

Tuschent dem Jongen Knutgen, Teill seligen son, und Coenen,  
Bl. 107<sup>r</sup>

des Jongen Peter Schithecken soens huisfraw, umb deselve Coene geclagt, we der Jonge Knuitgen sy drymaill als irst uis syme huisse und na II maill uff der straisen myt henden an ire backen geslagen solde haben, wilchs ir Knuitgen doch neit dan eynmaill, und dat maill sy ouch zuirst angehauen solde haben, uff der straisen geslagen have myt eyner hant, so hey heym gayn wolde et cetera.

Synt huide, datum, affgeverdigt, dat nemans an den anderen wort noch werck in geinen aegen legen sall. Dan hedde emans myt dem anderen zu doyn, mach myt recht sprechen. Und wilcher darweder dede, solde ervallen syn myme wirdigen Hern myt XX Goltgulden und darzu vur de ungehoirsamheit, wes der scheffen erkennen werde, am lyve off am guede darumb zu straffen.

Overmitz vurscrevene schoiltis, deselve zyt am lyve off am guede darumb zu straffen

Heyntz zom Somberen hait zu leisten gemant, Dreis

Bl. 108<sup>v</sup>

van Huissen, als eynen burgen vur eyne zomme van XIII Kolnische Gulden, III Albus und II vaß vur II Gulden, vur Meus van Eitdorff und syne huisfrawe.

Hait vur eynen wirt gekoren.

Zwivell, uff donrestach na Nuwenjarsdage, anno et cetera [15]XXVI.

Johan Geislair hait zu leisten gemant Johan im Bruhove, vur eynen burgen, eyne zomme van X Gulden, III Schilling, van wegen Even Herman.

Hait vur eynen wirt gekoren, in Kannengeissers huiß. Hait VIII dage dach van gerichtzs wegen.  
Kost VI Schilling.

A II/11 1526

Johannes Staill und Thonis zom Hirtz, burgemeistern, uff satertach na Conversio Pauli, anno et cetera [15]XXVI.

Gehart Peltzer hait Johan Falckenbergh, burger zu Collen, overmitz synen son, daromb hey dat gericht alhe vurgelassen hait, vur schoult und kostgelt, eme an Gehart gebrech, XIII Goltgulden, XXV Albus, vur eyne pant gegeben, X peltz, syn son vurscreven angenommen hait.

Kost zu penden III Albus, uffzubeeden overmitz Zwivell VII Schilling.

Und spricht der van Collen, me gebrech VI Overlensche Gulden, kostgelt V Mark, II Albus.

Synt de peltz myt dem slaiffdoich geschat XXIII Mark, zu schetzen XI Albus, den dryen peltzern VI Schilling zu verkundigen, die schetzonge VI Schilling, so gebricht eme noch VIII Marck, 1 Albus.

De peltz hait Gehart geloist und na sich genomen, lude der hantschrift Johan Valckenberghs und des notarius bekentnys he by. Anno et cetera XXVI.

A II/11 1526

Bl. 108<sup>r</sup>

Johan vam Zwivell und Wilhem Leye, uff donrestach na Eschedach, anno et cetera [15]XXVI.

Hynrich van Morspach, segensnyder, und Styngen, syne elige huisfraw, hant verkeufft und uffgedragen Johan Zymonis, Lodwichs son, und Styngen, eluiden, burgeren zu Sibergh, alle ire anersterffnys, gereide guider und ungerait, we in solchs van Greta Meuschs, irer swegeren und moenen, anerstorven und zugefallen ist, im burchbanne zu Sibergh gelegen, neit davan uißgescheiden.

Und geloiffit werschafft zu doyn.

Zwivell und Leye, uff vurscrevener zyt.



Johan Zymonis hait zu leisten gemant Rurich am Dreischs vur eynen burgen eyne zumme van XI Goltgulden, van wegen Johan Swertzgens uffme Dreischs.

Hait VIII dage dach van gerichtzs wegen. Vur eynen wirt gekoren.

A II/11 1526

Bl. 109<sup>v</sup>

Vur denselvigen, uff vurscrevener zyt.

Drude Beckers hait zu leisten gemant Rutger van Gleen, als eynen burgen, vur eyne zumme van XXXII Gulden, van wegen Peter uff der Trappen zu Herchen. Hait VIII dage dach van gerichtzs wegen.

Kost VI Schilling.

Vurscrevener zyt.

Jonge Johan zom Woilff hait zu leisten gemant Peter Strentzer, als eynen burgen van wegen eyner frauwen im Spyche, vur eyne zumme van XXI Albus. Hait VIII dage dach van gerichtzs wegen. Vur eynen wirt gekoren.

Kost VI Schilling.

Uff deselve zyt.

Jonge Johan zom Wolff hait zu leisten gemant Rutger van Gleen vur eynen burgen eyne zumme van VII Gulden uff rechenschafft, van wegen Jacop van Menden. Hait van gerichtzs wegen VIII dage dach. Vur eynen wirt gekoren by Johan zom Wolffe.

Kost VI Schilling.

A II/11 1526

Bl. 109<sup>r</sup>

Overmitzs Zwivell, uff vurscrevener zyt.

Johan Swertzgen hait hait zu leisten gemant Johan zom Isermart, als eynen burgen vur eyne zumme van XIII ½ Gulden, VIII Albus, van wegen Rodeman zu Berchem. Hait VIII dage dach van gerichtzs wegen.

Vur eynen wirt gekoren.

Kost VI Schilling.

Overmitzs Zwivell, deselve zyt.

Wilhem Vlach hait zu leisten gemant Herman an der Alderportzen, vur eynen burgen van wegen Johengens van Rocklyngen, vur eyne zumme van III malder korns, eder malder vur VI Mark. Des betzalt III Goldgulden. Hait acht dage dach van gerichtzs wegen.

Kost VI Schilling.

Deselve zyt.

Wilhem vurscreven hait zu leisten gemant Herman vurscreven als eynen burgen vur korns, im selven kauff ouch vur eynen uiswendigen man.

Hait VIII dache dach van gerichtzs wegen.

Kost VI Schilling.

A II/11 1526

Bl. 110<sup>v</sup>

Deselve zyt, vur vurscrevene scheffen.

Wilhem Vlach hait zu leisten gemant Tilman zom Hirtzs, vur eynen burgen vur den Jonckeren van Eckelkoven, vur eyne zumme, nemlich 1 malder korns, vur VI Mark.

Hait van gerichtzs wegen VIII dage dach.

Kost VI Schilling.

Deselve zyt.

Wilhem vurscreven hait zu leisten gemant Reynhart Loir, als eynen burgen vur V malder korns, eder VI Mark, van wegen de wirtfrauwe zur Warden.

Hait vur eynen wirt gekoren int huiß zom Woilff und van gerichtzs wegen VIII dage dach.

Deselve zyt.

Wilhem hait noch zu leisten gemant den Smyt uff der Hollen, als eynen burgen vur Scheiffgen van Boistorff, vur 1 malder korns, des na der leistongen betzalt, XVII Albus.  
Kost VI Schilling.

Bl. 110<sup>r</sup>

Zwivell, uff vurscrevener zytt [1526].

Wilhem Vlach hait zu leisten gemant Hanecken Glaßmecher vur eynen burgen, van wegen des schoultissen van Soiffen, vur II malder korns, eder VI Mark. Hait van gerichtzs wegen VIII dage dach.

Kost VI Schilling.

Deselve zyt.

Wilhem hait noch zu leisten gemant Rutger van Gleen, vur eynen burgen, Elies son van Boistorff, vur 1 malder korns, vur VI Mark. Des betzalt 1 Goltgulden vur V Mark.

Hait VIII dage dach, van gerichtzs wegen.

Kost VI Schilling.

Vurscrevener zyt.

Wilhem Vlach hait zu leisten gemant Rutger van Gleen vur eynen burgen van Herman in der Flussen zu Mollendorff, vur 1 malder korns, dat malder VI Mark. Hait VIII dage dach.

Kost VI Schilling.

A II/11 1526

Bl. 111<sup>v</sup>

Deselve zyt.

Wilhem hait noch zu leisten gemant denselven Rutger vur eynen burgen, van wegen Schringen van Mollendorff, vur 1 malder korns, kost VI Mark.

Hait VIII dage dach.

Kost VI Schilling.

Overmitzs denselvigen, uff vurscrevener zyt.

Wilhem Vlach hait noch zu leisten gemant Peter zom Wynter, als eynen burgen vur Kruyß Kirstgen van Geistongen, vur 1 malder korns, kost VI Mark.

Hait VIII dage dach.

Kost VI Schilling.

Deselve zyt, vur vurscrevene scheffen.

Item, Wilhem hait noch zu leisten gemant Peter zom Wynter, vur eynen burgen eyne zumme, nemlich 1 malder korns vur VI Mark, van wegen Heyn Schroder van Kepell.

Hait VIII dage dach.

Kost VI Schilling.

A II/11 1526

Bl. 111<sup>r</sup>

Zwivell, uff vurscrevener zyt.

Wilhem Vlach hait zu leisten gemant Tilman van Gleen vur eynen burgen vur 1 malder korns, van wegen eyns uißwendigen mans. Hait van gerichtzs wegen VIII dage dach.

Kost VI Schilling.

Gauwyn, schoultis, Romppe, Kobbenroide, Roeß, Seichtem, Breidenbach und Wyß, uff mayndach, na dem sondage oculi, anno et cetera [15]XXVI.

Johan Nuyssgen hait hynder gericht gelacht XII Kolnische Gulden, als XX Albus vur ederen Gulden gerechent, vur de heufftzumme gotzhaller und wynkouff, als darvur jonge Johan Knutgen syn elderlich guit, nemlich den Rodenkop gnant, in der Uilgassen, beneven dem Jongen Heyntzs Knutgen gelegen, syme swager Kirstgen van Steildorff und dat noch ungedeilt sy, affgegulden have, der meynongen, als der neiste syn elderlich guit vur deselve zumme Knutgen uisgegeven have zu beschuden, der oirsachen, Knutgen solch gelt neit van eme have untfangen

Bl. 112<sup>v</sup>

willen. Hait Nuyßgen myt gesacht, off Johan Knutgen eynche bekrononge in dem gelde hedde, eme das zu duyr gelacht ader sust eynich neit uffrechtich were, zu besseren ader zu weisselen.

[*Nachschrift:*]

Sulch gelt hayn ich weder entfanghen, Johan Nuyßgen. Urkunde myne hantschrifft, up godestach na Vyti, anno XXVI.

A II/11 1526

Overmitz vurscrevene scheffen, deselve zyt.

Johan Nuyßgen vurscreven hait richtlich doyn verbieden Johan Knutgen vurscreven myt demselven vurgenanten guide neit zu schryne zu schriuen, so solch syns vader und moder guit geweist und hey des naher dan eyn vrembder zu gelden vermeynt zu syn.

Emmerich van Seichem und Thomas Roeß, uff dynstach na oculi, anno et cetera [15]XXVI.

Peter Smyt van Bircke und Mettell, syne elige huisfrauwe, hant verkeufft und uffgedragen Otto Glasmecher und Berten, syner eliger huisfrauwe, solche gerechticheit und anersterffnys in van Heynen van Birlekoven und Neten, syner eliger huisfrauwe, irem swager, susteren und swegeren anerstorven und zugevallen ist, nemlich dat

Bl. 112<sup>r</sup>

achtedeill an dem Nuwenhuiß, gnant Boesseroide, in der Molengassen, tgen Volmar Beckers huisse over gelegen und darzu an dem alden gehuisse dat virdedeill, itzunt Otto vurscreven inwant, myt iren garden und zugehoren, myt iren in und uisgulden gelden, dat allynge erve, de zwey huisser, jarlich V Mark, dem pastoir zu Sibergh des I Mark und zu Pleis IIII Mark, ist noch ungedeilt.

Gelofft werschafft zu doyn.

Wilhem Staill und Johan Rompe, uff vurscrevener zyt.

Tuschent jongh Heyntzs Knutgen eyns und Kirstgen van Zuyndorff, vaigt zu Mulheym, und Trynen, vaidtzs Kirstgens swegerfrauen anderdeils, als umb de gebrechen, herkomende Heyntzen vurscrevene huisfrawe daselffs, zu Moilhem by Trynen alderen gedeynt und verdeynt have, dermaissen deselvige alhe myt kummerrecht beslaigen, ouch daromb gedyngt haben und vur gericht geweist synt, demna hude, datum, overmitz vurscrevene

Bl. 113<sup>v</sup>

scheffen den beide parthien ire sachen gentzlichen gegeben und overgegeben haben, de dan eynen gutlichen uißspruch derhalver gedayn, ouch beide parthien we sy solchs geloiff, angenomen haben, nemlich also, dat zum irsten de beide parthien zusament den Herren als dat gericht afflegen sollen. Und der vaidt, mytsamt syner swegerfrauen sollen Heyntzen vur solche syne zuspraiche und vorderonge, hey an sy richtlich gelangt hait, eyns geven nuyn Kolnische Gulden, als XX Albus vur ederen Gulden gerechent. Damyt sollen sy alle irer sachen zuvreden und gentzlichen gescheiden syn und bliven. Wilcher van in beiden parthien dys verdrachs neit enheilde und darweder dede, solde myme wirdigen Hern und gnedigen Hern myt XX Gulden erfallen syn und den mechelens myt X Gulden. Nochtant solde dit verdrach crefftich syn und in macht gehalden werden. Ouch hait der vaidt und syne swegerfrauwe solchen IX Gulden vurscreven itzunt vur vurscrevene scheffen gelevert und betzalt, so dat Heyntzs sich des bedanckt, sy und ire burgen derhalver qwyt gescholden hait.

A II/11 1526

Bl. 113<sup>r</sup>

Wilhem Leye und Breidenbach uff vurscrevener zyt.

Dreis van Lynnich, schroder, und Tryne van Hoynsbergh, syne elige huisfraw, hant gegeben und uffgedragen irer eynt dem anderen alle ir guit, gereit und ungereit, sy itzunt hant off hernamails an sich krigen und werffen moigen, de leste levendige hant van in beiden, de zu keren und zu wenden, na alle irem gevalen, willen und enenkompt.

A II/11 1526

Zwivell und Rompe, deselve zyt.

Hynrich Zymerman zom Schopgen hait bekant, solchen kommer, hey vur eyme jair uff Joist Doichscherer van Attendorn, des doichs halver, hey eme alhe affhendich gemacht, gedayn hatte an Peter Strentzer, de vorderonge hey sich am Strentzer zu haben vermeynt, dat Hynrich deselve syne spraiche an Joisten hait verkeufft dem Strentzer vurscreven vur VIII Kolnische Gulden, und damyt uff den kummer und alle syne vorderonge vertziagen.

A II/11 1526

Bl. 114<sup>v</sup>

Leye, Rompe, Loe und Breidenbach, uff vurscrevener zyt.  
 Tuschent Thomas Peltzer und Gehart Peltzer des versprechens und scheltwort, Gehart Thomas zugesprochen und angedayn hait, daromb Thomas Gehart an gericht gelangt synt guetlichen vertragen.  
 Und Gehart hait gesacht, hey enwysse van Thomas neit, dan van eyne eirbaren fromen gesellen.

Loe und Seichtem, deselve zyt.  
 Wilhem Vlach hait zu leisten gemant Pilgrim Schoynmecher vur eynen burgen, van wegen Lomar Johans, eyne zumme van ...[Leerstelle]...  
 Hait van gerichtzs wegen acht dage dach.  
 Kost VI Schilling.

Vur denselvigen, deselve zyt.  
 Wilhem Vlach hait uffgeboiden solche pende, hey van dem Broicher, loir, hait.

A II/11 1526

Bl. 114<sup>r</sup>

Seichtem, Roeß und Wyß, uff godenstach na oculi.  
 Bruyn Meuschs hait verkeufft und upgedragen Schemell Johan, syme swaiger, solch syn kyntdeill, nemlich dat vunffte deill am huisse, gnant der Grosse Sterne, am Martte, beneven dem Cleynen Sternen und der Sackgassen gelegen, we eme solchs zuerstorven is.  
 Gelden jairs unßerem wirdigen Hern abt 1 Denarius Andree.

We Thonis Worm und Johan Staill, burgemeisteren, solchen kouff und vertzich Bruyn vurscreven vur in gedayn, umb hey uißlendich reysen moist, an vurscrevene scheffen bracht hant.  
 Wannedizabunt.

Rompe und Loe, deselve zyt.  
 Peter Peler und Merge, syne elige huisfrauwe van Waldorp, hant gegeben und uffgedragen irer eynt dem anderen, alle ire guit, gereit und ungereit, we sy itzunt dat hant und vorder hernamails an sich wynnen und werffen moigen, neit darvan uisgescheiden, de leste levendige hant van in beiden solchs zu keren und zu wenden, na alle irem gevallen und enenkomptzs.

A II/11 1526

Bl. 115<sup>v</sup>

Kobbenroide und Leye, deselve zyt.  
 Rutger Artzs und Fygen, syne elige huisfrauwe, hant verkeufft und uffgedragen Johan Guilichs und Greten, eluiden, solche zwey deill, eme van Hern Syvart, pastoir, irem oemen und swaiger, und Elssgen Artzs des vurscrevenen Rutgers moder und Bestgen, syme steiffader hiebevoir gegeben und uffgedragen is, luide des gerichtzboich, sy hatten an der Alder Herberghen, buissen der Colner Portzen gelegen, we in solchs zuerstorven is, neit darvan uißgescheiden, beheltlich Rutger Hern Sivartzs andeill an deme nuwen huiß ist unverkeufft der bowe daran, aver, der gront ist myt verkeufft und vertzygen.  
 Wannedizabunt.

Vur denselvigen, deselve zyt.  
 Schemell Johan als getreuwehender seligen Metzen zom Oissen mytsampt meister Johan Schutzs van des Grevenbroich, syns mytgesellen, damyt sy samender hant, we recht is, ankommen synt, hant verkeufft und uffgedragen, Peter van Overpleis, loir uff dem Orde, und Elsgen, eluiden, solche huis uff dem Orde, dar sy itzunt inwanent, myt alle syme  
*[Fortsetzung auf Blatt 115<sup>r</sup>]*  
*[Nachtrag]*  
 Anno et cetera LX, am 1ten aprillis, haben Thill, Johann und Lambricht, Peters seligen soene, diesse rentte affgeloist. Und die kirchenmeister haben sich gueder bezallungen bedanckt.

Bl. 115<sup>r</sup> *[Fortsetzung von Blatt 115<sup>v</sup>]*

zubehoer vur der Molenportzen gelegen, beheltlich vurscrevener truwehenderen zu dryn myssen zu halden lassen. Itzunt Her Dedrich Meuschs heit jarlichs uis vurscrevenem huisse zu erffrenten zu geven VIII Overlensche Gulden, als XXIII Raderalbus vur ederen Gulden, zu betzalen, uff sondach letare vellich, doch

beheltnys vurscrevener eluden der affloesen myt II C Overlensche Gulden und erschenen termynen uis behalden uff vurscrevenem sondach letare.

Zwivell und Rompe, uff vurscrevener zyt.

Johan Swertzgen hait uffgeboden solche pende, eme van dem wirde zom Iserenmart gegeben ist.

Kost VI Schilling.

Kobbenroide und Loe, deselve zyt.

Peter zom Wynter hait zu leisten gemant Hynrich Smytzes vur XV Albus burgschafft, van wegen Dedrich Kremer van Ropichterode.

Hait VIII dage dach.

Kost VI Schilling.

Deselve zyt.

Peter zom Wynter hait zu leisten gemant Thonis zom Hirtzs und Peter zom Rodenhuis, as burgen vur Hancken Glaßmecher, vur IX Kolnische Gulden, vur eyne wirt zur Blomen.

Kost XI Schilling.

A II/11 1526

Bl. 116<sup>v</sup>

Overmitzs schoultis und scheffen gemeynlichen, uff vurscrevener zyt.

Tuschent dem werdigen Hern prior des Cloisters zu Bodyngen eyns und Hynrich Woirm anderdeils, als umb 1 Gulden renthen, des vurscrevenen priors steiffader myt Hynrich egenant an gericht geweist und eyn heufftordell derhalver gegeben is, haldende, dat des priors steiffader den Gulden renthen zugewyst und Hynrich in kost[en] und schaden.

So dan Hynrich de verschrivonge, sprechende uff den Gulden renten, noch hynder sich hait, ist affgeverdigt, Hynrich deselvige tuschent Pinxten irstkompt hynder dat gericht zu bewair verschaffen sall. Und alsdan wilt der scheffen na dem heufftordell seyn bescheit davan geven, wer de billich haben solle, ouch eder sich darna have zu richten.

Gauwyn und Kobbenrode, uff vridach na oculi, anno et cetera [15]XXVI.

Johan Kanffenheuer und Keitzell, syne elige huisfrauwe, hant verkeufft und uffgedragen Wilhem Verffer und Belen, eluiden, eynen Goultgulden off dat guit wert darvur

Bl. 116<sup>r</sup>

und IIII Albus erfflicher jairlicher Gulde[n] und renthen zu betzalen, alle und icklichs jars uff dat hogezyt Cerstmyssen off bynnen den neisten XIII dagen darna volgen unbefangen, uis irem huisse und syme zubehore gnant zom Kelterboym, beneven Johan Blanckenberchs huisse und der ander sytten Lutzeroitzs huiß in der Houltzgassen gelegen, beheltlich vurscrevenem Johan und Keytzelen, eluiden off iren erven, solchs altzit uff vurscrevener zyt, myt XXIII Goltgulden und der erschenen termynen unbetzalt were, off dat guit wert darvur affzuloesen.

[Nachtrag]

Anno [15]LVI, am XXIIIten decembris, ist diesse rentte affgeloist und Johan Worm und sin kinder haben sich gueder bezallungen bedanckt, we sie sulchs an sich hiebevur gegolden.

A II/11 1526

Zwivell und Loe, deselve zyt.

Hynrich van Muych und Girde, syne elige huisfrauwe, hant verkoufft und uffgedragen Heyntzen zom Rosenboym und Guitgen, eluiden, II Kolnische Gulden erffrenten und jargulden, uff sondach Invocavit, ist nemlich der irste sondach in der Vasten, off bynnen den neisten XIII dagen irst darna volgen unbefangen, uis irem huisse und syme zubehoere, gnant Stailbergh, tuschent der vromysshern guide und dem huiß zur Lynden in der

Bl. 117<sup>v</sup>

Houltzgassen gelegen, beheltlich vurscrevenem Hynrich und Girden, eluiden, der afflosen alle und icklichs jars uff sondach Invocavit myt XXX Kolnische Gulden vurscrevener montzen und werongen, we bynnen Collen wall gange und geve ist, und den erschenen unbetzalten termynen, lude breve und sigell darover gemacht synt.

Roeß und Seichem, scheffen, Peter zom Rodenhuis und Wilhem Verver, kuyrmeister, Johan Aldenach und Peter zom Wynter, alle vam raide, uff vurscrevener zyt.

Clais Lymbergh hait gewyst und vurscrevene scheffen und vam raide besichtigen laissen, solchen alden bouwe und gehuiße, den Morenkop, beneven syme huisse den zu messen und zu beleiden, der meynongen, eynen nuwen bouwe darzu setzen, umb der neit widers dan der alde was, gemacht werde und nemans hernamails sagen moige, der nuwe bouwe anders were, ist eme also weder zu machen erloufft worden.

A II/11 1526

Bl. 117<sup>r</sup>

Gauwyn, schoultis, und Johan vam Zwivell, uff vridach na letare, anno et cetera [15]XXVI.

Meister Pauwels van Zoynß, burger zu Bon, hait gegeben und uffgedragen Johan Nuysgen und Trynen, eluiden, solche gerechticheit und recht als dem gronthern hey hait und haven moicht an des obgenanten Nuysgens huisse, tuschent des jongen Heyntzen und Johan Zymons erffschafft gelegen, umb Nuysgens solchs kouffs als der jonge Johan Knutgen myt Kirstgen van Steildorff, syme swaiger, derselver erffschafft gedayn, naher zu syn, beheltelich dem vurscrevenen Pauwels und den erven irs jairlichen grontzyns an vurscrevener erffschafft zu behalden.

Deselve zyt.

Uns schoultis hait vrede geboden Arnt Schoynmecher neit zu legen in eynchem argen, myt worden off myt wercken, an Otto Peltzer, und dat uff eyne pene van L Gulden, so sich dat bewislich erfonde.

A II/11 1526

Bl. 118<sup>v</sup>

Zwivell, uff mayndach na Maria Anunciatio et cetera, XXVI.

Herman Swertgen hait zu leisten gemant Kirstgen zur Wynreven vur eynen burgen van wegen Clais, boide van Reide, eyne zumme van VIII Mark.

Hait VIII dage dach van gerichtzs wegen. Vur eynen wirt gekoren.

Kost VI Schilling.

Thonis zom Hirtzs und Johan Staill, burgemeister, uff dinstach na Maria d...., anno et cetera [15]XXVI.

Johan Doichscherer hait beleit myt Hynrich van Merem, Gehart Peltzers knecht, und Cristoffell van Romonde, Thomas Peltzers knecht, de gesacht haven, we Johan vurscreven und Ailff Becker en sondach vergangen vur Teill Verffers huisse eyns kalffs halver zu zwyst komen synt. Haven sy do geseyn, dat Tilgen Becker Johan vurscreven myt eyne steyne in eyne sytte geworffen hait. Und Ailff have ouch na eme geworffnen zweymaill und Johan weder na Ailff, aver irer geyner troffen have.

Godart Isermartzs son spricht, we hey geseyn have, so Johan

Bl. 118<sup>r</sup>

und Ailff also in zwyst geweist, dat Ailff eynen steyn in der hant gehat have, Johan damyt willen werffen, wilchen steyn Tilgen, syn broder, eme uis der hant genomen und hey Johan damyt geworffen have. Und do have Ailff na mehe steynen geseyn, ouch krigen, und zu Johan geworffen und Johan derglichen zu in wederomb, de doch neit troffen et cetera.

Hait derselve noch beleit myt Johan zom Haesen. Der spricht, we hey myt Ailff und Hilgen vur Geislairs huisse uff eyne vaß gelegen have. Do sy Johan Doichscherer daher uffkomen gayn. Have Ailff do zu dem gesprochen, woultu ouch noch eyn kalff gelden. Und derhalver synt de also zu worde komen, eyn den anderen have heischen legen, so dat Ailff eynen steyn genomen und Johan hait willen werffen, den worff hey verhyndert und vaneynander bracht have.

A II/11 1526

Peter zom Rodenhuiß und Peter zom Wynter, kuyrmeisternen, uff dynstach na vocem, anno et cetera [15]XXVI.

Johan Knutgen der alde hait beleit und besichtigen laissen

Bl. 119<sup>v</sup>

de bytze, hey unßerm wirdigen Hern abt vort prior und convent affgewonnen, luide breve und sigell, hey davan untfangen. Vermeldende eyn proist zor Cruicht, altzit wanne des van noiden were, den zuyn eynsdeils machen solle laissen et cetera. Wilcher zuyn sich itzunt befonden, der zubrochen ist. Derhalver eme van des proist koen in derselver bytzen, an syner sait, schade geschiet.

Den schaden vurscrevene kuyrmeister itzunt besichtigt und geacht haven. Der proist eme darvur geven soll 1 malder roesait.

Johan van Zwivell, scheffe, Thonis zom Hirtz und Johan Staill, burgemeister, und Johan Roide, rentmeister, uff sondach exaudi, anno et cetera [15]XXVI.

Dese vurscrevene, myt sampt der hernknecht und statboiden, hant besichticht, den doiden licham Pauwels van Wielputz, des halffen zom Schopgens broder, wilcher Pauwels en neisten vridach vergangen myt synem nabern van Lomar, als eyn kirspelsman daselffs, zu Bon myt den Hilgen, na alder ge-  
Bl. 119<sup>r</sup>

woiden, gegangen und uff der wederkomptz myt etlichen van Buwell, de he myt iren Hilgen geweist waren, in der Heiden, uff deser siten Hangelair, zu getzenck komen als man he sachte.

Ist Pauwels da gewont worden und her by den artzeder worden bracht, doch den anderen dach gestorven.

Hait man den licham beseyn, we vurscreven daran befonden, zwae wonden, eyne uffme houffde, am lyncken ende und eyne, de ander wonde, an der lyncker syden eyn cleyn loch. Dat Pauwels gesacht, eme myt eyne spitzen langen wielschen spieß gestechen were.

Hait man erloufft, van wegen uns wirdigen Hern abtzs, den licham zu der erden zu bestaden.

Overmitz Zwivell, deselve zyt.

Johan Symonis der jonge hait uffgeboden solche gereide pende, eme van Peter Strentzer gegeben synt.

Kost VI Schilling.

A II/11 1526

Bl. 120<sup>v</sup>

Zwivell, deselve zyt.

Johan Roide hait uffgeboiden eyn gurdelgen, zugehoirich ...[Leerstelle]... vur ...[Leerstelle]... Mark.

Kost VI Schilling.

Gauwyn van Huyß und Johan van Zwivell, uff godenstach na exaudi, anno et cetera [15]XXVI.

Peter zom Wyntter und Leyngen, syne elige huisfrauwe, hant gegeben und uffgedragen irer eynt dem anderen alle ire guider, gereit und ungeret, de sy itzunt haven off vorder hernamails an sich wynnen und werffen moigen, neit darvan uisgescheiden, de leste levendige hant van in beiden de zu keren und zu wenden, na alle syme walgevallen und enenkompzts, sonder eynche insagen off wederhyndernys des irsten afflivigen neisten erven.

Vur vurscrevene scheffen, deselve zyt.

Clais Lymberch van Roepsait und Greta, syne elige huisfraw

Bl. 120<sup>r</sup>

hant verkeufft und uffgedragen Kirstgen Loir gnant Schoultis und Girden, syner eliger huisfrauwen, ir huiß, stallonge, myt dem allynge gebuwes und garden, myt alle syme zubehore, gnant de Alde Arcke, vur der Molenportzen, tuschent Reynhart Loir und dem alden Verffhuise gelegen, darzu eynen garden, scheissende an Dederich Loirs hoff und uff den Molengraven.

Gelden jars XVIII Denares.

Gelofft werschafft zu doyn.

A II/11 1526

Gauwyn und Zwivell, deselve zyt.

Greitgen zur Ecken hait in der zyt, sy das wall mogich und mechtich was, gegeben und uffgedragen Thonis zom Hirtz und Johannes Staill, kirchmeistern der Kirspelskirchen zu Sibergh, in nutz und zu behoiff derselver Kirchen, iren garden uff dem Orde, an dem Cruitzs, dar Johan Symonis over, zu allen syden weder de erffschafft Thonis zom Rosenboym gelegen, tuschent synen steynen.

Bl. 121<sup>v</sup>

Gelden jais derselve garde in de vromysen VIII Albus, in de Kirspelskirche  $\frac{1}{2}$  pont waß und uff den Berch unßerm wirdigen Hern abt I hoyn und X Thaler.

Geloefft werschafft zu doyn.

~~Peter~~ Johan Girlachs und Johan Henselen, kurmeister, uff sondach exaudi, anno et cetera [15]XXVI.

Johan Knutgen der jonge hait beleit und besichtigen lassen synen wasserganck, van syme putze uff de straisse gaynde und sich daby beclagt, we eme solche vloss durch den jongen Heyntz Knutgen und syn gesynde zugeworffen werde, umb dat vloß neit synen ganck haven moige. Hait Johan noch gewyst, eyne want an irem hoeve tuschent in beiden, we Heyntz de in syme hoeve in des anderen hoeve gedreven have et cetera, wilcht de beide vurscrevene kuyrmeister Heyntzen gesacht affzustellen.

A II/11 1526

Bl. 121<sup>r</sup>

Johan van Zwivell, scheffen, Thonis zom Hirtzs und Johan Staill, burgemeistere, uff dynstach na trinitaten, anno et cetera [15]XXVI.

Theill Verffer hait volmechtich momper gemacht und gemonpert, we recht is, Heyntzs van den Bucken, der sachen Thyßgen Molenkoven nafolger zu eme zu doyn haven vermeyne. Daromb de beide he an gericht staynt. Und so Teill itzunt na Antrept zeyn moiß, so hey dan den dyncklichen dach neit he geseyn konde, Heyntzs alsdan syn recht und unrecht zu verdedyngen, der sachen zu gewynnen und zu verlesen.

Vur vurscrevene scheffen, deselve zyt.

Wilhem Verffer hait uffgeboden solchen garden, eme van Johan Blanckenbergh zu pande gegeben is.

Kost VI Schilling.

A II/11 1526

*Bl. 122a [eingeklebter Zettel mit sechs Zeilen, von Johan Valckenberch. Nachträglich mit 122a beschriftet. Schrift ist von mir nicht zu übertragen]*

A II/11 1526

Bl. 122<sup>v</sup>

Vur denselvigen, uff gnante zyt.

Vais huisfrauwe zur Blumen hait zu leisten gemant Dreis van Huissen, vur eynen burgen, vur II malder korns, 1 sumber, 1 f[ass] vyschen van wegen jong Bitter.

Hait vur eynen wirt gekoren.

Hait VIII dage dach van gerichtzs wegen.

Kost VI Schilling.

Deselve zyt.

Heyntz zom Somberen hait zu leisten gemant Koynntz Wymar, van wegen Lodwichs zu Hoymbergh, eyne summe van V Goltgulden, VII Albus. Hait VIII dage dach. Vur eynen wirt gekoren.

Kost VI Schilling.

Thonis zom Hirtzs und Johan Staill, burgemeister, uff uns Hern Lichamsavent, anno et cetera [15]XXVI.

Johan Roide hait willen beleiden myt Kirstgen Clapperbach und Volmar Loir, des getzenckzs halver, Johan Roide und der

Bl. 122<sup>r</sup>

Brocher en donrestach vur der Molenportzen sament gehat, we dat ankommen syn solde.

Hant de zweyn, als Kirstgen und Volmar vurscreven, van der sachen neit willen sagen, dan gesprochen, so er noch me darby geweist, so solchs geseyn und gehort haben, wanne de myt darby komen, willent sy sprechen in kundich und wißlich ist.

Hait Johan Roide vorder gesprochen, hey have des beleitzs den irsten dach an Thonis, burgemeister, gesont zu doyn, wilcher sich des neit, so der ander burgemeister, syn mytgesell, und der schriver uißlendich zu Nuyß van der stat wegen zu dage waren, neit annemen wolde, eme doch solchs an syme rechten unhynderlich zu syn.

zukomen.

A II/11 1526

Thonis zom Hirtzs und Johan Staill, burgemeistern, Johan Roide, rentmeister, uff fridach na octava Sacramenti, anno et cetera [15]XXVI.

Johan Schomecher van Lomar, Godart und Thonis, syne broder,

Bl. 123<sup>v</sup>

hant beleidt myt Dreis van Huissen, Johan Kesselsleger und Jacop van Wielputz, die gesacht haben, we gesteren, donrestach, den avent, Engelbricht Hilleshem[?], van Markelsbach und Gehart van Kaldenbach vur Dreis huisse vurscreven wyn gedroncken und da gehalden haben. Sy Engelbricht vurscreven in Dreis huis gereden. Da Godart van Lomar vur irst den spies geboden, aver in neit troffen. Und na myt Johan Schoman, des broder sichs gewerdt, sy do uis dem huisse vur de duyrr gereden und zur vinsteren in myt dem spies den Schoman uff eynen arm gestoissen. Do weren de gebroder heruis komen, und also were dat getzenck

Vur vurscrevene burgemeistern, deselve zyt.

Engelbricht und Gehart van Kaldenbach hant willen beleiden myt Clais van Benroide und Sleumar van Lomar, ouch deselven getzencks halver, we dat ankommen syn solle.



*[Bennrath, Kirchspiel Much? Benroth, Kirchspiel Nümbrecht?]*

A II/11 1526

Bl. 123<sup>r</sup>

Hant deselven zweyn gesacht, we sy itzunt van der sachen neit spreken willen, sy en werden myt recht darzu gedrongen et cetera. Hant de zweyn Joncheren sich getzoigen uff Kirstgen Somerhuiß, dem solchs ouch bewust syn solle. So der dan itzunt neit in der stat ist, verhoffen daromb, so sy deselven hernamails by de hant brengen werden, in solchs an irem rechten unhynderlich zu syn, dan damyt zu vollenstayn vermeynnt und weder irer konden sy haven moichten und denende were unverswegen.

*[von der Hand des Kirchenmeisters Thonis Worm]*

Item, anno XXVI jayr, bekenen ich, Thonyß Worm und Johan Stayll, kyrchenmeister zor tzyt zo Sygbergh, dat wyr inphangen haffen van Heyntzen zom Summeren sulche fun[f]tzich Kolnische Gulden, wyr hynder in gelacht hatten, wilch L Kolnische Gulden wyr van dem jungen Heyntzen Knuytgen inphangen hatten, datselff gelt get wyr an Jengyn in den Wenden, weder belacht haffen, nae luyde breyff und segell, urkuyntz myn, Thonis vurscreven, eygen hantschryfft.

A II//11 1501?

*Bl. 123a [zehnzeiliger Zettel aus dem Jahre 1501[!]]. Nachträglich mit 123a beschriftet].*

Item, Bruyn Schomecher hait Theisgyn van den gekuymert, dat hie sull gesacht haben, hie have gesessen zo Sigbergh in deme Thorne. Und doe hie da uiss sulde komen, do moiste hie eynen eidt deme schultissen doyn, dat hie des neit wrechen woude an werecklichen noch an geistlichen noch keiserlichem rechte. So hait hie gesacht, der officiaell van Collen have in absolveirt van dem eide, und wanne woude, so moichte hie den eidt wall brechen. Und dat ist gescheit in Johans huise zom Kranen und bywesen des wurtz Walramen in der Houltzgassen und me anderen et cetera. Und ist dyt gescheit, des satersdages na sent Agnetendach. Und Bruyn vurscreven hait dyt beleit uff sent Pauwelsdach Conversion, in deme huise zo Starckenbergh. Anno XVC und eyn.

A II/11 1526

Bl. 124<sup>v</sup>

Zwivell, uff sondach nach Bonefacius, anno et cetera [15]XXVI.

Jonghe Johan zom Wolffe hat zu leisten gemant, Gotschalck Smyt vur eynen burgen eyn zumme van IIII Mark, van wegen Lodwich im Jonckersbroich. Hait VIII dage dach van gerichtzs wegen, vur eynen wirt zom Leopart.  
Kost VI Schilling.

Peter zom Rodenhuis und Johan Henselen, kuirmeister, uff mayndach na sent Vitzsdage, anno et cetera [15]XXVI.

Johan Dom, doichscherer, hait gewyst und besichtigen lassen in syme garden, solchen schaden, als Johan Bulartzs am Dreischs swyn eme an synen muyren und anders gedayn. Wilchen schaden vurscrevene kuirmeister geport und geacht haben uff X Albus.  
Kost. V Schilling.

Van gerichtzs wegen, alhe zu Sibergh, ist Johan, hantteschenmecher van Collen, zu pande gegeben und hey dat gericht alhe myt geistlichen rechten geladen, van wegen Joist Pelers, deselven huis vur der Holtzportzen.

A II/11 1526

Bl. 124<sup>r</sup>

Gauwyn, schoultis, Wilhem Staill, Zwivell und Breidenbach, uff godenstach na Viti [*Viti = 15. Juni*], anno et cetera [15]XXVI.

Tuschent dem jongen Johan Knutgen und dem jongen Heyntzs Knutgen, als umb de beleit vurscrevene parthien myt den scheffen huide, dato, gedayn haben, we herna voultg.  
Zom irsten hat der scheffen bescheiden, als umb de alde want, vur an der portzen, den ganck vam putzs betreffen. Also sall Heyntzs Knutgen eyne nuwe swelle unden an de want lassen machen, aider de alde richten, myt dem wynckelhaich und in dat loit, glich we de gestanden hait, daromb, dat der ganck neit widers geenget werde, dan blive, we solchs geweist is. Zom anderen, myt dem eschboym, den sall Heyntzs Knutgen affhauwen, an swelgen und ryßern glich stuen, glichs syner erffschafft, umb dat de druppen davan, noch eynich fuylnis derhalver, uff Johans erffschafft ader uff syn werck envalle.

Bl. 125<sup>v</sup>

Und myt der dachdruppen hynden am garden sall Heyntzs dat dach so kurtten und machen, dat de dachdruppe davan uff Johans erve niet en valle, dan uff dem syme blive.

Als myt dem houtzts, Johan dem anderen zu na gelacht hait, sall Johan solch houtzts also uff syn erve legen und da bynnen behalden, so dat Heyntzen solchs neit zu na en lighe. Sust myt dem pyss overgeissen, we sich Heintz des beclagt, so dan der scheffen solchs neit geseyn en hait, noch itzunt neit geseyn en kan, noch en weyß, sall daromb Heyntz Johan myt recht vurnemen zu kennen off leunen.

Overmitz vurscrevene scheffen, deselve zyt.

Tuschent den truwehenderen und testamentuier eyns und den erven Elß Beckers, allet betreffen allerdeils, als umb de III Gulden renthen Alff Walraiff, becker, und Beilgen, eluden, uff dat huis zur Ecken myt syme zubehore, myt wyst Elssen vurscreven verschreven hatten, lude breve und sigell, wilche breve und sigell ouch dat

Bl. 125<sup>r</sup>

testament Elssen vurscreven scheffen itzunt genoichsam verhort und geport haben. Hant daromb vur eyne underichtong, dem rechten gemeissich, gesprochen, also, dat truwehender und erven vurscreven de LX Gulden heufftgeltz myt den versessen unbetzalten termynen myt anderer kentlicher schoult vurirst uis und van den alyngen nagelaissen guideren Elssen vurscreven termynen und betzalen sollen. Wanne dat allet geschiet und ire beste wille verricht ist, wat dan overde, sollen sy sich halden und dat glich deillen, lude des testamentz.

A II/11 1526

Overmitz vurscrevene scheffen, deselve zyt.

Tuschent dem jongen Johan Knutgen und Johan Nuysgen umb ire zusamende erffschafft, den Rodenkop, in der Uilgassen gelegen, irer deillongen halver, hait der scheffen bescheiden, so balde als korn und ertzen vam lande ist, sollen de beide parthien off irer eyn besonder zweyn scheffen herbescheiden overmitz de de lyne zeyn laissen,

Bl. 126<sup>v</sup>

mytz durcheynander, solchs glich deillen und dat loß daromb nemen. Und myt dem huisse sollent sy zusament uisverlenen und eynen pacht den glich deillen ader irer eyner solchs selfs behalden in dem hey deit, dat eyn frembder deit, und den noitbouwe ouch sament liden und versorgen.

A II/11 1526

Gauwyn, schoultis, Wilhem Staill und Johan vam Zwivell, uff godenstach na Viti [*Viti = 15. Juni*], Anno et cetera XXVI.

Her Jaspas Pistoris zu Vilcke, regenter der Kirspelskirchen zu Sibergh, Herman van Ronghen, pistor zu sent Apostelen bynnen Colne, truwehendere Elß Beckers seligen volmechtich, vort Alff Walraiffs und Lyßgen, syne elige huisfraw, Tilgen Walraiffs und Gutta, syne elige huisfraw, Johan van der Lynden zom Haeßen und Styngen, syne elige huisfraw, und Alcke, Ailffgen Beckers selige huisfraw, der obgenanten Styngen moder, als van wegen Hynrich, irs sons, hant alsament verkeufft und uffgedragen Johan Knutgen dem Jongen und Styngen, eluden,

Bl. 126<sup>r</sup>

dat huis zur Ecken myt bruwehuis, backhuis, stallongen und alle syme zu und ingehore, neit darvan uisgescheiden, als we den truwehenderen vurscreven solchs overgegeven und volmechtich gemacht synt, lude der uffdracht und des testementz und den erven vurscreven solchs daher anerstorven und zugefallen is. Gelden jars, sent Benignus, II Mark, III Schilling, IIII Denares, unsern Hern abt III Denares und in de Cluise XIII Albus.

[*Nachtrag*]

Ist overmitz Rompe und Leye affgeloist, uff godenstach na reminiscere, anno et cetera [15]XXVI.

Matersche und .....urot daruff vertziegen. Gelofft werschafft zu doyn.

[*Nachtrag auf eingeklebtem 10zeiligen Zettel ohne Nummerierung*]

Nota Zedell.

Und off Hynrich vurscreven weder zu lande komen worde und darweder syn wolde, ist burge Johan van der Lynden zom Haesen und Styngen, vurscrevene erffschafft und werschafft zu doyn und Johan Knutgen und Styngen, elude, darvan schadelos halden, so verne als Hyntz vurscrevene andeill dragende weren.

A II/11 1526

Overmitz vurscrevene gemeynlich, deselve zyt.

Tuschent dem Jongen Heyntz Knutgen und dem Jongen Johan Knutgen, als umb de vinsteren an Johans huisse oven over Heyntzen want hangen solden et cetera.

Hait der scheffen bescheiden, Heyntz solle de want zuirst richten int loit, we der scheffen, we vurscreven, bescheiden hait. Wanne dat also gemacht ist, wilt der scheffen darby komen. Befyndt sich dan, de vinsteren Bl. 127<sup>v</sup>

over Heyntzen hangen, sall Johan mynneren und kurzen. Befyndt sich aver, dat des neit en ist, sollent sy ouch also bliven.

A II/11 1528

Overmitz vurscrevene scheffen, deselve zyt.

Tuschent meister Pauwels, zolschriver zu Bonne, und Hynrich Overstoltz, der pendong und schetzong halver, meister Pauwels, we recht, gedayn und zugelaissen ist, umb de itzunt begert zu schetzen, we vurmaills me geschiet.

Hait der scheffen itzunt wederomb begert an meister Pauwels, de schetzong nach eynen mayndt, na desem dage, stayn wille laissen. So de gebroder Hynrich und Otto he entuschent irer sachen zuvreden werden solden, alsdan solde meister Pauwels sonder vertzoch betzalt werden. Geschege des alsdan neit, solden Hynrich und Otto, gebroder, allen schaden meister Pauwels selffs geleden, myt betzalen und de schetzonge, sonder vorder vertzoch gescheyn, vacat overmitz Gauwyn vam Huyß, Staill, Kobbenroide, Zwivell und Leye, uff godenstach na oculi, anno et cetera [15]XXVIII.

Bl. 127<sup>r</sup>

Gauwyn, schoultis, Staill, Zwivell, Rompe, Roeß und Breidenbach, deselve zyt.

Wilhem Verffer hait laissen schetzen den garden van Johan Blanckenbergh und Bertrams Oems Johans, Johan vurscreven zugehorich und inhendich hait, van der schoult und gewisdomp der scheffen. Ist geschatzs vur LV Kolnische Gulden. Gilt jars der jarde IX Albus, so de affgerechent werden van edem Gulden 1 Albus. So blifft noch der garde darvur, de geschatzs ist, XLVI Kolnische Gulden.

Deit dat schetzen van eder Mark 1 Schilling, macht XI Mark, III Schilling.

1527

Johan Blanckenbergh, Hynrich, syn son, und Bertram Oem Johans und Styne, syne elige huisfraw, des vurscrevenen Blanckenberghs eidomp und kynder, hant vur vurscrevene scheffen desen selven dach Wilhem Verffer vurscreven den garden vurgenant als vur de XLVI Kolnische Gulden erfflich verkeufft und uffgedragen und gentzlich daruff vertzygen.

Greitgen, Johan Blanckenberchs dochter, hait solchen vurscrevenen kouff und updracht beliefft und gewilliget, glichs ir vader, broder, suster und swaiger, we boven geschreven, gedayn haven, overmitz Peter vom Rodenhuis, burgemeister, Johan Roide, rentmeister, uff dynstach na Margarethe, anno et cetera [15]XXVII [*Margaretha = 13. Juli*].

A II/11 1527

Bl. 128<sup>v</sup>

Wilhem Staill und Breidenbach, deselve zyt.

Kirstgen Schoultis, loir, und Girde, syne elige huisfraw, hant verkeufft und uffgedragen Heyntz Knutgen dem alden und Elsgen, syner eliger huisfrauwe, irem swager, broder und swegerin, ir deill des huiß und hoeffs, nemlich de helffschit daran, in der Uilgassen, an der Eich, we solchs in zuyne und steynen gelegen is, in van Teill Knutgen und eluden, irem swagerhern und swegerfrauwen anerstorven und zugevallen ist und sy vortan sich gegulden und geworffen hatten, myt alle syme zu und ingehore, tuschent dem Zygenhove und Bernt Roden erffschafft, davan neit uißgescheiden. Gelden jars dat alinge erve.

Rompe und Roeß, deselve zyt.

Wilhem Vlach hait uffgeboden eynen kessell, zugehorich Johan Brocher, vur verdroncken gelt.

A II/11 1527

Bl. 128<sup>r</sup>

Gauwyn, schoultis, und Staill, vurscrevene zyt.

Lodwich, Johan Roloffs son, hait gegeben und uffgedragen Bertram Oem Johans und Stynen, eluiden, solchen halven uiloiffen und syne gerechticheit, hey an dem oiffen hatte, Bertram vurscreven und Johan Roloff, syn vader, sament gebriucht haven, ouch de infart tuschent in beiden, we sy solichs sament under sich gehat haven. Und hait gentzlichen vur sich und syne erven daruff vertzyegen.

Hait Lodwich verkeufft und uffgedragen Bertram Oem Johans und Stynen, eluden, syn huyß und hoff in der Uilgassen, by der Clitzenportz und beneven Bertram vurscreven, we syn vader und moder solchs besessen und gebriucht haven, eme davan zuerstorven und angevallen is, und eynen garden Roloffs Johan vurscreven vur eynen erfflichen pacht van der susteren gewonnen, beheltenys dem Gotzhuiße irs jarlichen pachtz gelden.

A II/11 1527

Bl. 129<sup>v</sup>

Vur den scheffen gemeynlichen, vurscrevene zyt.

Elssgen, Johan Roloffs seligen huisfraw, hait van wegen irer unmondigen kynder, van Johan geschaffen, vurscrevene hynder gericht gelacht, gotzhaller, wynkouff und zallpennynck, Bertram Oem Johans irem steiffson Lodwich uff syn erve gegeben und uißgegeven hait, nemlich X Mark.

Dwile Bertram des neit van ir umfangen hait willen, der verhoffinong, sy van irer kynder wegen als der neiste in dat verdrach und kouff zu stayn. Und hait ouch laessen verbieden Bertram myt solchem guide neit zu beschriven noch zu versichern, der meynong, iren kynderen solchs vur dat gelt gescheyn solle.

Lodwich Roloffs vurscreven hait syne hantschrift vur gericht geschickt, haldende we eme Bertram umb solch syne erffschafft nagegangen. have und des gheven hey eme geloiff have, hey eme neit gehalden, wille daromb

Bl. 129<sup>r</sup>

eme ouch neit halden und vermeynt, hey eme ouch neit schuldich zu halden.

Ist Lodwich selffs komen vur de scheffen. In ouch datselve montlich gesacht, intgainwordicheit syner steiffmoder. Hofft de frauwe solchs we recht stercken[?] solle.

*[Nachschrift]*

Uff der Kynderdach, anno XXVII ist solche gelt oververmitz Wilm Rosedell umfangen, lude der hantschrift heby stigt.

A II/11 1526

Zwivell und Breidenbach, deselve zyt.

Tilman Heß van Rodendorff und Tryne, syn elige huisfraw, hant verkeufft und uffgedragen Kirstgen van Reide zur Wynreven und Nesen, eluiden, ire gerechticheit und anersterffens sy hatten und haven moichten an dem huiße zur Wynreven in der Molengassen, beneven dem huis myt syme zubehoer gelegen.

Geloiff werschafft zu doyn.

Zwivell und Roß, deselve zyt.

Her Jaspas, zur tzit regenter der Kirspelskirchen zu Sibergh,

Bl. 130<sup>v</sup>

und Herman van Ronghen, pistoris zu sent Apostelen bynnen Colne, treuwehenderen Elsse Beckers zur Ecken seligen, hant uis macht Elssen vurscreven testament gegeben und uffgedragen Ailcken, Aleffgen Beckers seligen huisfraw, solchen garden, Elssen zugehorich was, vur der Houltzspozten beneven Coynsngen van Huissen und Overstoultzs gelegen, myt syme zubehore, vur verdeynt loyn, Ailcke by ir verdeynt und schuldich bleven was, lude irs testamentz und irs lesten willen.

Gelden jars dem pastoir 1 Mark.

Vur denselvigen, deselve zyt.

Severyn Kremer und Irmgen, syne elige huisfraw, hant verkeufft und uffgedragen Hern Tilman zom Schaiffstall erflicher jairrenthen XIII Albus, ire zor tzyt bynnen Colne woll genge und geve synt, uff sent Johansdach zu Mytzsomer vellich, off bynnen den neisten XIII dagen, uis irem huisse, hoeve und garden zom

Bl. 130<sup>r</sup>

Roiden Lewen an der Gromelpozten gelegen, neit darvan uisgescheiden. Gelden jars datselve erve vurscreven Hern Tilman XVI Raderalbus erfrenten, doch dese vurscrevene XIII Albus jars altzitt in den Cleyngen Schaiffstall denen und gehoren sollen, beheltenys den eluden davan der XIII Albus renthen jarlich uff sent Johansdach off bynnen den neisten XIII dagen vurscreven myt XI Goltgulden und erschenen termynen affzuloesen.

A II/11 1526

Zwivell, deselve zitt.

Hynrich zom Leopart hait uffgeboden eynen pantzer, zugehorich Palant, des wirtzs zur Warden, vur XIII Mark, II Albus vertzertzs geltz.

A II/11 1526

Bl. 131<sup>v</sup>

Johan Staill, burgemeister und Peter zom Rodenhuis, rentmeister, uff mayndach na sent Margaretendach anno et cetera [15]XXVI [*Margaretha = 13. Juli*].

Hynrich zom Leopart hait beleit myt Wynat Schreigen van Molendorff und Dedrich van Eitdorff, de gesacht haben, we sy geste[r]n, sondach, zom Leopart in Hynrichs huisse zu wyne gesessen haben, haben sy gehoirt

eyn gerucht van wyveren uff der straisen, und dat Johan Worm vur Hynrichs duyren eynen deggen ussgeruckt uißgetzogen gehat have. Do Hynrich uff sime gader have gelegen. Do haven sy de duyrt zugeslaigen, we vurscrevene burgermeister und rentmeister myr solchs anbracht haben.

Thonis zom Hirtz und Johan Staill, burgemeister, uff dynstach na sent Matheusdage, anno et cetera XXVI. Hynrich van Walproill hait beleit myt Thonis Muyre und Wilhem Smyt, de gesacht haben, we sy en neist sondach vergangen, im nuwen

A II/11 1526

Bl. 131<sup>r</sup>

Bruhaus zu wyne gesessen haben. Im gelaige sy Hynrich vurscreven und Lair Johan zu worde komen, so dat Lair Johan Hynrich eynen deiff gescholden have. Do have Hynrich gesprochen zu eme, wat hain ich gestoillen. Have Lair Johan do geantwort, myne eichelen zu Wolstorff, wilcht Hynrich ouch myt in verorkunt hait.

Thonis zom Hirtz und Johan Staill, burgemeister, uff vurscrevene zyt.

Her Johan zom Wynter hait geboden und dargelacht IIC Kolnische Gulden an golt und silverengelde, darzu gotzhaller und wynkouff, Peter zom Rodenhuis, als hey syme vater und Wilhem Verffer gedayn hait uff den kouff des huis zom Wynter, hey myt syme vater gehat hait, dwile hey uißlendich geweist is. Und vermeynt daromb, hey als der neiste so solch kouff in eyne mayndach ungeverlich geschiet, dwile hey uißlendich was, und sonderlichen so geyne erffsachafft noch uffdracht darover geschiet is, dat verdrach van neten und hey der neiste des kouffs und verdrachs, in nutzs syner unmondiger kynder

Bl. 132<sup>v</sup>

zu syn, wilche IIC Kolnische Gulden vur vurscrevene burgemeister vur Heyntz Knutgen, Wilhem Verffer und me anderen getzalt synt, so Peter Roithuis solchs zu zellen noch zu untfangen neit gemeynt was, und hait daromb Her Johan den wynkouff, nemlich VII Mark und 1 Raderalbus zom gotzhaller, hynder gericht gelacht, darzu 1 Goltgulden und 1 Phns schilt, eyn Colsche Stoisser und 1 Thornis, als vur golt und silver, van wegen der IIC Gulden, so de hynder Heyntz Knutgen in gewerde hant ligen. Selbich vurscreven gelt hait Peter zor Gronencken weder inphangen up sent Matheydach anno et cetera 1. juny XXVII.

Johan vam Zwivell, uff vridach na Huperti, anno et cetera [15]XXVI.

Johan Roide hait zu leisten gemant Peter Peltzer vur eynen burgen eyne zomme van...[Lücke]... wegen Rutzgen van Droistorff.

Hait VIII dage dach van gerichtz wegen. Vur eynen wirt gekoren.

Kost VI Schilling.

Vur demselvigen, deselve zyt.

Dederich, loir und brodermeister der loerbroderschafft, hant uffgeboden solche pende in van Johan Neußgen gegeben is.

A II/11 1526

Bl. 132<sup>r</sup>

Thonis zom Hirtz und Johan Staill, burgemeister, uff vridach na Martini, anno et cetera [15]XXVI. Meus Peltzer hait lassen updoyn und besichtongen syn huißgen vur der Colner Portzen, Ricken Johan ingewoint hait. So der stillswegens daruis getzoigen, hait man im huißgen befonden, we clair herna voutgt.

Item, eyn cleyn roister,

item, eyn dischen,

item, eyn moißbret,

eyn moißmetz,

eyn alt schuttelkorff,

eyn holtzen luchter,

eynen haspell,

eyn alde heippe,

dry alder stoilger,

eyn schemmerßveßgen,

eyn stuck bedtstat,

eyn cleyn martkorffgen,

eyn stroessessel.

An holtz und rysseren, geacht vur 1 Albus.

Ist noch da befonden eyn alt schaff und eyn heuwegen, das Jaspars was und hey sich anetzogen desselven und eyne kyntzweege, sprach Meus, hey eme geleynt hette.

A II/11 1526

Bl. 133<sup>v</sup>

Vur denselvigen, deselve zyt.

Lodwich Mudder hait uffdoyn und besichtongen laissen solche peckelgen, als der peltzerknecht, wilcher he gefencklich gesessen, alhe gelaissen hait und Lodwich vurscreven daran gewyst, as vur de schoult, der knecht eme verbleven.

Item, was im gepack syne roit bonet, hey plach degelichs zu dragen, eyn gefrontzelt hempt und eyn slecht hempt, waren beide alt, syn alde wirckpeltz und zwey alde overhoissen.

Zwivell, uff avent Praesentatio Marie, anno et cetera [15]XXVI.

Johan Roide hait zu leisten gemant Dreis van Huissen als eynen burgen van wegen Biggens van Birck, vur XV Kolnische Gulden van erschenen pentzien. Hait VIII dage dach van gerichtz wegen. Vur eynen wirt gekoren.

Kost VI Schilling, den scheffen hergemoidt.

A II/11 1526

Bl. 133<sup>r</sup>

Wilhem Staill, uff sent Thomasavent, anno et cetera [15]XXVI.

Johan vam Zwivell hait zu leisten gemant Kirstgen Schoultis vur eynen burgen Walraiffs zu Merten, eyne summe umbtrint III Gulden.

Vur eynen wirt zom Isermart gekoren. Hait acht dage dach.

Kost VI Schilling.

Staill und Zwivell, deselve zyt.

Johan zom Isermart hait zu leisten gemant Johan Domen van wegen Anno zu Lair, syns swagers, vur IIII malder korns.

Vur eynen wirt zom Wynter gekoren. Hait acht dage dach.

Kost VI Schilling.

Wilhem Staill, deselve zyt.

Ald Johan Knutgen, Teillen son, hait zu leisten gemant Dederich zom Hoen und Clais Lantschade, als burgen vur Bertram Oem Johans und Hynrich Blanckenberghs son, eyne summe van IIC Gulden. Hant acht dage dach. Vur eynen wirt gekoren, by Theis Kreich.

Kost [keine weitere Angabe]

A II/11 1526

Bl. 134<sup>v</sup>

Wilhem Staill und Johan vam Zwivell, uff sent Thomasavent, anno et cetera [15]XXVI.

~~Her Tilman zom Schaffstall~~ und Peter zom Rodenhuis hait geboden Peter zom Wynter und Leyngen, eluiden, solchen LXXV Kolnische Gulden, in noch gebrechent an dem kouffe des husse zom Wynter, sy myt eme gedayn und affgegulden haben, darzu eynen Goltgulden zom vertzichpennyneck und hant begert an den eluiden, sy ouch doyn in erffschafft und werschafft, we sy solchs geloiff und verdragen ist.

Hait Peter zom Wynter gesprochen, we syn son komen sy und in den kouff stayn wille, in auch ire uiffgelachte gelt weder geboden have, we scheffen, burgemeister und schriver kondich sy. Haven eme ouch myt den boiden verboiden geyn gelt vorder zu untfangen noch erffschafft zu doyn. Daromb hey dat recht darover erkennen lasse. Hait ~~Her Tilman~~ und Peter Roithuis solche vurscreven gelt also hynder gericht in gewarsamheit gelacht bis ant recht und hoff neit, de eluide inrede zu saige und kouff halden sollen. Hait Peter zom Wynter bekant, hey myt eme den kouff gedayn have. Und have ouch IIC Gulden daruff untfangen, wilcht Roithuis verorkunth hait.

A II/11 1527

[Nachschrift]

In biwesen Thonis zom Hirtz und Johan Staill, burgemeister hant Her Tilman und Peter zom Rodenhuis solche vurscreven gelt untfangen, orkonde Her Tilmans vurscreven hantschrift. Her an geschreven, anno et cetera [15]XXVII, uff godenstach na letare.

Ich, Thilman, myn eigen hant.

A II/11 1526

Bl. 134<sup>r</sup>

Wilhem Staill, uff sent Thomasdach, anno et cetera [15]XXVI. [Thomas = 21. Dez.]

Heyntz zom Somberen hait uffgeboden solche pende eme overmitz de boiden van Hammen[?] am Zynckelputz gegeben ist.  
Kost VI Schilling.

Zwivell, deselve zyt.

Heyntz zom Somberen hait zu leisten gemant Baltasar Fleischheuer vur eynen burgen Thonis Nailsmytz vur X Mark, myn[us] II Albus.

Hait vur eynen wirt gekoren zom Isermart. Hait VIII dage dach.

Kost VI Schilling.

A II/11 1527

Thonis zom Hirtz, burgemeister, und Kirstgen zur Wynreven, martmeister, uff mayndach na octava Epiphania domini [*Epiphania = 6. Januar*], anno et cetera [15]XXVII.

Thonis Nailsmyt hait beleit myt Hupricht Nalsmyt in der Houltzgassen und Bernt van Bircke, syme knecht, de gesacht haven, we Thonis vurscreven und Piter Smyt, uis dem lande van Hoymbergh, syn knecht geweist, sich sament gewort haben. Hait Peter da gesprochen zu Thonis, du bist

Bl. 135<sup>v</sup>

eyn fuylich und bist darzu neit froym. Und dat wille hey bewisen, und solchs sy en neisten saterstach geschiet, wilcht Thonis verorkunt hait myt den vurscrevenen.

A II/11 1527

Uff dynstach na sent Appoloniendage, anno et cetera [15]XXVII.

Van gerichtz wegen alhe zu Siberch ist Rodolff Kannengeisser van Collen vur pende gegeben overmitz de boiden van Joist Peler, so dat gericht alhe van Rodolffs vurscreven wegen geladen wart Joist vurscrevene huis und erfsschaft de besseronge, so idt ouch vur verpant is.

Kost uffzubeden VI Schilling overmitz kuyr.

A II/11 1527

Johan vam Zwivell, scheffen, Thonis zom Hirtz und Johan Staill, burgemeister, uff sent Mathysavent, anno et cetera [15]XXVII. [*Matthias = 24. Februar*]

Vurscrevene scheffen, burgemeistere und rait, mytsampt der hernknecht und statboiden hant besichticht den doiden licham Joris Nemans van Overdorst, wilcher uff donrestach sent Valentynsdage neist vergangen zu Seilschit vur Heynen huise uffme Berge in getzenck geweist und den anderen dach vridach alher zu Sigbergh vur den

Bl. 135<sup>r</sup>

artzeder komen.

Hait man den doiden licham besichticht, daran befonden an syme heuffde eyne wonde, so man sachte, myt eyne byell geworffen were und de lyfhe eme derhalver entgegenste were. Und an eyner hant wenich wont geriptz off gestoissen geyn hyndernys brengen moicht.

Hant vurscrevene verorloff, den licham zur erden zu bestaden.

A II/11 1527

Thonis zom Hirtz, burgemeister, Johan Roide, rentmeister, Johan Giralchs, kuyrmeister, uff vurscrevene zyt. Jongh Heyntz Knutgen hait gewyst und besichtigen lassen, de want tuschent eme und Jongh Johan Knutgen, we de muyr under der want itzunt stee recht und van alders lange zyt so gestanden have, und we de want daruff stae und vermeyne, de nit affzubrechen und solchs platzs anders zu gebruchen. Jong Johan Knutgen wyst, an der want eyn zaploch sy, und derhalver de want gewychen syn solle. Hant de vurscrevene burgermeister und van raide beide parthien beschieden, solche zu stayn lassen, bis zukomptz der scheffen, umb de darover zu erkennen.

A II/11 1527

Bl. 136<sup>v</sup>

Thonis zom Hirtz und Johan Staill, burgemeister, Johann Giralchs, kuyrmeister, uff mayndach na sent Mathyas, anno et cetera [15]XXVII.

Tilman van Gleen hait richtlichen verbeden lassen Peter zo Overoide solche muyre an Tilmans vurscrevenem gehuiße und Peters erfftzalen. Peter hait understanden zu brechen, neit vorder da an zu brechen noch zu arbeiden, bis ant recht uff eyne kuyr dem heufftman Peter, ouch den arbeider eder so manchen dach, so manche V Schilling zur kuyr.

Johan vam Zwivell, uff vridach na Eschdage, anno et cetera [15]XXVII.

Johan zom Ißermart hait zu leisten gemant Clais Bartscherer vur eynen burgen vur Pack van Scharenbroich, eyne zumme van XX Albus.

Hait eynen wirt gekoren zom Ißermart.

Kost VI Schilling.

Vur demselvigen, deselve zyt [uff vridach na Eschdage, anno et cetera [15]XXVII].  
 Johan zom Isermart hait zu leisten gemant Johan Kannenschirper als eynen burgen vur Jacop van Menden,  
 umb eyn malder haver.  
 Vur eynen burgen zom Ißermart.  
 Kost VI Schilling.

A II/11 1527

Bl. 136<sup>r</sup>

*[eingeklebter einseitig beschriebener Zettel von der Hand Johan Steyns]*

Mynen fruntlych groyten, wysset, leve Hintze, als myn huysfrauwe Else gelt hayt hynder dat gereycht tzo  
 Syburch gelacht, so begeren ych fruntlych van uch, dat yr myr doch dat wylt schycken. Und wat uch van  
 gereisch wegen gehuyrt, dat behalt, und dat ander sceycket myr.

Steyn Johan van Geystynch.

*[Nachtrag:]* Sulch gelt ys enfangen van Wyllem Rossedelle, des kelleners son vam Steynne.

Vur denselvigen, uff vurscrevener zyt [uff vridach na Eschdage, anno et cetera [15]XXVII].  
 Johan Roide hait zu leisten gemant Dreis van Huissen vur eynen burgen eyne zumme van V Kolnische  
 Gulden, van wegen Bipgens van Byrcke, und eynen wirt zom Leopart gekoren.  
 Kost VI Schilling.

Overmitz denselvigen, uff vurscrevener zyt [uff vridach na Eschdage, anno et cetera [15]XXVII].  
 Herman Vlach hait zu leisten gemant.  
*[Text bricht an dieser Stelle ab]*

Zwivell und burgemeister Johan Staill, deselve zyt.  
 Thonis, Johan Kesselers son in der Houltzgassen, hait gemonpert synen vater und bewilliget umb de schoult  
 syn vater sent loerbroderschafft schuldich ist, wes syn vater darin macht und machen wirt, de broderschafft  
 an syme huisse off garden zu versorgen zu solcher vurscrenen schoult, sall em wall genoigen.

A II/11 1527

Bl. 137<sup>v</sup>

Johan Staill, burgemeister, Johan Henselen, kuirmeister, uff sondach Invocavit, anno et cetera [15]XXVII.  
 Rutger Artzs hait beleit myt Kirstgen Kremer Under der Hallen und Gehart Schomecher van alle de gesacht  
 haven we Hynrich Vasbender gesteren, saterstach, im huisse zom Leopart zu Rutger vurscreven gesprochen  
 have, du hais myr mynen budell mit IIII Goltgulden gestoillen, und hey have solchs IIII off V maill gesacht,  
 we Rutger eme de IIII Goltgulden gestoillen have, wilcht Rutger verorkont hait und zuigt sich deis myt an  
 Hynrich, den wirt, der auch spricht, we de wort so geschiet synt.

Johan Henselen und Peter zom Rodenhuis, kuyrmeistren, uff mayndach na reminiscere, anno et cetera  
 [15]XXVII.  
 Tuschent Druide Beckers in der Molengassen und Theus Dochscherer irer erffschafft, nemlich ire garden zu  
 beiden deillen hynden iren huissen gelegen, hant vurscrevene kuirmeister de lyne myt irer beider wille  
 getzoigen, stecken dartschent gesatzs, dar sy steyne vort zusammen setzen sollen.

A II/11 1527

Bl. 137<sup>r</sup>

Gauwyn, schoulten, und Beissell, dynstach na reminiscere, anno et cetera [15]XXVII  
 Clais Lymberch hait zu leisten gemant Johan Kenffenheuwer vur eynen burgen eyne zumme van XII  
 Overlensche Gulden, van wegen jonge Peter zu Pleiß.  
 Vur eynen wirt gekoren zom Somberen.  
 Kost VI Schilling.

Deselve zyt, overmitz vurscrevene scheffen.  
 Wilhem Verver hait uffgeboden eynen selveren rynck, eme van Severyn Kremer vur pende gegeben is.  
 Kost VI Schilling.



Beissell und Roiss, deselve zyt.

Johan van Bellekussen zu Dollendorff hait als volmechtich momber syns vaders, uis contractt und verdrags, syn vater und Peter zom Wynter sament gehat haven, gegeben und upgedragen Peter zom Wynter und Leyngen, eluiden, solche V Mark renten, dat halffe deill davan Johans vurscreven vater van syme soene Johan anerstorven und zugevallen was an dem huisgen

Bl. 138<sup>v</sup>

in der Schruttelgassen, dar Johan Moisseler itzunt inwant.

Und gelofft werschafft zu doyn.

Overmitz Gauwyn, scholtis, Beissell, Emmerich, Roiß, Zwivell, Wyß und Breidenbach, uff vurscrevener zyt.

Tuschent Wilhem Verver eyns, Johan Blanckenbergh, Bertram Oem Johans und Hynrich Stuppelgans anderdeils. Als umb dat gebrech Wilhem uis macht irs ordels zugeburde et cetera, hant Blanckenbergh myt syme sone und eidomp hanttestonge und geloiffde gedayn dem scholten Wilhem vurscreven tuschent Paischen irstkomp van syme gebrech zuvreden stellen, so vyll erffs und guitzs verkeuffen, als darvur eme syn gelt werde, anter de boiden hant bevell glich zu penden ader deselven in dat slos zu setzen, lude des gerichtzboichs.

A II/11 1527

Bl. 138<sup>r</sup>

Overmitz mynem eirwerdigen Hern, Hern Johannis Furstenberg, abt, Volmar Leye, Gauwyn, schoultis, Beissell, Wilhem Leye, Roeß, Zwivell und Wyß, uff vurscrevener zyt.

Tuschent Peter zom Wynter und Peter zom Rodenhuis, des kouffs halver, der Wynter dem anderen Peter dat huis zom Wynter verdayn und verkeufft hait, hant vurscrevene myn erwirdigen Wolgeborenen Hern zu sampt Joncheren und scheffen den wynkoiff verhoirt. Und beide parthien hant solchs obgenantem myme wirdigen Hern und scheffen overgeven wes ire Werde und Lieffden darin sprechen werden zu halden und zuvollentzeyn, de dan eyn uißspruch gedayn haven, also dat Peter zom Wynter und syne huisfraw den anderen Peter myt dem huisse erven, erffschafft und werschafft doyn sollen, we recht is, solch huis bynnen XIII dagen ruymen und eme indoy. Derglichen sall Peter zom Rodenhuis in weder anstont bynnen gnanter zyt betzalen

Bl. 139<sup>v</sup>

und leveren wes hey eme neit betzalt en hette und eme darvan genoichde doyn. Off emans dan myt rechte darin sprechen und darweder wulde, sall dat recht eme ungeweigert syn. Und wilche van in beiden dese so neit genoich en dede, solde myme wirdigen Hern myt L Goltgulden ervallen syn, der wederparthien myt XXV Gulden und den mecheles myt XXV Gulden, so dick und manichmaill solchs geclagt worde. Nochtant solde deser spruch gehalden werden.

Zwivell und Leye, deselve zyt.

Peter zom Wynter und Leyngen, elude, hant verkeufft und upgedragen Peter van Lair zom Rodenhuis und Coingen, syner eliger huisfraw, ir huis zom Wynter myt syme zubehore, an dem Kirchoeve uff dem Orde an den Mart schiessende over de gasse am Rodenhuis gelegen. Gelden jars datselve hus dem presentzmeister VI Mark.

Gelofft werschafft zu doyn.

A II/11 1527

Bl. 139<sup>r</sup>

Beissell und Wyß, uff vurscrevener zyt.

Bertram Oem Johans und Styngen, syne elige huisfrawe, und Hynrich, Johan Blanckenberghs son, hant verkeufft und uffgedragen Johan Knutgen, Teill Knutgens son, dem elsten, solche VIII Mark erffrenten sy haven in Rutgers huisse van Gleen, in der Molengassen, tuschent Hynrich Roemers und des Brochers huissereen gelegen, uff Martini vellich, doch vurscrevenen eluden und Hynrich off iren erven altzit der affloesen myt LI Kolnische Gulden, als XX Albus, der XXX uff eynen Goltgulden, gemontzs synt, und den Hornschen Gulden vur XIII Albus zu legen, vur ederen Gulden gerechent, uff vurscrevenen sent Mertynsdach, an eyner alyngen zommen und erschenen unbetzalten termynen beheltlich.

Vur denselvigen, deselve zyt.

Bertrams Oem Johans und Styngen, elude vurscreven, hant verkeufft und uffgedragen Johan Knutgen dem alden vurscreven, Teill Knutgens son,

Bl. 140<sup>v</sup>

vunff Kauffmansgulden myn[us] eynen Albus erfrenten uis irem huisse und hoeve myt alle syne zubehore, neit darvan uisgescheiden, an der Klytzsportzen, in der Uilgassen gelegen, we sy solchs Lodwich, Johan Rodolffs son, affgegulden haben und vort uis alle den guideren, de elude im burchbanne zu Sibergh ligen haben. Uff Martini vellich.

Und were idt sache, eyn termyn vellich worde und unbetzalt blive, sall Knutgen off de syne myt dem irsten gericht erfolgen, beheltelich den eluiden und iren erven altzit der afflosen uff vurscrevenen sent Mertynsdach, off bynnen XIII dagen ungeverlich, myt hondert myn[us] eynen Kauffmansgulden myt den erschenen termynen unbetzalt weren, doyn moigen, und dat zu betzalen myt gelde we vurscreven, als den Goltgulden vur V Mark und den Hornschen Gulden vur XII Albus, heufftzumme und rentte.

A II/11 1556

*[Nachtrag von anderer Hand.]*

Anno et cetera LVI, am IXten marcy, nemlich uff maendach post occuli, hait Walper Knutgen bekhant uffentlich, das diesse rentte vurgemelt affgelacht sie worden, in zitt irs mans seligen leben, und hait sich gueder uffrechtiger leverunge und bezallungen bedanckt.

A II/11 1527

Bl. 140<sup>r</sup>

Overmitzs vurscrevene scheffen, deselve zyt.

Johan Knutgen der alde vurscreven hait gemompert und volmechtlich momper gemacht, Johan Knutgen dem jongen, syne broder, solche vurscrevene renthe zu haben und inzuvorderen und alle ander guider, Johan zubehorich, und dat zu syne nutz und urbar.

Overmitzs de scheffen, deselve zyt.

Her Tilmann zom Schaiffstalle, preister, hait verkeufft und upgedragen Johan Roiden und Coenen, eluiden, solchen gront und platze in der Engergassen, we Johan und Coene den itzunt bebouwet hant, beheltnys jars der Kirspelskirchen III Albus. Und were sache, dat solche huis und stallonge da verget vur sy verbrant worde, solde Her Tilman des platz behalden, XII voisbreit.

Johan Roide hait dem gericht und den scheffen betzalt solche gelt, als in geburde van dem huisse zom Schaiffstalle, zu schryne zu schryven, want Her Tilman und hey des itzunt neit zuvreden waren.

A II/11 1527

Bl. 141<sup>v</sup>

Beissell und Wyss, uff vurscrevener zyt.

Peter Lair uffme Orde und Elsgen, eluide, hant verkeufft und uffgedragen Thys Peltzer und Greitgen, eluiden, solche kyntdeill und gerechticheit, als sy haben an dem housse zom Cranen, myt syne zubehoer, am Martte gelegen.

Gauwyn, schoultis, Beissell, Leye, Rompe, Zwyvell und Seichtem, uff vurscrevener zyt.

Tuschent dem jongen Johan Knutgen und Jong Heyntzs Knutgen als umb de alde want vur an der portzen tuschent in beiden.

Daromb hude beleit und bescheitzs overmitzs vurscrevene scheffen darover geweist is, hait de scheffen vurbescheit gegeben, dat Heyntzs de want van hynden an bis vur de alde want in den wynckelhaich und int loit setzen und richten sall, ader eyne nuwe want soglich dar machen lassen. Und so de soglich in dem wynckelhaich und loit gemacht is, sall Hyntzs der dachdruppen II vois we gewoinlich is gebruchen und neit widers. Und were

Bl. 141<sup>r</sup>

sache, dat Heyntzs de want vergencklich vallen lassen wolde, umb syn hoults darzu legen, spricht der scheffen, soill Heyntzs syn hoults glichs der swellen uff dat syn legen, doch beheltelich Heyntzen off den synen, off sy Scherman weder eynen bouwe daruff setzen wolden, irer dachdruppen asdan da[r]an unverloren, sust myt dem hoults Johan Heyntzen zu nae gelacht, sall Johan solchs bynnen XIII dagen uff dat syn legen, dat idt dem anderen neit zu nae en lige. Heyntzs hait hevan appoliret.

Overmitzs vurscrevene scheffen.

Tuschent Thonis zom Hirtz und Tilman zom Cleynen Hirtz, als umb den nuwen bouwe, Thonis vurscreven gedayn, der kallen halven et cetera.

Hait der scheffen solchs besichtigt und na befyndonge vuraffsheit gegeben, also so Thonis synen bouwe uff gefoirt hait beneven dem anderen, wes Thonis dan Tilman an syner kallen

Bl. 142<sup>v</sup>

gehyndert hait, sall hey weder besseren und machen. Sust myt der uffvart sall Thonis dat wasser van syme dach leiden in de straisse off anderes, dat idt uff Tilman neit envalle noch eme schaden an en doe.

Und Tilman sall dan vort de underste kalle halden bussen Thonis schaden, dat eme davan geyne schade geschee an syme gehuisse.

Deselve zyt, overmitz vurscrevene scheffen.

Tuschent Tilman van Gleen, als umb de muyre an syme huisse Peter zu Overoide da an bestanden affzubrechen, synt affgescheiden, und der scheffen erkant hait, dat de muyre irer beider ist. Und wes Peter Tilman zu na gebrochen und gehyndert, sall hey eme weder richten und de muyre weder besseren und doyn machen besser und neit arger.

Beissell und Leye, deselve zyt.

Peter, Joncher Bernsauwe, camermeisters dener, hait gesont bynnen geburlicher zyt umb eyn beleit tgen Johan Henselen zu halden, etliche sachen, hude, desen dach, begangen synt.

Und dwile syne konde uißwendich und itzunt

Bl. 142<sup>r</sup>

neit by der hant is und hey so balde by de hant brengen wilt, eme dat an syme rechten neit zu hyngeren, dan dys syns gesynnens de gicht zu behalden.

A II/11 1527

Overmitz schoultis und scheffen gemeynlichen, vurscrevene zyt.

Ailff, wirt zu Ronderoide, hait volmechtich momper gemacht und gemompert, we recht is, Johan van der Heiden zom Haesen, alle der sachen und vorderonge, hey am langen Johan van der Koilgroven zu doyn hait und hey myt recht gesprochen hait, umb off Ailff neit he en were, syn recht zu verdedyngen, zu gewynnen und zu verlesen, we recht is.

Overmitz deselvigen, vur genanter zyt.

Tuschent Hynrich und Otto Overstoltz, gebroderen, ist verdragen solchen inganck als umb ire gebrechen sy zuvreden worden synt und angenommen haben. Hant hude, datum, verwilligt beidesament.

Ist ouch vuraffsheit gegeben, sy den tuschent sent Michelsdage irstkompt endigen sollen. Dan geschege des neit, sall der inganck we vur geschiet alsdan van neten syn und eder asdan uff syn vryen vois stajn sall.

A II/11 1527?

Bl. 142a [*eingeklebt, einseitig beschriebenes Faltblatt, 180x285 mm, nicht von der Hand des Siegburger Gerichtsschreibers, nachträglich mit 142a beschriftet*]

Werdeger, andechtege, in Gotvader und allerleyster Her, ich arm underdaen geven zo Euer Werdigen Liebden demoetlichte zo kennen, as ich ouch zo mehmalen gedaen haben ab ich ouch vermeynen Euer Werdiger Liebden etlichermaessen kuendich sy und nu eytzont zom dryttenmael, so we ich den schultiss, nemelich den vaidt van Bunne, dartzo myt etlichen scheffen des gerychtz unser stat Sygburch gehat haben und yr gewonliche gerechticheit darvan gegeben, myr eynen alden bouw zo besichtigen, want ich in meynunge was, denselven bouwe affzubrechen. Und haben darumb begert, dat der schultyss vurscreven myt etlichen scheffen mych wolde bewesen, we vern ich myne dachdruppen des alden bouwes vurscreven navolgen sulde myt recht. Uff dae ich myne naberem, nemelichen der junge Johan Knuytgen, noch nemant zo na intaste, syn ich bescheiden van schultis vurscreven, wyl ich denselven bouw laessen staen. Dat moge ich doyn, so moge ich ouch myner dachdruppen gebruchen. Dan sy sache, dat ich hultz wyl dar lagen, as he verstanden have, des ich eme neyt gesacht hatte, warzo ichs gebruchen wolde. Dan myn wederpart vurscreven en sacht es eme ouch dat mael neit. So en solde ich dat hultz neit vorder lagen, dan de swelle lege, vam selven gebauwe des vurscrevenen huys. Demna han ich begere, myr zo vergunnen eynen tzuyn zo setzen uff de platze. Myner dachdruppen hait myr ouch neit mogen gedeyen, dan so verblyven by der swellen des gehuysse. Darumb mych arm underdaen gantz sere befrempt und ouch begert have, in wat oersachen ich sulcher dachdruppen enberen sal, daby ouch noch mehe myr levendiger noch lygender kunden oever wyst syn werde, sulcher gerechticheit zo enberen, anroeffen und bydden, noch hude, by dage, so ich arm underdaen allerdemoetlichste kan und mach Unser Werdiger Liebden mych wyl doyn hanthaven by alder gerechticheit und mych weder uff mynen vryen voyss zo setzen, bys also lage derselvege junge Johan Knuytgen myr sulche gerechticheit der dachdruppen myt recht aff erworren und erdynckt haet, bynnen der stat Sygburch aberfecht anter ich arm underdaen in aller byllicheit underrycht mocht werden, aff dat Unser Werdiger Liebden wyl de naberem doyn verhoeren off emans kundich sy, dat de dachdruppe eme zostae und

myr neit, aff wyl Unser Werdiger Liebden werckmeyster darstellen uff unrechtz kost und laessen beseyn, off de drupp eme zostae und myr neyt. Want myr sulche druppe aff yst gewyst, sunder rede und wederrede, warumb ich sulche gerechticheit enberen sal, wan myr sulche neit gescheyn en mach des ich neit en hoffe zo Unsers Werdigen Liebden so moist ich mych des wyders beclagen.

Bydden, des Unser Liebden umb eyn gnedich troystlich antworde, mych dat beste dana wyse zo rechte, wylche der Almechtige Got Under Liebden des derlanger in gotlicher regement solcher walfart starck, frolich gesunt gefryst und gesparen zo myr zo doyn.

Goitwylliche Herren undedaen, der junge Heynt Knuytgen.

A II/11 1527

Bl. 143<sup>v</sup>

Overmitzs Rompe und Zwivell, deselve zyt.

Johan Kesselsleger in der Houltzgassen und Thonis, syn son, der den vader he innen gemompert und volmechtich gemacht hait, hant verkeufft und upgedragen Gotschalck Smyt und Wilhem Hammecher, brodermeisteren sent loerbroderschafft, in nutz und zu behoiff derselver broderschafft, XII Albus erffrenten und jairgulden uis irem huisse zom Swanen, in der Houltzgassen, beneven dem huisse zom Bouck gelegen, uff sondach reminiscere vellich, off bynnen den neisten XIII dagen ungeverlich, beheltnys Johan und dem sone vurscreven off iren erven, der affloesen myt XII Kolnische Gulden, uff vurscrevenen sondach und den erschene unbetzalten termynen.

Rompe und Roess, deselve zyt.

Hynrich van Walproill uffme Vleugeroide, und Leene, syne elige huisfraw, hant gegeben und uffgedragen irer eynt dem anderen, alle ire guit, gereit und ungerreit, we sy solchs itzunt hant und vorder an sich gelden und werffen moigen, de leste levendige hant van in beiden, solchs zu keren und zu wenden, in wes hant de wilt, zu alle irem walgefallen und enenkomptzs.

A II/11 1527

Bl. 143<sup>r</sup>

Loe und Wyß, deselve zyt.

Jorgen zu Kyr und Entgen, syne elige huißfraw, hant verkeufft und uffgedragen Joenen zom Esell und Ailcken, eluiden, eyn stuck gardens hynder irem huisse gelegen, so breit Jorgen und Entgen solchs dat da haben und XXVIII vois lanck. Und hant darzu verkeufft und uffgedragen Joenen und Ailcken, eluden vurgenant, XII Albus erffrenten und jairgulden uis irem huisse und erffschafft, da sy inwanent, zu betzalen. Und geloifft werschafft zu doyn.

Rompe und Roeß, deselve zyt.

Hynrich van Muych und Girde, syne elige huisfraw, hant verkeufft und uffgedragen Johan Symonis dem Jongen und Styngen, eluiden, XXVII Raderalbus erffrenten und jairgulden zu betzalen, uis irem huisse gnant Stailbergh, in der Houltzgassen, myt backhaus und garden und alle syme zubehore, tuschent Hern Herman Blanckenberghs huisse und dem huisse zur Lynden gelegen, uff sent Geirdruitdach vellich. Geloifft werschafft zu doyn.

A II/11 1527

Bl. 144<sup>v</sup>

Zwyvell und Leye, up vurscrevene zyt.

Dedrich Loir und Dreis Schroeder, brodermeister sent Anthonisbroderschafft, hant verkeufft und uffgedragen Thonis Worm zom Hirtzs und Kathrinen, eluiden, eyn stuck gardens, gelegen hynder dem huisse zom Oissen und beneven Druide Beckers, Johannes zom Oissen seligen, ouch vurhyn in de broderschafft gegeben hatte. Geloifft werschafft zu doyn.

*[von anderer Hand]*

Zwyvell und Leye, up vurscrevene zyt.

Thoenis Worm zom Hyrtz und Johan Stayll, kyrchenmeisteren zor zyt der Kyrspellskyrchen zo Sybergh, hant myt wylt, wyllen und goedem consent des vaitz gemeynlichen verkuyfft und upgedragen Heyntzen zom Sumberen und Goeytgen, eluden, iren garden an der Wellergassen, am Cruitzs am Orde, thegen oever Johan Symons erffschafft gelegen, unde zo beyden sytten weder Thoenis zom Roesenboeymen scheysende, gelden jairs deselve goede in de froemiß VIII Albus, in de Kyrspellskyrche 1 puynt was und up den Bergh 1 hoeyn und X Heller, we in solch van Greitgen zur Ecken gegeben is. Geloifft werschafft zu doyn et cetera.

A II/11 1527

Bl. 144<sup>r</sup>

Thonis zom Hirtzs und Johan Staill, burgemeister, donrestach na letare, anno et cetera [15]XXVII.  
Her Tilman zom Schaiffstalle und Peter zom Rodenhuis hant beleit myt Her Herman Blanckenbergh und Johan Roiden de gesacht, we Peter zom Rodenhuis overmitzs Her Tilman gesteren Peter zom Wynter dargelacht und geboden have LXXV Kolnische Gulden, eme noch an dem huisse zom Wynter des kouffs halver noch gebreichen an Sleifferen und Schreckenbergher, als nemlich VII Sleiffer vur XXXII Albus und VII Schreckenbergher vur XXXII Albus, umb in damyt zu betzalen, wilcht Peter zom Wynter also neit untfangen have willen.

Uff saterstach na letare, anno et cetera [15]XXVII.

Van gerichtzs wegen alhe zu Sibergh ist Andreis Hoitmecher van Collen daromb dit gericht van synent wegen van den geistlichen richteren van Collen durch schulde Joist Pelers geladen is worden und pende gegeben de besseronge an Joisten vurscreven huisse.

Kost uffzubeden overmitzs Zwivell VI Schilling.

A II/11 1527

Bl. 145<sup>v</sup>

Zwivell, uff Mendellavent, anno et cetera [15]XXVII.

Johan Aldenach hait solchen kumer entsatzs, de van Droistorff eme uff syne erffschafft, an der Burch gelegen, gedayn haven, we recht, des zu gebruchen.

Thonis zom Hirtzs und Johan Staill, burgemeister, uff godenstach, sent Walperdach, anno et cetera [15]XXVII.

Gutgen Loirs hait beleit myt Pauwels uff der Arcken und Werner Portzener, de gesacht haven, we Koynrait Wymar en mayndach neist vergangen, den avent spade, umb de IX oren, so de duyren geschlossen waren, vur ire huis komen sy, da Lodwich zu Hoymbergh und Tryngen, syne huisfrau, myt by geweist syn.

Spricht Pauwels vurscreven, we Koynraet vurscreven Guitgen Loirs eyn hoir geschulden have.

Spricht Werner, we Koynrait sy eyn hoir geschulden have und darzu gesprochen, wa Wilhem Vlach sy hey en sy neit vroym genoich, heruis zu komen.

Hait Guitgen vorder beleit myt Hans van Sygen und Thonis van Nuymbrich, iren zwen knechten, de gesprochen haven, we Koynrait vurscreven Guitgen gescholden have eyne uisgeschotte paffenhoir und Wilhem Vlach eynen vleisch-

Bl. 145<sup>r</sup>

verkeuffer. Bistu froym, so kom heruis, und da en sall geyn guit van komen.

Spricht Rutger van Gleen und Theis Glaßmechers, we Lodwich zu Hoymbergh untgein syne irem huisse gesacht have zu Koynrait, ehe swaiger, wat wilt ir machen, hait ir den duvell myt drynin.

Und Tryngen zu Hoymbergh sprach, lever broder, umb den doit den Got geleden, syt doch zuvreden, gedeynde dynger en synt neit zu wederdoyn.

Thonis zom Hirtzs und Johan Staill, burgemeisteren, uff mayndach, sent Servaisdach, anno et cetera [15]XXVII.

Ailff Walraiffs hait beleit myt Hynrich Loirmengens son, de gesacht hait, we Schoppens Anna gesteren, sondach, sich myt Ailffs vurscreven frauwen getzweyet have. Und Anna have gesacht, dat ir man in de moille gae en moiltere. Do have Ailffs vrouwe gesacht, uff ir man ir zu na gemoiltert have. Have Anna do gesprochen, ja.

Overmitzs Zwivell, deselve zyt.

Johan, wirt zom Ißermart, hait uffgeboden solche pende eme van Thonis Nailsmyt gegeben synt.

A II/11 1527

Bl. 146<sup>v</sup>

Zwivell, uff dynstach, na exaudi, anno et cetera [15]XXVII.

Clais Lymbergh hait zu leisten gemant Peter zu Overoide vur eynen burgen Kirstgen Moilner zu Birlekoven, eyne zumme van III Overlensche Gulden.

Hait acht dage dach van gerichtzs wegen. Vur eynen wirt gekoren.

Johan vam Zwivell und Wymar vame Loe, uff dynstach na sent Vitzdage, anno et cetera [15]XXVII.

Johan zom Isermart und Hilgen, syne elige huisfrauwe, hant gütwillencklichen eyndrechtlichen geloiff, de kalle an der Merllen, irem gehuisse in der Cluysengassen, beneven tuschen den boiden Peters zom Wynter und Leyngen, eluiden, gehuisse gelegen, vortan erfflich und ewencklichen zu halden und verfoegen vur sich und ire erven, bussen hyndernys und schaden Peters und Leyngen, eluden, und iren erven, umb in derhalver geyn schade an iren gehuchte gescheyn moige, we deselven eluide solch hebevoir, im jair XXIII, zu sent Johans Mytzsomer overmitz burgemeistere und rait verdragen synt, inhalt dys gerichtzboichs.

A II/11 1527

Bl. 146<sup>r</sup>

Gauwyn, schoiltis, Beissell, Wilhem Leye, Zwivell und Loe, uff vurscrevene zyt.  
Joncher Volmar vam Nuwenhoeve gnant Leye hait volmechtich momper gemacht und gemompert Joncher Wilhem Leye, synen son, der sachen des umbgancks halver hynder syner erffschafft in der Molengassen obgenanter Joncher Leye zu Wilhem Vlach und Guitgen Loirs vermeynt affzustellen, by und beneven der statmuyren und der Molenportzen, darin zu handeln.

Overmitz vurscrevene schoilten und scheffen, deselve zyt [1527].

Tuschent Ailff van Ronderoide und Johan Doesseler, veildrever, als umb den kummer Ailff uff Johan Koilgroever, nemlich umb XVIII Goltgulden, der Koilgroever Ailff schuldich is, alhe gedayn hait und solch bekummerde gelt dem Doesseler, als hey sich vermyst, zustayn solde. Hant daromb beide parthien, als Ailff und der Doesseler, solchs zu eyne gütlichen uisspruch und hynlegonge an vurscrevenen scholten und scheffen gegangen synt, de dan eynen uisspruch gedayn haben, nemlich also, dat Johan Doesseler solch gelt alhe bynnen Sigbergh uffheven und zu sich nemen mach, nachdem hey etlich bewys seyn leiß eme solch zustayn solle und syn schoilt,

Bl. 147<sup>v</sup>

da hey des zu doyn hait, damit betzalen. Und sall vur de XVIII Goltgulden burge setzen off Ailff tuschent dem neisten bewys bybringen moicht, dat eme zugelaissen is tuschent dem neisten, solchs dem Koilgroever zustendich und syn were. Dem rechten gemessich, wille der scheffen dan seyn und horen und in alsdan vorder sagen, we sy sich halden sollen.

Hant bede burgen gesatzs dem so zu doyn. Vur Ailff is burge, inhalt des gerichtzboich.

Der Doesseler hait solch gelt verkoren, bit darzu neit uffzuheven und solchs uff eyne pene myme werdigen Hern abt myt XX Gulden und des mechelers myt X Gulden desem so nazukomen.

Vur obgenanten schoiltis und scheffen, deselve zyt.

Johan Doesseler, veildrever vurscreven, hait volmechtich momper gemacht und gemompert Joiswyn Doichscherer, der sachen tgen Ailff van Ronderoide und den Koilgroever, umb off der Doesseler syne kontschafft und bewys herschicken worde und neit he gesyn konde, alsdan syn recht zu verdedyngen und zu hoeden, glich off hey selffs he were, in der macht zu stayn.

A II/11 1527

Bl. 147<sup>r</sup>

Beissell und Loe, denselven dach.

Her Herman Blanckenbergh, vicarius der vromyssen, hant in der zyt hey des wall moigich und mechtich was, gegeben und uffgedragen Hynrich, Johan Blanckenberghs son, syme maighe, solche kyntdeill Herman Blanckenberghs, der zukome was und vurgenanten Hern Herman, syme oemen, versat und vur underpant gegeben hatte, overmitz notarius und andere priestere und frome luide, vur alsolche zumme geleyntz geltz, vurgenantem Hern Herman, syme maige, Herman geleynt und verlacht hait, we hey des bekante hatte, van syme oemen umfangen zu haben, we eme solchs van syner moder anerstorven is und vorder van synen alderen zusterven und vallen mach, neit davan uißgescheiden.

Her Dedrich Meuschs und Her Tilman zom Schaiffstall alle hant betzucht, de scholt und geleynt gelt, gewest is hondert XXV Goltgulden, VI Raderalbus, X Heller, als Her Herman ewich zo.....

Vur denselvigen, deselve zyt.

Johan Blanckenbergh vurgenant hait alsolche gyfft und uffdracht, syn broder Her Herman, syme soene Hynrich we boven geschreven, bewilliget und ouch off hey eyne lyfftzucht off gerechticheit an demselven syns sons Hermans kyntdeill hette, daruff vertziegen.

*[Am linken Buchrand quer geschrieben:]*

Anno et cetera XXVIII, godenstach post oculi, overmitz Beissell und Wyss, bekant.

A II/11 1527

Bl. 148<sup>v</sup>

Und hait derselve Johan vorder gegeben und uffgedragen, obgenantem syme sone Hynrich, deselven Hynrichs kyntdeill, we eme dat zuerstorven is und vorder zusterven mach, neit davan uisgescheiden, voder gentzlichen uff syne lyfftzucht vertziegen hait, umb Hynrich noch neit van syme vader ...edt worden und andern synen kynderen zu iren bestetenys gegeben hatte.

A II/11 1527

Gauwyn, schoultis, Wilhem Beissell, Wilhem Leye, Johan vame Zwivell und Wymar vam Loe, uff vurscrevene zyt.

Geirtgen, nagelaissen witwe wilne Godartzs van Steynen, myt Ropert, Wilhem, Beilghen und Heßgen, iren kynderen, van Godart vurscreven geschaffen, hant alsamentlich und eder besonder verkeufft und uffgedragen Kirstgen van Reide und Neißgen, syner eliger huisfraw, alle ire gerechticheit, andeill und gebuyr eyns huyß und wonynge, gnant zur Wynreven, bynnen Sibergh, in der Molengassen gelegen, myt syme zubehoere und gerechticheiden, myt in solchs zuerstorven und angevallen is, davan myt allen, neit aff noch uisgescheiden. Und want dan noch ein kyntgen, gnant Tryngen, im leven ist, datselve noch unmondich und neit by desem kouffe noch uisgange geweist, so synt moder und kynder vurscreven sament und besonder dar

Bl. 148<sup>r</sup>

vur guit worden, dat datselve kyndt so waille as sy und glichs inne, so wanne idt zu synen mondigen dagen kommen ist, desen kouff strack und stede halden, bewilligen und believeeren sall, darvur sich de moder und kynder verplicht und verbonden haben erffsachwelder und weldersen zu syn zon ewigen dagen we vurgenant schoultis und scheffen Joncher Beissell solche hude, datum, an andere ire mytstoilbroedere und scheffen, der kouff und uffdracht vur in gescheit is, bracht haben, we vurgenant.

Geloefft werschafft zu doyn.

Overmitz vurscreven schoultis und scheffen, deselve zyt.

Beilgen van Steynen, nagelaissen witwe wilne Hynrichs van Steynen, hait uis macht vermechenyss und leste willens irs mans tuschent in uffgericht, versigelt gemacht is, verkeufft und uffgedragen Kirstgen zur Wynreven van Reide und Neisgen, syner eliger huisfraw, burger zu Sibergh, alle ire gerechticheit, andeill, gebuyr und anersterffnys eynes huiß und wononge, myt alle syme zu und ingehoere, gerechticheit, gnant zu der Wynreven, in der Moillengassen, bynnen der stat

Bl. 149<sup>v</sup>

Sibergh gelegen, we ir solchs van macht des vermechnys an und heymgefallen is, davan neit uisgescheiden. Ist ouch verdedyngt und bekant, off sache were, dat Kirstgen und Neisgen, eluden vurscreven, off iren erven nu off hernamails umb dys erffs und kouffs willen zu eynchem kunde, last, forderongen ader anspraichen qwemen, solche kunt, last und vorderonge ader anspraiche sall und wilt Beilgen vurscreven und ire erven in altzyt zu irem gesynnen affstellen, ire erffsachwalt syn stayn und bliven zoe den ewigen dagen, we obganter Schoultis und Beissell beidesament scheffen, solchs overmitz ire gewonlich urkunde an andere ire mytstoilbroeder, darvur dat vertzich geschiet is, bracht haben.

Geloefft werschafft zu doyn.

Johan vam Zwivell, Johan Staill und Peter zom Rodenhuis, burgemeisteren, uff sondach, sent Johansavent zu Mytzsomer, anno et cetera [15]XXVII.

Vurscrevene scheffen und burgemeisteren hant mytsampt der herenknechte und statboiden beseyn Hynrich Smytz kynt, dese nacht vergangen, tuschent XI und XII oren, under

Bl. 149<sup>r</sup>

syme korne uff dem bette, so vunff balcken und dat gebouwe bovent den betten myt dem korneren zubrochen und neder uff de kynder gevallen is und also doit bleven, fonden haben.

Und anders neit an dem licham befonden, dan myt den balcken und dyllen uff den scholderen und sytten swartzs geqwacktzs und under dem korne verstickt geweist.

Hant daromb veroirlofft, van wegen myns werdigen Hern abtzt und des gerichtzt, den licham zu der erden zu bestaden.

A II/11 1527

Johan Staill und Peter zom Rodenhuys, burgemeisteren, uff donrestach na sent Johansdage zu Mytzsomer, anno et cetera [15]XXVII.

Girtgen, Johan Wolslegers seligen nagelaissen dochter, hait in biwesens Teill van Aldennuymbricht, syns oemen, beleit myt Hynrich Striffler und Johan Slosser, syns eidomps, de gesacht haben als hilichslude, dat sy van Greten Wolslegers, des meitgens moder vurscreven, uff iren hylich, sy myt Tilman van Gleen gedain

hait, gebeden synt myt anderen luiden, dat uff dem hylich gelydyt und verdragen sy, als umb de zwey huisger, genant zom Kreifftzs, in der Berchgassen gelegen, Johan

Bl. 150<sup>v</sup>

und Greta, des kyntzs vader und moder vurscreven, gegulden und davan noch XXX Kolnische Gulden schuldich bleven weren, de sy jars hant gelden moissen myt V Mark an Conrait Meuschs erven. Ist daromb uff dem hilich mit Greten vurscreven und Tilman van Gleen, irem huiswirt, verdragen, dat sy zusament den kynderen, van Johan und Greten vurscreven geschaffen, solche ire huißer van den V Mark jairrenthen vryen und qwiteren sollen, bussen der kynder schaden.

Myn erwerdiger Here Durchlaucht Johannes Furstenbergh, abbas, Hern van Warenbergh, proist zu sent Ciriaix, Peter van Gymenich, rentmeister, uff mayndach na Visitaio Mariae, anno et cetera [15]XXVII. Tuschent Clais Lymbergh eyns, Thonis Schroder und Thys van Wipperfurde, als umb dat verbrantte huis vur der Holtzportzen, Clais vurscreven zugehorende, Thys und Thonis eme beide affgewonnen und durch ungeluck, dwile Thys darinnen gewant, verbrant is. Umb wilchen schaden sy allerdeils davan gehait ouch umb versessen huyszynss sy etlicher maissen vur gericht geweist synt,

Bl. 150<sup>r</sup>

omb hude, datum, vur myme erwerdige Hern vurscreven overmits ire vrunde, myt namen Johan Roiden, Heyntzs zom Somberen, Johan zom Ißermart und Johan Kanffenheuer, den sy solchs myt halme und monde overgeben haben, gutlich gescheiden und verdragen, nemlich also, dat Clais und Thys umb den schaden sy sament gehat, des brantzs halver herkomende, we der dan geweist is, neit davan uisgescheiden, geyner an dem anderen davan neit heischen vorderen noch ouch geven en sall, dan wes eyn eder davan schaden gehat und geleden hait, daher komende sall eyn eder ouch selffs liden und dragen, und umb den huyszynss Clais an Thonis vorderde, der scheffen eme ouch etlichs zugewyst hait. Darvur hait Thonis itzunt myme werdigen Hern und vrunden II fuder wyntzs geschenkt, we in solchs uis macht dys verdrags verdragen und geheischen is. Und Thonis sall Clais davan myt dem huyszyns vurscreven betzalt haben, damyt sy alsament vurscrevene sachen gantzlich gescheiden syn und bliven sollen. Und wilcher van in herweder

Bl. 151<sup>v</sup>

dede und dys verdrags, we vurscreven, neit enheilte, sall myme werdigen Hern abt myt XX Goltgulden und des mechelers myt der haldender parthien myt X Goltgulden ervallen syn. Nochtant sall solchs gehalten bliven.

Gauwyn, scholtis, und Emerich de Seichtem, uff dynstach na Visitatio Marie, anno et cetera [15]XXVII. Joris van Nuynkirchen hait zu leisten gemant Johan, wirt zom Isermart, vur eynen burgen van II Kolnische Gulden vur Johan Rodenman.

Vur eynen wirt zom Wolff gekoren.

Hait VIII dage dach, van gerichts wegen.

Kost VI Schilling.

Kobbenroide, Zwivell und Leye, deselve zyt.

Tilman van Gleen hait uffgeboden solche pende eme van Peter Strentzer gegeben synt.

Kost VI Schilling.

A II/11 1527

Bl. 151<sup>r</sup>

Breidenbach und Seichtem, uff godenstach, der VII broderdach, anno et cetera [15]XXVII.

Schamell Johan zom Reesen, Thewys Kreich und Thonis Mant, brodermeistere sent Benignusbroderschafft, hant erflich und ewencklich uisgedayn und verpecht iren bongart bussen der Molenportzen, beneven dem Hern bongart uffme Berge und Dedrichs van Engelskirchen garden gelegen, we der broderschafft solchs van den Perlerschen kynderen zubescheiden und gegeben is, doch beheltlich Schamell Johan vurscreven des syn levenlanck zu gebreuchen, dem vurnanten Dedrich van Engelskirchen und Even, syner eliger huisfraw und iren rechten erven alle und icklichs jars erflich zyns vur III Mark, we altzit bynnen Collen gilt, uff sent Girdruitdach vellich, doch beheltlich Schamell Johan daran syner lyfftzuicht, we vur zu behalden.

Gelden jars derselve bongart der vrauwen zur Clocken X Albus.

Darvur hait Dedrich und Eva, elude vurscreven, iren garden, darby gelegen, vur eyn underpant gesatzs und verwillkurt vurscrevener broderschafft.

A II/11 1527

Bl. 152<sup>v</sup>

Johan Henselen und Peter zu Groneck, kurmeistern, uff sent Margretavent, anno et cetera [15]XXVII  
[Margaretha = 13. Julij].



Her Tilman zom Schaiffstalle hait gewyst und sich beclait den nuwen bouwe und gyffell, Johan Roide uffgesatzs, we hey eme an syme huisse gebrochen an wenden und anders und den bouwe uißerster gesatzs dan der alde gestanden have. Und have eme derhalver und damyt zu nae gebouwet, sonder eynich syn ansprechen ader affwilligen. Hait eme daromb den bouwe richtlichen doyn verbieden. So manchen dach hey daran na dessem dage arbeiten leist, so manche V Schilling zur kuyr, und den meisteren myt den arbeitern, sy na dessem dage daran arbeiten, ederem so manche V Schilling zur kur, so verne solchs geclait wirt. Arbeiter zusament geweist VI perschonen.

Johan Roide spricht, de want myt der wyrmen tuschent Her Tilman und eme hoere zu syme huisse und sy syn. Und de kalle datuschent moisse hey ouch halff halden, lude Her Tilmans eigener hantschrift, so dat hey uff dat syn gebouwet have. Und er gestee Hern Tilman daran neit und wille daromb solchen bouwe vort machen und ant recht verburgen.

A II/11 1527

Bl. 152<sup>r</sup>

Vur den vurscrevenen.

Under anderen worden tuschent Hern Tilman und Johan Roiden hait Johan Roide gesprochen, Her Tilman have eme dat huis verkeufft und in dem kouff geloift, so der wyn uffslaige, zwey stuck wyns inzulaissen, und des neit gedayn have. Daromb zwey stuck wyns me van eme untfangen dan hey doyn solde, wilcht Her Tilman vur den vurscrevenen verorkunt hait.

Kobbenroide, Zwivell, Leye und Breidenbach, uff vurscrevene zyt.

Meister Wilhem Hoidensnyder hait zu leisten gemant Herman Molner vur V Mark van eyns van Eitdorff.

Hait VIII dage dach van gerichtzs wegen.

Vur eynen wirt gekoren.

Kost VI Schilling.

Zwivell, uff dynstach na Jacobi, anno et cetera [15]XXVII.

Teill Verffer hait zu leisten gemant Thonis Nailsmyt vur eynen burgen eyn stuck wyns vur den Sleumar.

Vur eynen wirt zom Isermart gekoren.

Kost VI Schilling.

A II/11 1527

Bl. 153<sup>v</sup>

Johan vam Zwivell, Johan Staill und Peter zom Rodenhuis, burgemeistere, uff mayndach na Laurenty, anno et cetera [15]XXVII. [*Laurenti = 10. August*]

Vurscrevene scheffen und burgemeister, mytsampt der hernknecht und statboiden hant besichtigt den doiden licham Teillen, Peter Peltzers son, wilcher gesteren, sondach, myt eyme reisigen knaben, so myn gnediger lever Her Hertzouch zu Cleve et cetera he was, eyn getzenck gehat, dat Teill denselven in eyn arm wontgestechen. Ist eyn ander reisich knecht zukomen, den Teillen geiagt. Und Teill hait gefluwen in Johan Snytzlers huis uff den soller und hait zu eyner vynsteren uisgesprongen und gevallen in eynen zuynstachen, beneven syme gemecht, in sich gestacht und ist derhalver gestorven.

Hant eme de vurscrevene, van wegen myme werdigen Hern abtzs und des gerichtzs, erloffnys gegeben, den licham zu der erden zu bestaden.

Zwivell, uff sent Bartholomeusdach, anno et cetera [15]XXVII. [*Barholomei = 24. August*]

Heyntzs Acherhen hait zu leisten gemant Wynant Smyt vur eynen burgen, des Heumars vam Broich im Lomar, eyne zumme van XIII Kolnische Gulden.

Vur eynen wirt gekoren.

A II/11 1527

Bl. 153<sup>r</sup>

Zwivell, uff vurscrevene zyt.

Dedrich zom Hoen hait zu leisten gemant Theys Kreich vur eynen burgen Rutgers van Gleen, amptsknecht, umb VC garffen, halff gesneden und halff ungesneden.

Vur eynen wirt gekoren.

Kost VI Schilling.

A II/11 1527

Johan vam Zwivell, Peter zom Rodenhuis, burgemeister, und Thonis zom Hirtzs, rentmeister, Her Tilman zom Schaiffstalle, uff sent Bartholomeusdach, anno et cetera [15]XXVII.

Teill Verffer ist uisgegangen bussent syn gehuysse und wanonge uff de straisse, buyssent eynichs gedechs und schuyr ungeleidt, myt guder vernonfft und vryen moitwillen, over seven vois lengden, we recht is, und derglichen Tryngen, syne elige huisfrau, und hant gegeben und uffgedragen irer eynt dem anderen alle ire guit, gereit und ungereit, we sy dat itzunt hant und vorder an sich wynnen und werffen mogen, bynnen und bussen Sibergh gelegen, neit davan uisgescheiden, de leste levendige hant van in beiden solchs zu keren und zu wenden, in wes hant de

Bl. 154<sup>v</sup>

wilt, zu alle irem walgefallen und enenkomptzs, we deselve eluide sachten, sy ouch hebevoir irer eynt dem anderen gegeben und uffgedragen have, lude des gerichtzboichs und geschiet sy solchs in der macht zu bliven und gehalden zu werden. Und doch hait Teill geordineirt und bewilliget, dat huis, der Kreuwell, da sy itzunt in wanent, dat solch huis an Tryngen, syner huisfraw, neisten erven, na irer beider doide sterven und vallen sall. Want de noch eyne doichter zu Mondorff hait, unvertzigen is ader wan syne huisfraw solchs na irem doide, off de de leste hant were, ordeneren und bescheiden worden.

Item, hant deselven Teill und Tryngen, eluide, deselve zyt gegeben und uffgedragen, sy des wall mogich und mechtich waren, Johan Meye, Teillen vurscreven maighe, dat Vervehuis, hynder irem huisse dem Kreuwell gelegen, myt dem putzs, we de elude solchs samender hant an sich gegulden und geworffen haben und darzu alle verffgetzuch, in dem alyngen gantzen Verffehuis, als kessell, buyden und alle ander gereitschafft zu Bl. 154<sup>r</sup>

dem verffgetzuch ist, deynt und gehoirt, neit davan uisgescheiden, idt sy in dat Verffhuis gevestigt gemoit ader neit, doch beheltlich Tryngen vurscreven daran ire lyfftzucht zu behalden. Hant de eluide vurscreven demselven Johan Meye zubescheiden und gegeben sollen werden dryhondert Goltgulden off dat guit wert darvur, uis und van iren alyngen guideren, gereit und ungereit, we sy de haven und nalassen werden, eme na irer beider doide anstont werden und gehantrecht werden sollen, und dat sonder vertzoch und argelist und solchs myt umb getruwen dienst, derselve Meye den eluiden vurscreven gedayn und bewyst hait und noch vorder doyn sall. Want derselve Meye by syner moenen vurscreven so off syn oeme na willen des Almechtigen Gotzs afflivich worde, ire levedage lanck bliven und denen sall, by ir wanen, dat Verffhuis regeren, arbeiden helffen, de schoilt inmanen und vorderen, na alle syme besten vermoigen, zu allen dyngen dat beste doyn

Bl. 155<sup>v</sup>

und vurkeren, glich off in solchs selffs angeyng und eyne getruwen dener zu doyn geburt und dat by syner moenen kost, we Meye ouch solchs vur vurscrevenen scheffen, burgemeisteren und anderen, ouch syme oemen und moenen vurscreven zugesacht und geloiffit hait zu doyn.

A II/11 1527

Item, hait Teill vurscreven geeordineirt, gegeben zu werden myt consent, wyst und guden willen syner huisfrau, altzit zu spenden, armen luiden gegeben sollen werden, solche IIII malder korns erffrente, de eluide jarlichs lude verscrivong zu Nuyrwenich vallen hant, und dat alle und icklichs jars den armen zom besten und noetsten zu keren, man dat beste doyn mach.

Item, hait Teill vurscreven noch geordineirt, gegeben und belacht sollen werden myt consent, wyst und guiden willen vurscrevene syner huisfrau, vunfftzeyn Goltgulden erffrenten uis und van synen nalassende guideren, am sichersten gemacht und belacht sollen werden, de jarlichs zu heven, da man des gewyß und sicher sy und allersicherste und beste man de belagen und versicheren mach, jarlichs zu heven umb

Bl. 155<sup>r</sup>

dry myssen alle wechen davan zu gescheyn und gehalden sollen werden, vur ire beide selen und darvur sy des dan vorder begerende synt.

Item, hait Teill vurscreven besatzs uff den Berch in dat Cloister IC Overlensche Gulden eyns zu geven.

Item, hait hey besatzs in de Kirspelskirche zu Sibergh zu eyner orgelen IC Overlensche Gulden eyns zu geven.

Item, hey hait besatzs in dat Hospitaill an der Colner Portzen IC Overlensche Gulden eyns zu geven.

Item, hait hey besatzs Hern Gillis, syme neven, sent Augustinusorden, eyne swartze kappe.

Item, hey hait besatzs Clais, syme neven van alle synen guideren eyns zu geven VI Albus Colschs.

Want meister Teill und Tryngen, eluide vurscreven, vur denselven Clais, als sy sachten, zu Collen an Stertzgen eyns, dar hey sy versatzs hatte, for in moissen betzalen IIC Overlensche Gulden, dartgen sy noch neit dan eyn foder wyntzs krigen en haben. Dat andert steit noch an eme zu vorderen. Solchs ist vort georkondt an Wilhem Staill, scholtis, Leye, Rompe, Zwivell, Wyß, Seichtem und Breidenbach, uff dynstach na Michaeli, anno et cetera [15]XXVII.

A II/11 1527

Bl. 156<sup>v</sup>

Zwivell, uff vridach na Egidy, anno et cetera XXVII.

Gillis Slosmecher hait zu leisten gemant Dreis van Huissen, eynen burgen des Sleumars, van VII Kolnische Gulden.

Vur eynen wirt gekoren, in des Kannengeissers huis.

Hait acht dage dach van gerichtzs wegen.

Kost VI Schilling.

Breidenbach, uff dynstach na Michaeli, anno et cetera [15]XXVII.

Cathrine Verffers hait zu leisten gemant Lomar Johan vur eynen burgen vur den Sleumar, vur IIII aym, IIII fuder wyns, dat foder XXVIII Kolnische Gulden.

Hait VIII dage dach.

Vur eynen wirt gekoren.

Kost VI Schilling.

Staill und Zwivell, uff vurscrevene zyt.

Heyntz Knutgen dey alde und Elsgen, syne elige huisfrau, hant wedergegeven verkoufft und uffgedragen Hynrich Overstoltz van Droistorff und Elsgen, eluden, solchen veirdendeill am Zygenhoff myt syme zubehore, Hynrich und Elsgen, eluiden, vurmails verkeufft und uffgedragen hatten, lude verschrivonge vurscrevene eluiden, wilcht gelt de elude bekanten sy weder umfangen haben und sich guider betzalongen bedanckt haben, ouch in ire verschrivonge weder overlevert.

A II/11 1527

Bl. 156<sup>r</sup>

Wilhem Staill, Rompe, Leye, Emmerich, Seichtem, Zwivell, Breidenbach, Roeß und Wyß, uff godenstach na Michaeli, anno et cetera [15]XXVII.

Johan Roide hait beleit und besichtigen laissen vurscrevene scheffen, we Hern Tilman zom Schaiffstall eme an syner kuchen den schlecht am hoeffgen darweder muyre, das eme zu nae gae und ouch bynnen syne dachtruppe gemort have. Bekroent vort uff syme soller, we Her Tilman syne stoiffgen durch syne schechte geschlossen und gevestiget have, have ouch syne balcken van der stoiffen durch syne wende gelacht und de zwae offen vynsteren zugemacht und uff dem oversten soller gewyst, we de wyrme syn sy und haben synen bouwe daruff gesatzs. Und sy solten de kalle beide halden, und hait dit bekroent bis an recht.

A II/11 1527

Bl. 157<sup>v</sup>

Overmitzs vurscrevene scheffen, deselve zyt.

Her Tilman zom Schaiffstalle hait derglichen beleit und gewyst, we Johan Roide an syme huisse de vynster unden an der straisen gemacht und gebouwet, anders dan sy vur geweist synt, also dat Her Tilmans vynster an syme huisse neit uffgayn moigen, we vur geschiet is.

Vort uffme soller, we Johan Roide synen bouwe uff und in syn huis gebouwet have, und de kallen en gesteit hey Johan neit vorder dan Johans huis gereicht hait, und vur uff der straisen glichs syme huisse neit.

Und bekroent vort, we Johan Roide synen nuwen bouwe bovent der stoiffen wider in syn hoeffgen gebouwet have, dan verkoyfft is ~~dan he solchs glichs dem alden machen solde~~, und have ouch zwey kellerlocher dar gemacht, de ouch hebevoir neit da geweist synt.

Overmitzs vurscrevene scheffen, deselve zyt.

Burgemeister Staill, Thonis zom Hirtzs, Johan Zymonis, Kirstgen zur Wynreven, van wegen des vaitzs und gemeynen, hant bekroent solchen bouwe Her Tilman zom Schaiffstalle hynder

Bl. 157<sup>r</sup>

der burger huisse gedayn hait und sich hain horen laissen, solchs der gemeynen und zom Burgerhuis gehoeren solle. Her Tilman konde dan bybrengen, des neit en sy, steit ant neiste, dat scheffenboich uffgedayn wirt.

A II/11 1527

Overmitzs vurscrevene scheffen, deselve zyt.

Tuschent Johan Worm und syner huisfraw eyns und Hynrich zom Leopart und syner huisfraw anderdeils, umb de scheltwort und gebrechen sy under sich gehat und gedayn haben. Daromb Hynrich und syne huisfraw de anderen myt recht vurgenomen gehat, wilchen scheltwort und irthomen vurscrevene scheffen an sich genomen, ouch beide parthien den scheffen overgegeven hant zu vereynigen, de dan eynen uisspruch darover gedayn haben, nemlich also, dat Johan Worm gesprochen hait, hey van Hynrichs frauwe neit anders en weyß,

dan van eyner eirlichen frauwen, derglichen ouch Hynrich, noch syne huisfraw, van Johan, noch van syner huisfraw en weiß

Bl 158<sup>v</sup>

dan van irlichen luiden.

Und damyt sollent sy gantz und zumaill irer gebrechen gescheiden und gesont syn.

Und Johan Worm sall zu desem gelaich betzalen II Overlensche Gulden.

Und Hynrich und syne huisfraw sollent ir anclaighe und gerichtszgelt selffs dragen.

Und wilche parthie dit breiche noch enheilte, solde myme werdigen Hern abt myt IIII Goltgulden erfallen syn und den scheffen myt II Goltgulden, so dick und manichmaill solchs geschege.

Nochtant solde deser spruch gehalden bliven.

A II/11 1527

Overmitz vurscrevene scheffen gemeynlichen, deselve zyt.

Tuschent Andreis Hoitmecher van Collen huisfraw und Joist Peler egenanter Joist vurgenant Andreis schuldich is, daromb eme overmitz hauß, hoff overmitz de boeden van Joist zu pende gegeben is, wilche schoilt itzunt gerechent und bekant ist, XII Overlensche Gulden, V Schilling. Synt daromb verdragen overmitz vurscrevene scheffen, dat Joist der frauwen itzunt betzalt hait II Overlensche Gulden. So blifft noch X Overlensche Gulden, V Schilling.

Bl. 158<sup>r</sup>

Der sall Joist der frauwen betzalen, zu Cerstmyssen irstkomt II Gulden, zu Halffasten II Gulden, zu Pynsten II Gulden, und dat andert zu sent Matheusdage irstkomt walbetzalt syn sall. Und sall ir solch leveren zu Collen in ir huiß. Geschege des neit, solde de irste summe verloren syn.

Breidenbach und Wyß, deselve zyt [1527].

Peter Koehirde und Tryne, syne elige huisfrauwe, hant gegeben und uffgedragen irer eynt dem anderen alle ir guit, gereit und ungerait, we sy dat itzunt hant off vorder an sich krigen, wynnun und werffen moigen, de leste levendige hant van in beiden solchs zu keren und wenden, in wes hant de wilt und ir enenkomt. Doch hait Peter bewilliget off Tryne, eher dan Peter afflivich worde, dat alsdan iren kynderen solch dat ghene, zu irem lyve gehoirt, werden und bliven solde.

Overmitz sementlich scheffen, deselve zyt.

Heyntz Acherhen hait uffgeboden de pende, eme van Johan Henselen gegeben ist.

A II/11 1527

Bl. 159<sup>v</sup>

Johan Staill und Peter zom Wynter, burgemeisteren, uff mayndach na Remigy, anno et cetera [15]XXVII.

Anna Schopgens hait beleit myt Johan van Hamme, moilnerknecht, der gesacht hait, we hey hebevoren umbtrint im meye vergangen zu Annen vurscreven gesacht have, dat sy Ailff Walraiffs sagen wille, dat hey in de moille kome und holle syn meelle, dat sy gemalen.

Peter zom Rodenhuis, burgemeister, und Johan Henselen, kurmeister, uff mayndach na sent Gereonysdage, [10. Okt.] anno et cetera [15]XXVII.

Heyntz Knutgen der jonge hait willen beleiden myt Vais, des halffē son uffme Dutzerhoeve, dass Heyntz und Hennes am Dreischs, we Rurich am Dreischs gesteren, sondach, zu Knutgen vurscreven gesprochen have, als sy van der Kirchen komen synt, ich hain dir eyndusent schillsteyne gelevert, der loynnes du myr. Solchs will ich offenbarlich nasagen. Wilcht Heyntz Knutgen do verorkunt, dat das Heintz uffgehaven.

Hait Heyntz Knutgen daselver vur de burgemeister lassen verboiden.

Dat zu betzuigen synt uis bliven, doch Heyntz syner geburlicher zyt he innen gebrucht hait.

A II/11 1527

Bl. 159<sup>r</sup>

Johan Staill und Peter zom Wynter, burgemeisteren, Thonis zom Hirtz, Johan Roide, Johan Henselen und Heyntz Knutgen der alde, alle vam raide, uff sondach na dem moiredach [15. Okt.], anno et cetera [15]XXVII.

Vurscrevene burgermeisteren und vame raide, mytsampt der hernknecht und statboiden, hant besichticht den doiden licham Heyntz Vlachen, wilcher gesteren, den avent spaide, im huisse gnant Prymenoirt, doit bleven is.

Hait man an demselvigen vonden eyne cleyne wonde bovent dem memgen an syner rechter sytten und geyne wonde an dem licham neit me gefonden, und alß man sachte, deselve wonde myt eyme spitzen brackerfelder gestechen were.

Hant vurscrevene burgemeistere van wegen myns werdigen Hern abtzs und des gerichtzs den licham zu der erden zu bestaden erloiff.

Peter zom Wynter, burgemeister, und Johan Aldenach, uff sent Severynsavent [22. Okt.], anno et cetera [15]XXVII.

Overmitzs vurscrevene burgemeisteren ist Heyntz Vlach seligen tesche

Bl. 160<sup>v</sup>

de Her Tilman zom Schaiffstalle bis an dese zyt im huisse Prymenoirt in gewairsam behalden, beseyn und darinne befonden worden im irsten, in syner teschen was, eyn buydell, in dem vynck befonden an gelde XI Albus, III Heller. Im selven buydell an gelde VI Albus, IIIIII Heller.

Noch eyn cleyn budelgen, da neit innen was.

Item, in der teschen in dem vynck befonden eyn Joichannispennynck van XXXII Albus, eyn Hornschen Gulden, und an Wyssem gelde an dryn stucken drogent V Albus.

Item, noch in der teschen eyn rolle was, syn bedeboich, eyn bryll, eyn kamp und eyn beynen paternoster.

Item, in eyne buydell eyn rechenszedell, heilt up Belen, van XXV Overlensche Gulden schoilt und VIII Overlensche Gulden tgen II oissen und etliche herynck und stockfischs.

Item, eyn cleyn schryfftaiffelgen, eyne citacio uff Thonis Nailsmyt und eyn zedell uis der a....eck.

Item, synen gurdell myt dem heuwegen[?] hatte roit hefftter.

Solcht ist noch hynder Hern Tilman in gewarsam verbleven.

Deselve tesche myt dem gelde, we dat dan geweist ist overmitzs Hern Tilman, in biwesens des schrivers Heyntz Flachen seligen huisfraw gelevvert worden, uff Alrehilgendach, anno et cetera [15]XXVII.

A II/11 1527

Bl. 160<sup>r</sup>

Wymar vam Loe, uff godenstach na sent Symon und Judendach, anno et cetera [15]XXVII.

Jelis Sloßmecher hait zu leisten gemant Johan Brocher, loir, vur eynen burgen vur Meus van Eitdorfft eyne zumme, nemlich LI Kolnische Gulden.

Hait VIII dage dach van gerichtzs wegen.

Vur eynen wirt gekoren in Kannengessers huis.

Kost VI Schilling.

Overmitzs denselvigen, deselve zyt.

Clais Bartscherer hait zu leisten gemant Peter zu Groneck vur eynen burgen des berren[?] zu Holttorff eyne zumme van V Overlensche Gulden.

Hait VIII dage dach van gerichtzs wegen.

Vur eynen wirt gekoren in Kannengeissers huis.

Kost VI Schilling.

Zwivell, uff mayndach na Huperti, anno et cetera [15]XXVII. [*Huperti = 3. November*]

Heyntz Knutgen der alde hait schichtong und deillonge bynnen geburlicher zyt gesonnen an Johan Meuschs, syme eidomp, van den gereiden haven und guideren, Johan und syne huisfraw sament gehat und sy nagelaissen hait.

A II/11 1527

Bl. 161<sup>v</sup>

Zwivell, uff vridach na Huperti, anno et cetera [15]XXVII. [*Huperti = 3. November*]

Her Nicolaus Beseler, prior, Her Wilhelmus van Collen, procurator, und Her Gillis van Monstereiffell, ordens sent Augustin bynnen Collen, hant schichtong und deillong gesonnen van wegen irs conventzs van Hern Gillis egnant herkomende, an Tryngen Ververs, Teille Ververs nagelaissen huisfraw, van den guideren gereit und ungereit, de eluide als oeme und moene vurscreven sament gehat und hey nagelaissen hait, Hern Gillis gebur und andeill davan.

Hait de witwe geantwort, we sy vurscrevenen convent neit davan bekenne, want solch allet ir sy, dat zu wenden und keren, solchs uis macht, giff und uffdracht ir man seligen und sy sament gedayn haben.

Zwivell, deselve zyt.

Hynrich Striffeler hait uffgeboden solche pende, eme van Herman Schomecher gegeben is.

A II/11 1527

Bl. 161<sup>r</sup>

Zwivell, deselve zyt.

Herman Daekuyll van Bodyngen hait zu leisten gemant Thonis zom Hirtzs vur eynen burgen Bernt Roiden, eyne koegell van IIII f. swartzs doichs.

Van gerichtzs wegen VIII dage dach.

Vur eynen wirt gekoren.

Kost VI Schilling.

Overmitzs Zwivell, deselve zyt.

Herman Daekuyll vurscreven hait zu leisten gemant Bernt Roiden eynen burgen vur Thonis zom Hirtzs, eyne koegell van IIII f swartzs doichs.

Vur eynen wirt gekoren.

Kost VI Schilling.

Deselve zyt.

Johannes Staill und Thonis zom Hirtzs, kirchmeisterten, hant zu leisten gemant Johan Wolff und Peter zom Wynter, als burgen Johengens an der Wenden, eyn zumme van L Kolnische Gulden Radergeltzs und dat schriffgelt.

Vur eynen wirt gekoren.

A II/11 1527

Bl. 162<sup>v</sup>

Deselve zyt.

Heyntzs zom Somberen hait zu leisten gemant Lomar Johan, eyn burge vur den wever van Lomar, eyne zumme van X Mark.

Vur eynen wirt gekoren.

Zwivell, uff donrestach nach Kathrine, anno et cetera [15]XXVII.

Johan, wirt zom Ißermart, hait zu leisten gemant Johan Domen, doichscherer, eyne zumme van XI malder haver, vur Peter van Kortsyffen im Nuynkirchen.

Vur eynen wirt zom Ißermart gekoren.

Hait VIII dage dach, van gerichtzs wegen.

Kost VI Schilling.

Vur demselvigen, deselve zyt.

Johan zom Ißermart hait zu leisten gemant Johan Dommen, burge vur VII malder haver, vur Johan van Baldensyffen gekoren zom Ißermart.

Hait VIII dage dach.

Kost VI Schilling.

A II/11 1527

Bl. 162<sup>r</sup>

Johan Staill und Peter zom Wynter, burgemeisterten, uff mayndach na Cerstdage, anno et cetera [15]XXVII.

Theus Kreich hait in affwesens syn swaigers Johans van Eußkirchen, und van des wegen beleitzs, gesonnen und begert an Hynrich Stryffeler und Ailffs Walraiff, als umb dat getzenck tuschent Johan vurscreven und dem jongen Johan zom Wolff, en neisten saterstach, der Kynderdach, vur dem huisse zom Wolffe geschiet is, we der jonge Johan zom Woilffe uis syns vaders huiße geloiffen, dem anderen int hair gevallen und da uff synen swaiger gewont solde haben, we Theus solchs anbracht und van den anderen solchs, wes in davan kondich sy, beleitzs begert, we stederecht is.

Hant vurscrevener Striffeler und Ailff gesprochen, we er mehe, nemlich Johan Slosser, Jacop im Bruhoeve und de maigt solchs ouch geseyn haben und willent derhalver neit sprechen, de anderen sprechent myt in. Thewus det orkunden, hey des beleitz bynnen den irsten III dagen gesonnen hait.

A II/11 1527

Bl. 162ad<sup>v</sup> [Text von anderer Hand, jedoch gleich wie S. 145<sup>r</sup>/146<sup>v</sup>. Nur auf Seite 145<sup>r</sup> wird Koynrait Wymar genannt und auf 162a Koynrait Werner. Seite später mit 162a beschriftet]

Overmitz deselvigen, vurgenante zyt.

Tuschent Hynrich und Otto Overstoultz, gebroderen, ist verdragen solchen inganck als umb ire gebrechen sy zuvreden worden synt und angenomen haben. Hant hude, datum, verwilligt beidesament. Ist ouch vuraffsheit gegeben, sy dairtuschent sent Michellsdage irstkompt endigen sollen. Dan geschege des neit, sall der inganck, wie vur geschiet, alsdan van neten syn, und eder aldan uff synen vryen vois stayn sall.

A II/11 1527

Thonis zom Hirtz und Johan Staill, burgemeister, uff godenstagh sent Walperdagh, anno et cetera [15]XXVII.

Guitgen Loirs hait beleit myt Pauwels uff der Arcken und Werner Portzener, de gesacht haben, we Koynrait Werner an mayndach nei[s]t vergangen, den avent spade, umb de IX oren, so de duyren geschlossen waren, vur ire huis komen sy, da Lodwich zu Hoymbergh und Tryngen, syne huisfrauwe myt by gewest syn.

Spricht Pauwels vurscreven we Konraidt vurscreven Guitgen Loirs eyn hoir geschulden have.

Spricht Werner, we Konrait sy en hoir geschulden have und darzu

Bl. 162adr *Rückseite. Ohne Nummerierung.*

gesprochen, wa Wylhem Vlach sy hey en sy neit vroym genoich, heruis zu komen.

Hait Guitgen vorder beleit myt Hans van Sygen und Thonis van Nuymbrecht, iren zwen knechten, de gesprochen haben, we Konrait vurscreven Guitgen gescholden have eynen uysgeschotte paffenhoir und Wilhem Vlach eynen vleischverkeuffer. Bistu froym, so kom heruis, und da en solle geyn guit van komen.

Spricht Rutger van Gleen mit Glaßmechers, we Lodwich zu Hoymbergh untgein irem huisse gesacht have zu Koynrait, ehr swaiger, wat wylt ir machen, hait ir den duvell myt daryn.

Tryngen zu Hoymbergh sprach, lever broder, umb den doit, den Got geleden, sy doch zuvreden, gedaynde dyngere en synt neit zu wederdoyn.

Johan van Zwyyvell und Wymar vame Loe, uff dynstach na sent Vitzdage, anno et cetera [15]XXVII.

Johan zom Isermart und Hilgen, syne elige huisfrauwe, hant guitwillencklichen eyndrechtlichen geloiff, de kalle an der moillen, irem gehuisse in der Cluysengassen, beneven Peters zom Wynter und Leyngen, eluiden, gehuisse,

Bl. 162adbv

gelegen tuschen den beyden vortan erfflich und ewincklichen zu halden und versorgen, vur sich und ire erven, bussen hyndernys und schaden Peters und Leyngen, eluden, und irer erven, umb in derhalver geyn schade an iren gehuchte gescheyn moige, we deselven eluide solch hebevoir im jair XXIII, zu sent Johans Mytzsomer overmitz burgermeistere und rait verdragen synt, inhalt dys gerichtzboichs.

Beyszell und Loe, denselven dach.

Her Herman Blanckenbergh, vicarius der vromysen, hait in der zyt hei des wall moegich und mechtich was, gegeben und uffgedragen Hynrich, Johan Blanckenberghs son, syme maighe, solche kyntdeill Herman Blanckenberghs der zukome was und vurgenante Her Herman, syme oemen, versat und vur underpant gegeben hatte overmitz notarius und anderer prestere und frome luide vur alsolche zumme geleyntz geltz vurgenant Her Herman syme maighe Herman geleynt und verlacht hait, we hey des bekante hatte, van syme Bl. 162<sup>br</sup> *Rückseite*

oemen umfangen zu haben, we eme solchs van siner moder anerstorven is und vorder van synen alderen zusterven und vallen mach, neit darvan uisgescheiden.

Her Dederich Meuschs und Her Tilman zom Schaiiffstaille hant betzuicht de scholt, und gelaynt gelt geweist is hondert XXV Goltgulden, VII Raderalbus, X Heller, als Herman enwech zogh.

Peter zom Rodenhuys, burgermeister, und Johan Henselen, burgermeister, uff mayndach na sent

Gereonsdage, anno et cetera [15]XXVII.

Heyntz Knutgen der jonge hait wyllen beleiden myt Vais, des halffen son uffme Dutzerhoeve, dass Heyntz und Hennes am Dreischs gesteren, sondach, zo Knutgen vurscreven gesprochen have, als sy van der Kyrchen komen synt, ich hain dir eyndusent schillsteyne gelevet, dar loynnes du myr. Solchs wyll ich offenbarlich nasagen, wilcht Heyntz Knutgen do veorkunt, dat das Heyntz uffgehaven.

A II/11 1527

Bl. 162ad<sup>cv</sup>

Hait Heyntz Knutgen deselven vur de burgen laissen verboiden, dat zu betzuigen, synt uysbliven, doch Heyntz syner geburlicher zyt he inne gebrucht hait.

A II/11 1527

Zwivell, uff donerstach na Agnete, et cetera XXVII.

Reynart Loir und Koynrait, syn swager van Bonne, hant rechtlich gesonnen an Heitgen van Dollendorff schichtongh und deillonge der erffguider und erffschafften, Wilhem zom Horn und Elßgen syner huysfrauwen vurscreven, Reynartzs vater und steiffmoder geweist, gehat und nagelassen haven, neit davan uißgescheiden, des de neisten, von wegen irs vaders und swegerher.

Heitgen antwort, hey have des Schemell erve van syner suster halver anerstorven sy und vorder anersterven moge, syme swager Dederich solchs eynsdeyls umb ander lieffnys, hey eme gedayn und wede doyn werde, gegeben und dat andel verkoufft, da by hey dat laisse, was Reynhart

Bl. 162ad<sup>er</sup> Rückseite

und syme swager zusteit, in dem valle wylle hey sy bylassen und umb neit an hynderen.

Deselve zeyt, vur demselvigen.

Reynart und Coynrait vurscreven hait derglichen schichtong und deillonge gesonnen an Dederich zom Hoen, solcher vurscreven erffguider.

Antwort Dederich, hey have etlich vorderonge, koufftz und vermechnys myt syme swager Heitgen gehat.

Und Reynartzs vater solde myt syner huisfrauwe etliche gifft und uffdracht gedain haven, in den gerichtsböchern geschreven stayn solde, und zuigt des dae an, und was da eyne ader zustae, have hey ayn guit genoigen und erkenne, dat Reynart und den synen iedt zustae. Davan wille hey doyn. Dat gericht off emans erkenne billich sy van der zyt bys daezu zu doin.

Vur denselvigen, vurscrevene zytt.

Reynhart vurscreven hait geboden und dargelacht ayn Thornis Dederich

Bl. 162a<sup>dv</sup> 1527

zom Hoen als vur eynen gotzhaller des kouffs, hay myt Heitgen gedayn hait und hofft, das naher zu syn dan Dederich.

Reynhart hait noch darby gelacht 1 Goltgulden geboden den Thewis Kreicht als wert vur wynkouff over dem kouffe verdayn sy und spricht weider, sy das zu clayn, wylle ine geven, nemantz van Dederich noch Thys haint sych das angenommen.

A II/11 1527

Romp und Kobbenroide, deselve zyt.

Heitgen van Dollendorff und Greitgen, syne elige huysfrauwe hant verkoufft und uffgedragen Dederich zom Hoen, irem swaiger, ire deill des huiss zom Hoen, mit dem huysse hynden daran, in der Cluysengassen gelegen, myt backhaus und stallongen und alle irem zu und ingehoeren, neit davan uißgescheiden, nemlich de halffschit ~~van Elsgen zom Hoen~~ an vurscrevene erffschafft, we in solchs van Elsgen zom Hoen seligen vurscreven Heitgins suster anerstorven

Bl. 162ad<sup>r</sup> Rückseite

und zugevallen ist. Gelden jars deselve erffschafft und alynge huys mynen Heren abt V Kolnische Gulden, Martini vellich, in de Kirspellkirche III Marck.

Ist Dederichs deyll dat halffe huis vur an der straessen bys hynder wede den stall, de sytte zu der gassen, Teill Verffere huis, und den stall alleyn, dat huis hynden an der Cluysengassen, halff zu der Clusen zu, und den hoff wede der Cluysen erve, glich dem schacht an dem hyndersten huiße. Und der perfeyen sollen dat wede deill Reynart und de sine neit gebruchen, doen daselvige zumachen.

Volmar van der Leyen, Gauwyn vam Huyß, Beissell und Ley, vurscrevene zyt.

Tuschent Johan dem Jongen zom Wolff und Johan van Eußkirchen der slach hairreuffens und wonden halver, synt gutlich gescheiden und verdragen overmitz vurscrevene und ire vrunde ~~van Eußkirchen~~

Bl. 162ad<sup>ev</sup>

zu beiden deillen. Also dat Johan van Eußkirchen dem jongen Wolff vur syn smertzen und artzslöen geven sall VI Kolnische Gulden. Und damyt sollent sy alle ire sachen strack gescheiden, gesatzs und gesontz syn und mynen werdigen Heren abt des reuffens und stehens halver beidesament bidden und gelden, dan off myn werdiger Her sust idt widers eyncher parthien wolde solde ouch verdedyngen und affdragen bussent den anderen. Ouch en sall geyner uff den andere, vur eme noch hynder eme, he off anderswae sagen, dat overluydt. Wilche dat van inen beide dede, den ander myt zwein erbaren bewißen mocht. Off wilcher dese scheidonge neit enhelde und herweder dede, solde mynem werdigen Hern myt L Goltgulden erfallen syn, der haldender parthien und den mechelers myt XXV Goltgulden. Nochtant solde de scheidonge strack gehalten syn und blyven.

Bl. 162ad<sup>er</sup> Rückseite

Leerseite



Bl. 162adv  
Leerseite

Bl. 162ad<sup>r</sup> Rückseite  
Leerseite

Bl. 162<sup>g</sup>  
Leerseite

Bl. 162<sup>g</sup> Rückseite  
Leerseite

Bl. 162<sup>h</sup>  
Leerseite

Bl. 162<sup>h</sup> Rückseite  
Leerseite

A II/11 1530

Bl. 163adv [*eingeklebter einseitig beschriebener Zettel, 90x230 mm, Text von fremder Hand; nachträglich mit 163a beschriftet*]

Anno XXX, up donrestach na Laurencius.

Overmitz Wilhelm Staeyl, scholtis, Herman van Copbenroede, Leye, Romp, Layr, Breidenbach, Sechtem, hait Lodwich und Coinrait, gebroder, layssen beleiden und in darup bescheit gegeben, dat gehuysse overgayn Gullychs vur der Mollenportzen, beneven Volmar Leye erffschafft gelegen.

Und der scheffen gesteit dyssen zweyen gebroderen, Conraet und Lotwich, dat dat huys gans anbouwich ist, der schorstein balde noch felet, ouch dachloes an vyl enden und sunst wie vurscreven balde nederfellich weyr. Ouch behelt duysser vurscrevene scholten und scheffen diese vurgenanten gebroder by deme vurbeleide und bescheide, as up des gerichtzboich geschreven steyt.

A II/11 1528

Bl. 163<sup>v</sup>

Wilhem Staill, vridach na Nuwenjarsdage, anno et cetera [15]XXVIII.

Johan Zymonis hait zu leisten gemant Johan zom Isermart, eynen burgen vur Hynrich Scharenbroich van Zeyndorff, eyn zume van VII Mark und 1 f. korns, minus 1 Schilling.

Vur eynen wirt gekoren.

Vur demselvigen, deselve zyt.

Item, Johan Zymonis hait zu leisten gemant Bernt Bartscherer eyne zumme van IX Mark, XXVII Heller, van wegen Hynrich van Euyskirchen.

Vur eynen wirt gekoren.

Uff vurscrevene zyt, overmitz Staill.

Peter zu Groneck hait uffgeboiden solche wolle, als eme van Hanecken Glaßmecher vur pende gegeben ist. Kost VI Schilling.

AII/11 1528

Bl. 163<sup>r</sup>

Johan Staill und Peter zom Wynter, burgemeisteren, uff sent Agnetendach, anno et cetera [15]XXVIII.

Item, Tilgen Wailraffs hait beleit myt Thys Leyendecker van Dusseldorff, de gesacht hait, we gesteren, sent Sebastianusdach, na vesperzyt Loirmengen und Swertzges Herman in Tilgen huis by in in syn stoiffe komen synt, dergestalt sy Tilgen zu archweldigen.

Have Loirmengen in by dem halsse genomen und gesprochen, du verreder. Und Herman have in by eyne armen genomen, we sy in ermorden wolden. Und so sy syne huisfrau w dartschen gevallen, und Tilgen have uis syme gewichen in Reynhart Wonderlichs huis und sy in also entwoden, wilchs Tilgen bermlich geclagt hait und Thys dat also myt syme eide buyt zu beweren.

Zwivell, uff donrestach na Agnetis, anno et cetera [15]XXVIII.

Johan Roide hait zu leisten gemant Dreis van Huissen vur eynen burgen, Bippgens van Bircke, eyne zumme van ICV Kolnische Gulden.

Hait acht dage dach.

Vur eynen wirt gekoren.

A II/11 1528

Bl. 164<sup>v</sup>

Zwivell, uff donrestach na Agnete, anno et cetera [15]XXVIII.

Reynart Loir und Coynrait, syn swager van Bonne, hant richtig gesonnen an Heitgen van Dollendorff schichtong und deillonge der erffguder und erffschafften Wilhem zom Horn und Elssgen, syne huisfrau, vurscreven Reynartzs vater und steiffmoder geweist, gehat und nagelassen haven, neit davan uisgescheiden, als de neisten van wegen irs vaders und swegerhern.

Heitgen antwort, hey have des ghenen eme van syner suster halver anerstorven sy und vorder anersterven moge syme swager Dedrich solchs eynsdeils umb ander lieffnys, hey eme gedayn und vorder doyn werde, gegeben und dat andert verkeufft, daby hey dat laisse wes Reynhart und syme swager zusteit. In dem valle wille hey sy bylaissen und umbers neit an hynderen.

Deselve zeyt, vur dem selvigen.

Reynart und Coynrait vurscreven hant derglicher schichtong und deillonge gesonnen an Dederich zom Hoen, solcher vurscrevener erffguder.

Bl. 164<sup>r</sup>

Antwort Dederich, hey have etlich verdrage, kouffs und vermechnys myt syme swager Heitgen gehat, und Reynartzs vater solde myt syner huisfrau etliche giff und uffdracht gedayn haben, in den gerichtzboicher geschreven stayn solde und zugt des daran ~~und~~ wes da eyme ederen zustae, have hey eyn gutt genoigen und erkenne, dat Reynart und den synen iedt zustae. Davan wille hey doyn, dat gericht off emans erkenne billich sy, van der zyt bis darzu zu doyn.

Vur denselvigen, vurscrevene zyt.

Reynhart vurscreven hait geboden und dargelacht eyn Thornis Dederich zom Horn, als vur eynen gotzhaller des kouffs, hey myt Heitgen gedayn hait, und hofft des naher zu syn dan Dedrich.

Reynhart hait noch darby gelacht 1 Goltgulden geboden, den Thewys Kreich, als wirt, vur wynkouff over dem kouffe verdayn sy und spricht vorder, sy des zu cleyn, wille me geven, nemant van Dedrich noch Theus haben sich des angenommen.

A II/11 1528

Bl. 165<sup>v</sup>

Johan Staill und Peter zom Wynter, burgemeisteren, uff sondach na Conversionis Pauli, anno et cetera [15]XXVIII.

Johan van Euskirchen hait beleit mit Gyßen, Hern Conradus, presenßmeister, dener, und Johan Hoiffnagell, de gesacht haben, we sy hant geseyn, dat der jonge Johan zom Wolffe, Johans son, gesteren, sent Pauwelsdach, zu hoemyssenzyt, als Thys zo Lichtenbergh syn kynt myt synen naberen zu der erden bestaden wolde, have Johan uis der ryen van den vrunden tgen dem huisse zom Leopart zu Johan van Eußkirchen, der den Mart uffqweme, heym zu gayn geroiffen, myt eyme deggen und den van Eußkirchen geiagt bis tgen den Hogensteynwech und have do myt eyme steyne na eme geworffen, aver in neit troffen.

Uff mayndach, den anderen dach, vur vurscrevene burgemeisteren.

Johan van Eußkirchen hait zu vorder konden bracht Thys Wolsleger und Ailff, smyt zom Hoyn, de gesacht haben, we sy vur dem huiße zur Vulkannen haben gestanden und hetten geseyn, der jong Wolff Johan vurscreven geiagt und myt eyme steyne na eme geworffen have tgen Aldenachs huiße und Hogensteynwech. Und spricht Johan myt, solchs vyll lude geseyn haben.

A II/11 1528

Bl. 165<sup>r</sup>

Johan van Zwivell, uff dynstach na Conversionis Pauli, anno et cetera [15]XXVIII.

Johan Staill, burgemeister, Thonis zom Hirtzs, rentmeister, Johan Henselen und Peter zo Groneck, kuyrmeistren, hant besichtigen lassen dat loch im Thorne, dar Bestiayn van Mentzs durch Heyntzs Acherhen zu Thorne komen und uisgebrochen was.  
Hait sich de muyre im Thorne befonden, de starck und vest und neit veralt geweest is, so dat derselve Bestiayn solchs myt der zyt gebrochen und dat myt gereitschafft und argementen gedayn mois haven, so solchs neit anders zu sehen was.

Johan Henselen und Peter zu Groneck, kuyrmeistere, uff godenstach na sent Blasiusdage, anno et cetera [15]XXVIII.

Greitgen, Peter Vleischheuwens huisfraw, hait gewyst und besichtigen lassen de souwe in irem garden an moiß, roeben, moeren und anders geschait haven und an Hynrich Lymbergh garden inkomen waren.  
Den schaden vurscreven kuyrmeister gepoirt haven uff XII Albus.

A II/11 1528

Bl. 166<sup>v</sup>

Deselve zyt.

Vreughen im Dalhoeve hait derglichen den schaden, in irem garden geschiet ist, beleit.

Ist van den kuyrmeistren geacht uff III Mark.

Deselve zyt.

Peter boide hait den schaden in syme garden gewyst, in derselver slaichten geschat ist uff VI Albus, allet durch Hynrich Lymbergh geschiet ist.

Johan Staill und Peter zom Wynter, burgemeister, uff donrestach na Blasy[us], anno et cetera [15]XXVIII.  
Johan Henselen hait willen beleiden, we recht is, we Johan zom Isermart en vergangen dynstach im Nuwenhuis im gelaich eme zu na gesprochen solle haben, ere und gelymp betreffen, nemlich myt Clais Lymbergh, Vais Schroder, Vreuges Johengen, Hynrich Lymbergh und Lair Johan van Wolstorff, de gesacht haben, we me gelaichsgesellen solch ir wort gehort haben. Und sy hedden sere wall gedroncken zu II off III quart umb, und begerden daromb, solchs bis zu der ander bykomptz stayn zu lassen und hant myt bekant, sy dat orkonde hant helffen verdragen.

A II/11 1528

Bl. 166<sup>r</sup>

Peter zu Groneck und Johan Henselen, kuyrmeister, uff donrestach na Blasy [*Blasii = 3. Februar*], anno et cetera [15]XXVIII.

Johan Staill und Peter zom Wynter, burgemeistren, hant richtiglich doyn verbeden Johan Roiden den bouwe, hey an dem Cleynen Wydenyst in der erden am keller de gemeyne understeit, zu overbuwen und machen lassen uff eyne kuyr, van wegen der gemeynen, so manchen dach, hey na desern dage daran arbeiden leist, so manche V Schilling zu kuyr. Und derglichen Herman Wolff und anderen verboiden, neit daran zu arbeiden. Und das dar en bovent ouch so manchen dach eder zur kuyr V Schilling.

Johan Staill, burgemeister, Johan Zymonis, Johan Henselen und Kirstgen zur Wynreven, alle vam rade, uff godenstach na Appolonie, anno et cetera [15]XXVIII.

Thonis Mant van Roepsait hait vurscrevene burgemeistere und vam raide gewyst den alden bouwe, nemlich syn stoiffe und den ganck, de durchfahrt daby und weder Theus Kreichs

Bl. 167<sup>v</sup>

gehuiße gemeyne ist. Und we Thonis der meynongen ist, eynen nuwen bouwe daruff zu setzen, neit wider dan der alde gestanden, umb nemans hernamals eynche bekrononge noch irronge derhalver haven dorffe, hant vurscrevene vam raide solchs entlich besichtich und eyne zeichen derhalver genomen und erloffnys gegeben weder zu bouwen und den ganck und infart der gemeynen, so hoe und wydt zu lassen, glich deser alde gestanden hait und geweest ist.

A II/11 1528

Uff irsten vridach in der Vasten, anno et cetera [15]XXVIII.

Van gerichtzs wegen, want dat durch Johan Valckenbergh, burger zu Collen, geladen und vurgonnen ist worden, Meus Peltzers halver umb XII Goltgulden und 1 Overlenscher Gulden schoult, Meus vurscreven Valckenbergh schuldich is, huide, datum, zu pande gegeben und kostgelt daruff gegangen, Meus vurscreven huiß und erffschafft, myt dem gereiden et cetera.

A II/11 1528

Bl. 167<sup>r</sup>

Zwivell, uff donrestach irst in der Vasten, anno et cetera [15]XXVIII.

Rurich Becker hait zu leisten gemant Coynrait Schroder, als eynen burgen vur Wolff van Molendorff, eyne zumme.

Hait vur eynen wirt gekoren zom Isermart.

Kost VI Schilling.

Johan Staill und Peter zom Wynter, burgemeisteren, Johan Henselen und Johan Zymonis, kuyrmeister, uff vridach na reminiscere, anno et cetera [15]XXVIII.

Kirstgen Loir gnant Schoiltis hait gewyst und besichtigen lassen syn huisse gnant de Alde Arcke, we hey solchs Clais Lymbergh affgegulden hait, solchs zu besichtigen, we dat huiße und gebuwes itzunt steit und gemacht geweist und noch ist.

So Kirstgen solchs affbrechen wilt lassen und eyn nuwe huiß wede daruff zu setzen und sonderlich eyne uffgaynde duyr gewyst tuschent dem alden gehuisse und Reynhart Loir, de uis dem alden huisse in den hoff Reynhartzs gayende und denende ist, so Kirstgen der meynonge ist, eyn duyr uis dem nuwen bouwe wede darin denende zumachen lassen.

A II/11 1528

Bl. 168<sup>v</sup>

Overmitz mynen erwerdigen Hern abt, Her Hynrich Hoult, proist zu Overpleis und prior, Johan Staill und Peter zom Wynter, burgemeisteren, und me anderen vam raide, uff fridach na reminiscere, anno et cetera [15]XXVIII.

Tuschent dem Bitter van Pleis eyns und Johan, dem halffen uffme Dutzerhoeve anderdeils, als umb de buytong der perde halver eder dem anderen zwey perde zugebuyt geschat, we ire buytong alsdan he bynnen Siberg geschiet und zuvreden worden synt overmitz ire wynkouffslude und itzt und obgenante mynem erwerdigen Hern vort Hern und burgemeister vurscreven verhoirt ist. So sich dan befonden der perde eyn, der halffen dem Bitter angebuyt hait, gestolen geweist is und de luide den geweist bewisslich nakomen synt, so dat der Bitter solch pert halff den luiden, in biwesen und van geheisch des amptmans zu Blanckenbergh, nemlich X Overlensche Gulden darvur hait betzalen mossen, und beclagt sich daby, hey des vorder und me schadens gehat have. Und der halffen darweder spricht, hey solch pert zu Siburch uff dem vryen mart gegulden, ouch de zynse davan betzalt have, myt me anderen reden und erbuyt sich des ant recht.

Hant dan noch de vrunde darin gesprochen, so verne dat eder zweyn vrunde gekoren hant und den solchs clacklich overgegeven

Bl. 168<sup>r</sup>

haben, sy daromb zu entscheiden und eynen spruch zu doyn beiderdeils gefolglich syn und halden willen.

Hait der halffen gekoren, den werdigen Hern proist zu Overpleis und Peter van Gymenich, rentmeister. Hait [*der*] Bitter gekoren Heyntz zom Somberen und Rutger van Gleen, de veir dan eynen uisspruch gedayn haben, also dat der halffen dem Bitter der X Gulden vurscreven V Overlensche Gulden wedergeven sall und darzu noch I Overlenscher Gulden vur den schaden Bitter clagt, hey derhalver gehat have und sust de VI Goltgulden off VI malder weyß, der halffen in der buytongen dem Bitter zugeven solde, sall ouch noch lude irs wynkouffs gescheyn. Hemyt sollen sy aller irer sachen und schadens, we de geweist daherkomende, gescheiden, gesatzs und gesont syn. Und wilcher van in beiden solchs breiche und darweder dede, solde myme erwerdigen Hern myt XX Goltgulden und den mechelens myt X Goltgulden erfallen syn, so dick und manichmaill solchs geschege und geclagt worde. Nochtant solde de scheidonge vollentzoigen und gehalten werden.

A II/11 1528

Bl. 169<sup>v</sup>

Gauwyn vam Huyß, scholtis, Wilhem Staill, unterschoultis, Wilhem Beissell, Johan vam Zwivell, Herman Kobbenrode, Wilhem Ley, Wymar vam Loe und Rolant van Breidenbach und Richart van Wyß, uff mayndach na dem sondage oculi, anno et cetera [15]XXVIII.

Tryngen, nagelassen wedewe Teill Verffers seligen, dem Got gnade, ist ankommen als recht ist, van crafft solcher giffit und updracht Teill Verffer, ir man selig, und sy sament gedayn, irer eynt dem anderen upgedragen hait, de leste levendige hant van in beiden, alle ire guider, gereit und ungereit, zu keren und zu wenden, neit davan uisgescheiden war und in wat hant de wilt, lustet off enenkompt, lude des gerichtzsoich, nemlich de erffschafft, myt namen das huyß den Groissen Kreuwell, am Martte, beneven dem Cleynen Kreuwell und der gassen tuschent dem Horne gelegen. Gelden datselve huis in de vromyß IIII Mark, minus III Denares in Unße Lieverfrauenloffbroderschafft CI Schilling, dem proist zur Croicht IIII Schilling und dem kuyrmeister VI Schilling, myt Lantzenbachs erve tgen dem Hospitaill. Gelden in de Kirspelskiche V Schilling, myt Vylenbachs erve, myt syne zubehoer. Gelden jars in dat Hospitaill XV Albus, dem

kuyrmeister IX Heller und dem sengher III Schilling, und dan vort myt allen gereiden haven und guideren und pantschafft, wa de dan gelegen synt, neit uisgescheiden.

A II/11 1528

Bl. 169<sup>r</sup>

Romp und Kobbenroide, deselve zyt.

Heitgen van Dollendorff und Greitgen, syne elige huisfraw, hant verkeufft und uffgedragen Dederich zom Horn, irem swaiger, ire deill des huiß zom Horn, myt dem huisse hynden daran in der Cluysengassen gelegen, myt backhuis und stallongen und alle irem zu und ingehoren, neit davan uisgescheiden, nemlich de helffschit an vurscrevener erffschafft, we in solchs van Elsgen zom Horn seligen vurscrevenen Heitgens suster, anerstorven und zugevallen ist.

Gelden jars deselve erffschafft und alynge huis myme Hern abt V Kolnische Gulden, Martini vellich, in de Kirspelskirchen III Mark.

Ist Dedicrichs deill dat halffe huis vur an der straisen, bis hynden weder den stall, de sytte zu der gassen, Teill Verffer huiß, und den stall alleyn, dat huys hynden an der Cluysengassen halff zu der Cluysen zu und den hoff weder de Cluysen erve glich dem schlecht an dem hyndersten huis und der perfeyen uis dem hoeve, und nemantzs uis dem hoeve perfeyen sollen dat wederdeill, als Reynart und de syne sich neit gebruchen, dan deselvige zumachen.

A II/11 1528

Semtliche scheffen vurscreven, deselve zyt.

Joiswyn Doichscherer hait weder gegeben und upgedragen Johan Dussell van Sollyngen de momperschafft tgen Ailff van Ronderoide, hey eme vur upgedragen hatte umb Johan Dussell nu selffs zu uisseren und verdedyngen, als recht ist.

A II/11 1528

Bl. 170<sup>v</sup>

Beissell und Ley, deselve zyt.

Bernt Roide und Girtgen, syne elige huisfraw, hant verkeufft und uffgedragen Johan Roiden und Coenen, eluiden, ir huiß gnant der Cleyne Wydenyst, beneven dem huysse zu Wydenyst und dem Lewensteyn, am Martte gelegen, myt syme zubehoer und gerechticheit. Gelden jars datselve huis in dat Hospitail IIII Mark.

Rompe, Loe und Kobbenrode, deselve zyt.

Neisgen, Heynen huisfraw zom Hasen, hait gegeben und uffgedragen Thonis, wirt zu Windeck, und Tryngen, syne elige huisfraw, irem swaiger und suster, ire zwey huissir vur der Molenportzen, scheissende an der Buchmoelen erve, beneven Joris erve van Ratyngen, beheltnys ir des cleynten huisgens des anhangs ir levenlanck zu gebruchen und langer neit. Gelden jars de alynge erffschafft in den Seligen Dall III Mark, des Waellen zwen kinderen II Mark, Martini vellich. Und darvur sollent de vurscrevene elude sy ire levedage lanck myt essen, dryncken und cleideren na noitorfft versorgen.

A II/11 1528

Bl. 170<sup>r</sup>

Gauwyn vam Huyss und Beissell, deselve zyt.

Tryngen, Teill Verffers seligen nagelaissen witwe, hait gemompert und volmechtlich momper gemacht Thonis zom Hirtzs, burger zu Sibergh, und Johan Meye, iren swaiger und dener, alle der sachen, de witwe bynnen Sibergh und darbussent itzunt zu doyn hait und vorder zu doyn krigen worde, neit davan uißgescheiden, zu gewynnen und zu verlesen, ouch davan zu geven und zu qwiteren off zu nemen, ader vorder anderen derhalver vort zu momperen, zu doyn ader laissen, allet davan moige und macht zu haven und dat ayn argelist.

Loe und Breidenbach, deselve zyt.

Lodwich Roitgen und Metze, syne elige huisfraw, hant gegeben und uffgedragen irer eynt dem anderen alle ire guit, gereit und ungereit, we sy dat itzunt hant und vorder hernamails an sich wyngen und werffen moigen, neit davan uisgescheiden, de leste levendige hant van in beiden solchs zu keren und zu wenden, na alle irme walgevallen und enenkomptzs.

A II/11 1528

Bl 171<sup>v</sup>

Beissell und Kobbenroide, deselve zyt.

Godart van Dollendorff und Tryngen, eluide, hant verkeufft und uffgedragen Johan Roiden und Coenen, syner eliger huisfraw zom Schaiffstalle, iren garden, nemlich de helffschit des gardens tgen der Moillen, Jan Raymen[?] hoeve, beneven Geislair gelegen, we in solchs van Stuppelhannes und syner huisfraw, irem swegerheren und swegerfraw, vader und moder, anerstorven und zugevallen ist.  
Wanerdizabunt.

Vur denselven scheffen, gnante zyt.

Bertram Oem Johan und Styngen, syne elige huisfraw, hant verkeufft und uffgedragen Johan Roiden und Coenen, eluiden vurscreven, dat veirdehalff an dem vurscrevenen garden. Ist nemlich dat achtedeill, we in solchs van irem anchen und anchfrawen zuerstorven is.  
Wanerdizabunt.

Deselve zyt [1528], vur den scheffen.

Johan Blanckenbergh, Lysbeth, syne elige huisfraw, und Hynrich, des obgenanten Johans son, hant verkeufft und uffgedragen Johan Roden und Coenen, eluiden vurscreven, ire deill an vurscrevenem garden, als nemlich dat deill Hynrich obgenant und Herman, syne broder seligen daran zuerstorven  
Bl. 171<sup>r</sup>  
und zugevallen ist.  
Wanerdizabunt.

Vur denselvigen scheffen, genante zyt.

Bertram Oem Johans und Styngen, syne elige huisfraw, hant verkeufft und uffgedragen, Godart van Dollendorff und Tryngen, syner eliger husfraw, ire gerechticheit und deill am huyß zom Doym, am Martte, beneven dem huisse zu Overoide gelegen. Ist nemlich dat achtedeille an vurscrevenem huisse, we in solchs van Stuppelhenes und syner huisfraw vurscreven Styngens anchherchen und Freugen zuerstorven ist, myt lust und unlust. Gelden jars dat alynge huis uff den Berch III Mark und in de vroemyss der Kirspelskirchen III Mark.  
Wanendizabunt.

A II/11 1528

Wilhem Staill, Beissell und Zwivell, deselve zyt.

Pilgrim Schomecher und Styne, syne elige huisfraw, hant erfflich verkeufft und uffgedragen Herman Vlachen, Hermans seligen

Bl. 172<sup>v</sup>

son und Greitgen, syner eliger huisfraw seyß Marck erffrenten und jairgulden werongen, we altzit der betzalongen bynnen Colne genge und ganckber, jars uff sent Girdruitdach vellich, uis irer alynger erffschafft, als nemlich huyß, hoff, garden und alle syne zu und ingehore, bussen der Holtzportzen, tgen dem Hilgenhuisgen, tuschent Roill Becker, dem Strentzer und Slosgens erffschafft gelegen.  
Gelofft werschafft zu doyn.

Sementliche schoultis und scheffen, itzunt dit gericht he geweist synt.

Schoultis und scheffen vurscreven hant besichticht den bruwekessell im huisse zom Hoen gestanden, Elsgen seligen nagelaissen.

Erkant den selven kessell vur gereit guit. Also dat Dedrich zom Hoen als vur gereit guit sich des gebrauchten mach zu syne gevallen.

Ist geschiet int genwordicheit Dedrichs vurscreven und Reynartzs Loirs, beider parthien belenonge und erkentnys vurscreven der scheffen, umb irer beider gelt darzu gegeben.

A II/11 1528

172ad [*eingeklebter Zettel 125x100mm, doppelseitig beschrieben, jedoch verschiedene Handschriften.*

*Nachträglich mit 172a beschriftet.]*

*[Vorderseite]*

Vur schoultys und Beyssel.

Groyss Peter van Gummersbach und Elsgyn, syn huysfrawen, haynt upgedragen Kyrstgen Schoultys und Geyrten, syner huysfrawen, syn hoyffgen myt synem uysganck, gelegen an Reynaert Loys schoeren und an Teylgen Pelerss erve und dat kleyn Werckhuysgen up der Segen und noch X Albus renthen in Peterss waenhuysse und hoff.

*[Rückseite; schlecht lesbar, verblasste Schrift]*

Item, Woulsdorp gedaen eyen Kolner Gulden, Mathei, noch up deselve tzydt II ff[ierdel?] saltz, noch eine Gulden[?] up Hunffer kyrmyß, noch an leder XIII Albus, noch I ff[ierdel?] saltz, Cosine und Damiam, noch III Albus, noch tzo fulwyn XVI ....., noch eime verlacht tzo dem schatz XI Marck, gegeben Jacob Call

A II/11 1528

Bl. 172r

Beissel und Ley deselve zyt.

Kirstgen van Steildorf und Elsgen, syne elige huisfraw, hant verkeufft und uffgedragen Peter van Pleis zu Overoide und Juitgen, syner eliger huisfraw, eyn stuck lantz umbtrint V Schilling, myn[der] off me, am Rudenbuchell over der Sygen, bussen dem zuyne gelegen, lanxs myns werdigen Hern abtzs und der van Ness[el]rode erve und weder Kirstgens vurscreven gude gelegen.

Gauwyn, scholtis, und Wilhem Beissell, vurscrevener zyt.

Groiß Peter van Gomersbach und Elsgen, syne elige huisfraw, hant verkeufft und uffgedragen Kirstgen Schoiltis, loer, und Gutgen, syner eliger huisfraw, ire hoeffgen myt synem uisganck, gelegen an Reynart Loers schuyren und an Tilgen Pellers erve ire deill, als nemlich dat drytte deill an vurscrevener erffschafft, und darzu noch verkeufft, dat cleyn Werckhuysgen an der Sygen und noch X Albus renthen, alle und icklichs jars in Peters vurscreven waynhuisse und hoff, da itzont Qweryn Loer innen want.

A II/11 1528

Bl. 173<sup>v</sup>

Wilhem Staill, scholtis, vurscrevene zyt.

Her Hynrich Stuppelgans hait zu leisten gemant Johan Geyrlach und Johan Knuitgen, synen eidomp, als burgen vur Godart van Dollendorff, eyne zumme van dem kauffe zom Doyme van VII Kolnische Gulden. Der L Gulden betzalt uff rechenschafft. Vur eynen wirt gekoren.

A II/11 1528

Deselve zyt. [uff mayndach na dem sondage oculi, anno et cetera [15]XXVIII.]

Theill Moilner zu Huetten und syn swaiger hant den kummer und verbot Johan Pylsticker van Duisseldorff in Ailff Snytzlers seligen, syns broders, huis gedayn entsatz, umb den rechten genoch zu syn. Ist burge Meus Becker.

Gauwyn und *[Wilhem]* Staill, Ley, deselve zyt.

Johan Henselen hait vur pende hynder gericht gelacht, umb dat erfolgnys Heyntzs Acherhen, uff in als burge gedayn, nemlich vunff cleyner selveren schaelen, neit glichen grois, hait Heyntzs overmitzs Staill uffbieden lassen.

Kost VI Schilling und zu verkundigen.

Solche pende hait Henselen overmitzs Wilhem Staill, Seichtem und Breidenbach weder unfangen, dynstach na Andreas, anno et cetera [15]XXVIII.

A II/11 1528

Bl. 173<sup>r</sup>

Loe und Wyß, deselve zyt.

Jorgen zu Kyr und Engen, syne elige huisfraw, hant verkeufft und uffgedragen Joenen zom Esell und Ailcken, eluden, eyn stuck gardens hynder irem huisse zom Spegell, beneven Joenen vurscreven und Greitgen zom Hirtzs gelegen, we sy den garden da haben, neit davan uißgescheiden, darzu verkeufft eyn spyntgen beneven irem huisse an der Portzen zom Cleynen Hirtzs zu.

Beissel und Wyß, deselve zyt.

Lodwich Hoytmecher und Elsgen, syne elige huisfraw, hant myt consent, wyst und guden willen Trynen Holtzenheuwers, Lodwichs moder, verkeufft und uffgedragen, Johan Roiden zom Schaffstalle und Coynen, eluden, syn kyntdeill als nemlich dat dritte deill an irem garden in der Vlachen an der Gronecgassen, bussen der Gromelportzen, tuschent der vromyssen erve und Johan Roiden vurscreven, schiessende vur weder Wilhem Verffers garden, we in solchs van ~~irem vader~~ Lyßgen vater halber anerstorven und van irer moder und swegerfraw vurscreven zusterven mach. Geldend de alynge garde in der Sengerye IX Denares.

A II/11 1528

Bl. 174<sup>v</sup>

Overmits sementliche scholtis und scheffen vurscreven.

Tuschent Johan Roiden und den erven zom Groissen Wydenyst myt dem Cleynen Wydenyst, des bouwes halver, hant vurscrevene scheffen dat scheffenboich derhalver horen, lesen und bescheiden, so de zom Groissen Wydenyst de want tuschent dem Cleynen buwen mach, wilcher want sich des Cleynen Wydenyst myt zubebouwen gebruchen mach, doch bussent des anderen schaden.

Solchs hait der scheffen bescheiden, dem noch so zu gescheyn. Und moige daromb Johan Roide in de want myt bouwen wie vurscreven. Und sust mach Johan Roide den Cleynen Wydenyst bouwen so hoe und neder eme beliefft und recht is. Und der kallen halver tuschent in beiden sollent de im Groissen Wydenyst halden, lude des scheffenboichs. Und myt dem hyndersten gehuisse, solchs Johan Roide oven hait und de anderen unden, daromb mach eyn den anderen myt recht zu sprechen.

Vurscrevene scheffen, deselve zyt.

Tuschent Johan Zymonis und Styngen Kannengeissers umb irer beider huisser, gnant de Raven, am Hoynermart gelegen des  
Bl. 174<sup>r</sup>

bouwes und kallen halver, tuschent in beiden, synt daromb bescheiden, dat sy de kalle tuschent in beiden halden und machen sollen, bussen eders schaden. Und mach auch eder so hoe bouwen als eme beliefft, allet dem anderen unhynderlich an syme gebouwes zu syn.

Zweivell, Leye und Beissell. deselve zyt.

Meus Peltzer und Neisgen, syne elige huisfraw, hant verkeufft und uffgedragen, Johan Vlachen und Gritgen, syner eliger huysfraw, ire zwey huysser myt dem hoiffgen vur der Colner Portzen, hart beneven Wynantz Smytz huiß, by der Syghen gelegen, we in solchs van Neisgens alderen anerstorven und zugefallen ist. Gelofft werschafft zu doyn.

A II/11 1528

Rompe und Kobbenrode, deselve zyt. [uff mayndach na dem sondage oculi, anno et cetera [15]XXVIII.] Meus Peltzer van Molenbeck und Neißgen, syne elige huisfraw, hant verkeufft und uffgedragen Johan Vlachen und Gritgen, eluden, IX Albus erffrenthen uis irem huisse vur der Colner Portzen, tuschent Johan Muyre und Johan Kannenschirper gelegen, myt dem zubehoer, zu Halffasten zu betzalen und myt uis irem gereiden am Deirbongart, beheltnis den eluiden myt IX Kolnische Gulden aff zu loesen.

[Nachtrag:] Vacat und ist affgeloist am XXIX decembris, anno [15]L.

A II/11 1528

Bl. 175<sup>v</sup>

Wilhem Staill, Kobbenroide, Zwivell und Rompe, vurscrevene zyt.

Myn werdiger Her abt hait lassen besichtigen im Rosenkrantz we de muyren tgen Johan Zymonis huisse geborsten, auch de balcken am understen geboyve myt dem geboyve, und auch de balcken dar bovent am anderen geboyve gewychen syn. Und solch schade sy geschiet ursachen des kellers, [den] Johan Zymonis nuwe graven und machen hait lassen. Hant vurscrevene scheffen geseyn, de muyren we vurscreven geborsten syn, aver myt geseyn de borste van alders auch uff synt geweist, want de vurmals zugesleiffert geweist synt, und de underste geboyve myt dem balcken ist gewychen und de balcken am oversten geboyve synt vrischs gewychen, we sich dat offentlich seyn leist.

Deselve zyt.

Johan Zymonis hait geweist unden in syne keller, dat der reghen und wasser uis der soen tuschent dem Rosenkrantz dardurch in synen keller daruwer derglichen uff syme soller gewyst, de ancker uis myns Hern abtzs gehuisse in syn huiß gemacht, durch dat zulassen sy verdedyngt eyn werdige Hern abt altzit de soe vryhalden sall, [damit] Johans erve derhalve geyn schade en geschee und

Bl. 175<sup>r</sup>

hait vorder gewyst durch syne perfeye, we de muyren in der soen an syme huisse und ouch an myns werdigen Hern gehusse zubrochen synt und vorder fuyll werden, myns Hern schulde halven, und derglichen solchs durch Johan Vlachen huiß baß lassen besichtigen und gewyst.

Rompe und Zwivell, deselve zyt.

Vais van Fleugeroide, schroder, und Merge, syne elige huisfraw, hant verkeufft und uffgedragen XII Albus erffrenthen Meus Becker und Druitgen, syner eliger huisfraw, uis irem huisse gnant dat Alde Slichthuis,



beneven Meus vurscreven huisse gelegen, uff Unser Lever Frauwendach Lichtmissen vellich, wilcht datselve huis ouch gegulden gehat und damyt verschreven steit, dat Meus doch eyne zytlanck uis syme huisse gegeben umb verdrach sy zusament under sich hatten, dan nun wederomb uis Vaiss huisse gegeben sall werden in de Cluße, we solchs in dem scheffenboich geschreven steit.

A II/11 1528

Bl. 176<sup>v</sup>

Vur scholtis und scheffen vurscreven gemeynlichen.

Tryngen, Teill Verffers nagelaissen witwe, hait gesprochen by der wairheit und irem eide und den eidt geboden zu doyn, der clagen burgemeisteren und rait an mynen werdigen Hern abt bracht sy, belangen dat sy darinnen geyn wyssen gehat, also dat sy solchs nemans geclagt noch anbracht have. Dan solchs hetten vurscrevene bussen irem wyst gedayn.

Volmar van der Leyen, Gauwyn vam Huyß, Beissell und Ley, vurscrevene zyt.

Tuschent Johan dem jongen zom Wolff und Johan van Euskirchen der slacht, hairreuffens und wonden halver synt guitlich gescheiden und verdragen overmits vurscrevene und ire vrunde zu beiden deillen, also dat Johan van Euskirchen dem jongen Wolff vur syn smertzen und artzloyn geven sall VI Kolnische Gulden. Und damyt sollent sy alle irer sachen strack gescheiden gesatzs und gesont syn und mynen werdigen Hern abt des reuffens und stehens halver beidesament bidden und gelden, dan off myn werdiger Hern sust iedt widers eyncher parthien wolde solde eder ouch verdedyngen und affdragen bussent den anderen, ouch en sall geynger uff den ander

A II/11 1528

Bl. 176<sup>r</sup>

vur eme noch hynder eme, he aff anderswae sagen, dat ovell luydt wilcher dat van in beiden dede, der andere myt zwen eirbaren bewißen moicht, off wilcher dese scheidonge neit enheilte und herweder dede, solde myme werdigen Hern myt L Goltgulden erfallen syn, der haldender parthien und den mechelers myt XXV Goltgulden. Nochtant solde der scheidonge strack gehalten syn und bliven.

Peter zu Groneck und Johan Henselen, kurmeister, uff saterstach na oculi, anno et cetera [15]XXVII.

Peter Lair vur der Molenportzen hait richtig laissen verbieden, Kirstgen Schoiltis, loir, den overbouwe, als nemlich de kroymbielen derlagen[?] an der soeen tuschent in beiden, eme so manchen dach hey daran machen leist, na desem dage zu kuyr V Schilling und den meisteren so manchen dach, de daran arbeiden, na deser zyt auch zur kuyr V Schilling. So Peter spricht geyn kruymbelen an dem alden bouwe, aver de soee geweist, dan deselve in beiden zustendich sy.

Kirstgen Scholtis hait solchs verburt an recht. Ist burge Jong Volmar Loir und Johan Becker vur der Molenportzen.

A II/11 1527

Bl. 176ad

*[eingeklebter einseitig beschrifteter Zettel, 75x130mm; nachträglich mit 176a beschriftet]*

Vur de XXV Goltgulden zu Pynsten Tryngen Verffers zu betzalen ist burge Dedrich zom Horn und Johan Zymonis der jonge, ader der renten zom Gryff, in dem Johan neit burge syn wilt.

Scheffen he waren Staill, Gauwyn, Beissell, Romp, Zwivell, Kobbenrode, Ley, Loe, Wyß, und Breidenbach. Macht eder eyne II Goltgulden, VIII Albus.

A II/11 1528

Bl. 177<sup>v</sup>

Johan Staill und Peter zom Wynter, burgemeisteren, uff saterstach na oculi, anno et cetera [15]XXVIII.

Johan van Aich, nailsmyt, und Elsgen, syne huysfrauwe, hant beleit myt Dreis van Huissen und Elsgen, syner huisfrauwe, de gesacht haven, also Johans vurscreven huisfrauwe, itzoint huide, desen dach, zu der vesper hait gayn willen, have Johan van Roynmonde, smyt, uis syme huisse komen uff de straisen und de frauwe geweltlichen in syn huis hain willen.

Als sy neit darin komen, have der smyt de frauwe myt eyner fuyst weder dat heufft geslagen und sy auch myt eyne vois getreden und gestoissen.

Zwivell, uff dynstach na letare, anno et cetera [15]XXVIII.

Koynrait Wymar hait uffgeboden de pende, eme van Thonis Nailsmyt gegeben synt.

Kost V Schilling, zu verkundigen VI Denares.

A II/11 1528

Bl. 177<sup>r</sup>

Kobbenroide, Loe und Breidenbach, uff vurscrevene zyt.

Herman Moilner an der Alderportzen und Kathrina, syne elige huisfraw, hant verkeufft und uffgedragen Ailff Walraiffs und Lyßgen, syner eliger huisfraw, solch huyß und gartten, we de erffschafft dan gelegen is, tuschent Tryngen erve am Wynterberghe und Joris van Boistorff vur der Holtzportzen, nemlich de helffschit an vurscrevener erffschafft, we de vurscrevene elude solchs roider Johan uis dem kirsPELL Eitorff Ropichteroiden affgegulden haben. Und Herman hait gelofft, Ailff davan schadelos zu halden.

Peter zom Wynter, burgemeister, uff dynstach na Judica, anno et cetera [15]XXVIII.

Tuschent Lysbeth, Herman Woilffs huisfraw, und Wylhem Wynterschit, irs eidomp, als umb dat geleynde gelt Lyßbeth Wilhem geleynt, auch dat kynt sy eme getzoigen, und eynen tabbert ire doichter ir besatzs solde haben. Darumb Lysbeth Wilhem vurscreven myt rechte vurnomen hait, hant sich doch vur gericht, vur Peter, dem boiden, derhalver gütlich gescheiden, nemlich also dat Wilhem ir vur de III poncten vurscreven geven sall II Kolnische Gulden. Und damyt solle sy allet irer sachen vurscreven gantzlich gescheiden syn. Und de II Kolnische Gulden hait Wilhem vurscreven der frau itzunt, in biwesen burgemeister vurscreven und Peter, des boiden, betzalt.

A II/11 1528

Bl. 178<sup>v</sup>

Johan Henselen und Peter zu Groneck, kuyrmeistren, uff Mendellavent, anno et cetera [15]XXVIII.

Wilhem Vlach hait bekroynt und gewyst an syner erffschafft beneven Wilhem Wynterschit, we Wilhem tuschent iren beiden garden den laigsteyn uißgegraven have. Und solchs sy itzunt so vrisch geschiet, want der steyn noch hude da gestanden have. Und dat sy geschiet bussent syn wylt und willen.

Wilhem Wynterschit antwort und hait weder eynen steyn darbracht gehat, off dat eyn laigsteyn sy. Und hey en have solchs neit gegraven. Syne huisfraw moige solchs gedayn haben. Hant vurscrevene beide parthien in bywesen der kuyrmeister do vorder da graven laissen und etliche me cleyner steyne, ouch eynen alden post, in der erden verfuylt, vonden, und solchs also weder zugeworffen.

Vur denselvigen, deselve zyt.

Wilhem Wynterschit hait gewyst und bekroynt, der want tuschent eme und Wilhem Vlach, we Peter Loir seligen de eme zu nae, dwile hey des geyn verstant en hette, gebouwet have und de dachtroeppe davan uff dat syn valle.

A II/11 1528

Bl. 178<sup>r</sup>

Peter zom Wynter, burgemeister, Thonis zom Hirtzs und Johan Roide, rentmeister, und Kirstgen zur Wynreven, uff sondach quasimodogenity anno et cetera XXVIII.

Overmitzs vurscrevene burgemeister und vam raide, mytsampt der hernknecht und statboiden hant besichticht eynen doiden licham eyns alden mans, uiswysende in der Syghen tgen dem Kalckthorne am Dierbongart befonden ist, in synen alden cleyderen und myt syme gurdell umbgurt, da[r]an eyne tesche gehangen, darin befonden XII Albus.

Ist verorlofft van wegen myns werdigen Hern abtzs und des gerichtzs zu der erden zu bestaiden.

Johan Staill, burgemeister, Peter zu Groneck und Johan Henselen, kuyrmeister, uff mayndach na quasimodogeniti, anno et cetera [15]XXVIII.

Thonis Mant hait gewyst solchen nuwen bouwe, hey tuschent eme und Thewus Kreichs gehuisse uffgesatzs hait, als nemlich den ganck und infart vur an der straisen, tuschent in beiden und we Thonis unden da de kroymbelen des nuwen bouwes wenden etzt und stoiffe gemacht hait, syn holtz daruff zu legen, wilchen Bl. 179<sup>v</sup>

Thewus, als hey clagt, an neisten saterstach affgehauwen und gesplickt have et cetera und hey neit nederter de infart bebouwet, dan ouch de alde gestanden have, davan do eyn zeichen gehauwen sy worden.

Vurscrevene burgemeister und kuyrmeister synt gestendich, dat Thonis den nuwen bouwe und etze neit nederter gemacht have, dan auch der alde gestanden hait, we vurscreven.

A II/11 1528

Johan Staill und Peter zom Wyntter, burgemeistren, Thonis zom Hirtzs und Johan Henselen, uff mayndach na quasimodogeniti, anno et cetera [15]XXVIII.

Overmitzs vurscrevene burgemeistren und vam raide ist solche nagelaissen guide Hern Jaspar, officiant zu Sigbergh, geweist paistor zu Kudekoven, des ghenen hey alhe zu Sibergh gehat, besichtigt und befonden, we herna voult.

Zom irsten, des ghenen Beilgen Jucks syne maigt geweist, uis dem huisse zor Vynthen gedragen in Wilhem Smytts huys, nemlich eyn bette van XV stryffen, myt pulle und kussen, zweyn meissiger kessell, eyn zynnen Bl. 179<sup>r</sup>

quwart kanne, eyn drypintkanne und eyn zynen beirpote, dry zynen schuttell, der zwa cleyn synt, zweyn zynen teller, eyn koymgen, eyn zynen luchter, eyn braitpan, eyn kufferen duppen, eyn messich hantfas und veir groisser boicher, in breder gebonden. Solchs ist van den kirchmeistern bekumert worden umb gelt, der Kirchen, zugehorich Hern Jaspas seligen uffgehauen hait.

Sprechent de boiden, we solch irst van Bielgen Jucks vurscreven und Wilm Smyde bekumert sy.

Im huisse zur Vynthen befonden in der stoiffen eyn kyste was in eyn hantweilgen myt frentzen, eyn kyste zugehorich Hern Bertram, cappelayn. De hait ouch de zu sich genomen, eyn veireckige schyffe, ronde schyffe, I holtzen letter, V kufferen duppen, I kuffere hantfas, VIII zynen vleischschuttelen, I butterteller, I koymgen, IIII moißschuttelen, IIII mostertzschuttelen, VIII zynen teller, I saltzvaß, VIII zynen kannen, grois und cleyn, I zynen wykesselgen, I blechen luichter, I zynen luchter, II kufferen degell, I kufferen leffel, I kufferen becken, I kessell duppen, IIII kessell.

Im scheffgen in der stoiffen neit nutzberlichs II brantrichter, I vurhaich, II grois roister, I braitspys, I schepbecken, I alde pan, I beirschyff, I scheiffborde, I vleischstander, etlich boicher, gebonden und ungebonden, alt und nuwe, I beslagen kystgen, was neit in, I bet und betstat, I taiffell myt II schragen, II claffkordien, III voigen und I kyste beslossen, zugehorich syn sallmeister Johan Snytzler.

Dit vurscreven ist bekomert van wegen myns wurdigen Hern abtzen und na van wegen den kirchmeistern.

A II/11 1528

Bl. 180<sup>v</sup>

Des Johannes Furstenbergh, abbas, Herr Conrady Kobbenrode, presensmeister, Her Dadenbergh, proist, Hern Zulgh[?] und Her Wedersteyn, proist zur Crocht, uff godenstach na quasimodogeniti, anno et cetera [15]XXVIII.

Tuschent Theus Kreichs und Thonis Mant, irer gebrech des bouwes halver Thonis tuschent in beiden gedayn, herkomende wilcher gebrechen beide parthien itzunt myme erwirdigen Hern abt overgeven haven eynen spruch vorder darin zu doyn.

Demna hait syne Werdicheit affsheit gegeben Thonis an dem bouwe van nu an, neit vorder zubouwen lassen. Syne Werdicheit wilt solchs besichtigen, ouch lude zu sich nemen solchs besichtigen lassen und in alsdan sagen, we sy sich halden sollen.

Johan vam Zwivell, Johan Staill und Peter zom Wynter, burgemeistern, uff dynstach na cantate, anno et cetera [15]XXVIII.

Herman Moilner an de Alderportzen und Girde, syne elige huisfraw, hant gegeben und uffgedragen irer eynt dem anderen alle ire guit, gereit und ungerait, we sy dat itzunt hant und vorder an sich wynnen und werffen moigen, neit davan uißgescheiden, de leste levendige

Bl. 180<sup>r</sup>

hant van in beiden, de zu keren und zu wenden in wes hant de wilt, zu alle irme walgefallen und enenkomptzen. Ist georkunt overmitzen Zwivell und Leye, dynstach nach Andree, anno et cetera [15]XXVIII.

Johan vam Zwivell und Wymar vamme Loe, uff dynstach na vocem, anno et cetera [15]XXVIII.

Jorghen zu Kyr und Engen, syne elige huisfraw, hant verkeufft und uffgedragen Kirstgen van Steildorff und Elsgen, syner eliger huisfraw, ir huiße gnant zom Spiegell, tuschent dem Cleynen Hirtzen und Joynen erffschafft zom Esell, in der Molengassen gelegen.

Gelden datselve huyß jarlichs VI Mark Joynen vurscreven.

Overmitzen vurscrevene scheffen, deselve zyt.

Jelis Sloßmecher hait uffgeboden solche pende, eme overmitzen de boden van dem Brocher Loir gegeben ist, vur scholt, nemlich LI Kolnische Gulden, uff rechenschafft van Meus van Eitorff herkomende.

A II/11 1528

Bl. 181<sup>v</sup>

Deselve zyt.

Thilman van Gleen und Kathrine, eluide, hant bekant schuldich zu syn Joncher Johan vam Zwivell vurscreven, so der itzunt Ruyters gewyß ryden wilt XXIII Kolnische Gulden, wilche gelt vurscrevene elude gnanten Joncher Zwivell uff sent Mertynsdach irstkompt geloiffet hant zu betzalen und es dan betzalen willen sonder langer vertzoch.

Overmitz vurscreven, deselve zyt.

Heyntz zom Somberen hait zu leisten gemant Johan Henselen vur eyne zumme XX Mark, als eyn burge van wegen syns broders.

Vur eynen wirt gekoren zur Blomen.

Kost VI Schilling.

A II/11 1528

Overmitz vurscrevene scheffen, deselven dach vurscreven.

Peter Wever genant Leugebacken van Egelstorff und Merghe van Reide, syne elige huisfraw, hant gegeben und uffgedragen irer eynt dem anderen alle ire gut, gereit und ungerait, besocht ader unbesocht, we sy dat itzunt hant off vorder hernamails an

Bl. 181<sup>r</sup>

sich wynnem und werffen moigen, neit davan uißgescheiden, de leste levendige hant van in beiden, solchs ir levenlanck zu irer lyfftzuicht, als nemlich de erffschafft zu gebuichen und langer neit, dan de gereide guider de leste levendige hant zu keren und wenden, in wes hant de wilt, zu alle irem walgevallen und enenkompzts, doch na irer beider doide, dat Baltasar, der vurscrevenen Mergen neve, zuvoir uis und van iren nalaisenden guederen haven sall XII Goltgulden, in dem hey asdan selffs qweme und dan noch im leven were und de andere gueder asdan fruntdeillich syn sollen, daran Baltasar vurscreven glichen wall syn andeill haven sall.

Thonis zom Hirtz und Peter zom Wynter, burgemeister, uff fridach na exaudi, anno et cetera [15]XXVIII.

Volmargen Loir hait willen beleiden und des beleitzs gesonnen de wilchen de zyt neit by den hant waren, we Peter Snormecher en godenstach neist vergangen, im huisse zom Wynter gesprochen have zu Volmargen, du und alle de loir synt myteynander bedreger und boißwichter, wilcht hey verorkondt have.

A II/11 1528

Bl. 182<sup>v</sup>

Johan van Zweivell, uff godenstach na Pinxsten, anno et cetera [15]XXVIII.

Rurich Becker hait uffgeboden solche pende, de eme van Coynraidt Schroder as burge gegeben synt.

Johan Henselen und Johan Zymonis, kuyrmeister, uff mayndach na octava Pinxsten, et cetera XXVIII.

Johan Becker hait richtlichen lassen verbeden, Kirstgen Clapperbach, de muyre under der swellen an der soee an Kirstgens nuwen gehuisse, tuschent in beiden, neit daran zu arbeiden noch arbeiden lassen, so manchen dach zu kuyr V Schilling und Daverkuissen myt synen knechten so manchen dach de daran arbeiden herna, so manche V Schilling zur kuyr.

A II/11 1528

Zwivell und Loe, uff mayndach na corpus Christi, anno et cetera [15]XXVIII.

Koynrait Wymar und Thonis Nailsmyt hant gerechent vur vurscrevene scheffen de schoult vam oissen.

Daromb Koynrait Thonis gepant, ouch richtig hait uff

Bl. 182<sup>r</sup>

bieden lassen. Und wes an richtigem schaden bis hude, datum, daruff gegangen ist tgen dat, gheve Thonis eme, des gegeben und itzont gegeben hait. Also, dat Thonis dem genanten Koynrait noch schuldich bleven is XIII Mark, de hey bynnen eyne maynde betzalen sall. Und sall darzu Hynrich zom Leopart vertzeitgeltz geven V Mark. So Thonis solch bynnen dem maynde sonder vorder richtig gedrenge zusament betzalt, sall eme Coynrait der zummen alsdan IX Albus inen lassen. Aver so Koynrait solchs myt den scheffen de pende zu schetzen na dem maynde uisseren moisse und uisserde, alsdan solde Thonis de volt zome we vurscreven betzalen und Koynrait eme dan neit zu kurten schuldich syn, en sall we solchs van beiden parthien vur vurscrevene scheffen verwilkurt und ingegangen haven, darzu den vurscrevenen scheffen ir moeche herzukomen II Mark, itzunt sent Blasiusdach, anno et cetera [15]XXIX, Staill hergewilliget.

Kost II Mark, vertzert XIII Albus, schriver VI Schilling. Factum over all XIX Mark, I Albus.

Hait Dreis, bode, vur pende in de herberch zom Leopart geleveret I quartkan, eynen luchter, II saltzsaß, I pan, II degell. Ist den boiden bevolen vorder als overman vur de vurscrevene zumme pende zu leveren, ader sy davur zu sytzen. Des wynts umfangen XI Mark.

A II/11 1528

Bl. 183<sup>v</sup>

Peter zom Wynter, burgemeister, und Johan Staill, rentmeister, uff donrestach octavan corpus Christi, anno et cetera [15]XXVIII.

*[der gesamte hier folgende Text der Seite ist von oben nach unten durchkreuzt]*

~~Heyntz zom Somberen hait beleit myt Vais Schroider, Gehart van Engelskirchen, Greta van Molenbeek und Eille uis dem kirspell van Gommersbach, syne jongen und maigde, de gesacht haven, we Lanen Johengen~~

van Duwell en dynstach vergangen, so idt vry was, vur dat huyß zom Somberen komen sy, dar Heyntzen huisfraw an irer duyren an de strassen gestanden und have sy gegwitz. Do have syne huisfraw gesprochen, ganek, ich en kan dir neit gedanken. Do have Johengen gesprochen, so kan ich eyn leitgen, heischt duysent duvell. Jae, als du myr de kertzen uffsatzte und wultzs van myr gehydt syn. Ich en wulde dich neit gehyen, und ich en kondtzs ouch neit gedoyn. Und heddes du myr noch also vyll kertzen uffgesatzs, so en wulde ich doch neit doyn und en kondtzs ouch neit gedoyn. ~~Wileht have Johengen me dan~~

Bl. 183<sup>r</sup> [*der hier folgende Text ist die Fortsetzung des Textes von Seite 183v, ist jedoch nicht durchstrichen*]  
eynmaill gesacht. Solchs clagt Heyntz de schentliche wort.

Vurscrevene burgemeistere, in affwesens des gerichtzs, und des zu urkunde hait Johan Staill synen namen myt syns selffs hant unden an dese schrifft getzeichnet, daromb want Heyntz selffs gerichtzschrifer ist und de vurscrevene solchs by iren eiden und wairheit beweren.

*[am linken Seitenrand ist ein Unterarm mit einer auf den Text weisenden Hand gezeichnet]*

*[Nachtrag:]*

Ich, Johan Stael, myn hantsaiche. Herna, na oculi, saltz du de verantweronge clair vynden.

Johan van Zwivell, Thonis zom Hirtzs, burgemeister, und Johan Roide, rentmeister, uff dynstag na sent Margretendage, anno et cetera [15]XXVIII [*Margaretha = 13. Juli*].

Bernt Roide hait beleit myt Wynant Schelten, Dreis van Huysen und Joiswyn Doichscherer, de gesacht haben, we Johan van Euskirchen, Peter Kreichs eidomp, en neisten sondach na mytdage vur dem huisse zom Horne Bernt vurscreven gescholden habe und have zu eme gesacht, du haist by myr gedayn, als eyn boißwicht und we eyn

Bl. 184<sup>v</sup>

verreder.

Bernt spricht myt, we Peter Kreich, Dederich zom Horn und Kirstgen Acherhenne solchs ouch gehort haben, den hey zu deme beleide myt dem boiden beschickt. Synt aver neit komen, dan der alde Kreich. Der neit hait willen sagen. Solchs Bernt an syme rechten unvergessen, dan batlich zu syn.

Bernt spricht vorder, we hey Johan Eußkirchen den morgen myt dryn naberen, nemlich Clais Lymbergh, Lomar Johan und Bernt Bartscherer beschickt have, off hey solcher reden, hey den avent we vurscreven gesacht have, ouch noch gestendich syn wille off neit. Den have hey geantwort jae, und zuigt sich des an de vurscrevene dry manner.

Zwivell, deselve zyt.

Clais Lymbergh hait zu leisten gemant Peter Kanffenheuer, van wegen Johans Pelers, syns broders, eyne zumme, nemlich X Mark und 1 clude wollen.

Vur eynen wirt gekoren.

A II/11 1528

Bl. 184<sup>r</sup>

Zwivell, uff sent Jacopsavent, anno et cetera [15]XXVIII.

Johan van Euskirchen hait zu leisten gemant Lodwich Mudder vur eynen burgen van VII Overlenschen Gulden, 1 Ort, uff rechenschafft, van wegen Thonis Holtzenheuer.

Vur eynen wirt gekoren zur Blomen. Hait acht dage dach.

Kost VI Schilling.

Overmitz denselvigen, uff vurscrevene zyt.

Johan van Eußkirchen hait zu leisten gemant Peter Nuwedde eynen burgen Lodwich im Jonckersbroich, eyne zumme van XIII Albus.

Vur eynen wirt gekoren zom Isermart.

Kost VI Schilling.

Deselve zyt, uff vurscrevene scheffen.

Johan van Eußkirchen vurscreven hait zu leisten gemant Johan Kanffenheuer vur Lodwich im Jonckersbroich, burge, de zumme V Mark, 1 Albus.

Vur eynen wirt gekoren zom Woilff.

Kost VI Schilling.

A II/11 1528

Bl. 185<sup>v</sup>

Thonis zom Hirtz und Peter zom Wynter, burgemeistere, uff godenstach na Vincula Peter, anno et cetera [15]XXVIII.

Peter Strentzer hait sich beclagt, we Daym Wever in in syme huisse geweldiget und eme vast overlast darinnen gedayn und in in eynen arm gehauwen, we hey vurscrevene burgemeistere itzunt blodich und blae gewyst und getzoynt hait.

Der Strentzer vurscreven hait solchs itzunt beleit myt Heyntz van Nuumberich, Roill Becker, Adam, syn son, Clais Schoymecher, Peter Kremer und Jorgen Schoynmecher, de gesacht haven, we sy haven gehort eyn geruycht und gerept in des Strentzer huyß. Ist Roell und syn son darzukomen und haven geseyn, dat Daym da in des Strentzers huisse untzuchtich geweist sy und haven in gescholden, hey dryff der dynge zu vyll.

De anderen vurscrevenen sprechent, we sy geseyn haben, dat Daym myt eyme groissen metze uis des Strentzers huisse uff die straisen komen sy und zu dem Strentzer gesprochen und eme eyne gaffell gelangt, dat hey sich nu werre.

A II/11 1528

Bl. 185<sup>r</sup>

Overmitz minen erwirdigen Hern abt, Hern Hynricus Hoilt, proist zu Overpleis, prior Thonis zom Hirtz, burgemeister, Johan Staill, rentmeister, und Bernt Roide, vort me andere vam raide, uff sent Laurentiusdach, anno et cetera [15]XXVIII.

Tuschent Johan zom Wolff eyns und Peter Kanffenheuwer anderendeils. Als umb ire irthomen der verdrage und uißspruch tuschent in beiden hevur geschiet, des Hegeners guit halver, zu Mollendorff herkomen. Wilche verdrach itzunt vur obgenantem myme erwirdigen Hern und burgemeisteren vurscreven verhort ist, sprechende, dat Johan zom Wolff des gutz zweyn morgen haven solde, der eyner, genant der lange morgen. Und umb de gereide guider van Hynrich van Lair solde Hynrich denselven Johan und Peter dan van eyns geven VI malder korns, und de Johan zu leveren, wilchs korn Johan vur sich solde haben III malder. Und dat andert II malder solde Kanffenheuwer vurscreven werden und dat under penen und verbonde dem Hern und Mechelers in beiden verdragen. Solchs steit zu erkentnys und willen myns wirdigen Hern und umb ire gebrechen.

Synt affgeverdigt van vurscrevenem myme erwirdigen Hern abt, vort dem proist,

Bl. 186<sup>v</sup>

dat Johan und Peter vurscreven de beide verdrage, der erffschafft und gereiden guitz halver tuschent in gescheynt, vort halden und vollentzeyn sollen und eder daby zu bleven. Und als umb de II malder korns, Peter van den VI malder vurscreven werden solden, de Johan noch hynder sich hatte, ist verdragen, dat Johan solch korn zom besten haven und behalden sall, zu den zerongen und unkost seder den verdrage, we huide, datum, bynnen Sibergh daruffgegangen is. Wilch zerong itzunt gerechent ist XXVI Mark, II Albus, dat Johan uysrichten und betzalen sall, bussent vorder Peters zu doyn. Dan de II malder korns sall Peter Johan darzu zom besten lassen. Sust sall nemans van in beide den anderen vorder myt soicken beclagen noch vurnemen dan bynnen Sibergh und umb de erffgueder off sy dayromb zu doyn krigen, im lande zu Blanckenbergh, dar de dynckpflichtich gehorich synt, hant gelofft obgenante myme erwirdigen Hern, ouch burgen gesatzs, dem so zu doyn. Vur Johan ist burge Bernt Roide, vur Peter ist burge Johan Peleer, syn broder.

Und hemyt sollent sy alle ire sachen schadens und unkost halver gantzlich gescheiden und

Bl. 186<sup>r</sup>

verdragen syn und sich vortme naberlich und burgerlich halden. Und wylcher dit breiche, eyniche der vurverdregre off desen uisspruch, solde verfallen syn in de pene we vurscreven und in desern myme erwirdigen leven Hern myt X Goltgulden und den mechelens myt V Goltgulden. Nochtant solde dese verdrage und affschieit gehalten werden.

Overmitz mynen erwirdigen Hern Johannes Furstenbergh, abt, Hern Kobbenroide, presentzmeister, Joncher Volmar van der Leyen und Ailff van Hillessem, uff saterstach na sent Johan Untheuffdong, anno et cetera [15]XXVIII.

Tuschent Hern Tilman zom Schaiffstalle pastor eyns und Johan Roiden anderdeils, irer gebrechen des erffkouffs des Groissen Schaiffstals und den bouwe tuschent in beiden geschiet, we de gebrechen dan tuschent in swebende, neit davan uisgescheiden, hant beide partien solchs itzunt clacklich overgegeven, myt halm und monde, als Her Tilman gegen obgenantem myme erwirdigen Hern abt, also dat syne Erwiriden zwey man nemen sall. Und Johan Roide hait gekoren und angeven Hillessem vurscreven und sall darzu noch

Bl. 187<sup>v</sup>

eynen man keesen. We de veir man solch ire gebrechen dan setzen und stellen werden, sollent sy beiderdeils zuvreden myt syn und dem also nakomen. Solche bykomptz steit zu myns erwirdigen Hern gevallen.

Wilhem Staill, schoultis, sondach sent Andreisavent [*Andreas = 30. November*], anno et cetera [15]XXVIII. Heyntz Acherhen hait zu leisten gemant Thilman zom Hirtz vur eynen burgen, eyne zume van VI Gulden und I vaß, van wegen eyns van Ockenroide.

Vur eynen wirt gekoren zom Leopart.  
Kost VI Schilling.

A II/11 1528

Zwivell und Leye, uff dynstach na Andree [*Andreas = 30. November*], anno et cetera, XXVIII.  
Johan Kesselsleger und Engen, syne elige huisfraw, hant verkoufft und uffgedragen Dederich zom Horn und Eiffgen, syner eliger huisfraw, iren garden vur der Colner Portzen, an der Syghen, tuschent dem presensmeister und dem Hospitailsgarden gelegen. Gelden jars derselve garde sent Joistbroderschafft, uff affloesse II Albus.

A II/11 1528

Bl. 187<sup>r</sup>

Wilhem Staill, schoulten, Richart van Wyß und Thomas Roeß, uff dynstach na Andree [*Andreas = 30. November*], anno et cetera [15]XXVIII.  
Greitgen Schelten, Thewus Kreichs huisfraw, hait gegeben und uffgedragen Thewus vurscreven, irem huiswirt und iren zusameten kynderen solche kyntdeill, ir van Tryngen, irem kynde, van Johan Schelten, irem vurhaußwirde, na doide syns vaders anerstorven und zugevallen ist, eyme ederen zu syme rechten.

Deselvige zyt.

Jonge Johan Knutgen hait uffgeboiden solche pende eme van Koynrait Overstoltz gegeben ist.  
Kost VI Schilling.

Vurscreven zyt, overmitz Wilhem Staill, schoulten.

Kirstgen Klapperbach hait zu leisten gemant Reynart Loir als burge vur Boißhennen huisfraw Greta, jairs II Overlensche Gulden, zu betzalen bis ir alonge zumme betzalt ist, we sy verdragen synt.  
Kost VI Schilling.

A II/11 1528

Bl. 188<sup>v</sup>

Wilhem Leye, Zwivell und Breidenbach, uff vurscreven dach.  
Johan van Seilbach gnant Wolff, hait beleit und betzuigt myt Greitgen Delfensche, de gesprochen hait, we Metzgen des alden lantschryvers seligen dochter, hebevoir vur guider zyt vergangen, bynnen nachtzs, umbtrint zu halver nacht eyns, vur ir huiß komen sy und angeclopt. Have Greitgen vurscreven uffgestanden und beseyn wer da were. Do have Metzgen gehat V kessell, eyn groß zyne schuttell und etliche kufferen duppen. Have Greitgen gefraigt, wa sy damyt herqweme. Do have Metzgen geantwort, solchs have sy gepant. So ist solchs de nacht da verbleven. Den morgen have Greitgen solchs Zylien zom Leopart gesacht, de das do ouch wede geholt und zu sich genomen have. Das erbuit sich Greitgen myt irem eide zu beweren.

Wilhem Staill, deselve zyt.

Nesa Zorns hait zu leisten gemant Bernt Roide eynen burgen vur  
*[Text bricht hier am Seitenende ab und wird auf Seite 188<sup>r</sup> nicht fortgeschrieben]*

A II/11 1528

Bl. 188<sup>r</sup>

Wilhem Staill, Wilhem Leye, Johan van Zwivell, Seichtem, Roeß, Wyß und Breidenbach, uff vurscrevener zyt.

Tuschent Kirstgen zur Doiffen eyns und Johan Nuysgen, syme swaiger anderdeils, umb dat gelt van irem erffkouff, Johan syme swaiger affgegulden, doch unbetzalt hait. Daromb Kirstgen in myt recht vurnomen und de Ilden uff in gedyngt. Synt daromb hude, datum, van gericht dan in der gutlicheit, overmitz vurscrevener scheffen und Thonis zom Hirtz, burgemeisters, verdragen, wilchen vurscrevene scheffen, nemlich dryn scheffen und genante burgemeister, den IIII manne, sy solchs overgeven hatten. Hant ouch gelofft beide parthien dem uißspruch genoich zu doyn, zu halden und zu vollentzeyn, so vyll eynen ederen dat berort. So dan de schoult heufftzomme Johan syme swaiger schuldich wass, LVI Kolnische Gulden Raderalbus, vur ederen Gulden der zomen Johan syme swager vur vurscreven scheffen betzalt hait XVI derselver Rader Kolnische Gulden. So blifft noch XL Kolnische Gulden Radergeltz. Der

Bl. 189<sup>v</sup>

sall Johan eme geven uff sent Johansdach Mytzsomer, XIII Gulden zu Cerstmyssen neist darna, XIII Gulden und zu sent Johansmyssen Mytzsomer neist darna, XIII Kolnische Gulden, allet Radergelt, off dat wert darvur. Dat macht zusament XL Kolnische Gulden, doch na ederem termyndage eynen maynt ungeverlich. Und off Nuysgen der termyn eynchen neit enbetzalte we vurscreven idt, de irste off der ander, alsdan sall der

schoultis vurscreven, overmitz syn recht, zu gesynnen, Kirstgens off der syner erloffnys und pende geven laissen van Nuysgen, vur de alynge unbetzalte zomme. Und alsdan solde Nuysgen geyne stonde noch dach we vurscreven de betzalonge haven.

Zwivell und Wyss, uff vurscrevene zyt.

Johan Nuysgen und Thrine, syne elige huisfraw, hant verkeufft und uffgedragen Heyntz Knutgen dem jongen und Kathrinen, syner eliger huisfraw, ir huiß und garten in der Uilgassen, beneven Heyntz egenante erffschafft gelegen, nemlich de helffschit an vurscrevenem huißerve und garten, we in solchs van dem jongen Johan Knutgen zu deille gevallen is.

A II/11 1528

Bl. 189<sup>r</sup>

Zwivell, Roeß und Wyß, uff vurscrevener zyt.

Elßgen Nyß hait verkeufft und uffgedragen Heyntz Knuitgen dem jongen und Tryngen, syner eliger huisfraw, ir huiß, gehuisse und garten vur der Holzportzen, an der Gebrantergassen gelegen, darzu ½ fiertel lantz am Thonißberghe, an Heyntzen bitze gelegen. Gelden jairs dat egnante halff virtell lantz am Thonißberghe, an Heyntzen bitze gelegen. Gelden jars dat egenante halff virtell lantz IIII Schilling uff den Berch. Und dat huiß und garten vurscreven jars gelden XII Albus, der frauen zur Scheeren. Wilche beide grontzynsse Heyntze betzalen und ouch de gehuchter buwich halden sall, bussent der frauwen Elßgen Nyß schaden, aber beheltlich der frauwen am huisse vurscreven und eyn ortgen gardens daran zu irer lyfftzuicht zu gebuichen.

Wilhem Leye, Zwivell, uff vurscrevene zyt.

Coynge, Wolters Schotenbeckers seligen dochter, hait gegeben und uffgedragen Johan Zymons, irem huißwirde, alle erve und erffschafft und brive und sigell, ir van iren alderen anerstorven und zugefallen Bl. 190<sup>v</sup>

synt, wilcher sy moigich und mechtich is, neit davan uißgescheiden.

Overmitz Joncher Volmar Ley, amptman, Peter van Gymmenich, rentmeister, Peter zom Wynter, burgemeister, uff vurscrevener zyt.

Umb solch ordell, versigelt van den scheffen, Hern Jasper, officiant zu Sibergh, seligen, van den scheffen, Elßen Beckers seligen uffdracht betreffen, erlangt und na syme doide im huiß zu der Vynthen befonden, wilcht ordell Herman van Rongen, pastoir zu den Apostelen bynnen Collen, itzunt gelevvert ist, myt dem unterscheide, dat hey burgen gesatzs hait, solchs breiffs ader de sache betreffen, myn erwirdigen Here abt, syn Gotzhuis noch syne burgere brot noch schaden van haven noch krigen sollen, ist burge Thys Peltzer und jonge Schemell Johan.

Zu gedem Juncher Leyen vur eynen sadell, eyme rittermeissigen man zusteit, by syme sadeller zu Collen zu qwiten. Ist burge Johan zom Haesen.

A II/11 1529

Bl. 190<sup>r</sup>

Zwivell, uff fridach na Agneten Virgins, anno et cetera [15]XXIX.

Peter Smyt hait uffgeboden solch pende, eme van Thonis Smyt gegeben ist.

Kost VI Schilling.

Overmitz denselvigen, deselve zyt.

Johan Zymonis der jonge hait uffgeboden solche pende, eme van Herman an der Alderportzen gegeben ist. Kost VI Schilling.

Deselve zyt.

Styngen Kannengeisser zom Leopart hait uffgeboden solche pende, ime van Thonis Nailsmyt gegeben synt.

Kost VI Schilling.

Wilhem Staill, sent Blasiusdach, anno et cetera [15]XXIX.



Clais Bartscherer hait zu leisten gemant Hancken Glaßmecher, als burge vur VII Mark, van wegen des halffen zom Heyngen.  
 Vur eynen wirt gekoren.  
 Kost VI Schilling.

Zwivell, vridach na Judica uffzubieden. Kost VI Schilling.

A II/11 1529

Bl. 190a

*[eingeklebter einseitig beschriebener Zettel. Nachträglich mit 191a beschriftet.]*

Zwivell und Romp, godenstach na cantate, anno et cetera [15]XXIX.

Clais Bartscherer hait solche pende van Hancken Glaßmecher schetzen lassen. Pantgelt vur und na II Albus. An gericht zu verboden II Heller. Zu schetzen van der Mark 1 Schilling, facit III Albus.

Hant geschat eyne wysse, schaitze vur XX Albus, eyn kufferen dupgen van IX punt, kost IX Albus, eyne quartkan, eyne qwart zynen kop und eyne zynen schuttell vur XXVII Albus, V Heller. Dat geschätzt zusament IX Mark, II Albus, V Heller.

Dreit Clais heufftzome myt gerichtz kostgelt we vurscreven VIII Mark, VI Albus, II Heller. Darzu dat schetzen zu verkundigen VI Schilling. Ist damit glich.

A II/11 1529

Bl. 191<sup>v</sup>

Stail, deselve zyt.

Peter zom Aren hait zu leisten gemant Johan zom Isermart, als burge vur II Kolnische Gulden, Gysen van Altzenbach im Overoide.

Vur eynen wirt gekoren.

Kost VI Schilling.

Zwivell, uff sondach na Blasy [*Blasii* = 3. Februar], anno et cetera [15]XXIX.

Johan zom Isermart hait zu leisten gemant Hupricht am Thonißberch vur eynen burgen Joist Peler, und III zygenvell und VIII Albus.

Hait VIII dage dach. Vur eynen wirt gekoren.

Kost VI Schilling.

Zwivell, deselve zyt.

Johan Roide hait uffgeboden solche pende eme van Heman am Thonisberch gegeben synt.

Kost VI Schilling.

Deselve zyt.

Johan Roide hait uffgeboiden solche pende eme van Johan Zymonis gegeben synt.

Johan Roide hait uffgeboiden solche pende eme van Theus Kreich gegeben ist.

A II/11 1529

Bl. 191<sup>r</sup>

Wilhem Stail und Zwivell, uff irsten donerstach, anno et cetera [15]XXIX.

Hynrich uffme Scheide hait zu leisten gemant Johan Brocher als burge vur Bitter van Pleiß, vur III Overlensche Gulden.

Vur eynen wirt *[gekoren]*.

Vur denselvigen, deselve zyt.

Heyntz zom Somberen hait zu leisten gemant, Arnt Schoynmecher, burge vur Wilhem van Menden, vur VII Mark, minus 1 Albus:

Vur eynen wirt gekoren.

A II/11 1529

Wilhem Stail, schoiltis, und Johan vamme Zwivell, uff mayndach na Invocavit, anno et cetera [15]XXIX.

Vurscrevene schoultis und scheffen, mytsampt der hernknecht und statboiden, hant besichticht den doiden licham Heyntzen van den Bucken, wilcher en neisten saterstach en avent im Seligen Daill van Palant, wirt zu der

Bl. 192<sup>v</sup>

Warden, myt eyne pyll geschossen und derhalven gesteren, sondach, den avent, gestorven ist. Hait man am licham befonden de wonde des pyls under syme mauell und uff dem heuffde eyne cleyne wonde, myt dem stelenboigen geslagen. Hant vurscreven scholtis und scheffen van wegen myns wirdigen Hern abtzs und des gerichtzs erloffnys gegeben, den licham zu der erden zu bestaden.

Overmitzs scholtis und scheffen vurscreven, denselven dach.

Kirstgen Schoiltis hait zu leisten gemant Johan Kanffenheuer, als burge vur Dedrich van Pleis, vur IIII burden twill, hey zu Pinsten vergangen gelevert gehat solde haven und nu X Overlensche Gulden darvur. Vur eynen wirt gekoren.

Wilhem Staill, deselve zyt.

Tuschent Joncher Johan vam Zwivell und Tilman van Gleen als umb de XXIIIIII Kolnische Gulden Tilman vurscrevenem Zwivell

Bl. 192<sup>r</sup>

schuldich ist. Daromb itzunt verdragen durch bede der frunde.

So Tilman itzunt durch de boiden vur vurscrevene summe, nemlich syn vleischs affgepant was. Also dat Tilman vurscrevene zome zu Paischen irstkompt betzalen sall, doch zu Pinsten irst darna folgende wall betzalt syn sall. Darvur ist burge Johan Roide und Thewus Kreich.

Und Tilman hait gelofft vur vurscrevene scholtis und scheffen, off solchs van eme neit en geschege, also dat de burgen solchs betzalen moisten, sy davan allen schadelois vry zu halden und de darvur ouch in penden moigen anstont, glichs off solchs eigencklich richtiglich erfolgt und uißerdyngt were.

A II/11 1529

Gauwyn und Staill, scholtis, Kobbenroide, Zwivell, Seichtem, Roeß und Wyß, uff dynstach na oculi, anno et cetera [15]XXIX.

Tuschent Heyntzs zom Somberen eyns und Lanen Johengen van Buwell und syner huisfraw der kumber halver Heyntzs an

Bl. 193<sup>v</sup>

Johengen bynnen Siberch gelacht hait, ere und gelymp betreffen, ouch VII Gulden schoult halver et cetera. Und so dan Johengen eynen urfreden gedayn Heyntzen noch de syne und Johengen und de umb synentwillen doyn und lassen willen, nyrgen zu soicken noch zu schaffen dan myt recht, bynnen Sibergh, lude der urfreden et cetera und Johengen myt syner huisfraw und kynder darbovent und darna syne wyve im lande zu Lewenburgh bekummert hant und Heyntzs daromb Johengen umb dese sachen zo Sibergh myt recht zugesprochen, hait Johengen geantwort und na umb eyne guitlich scheidonge gebeden, am scholtis und scheffen, wilcht de an Heyntzen bracht, ouch der guitlichkeit Johengen beden halver myt begert haben. So verne dat Heyntzs des glichs Johengen an schoiltis und scheffen vurscreven gegangen synt, daromb eynen uißspruch zu doyn, wilcht de beide ouch myt halm und monde vurscrevenen scheffen overgeben haben. So dan vurscrevene schoultis und scheffen ir sachen genoichsam verhoirt, hant vurauffscheit

Bl. 193<sup>r</sup>

gegeben, Johengen solle Heyntzen de VII Gulden scholt betzalen. Darvur solle ouch Kirstgen Clockner, der burge, stayn, dermaissen we he vur gestanden, in XIIIII dagen zu betzalen. Zom anderen, der scheltwort halver, sall Johengen Heyntzen bidden umb gotzswillen, de zu vertzyen. Wes hey darover in und syner huisfraw gesacht have, hey van dronckenschafft und van nyde gesacht. Dan hey en wysse neit van in, dan van fromen luiden. Dem hait Johengen also gedayn und hait myt darbeneven gesprochen, hey sy eyn arme meynschs, wanne hey den wyn in sich have, en wysse hey neit, wat hey doe. Dan hey bidde umb vertzichnys. Zom dritten, der urfreden halver und daromb, dat Johengen alhe uis dem komber entwychen, darvur sall Johengen dem schoiltis und dem gericht affdracht doyn, inhalt des gerichtzboichs.

Zom virden, als umb de komber im lande zu Lewenburgh Johengen syne huisfraw und kynder Heyntzen

Bl. 194<sup>v</sup>

Tryne daselffs bekommert haben, de kombere vort den Hern rentmeister off dynger, so weme solchs zusteit, sall Johengen affstellen, bussen Heyntzen hyndernys und schaden. Und Heyntzen burgen myt eme sollent van Johengen alle der komber halver daselffs qwyt gescholden syn, de Johengen ouch also qwyt gescholden hait vur den scheffen vurscreven. Und so Heyntzs der komber schaden gehat hait, myt fullen der wyne, zerong der burgen, louffen und anders, vur solchen schaden sall Johengen eme vernoigen l aym wyntzs, so guit ader buyß der wyn dit jair gewassen ist, ader dat gelt darvur, wat der wyn dit jair gegulden haitt, geven. Und Johengen sall sich vort aller unbilcher wort tgen Heyntzen und de syne me myden, we hey auch vur gelofft. Und wilcher van in beiden herweder dede und dys neit enheilte we vurscreven, solde unserem

erwirdigen Hern abt myt XX Goltgulden erfallen syn und dem gericht mit X Goltgulden. Nochtant solde dese scheidonge und spruch gehalten bliven ayn argelist.

A II/11 1529

Bl. 194<sup>r</sup>

Herman Kobbenrode und Wyß, deselve zyt.

Kirstgen zom Sternen van Bon, Johan van den Bucken elige son, hait gegeben und uffgedragen dem vesten Wilhem Staill, schoultis, solche vorderonge, anspraiche, recht und gerechticheit der gereiden guide halver, hey an Greitgen, Heyntzen van den Bucken, syme oemen nagelaissen huisfraw, gehat und nagelassen hait. Kirstgens vurscreven vermeynte gebur, nemlich dat halve deill davan, vurscrevenem Staill zu eigentomp gegeben hait. Und des anderen halffen deils hait Kirstgen den selven Wilhem Staill gemompert, der sachen zu gewynnen und zu verliesen und dat ouch myt irer beider gleicher kost[en] und anlaigen.

A II/11 1529

Seichtem und Roeß, deselve zyt.

Teill Molner van Hoitte und Tryne, syne elige huisfraw, Symon van Huitte, gnant Bisterfelt, und Lyßgen, syne huisfraw, hant verkoufft und uffgedragen Meus Becker und Drutgen, syner

Bl. 195<sup>v</sup>

eliger huisfraw, und Clais Lymbergh und Greten, syner eliger huisfraw, ire huiß und erffschafft in der Holtzgassen, tuschent dem huys zom Hoen und Meus Beckers huisse gelegen, myt syme zubehoer. Gelden jars in den Seligen Dall XIII Mark, III Schilling, Johannis Mytssomer vellich.

Item, Teillen vurscrevene suster Greta sall auch komen und de scheffen erffschafft und werschafft und derglichen.

Teill van Hermerstorff und syne huisfraw, de suster Greta, hait den anderen dach uißganck und vertzich gedayn.

Overmitz sementliche scheffen, uff vurscrevene zyt.

Tuschent Peter zu Groneck und Johan zom Isermart irer beider erffschafft, der garden und grontzs halver, hynder Haynraitz seligen huisser hait der scheffen solchs besichtigt und vuraffsheit gegeben, der scheffen blive by syme vurordell, also dat der Isermart de III Albus jars heven solle. Und Peter solle by dem gange bliven van macht irs verdags und gewyns. Sust solle eder syn bewys levendich off ligende zom neisten brengen. Alsdan wirt der scheffen in vorder sagen, we sy sich halden sollen.

A II/11 1529

Bl. 195<sup>r</sup>

Overmitz vurscrevene scheffen, gnante zyt.

Peter zu Groneck hait beleit und gewyst vurscrevene scheffen de kalle tuschent Johans zom Isermart huiß in der Cluisengassen und Peter vurscrevenem huiß daselffs, eme schaden davan geschee.

Hait der scheffen dem also ist befonden, und dat de dachdruppe van des Isermartz dach uff Peters dach valle. Demna hait der scheffen bescheiden, der wirt solle syn dach darna machen, ouch syne kalle so wyt machen und hoe legen, also dat Peter derhalver geyne schade an syner erffschafft en geschee.

Deselve zyt, vurscrevene scheffen gemeynlich.

Johan Roide und Bernt hait gewyst und besichtigen laissen den alden bouwe des Cleynen Wydenyst halver und we in schaden uis dem Groissen Wydenyst, der kallen halver, geschiet sy.

Hait der scheffen vuraffsheit gegeben, der scheffe blive by synen vurordelen, we hey derhalver de vur als Johan Roide solchs me beleit gegeben hait. Und des hyngersten gehuisse halver solle eder den

Bl. 196<sup>v</sup>

anderen myt recht daromb off in beliefft, anlangen.

Sust des schadens halver spricht der scheffen, seder der zyt Johan Roide dat Cleyne Widenyst gehat hait, wat schadens eme dabynnen gescheit, solle hey vorderen an den ghenen, eme der geschiet sy. Wat vur geschiet ist, der dat huyß do gehat, were eme do eynich schade geschiet, solde hey do gewyst und beleit haben, stee dem derhalver zu voederen.

Staill, Kobbenroide, Seichtem, Roiß und Wyß, vurscrevene zyt.

Johan Staill, rentmeister zur tzyt und Wynant Schelten synt vur vurscrevene scheffen komen und gesacht, we sy itzunt durch geschickt Kathrinen zur Clocken by Greitgen zu Lewensteyn geweist synt, umb zu horen, wes sy sache und bekenne. Kathrinen vurscreven irer jarlicher renthen betzalt have und ouch noch schuldich sy. So havent Johan Staill und Wynant vurscreven gesacht und an de scheffen bracht, dat Greitgen zu

Lewenstein vurscreven itzt gesprochen have, der termyn der VIII Overlensche Gulden synt seder der verschrivongen II termyne betzalt und neit me.

A II/11 1529

Bl. 196<sup>r</sup>

Overmitz vurscreven scheffen gemeynlich, deselve zyt.

Peter zu Groneck hait beleit myt Greitgen Fleischheuers, de gesacht hait, dat sy geseyn have by leven Greitgen Hainraitz und dwile sy da gewant have by de XXVI jair ungeverlich, dat Greitgen Haynraitz eyne gantz hynden uis irem huisse an den Hellenputz gebeucht have.

Soickt hebevor, im jair XXIII, na sent Bonifaciusdage, de ouch derhalver gekont haben. Hait byeinander Peter vurscreven beleite hoirt.

Vur vurscrevene scheffen, deselve zyt.

Thys Peltzer hait uffgeboden solchen II rock und 1 karallenpaternoster, eme van Hern Johan Peffersack vur pende gegeben ist.

Kost VI Schilling syner moder zu verkundigen.

A II/11 1529

Bl. 197<sup>v</sup>

Kobbenroide, Seichtem, Roiß und Wyß, uff vurscrevener zyt.

Johan zom Isenmart hait vur vurscrevene scheffen bracht, Thonis Holtzenheuer myt synen soenen, de gesacht und bekant haben, dat dem Isermart solch lant over der Syghen noch verpant steit, vur de XL Gulden, we Thonis und syne huisfraw solchs hebevoir dem wirde versatz haben, lude und inhalt des alden gerichtzboichs, derselver montzen.

Kobbenroide und Roeß, deselve zyt.

Bernt Roide und Girtgen, syne elige huisfraw, hant verkeufft und uffgedragen Peter Vlachen und Kathrinen, sine eliger huisfraw, IIII Kolnische Gulden erffrenten, als XX Albus vur ederen Gulden, uff Martini irstkompt und dan also vort alle jars zu betzalen uis irem erve und guide, gnant zur Wyden, in der Uilgassen tgen over der Bach gelegen, myt syme zubehore, so we in solchs van Johan Vlachen, irem swegerhern und swegerfrawe, vader und moder, anerstorven und zugefallen ist, und de ghene de guider besitzen, alle jar de pacht betzalen sollen, ader de eluide, so solchs unbewant blive, off Peter und Kathrine, eluide, vurscreven mogen

Bl. 197<sup>r</sup>

sich irer renthen an vurscrevenem guide myt dem schaden bekommen, beheltenys Bernt und Girtgen, eluiden, off iren erven, altzit de afflosen myt LXXXV Kolnische Gulden und dem erschenen termyne, uff Martini, eynichs jars unweigerlich zu syn.

Kobbenroide, Roeß, Seichtem und Wyß, deselve zyt.

Thys zu Lichtenbergh hait beleit myt Johan Vreugens und Hynrich Blanckenberghs son, genant Stuppelhenne, de gesacht haben, we Thys vurscreven sy vur eyne jair ungeverlich zu Severyn Bartscherer geschickt have, umb eyn geschirpt corallenpaternoster myt silveren zeichen und steyne desenis knoiffe, dat Thys sy und Severyn hynder sich have. So de zweyn de botschafft an Severyn bracht haben, sy Severyn irst zornich worden. Und na have hey gesacht, hey have ein paternoster, sy, Thys, aver hey en have solchs van eme neit krigen, wilcht we vurscreven synt de zweyn myt iren eiden zu beweren willich.

A II/11 1529

Bl. 198<sup>v</sup>

Vur denselven scheffen, uff vurscrevener zyt.

Bernt Roide und Girtgen, syne elige huisfraw, hant verkeufft und uffgedragen, dem eirwerdigen Hern Johannes Furstenbergh, abt des Gotzhuis zu Sibergh, in nutz und behoiff derselver abdien, ir huiß myt syme zubehore, gnant der Cleyn Rosenkrantz, tuschent dem Groissen Rosenkrantz und Prymenorde gelegen, de beide huisser ouch zu vurscrevene abdien gehoren.

Gelden jars datselve huis dem presenßmeister IX Albus.

Geloiffit werschafft zu doyn.

Vur sementliche scheffen, vurscrevene zyt.

Johan van Eußkirchen hait zu leisten gemant Peter Kanffenheuwer vur eynen burgen Butzbachs Johengen van Happenschos, eyne zomme van VII Mark, V Schilling. Hait acht dage dach van gerichtzs wegen und eynen wirt.

Kost VI Schilling.

A II/11 1529

Bl. 198<sup>r</sup>

Thonis zom Hirtzs und Peter zom Wynter, burgemeister, Johan Zymonis, Peter Vlach, Wilhem Verffer, ald Johan Knutgen, Bertram Oem Johans und noch me vromer lude, uff vurscrevener zyt.

Tuschent Bernt Roiden und Johan van Eußkirchen als umb de scheltwort Johan Bernt zu na gesprochen, we hey de beleit hait, we vurscreven. Synt daromb hude, datum, overmitzs vurscreven verdragen und gutlich vereynigt, we herna volgt. Also dat Johan zu Bernt gesprochen hait, wat hey zu Bernt gesacht have, en have hey neit in syme hertzen also gemeynt, als Bernt solchs verstanden hait. Und hait in daromb gebeden, eme dat zu vertzyen, dan hey hedde eynen guiden dronck zu der zyt gehat und hey enwysse neit anders van Bernt dan van eyne eirbaren, vromen naber und gesellen und off emans s...mo... solchs Bernt vorder vurlugen wolde, ist Johan altzit by syme eide zu behalden willich, hey des neit also

Bl. 199<sup>v</sup>

gemeynt have, als Bernt dat verstanden hait und van eme uffgenomen ist worden. Vorder off myn erwirdiger Here off schoultis idt van haben wolde, sall Johan altzit affdragen zu bidden und gelden, bussent Bernt hyndernys und schaden. Und hemyt sullent sy gutlich vruntlich gesatz vereynigt syn und bliven. Und wilcher van in herweder dede und dys neit enheilte, solde myme erwirdigen Hern abt myt XX Goltgulden ervallen syn, dem haldende manne myt VIII Goltgulden und den mechlers myt VI Goltgulden ervallen syn. Nochtant solde dit verdrach in syner macht vollentzogen und gehalden werden.

Thonis zom Hirtzs und Peter zom Wynter, burgemeisteren, uff saterstach na oculi, anno et cetera [15]XXIX. Peter Smyt hait beleit myt Herman Wolff, Coinrait Overstoltz, Johan Leyendecker und Jasper Metzmaker de gesacht haben, we sy haben geseyn, als Peter Smyt gesteren morgen vroe vur VII oren zu der Holtzportzen uis hait gayn willen, so hey tgen meister Johan Nailsmytzs huis komen ist, sy meister Johan van der

Bl. 199<sup>r</sup>

Portzen komen. Weren de zweyn myt worden komen zusammen, so dat sy sich haben. Und Johans frauwe sy uis irem huiß myt eyner gaffelen komen louffen, damyt uff Peter geslagen. Und so de frauwe des slayns moide geweist, have sy do irem manne de gaffell gedayn. Und Johans knecht Johan sy ouch darzu komen und have myt eyne hammer uff Peter geslagen. Peter hait myt gewyst, an den henden hey myt der gaffell gewont sy. Und myt dem hammer sy hey uff den ruck geslagen worden.

Johan van Zwivell, scheffen, und Thonis zom Hirtzs, uff vridach na letare, anno et cetera [15]XXIX. Teill van Hermerstorff und Elße, syn huisfraw, hant verkeufft und uffgedragen Meus Becker und Druitgen, syner eliger huisfraw ire deill und gerechticheit an dem huiß und erffschafft Ailff Snytzlers seligen, irs swagers und oemen seligen, geweist is in der

A II/11 1529

Bl 200<sup>v</sup>

Houltzgassen, tuschent dem huiß zom Hoyn und Meus vurscreven erffschafft gelegen, we in solchs van obgnantem Ailff anerstorven und zugevallen ist, neit davan uißgescheiden.

Gelden de alynge erffschafft jars in den Seligen Dall XIII Mark, III Schilling, zu Mytzsomer vellich.

Zwivell, deselve zyt.

Johan Geislair hait zu leisten gemant Johan zom Iserenmart, eynen burgen vur Roiderman van Molenkoven, eyne zomme van XIII Kolnische Gulden, VI Albus, mynus III Heller.

Hait VIII dage dach van gerichtzs wegen. Vur eynen wirt gekoren.

Kost VI Schilling.

Deselve zyt, vur obgenante scheffen.

Johan Geislair hait zu leisten gemant Johan zom Haesen eyne zomme van VII Mark. Burge vur den Fois van Ruschendorff.

Hait VIII dage dach. Vur eynen wirt gekoren.

Kost VI Schilling.

A II/11 1529

Bl. 200<sup>r</sup>

Overmits vurschrevene scheffen, deselve zyt.

Johan Geislair hait zu leisten gemant, Thonis uffme Nuwenhoeve, als burge vur Wilhem, synen swager, im Kirspell van Muyche, fur VIII ½ Mark.

Hait acht dage dach van gerichtzs wegen. Vur eynen wirt gekoren.

Kost VI Schilling.

Peter zom Wynter, burgemeister, Johan Roide, rentmeister, uff Palmdach, anno et cetera [15]XXIX.

Jongh Johan zom Wolff hait sich gueder betzalongen bedanckt, des kombers, hey uff dat antifeltzs Peter Smyt hynder sich hatte, Hans van Overelven im Kirspell zu Nuymbrecht zugehorich, was gedayn hait vur vurscreven burgermeister und rentmeister.

Instat myns erwürdigen Hern abt, Peter van Gymmenich, rentmeister, Thonis zom Hirtzs und Peter zom Wynter, burgemeister, Johan Staill und Johan Roide, rentmeister, Johan Zymonis, kuyrmeister, Peter zu Groneck, Kirstgen zur Wynreven, Johan Giralchs und Johan Zymonis, und Bernt Roide, alle vam raide uff donrestach na Jubilate, anno et cetera [15]XXIX.

Johan Henselen hait gewyst vor Hynrich zom Leopart syne huisfrauwe,

Bl. 201<sup>v</sup>

overmits sich und de ire, an syne garten an der Gromelportzen, by irem garden eynen post[en] dar Henselen gardenduyr ingeslossen geweist und deselve duyrt in zusliessen plach, we Henselen solchs myt derselver duyrt, de itzunt noch in irem alden stainde und weggen hengt, bewyst hait, und dat itzt guit zu seyn ist, bussent synen wilhen und consent, in syne affwesen, auch ayn erketenys und erleuffnis des rechten ader emans van der Hern off stede wegen, denselven post uiffgegraven. Claigt solchs myt und begert darby Hynrich und de syne solchen post weder darzusetzen, wille emans dan dar untegen zukomen lassen, zu bykomptzs des rechten.

Hant vurscreven rentmeister instat myns erwerdigen lieben Hern, mytsampt burgemeisteren und raide vurscreven solchs Hynrich und syner huisfrauwen vurgegeben, den post weder zu setzten, we hey gestanden hait, bis zu vorder bykomptzs und besichtigung der scheffen.

Burgemeister und rait claigt myt, we Hynrich und de syne de gemeyne an der straisen ouch overtzuynnt have, darweder zu richten.

A II/11 1529

Bl. 201<sup>r</sup>

Johan Zymonis und Johan Henselen, kuyrmeister, uff godenstach zu Pinxsten, anno et domini XXIX.

Hermans huisfraw am Zynckelputzs hait sich beclagt und beleit, we dat Johan Schomechers huisfraw ire bytze beneven ir myt zubrochen zuyne halde, also dat dat vehe dardurch gae und kruffe, we sy solchs itzunt gewyst hait. Und so have des Schomechers huisfraw ir ire breymen geslagen, dat sy derhalver ir vercken verworpen have, we naber kondich und sy sich itzont beclait hait.

Thonis Worm, burgemeister, und Peter zu Groneck, uff fridach na Pinxten, anno et cetera [15]XXIX.

Hynrich zom Leopart und Styngen, syne huisfraw, hait geclait und willen geloven myt Belen, Jacops frauwen zur Ecken, und Zylien, irer maigt. Ist Bele neit vur de vurschrevene burgemeister komen. Hait Zylie vurscreven gesprochen, we Merge, Johan Vreugens huisfrauwe, en neisten godenstach vergangen, zom Leopart in irer moenen huis geschickt have, myt gelde umb 1 quart wyntzs.

Have

Bl. 202<sup>v</sup>

Styngen, ir moene, zu dem jongen gesacht, der wyn sy gehauen und droiffe und deynt ir neit zu schicken. Als ouch wair were, dat anderen auch geynen wyn da krygen hetten.

Do sy Merge heruis komen an dat Eckenort, da de dieffsche hoir have ir geynen wyn willen schicken, und solle sy hondert droi[ß/droi?/] haben.

Sy, Styngen, ir moen, darna uis irem huis gegangen. Have Merge do uis dem iren komen und Styngen in der gassen achterrucks, als Styngen clagt, myt eyne balghe ufft heufft geslagen. Und ir son have ir do eynen cluppell bracht, damyt zu slayn. Und do sy Zilie, de magt, des gewar worden, darzu gelouffen, solchs geseyn,

we Merge ir moen geslagen, und have sy eyne dieffsche hoir geheischen und ir moene also do entreidt. Solchs have Nese Zorns und Tryngen Kochs myt geseyn, de Merge myt van irer moenen hant, zeyn helffen.

A II/11 1529

Thonis zom Hirtz und Johan Rode, burgemeister, uff godenstach Uns Hern Lichamsavent, anno et cetera [15]XXIX.

Peter van Overode, der stat gesworen bode, hait beleit myt Wilhem Artz, Dederich Loir, Johan Brocher und Dreis, boiden, de gesacht haven, als sy

Bl. 202<sup>r</sup>

gestern, dynstach, so dat ungeboden gedyngk gehalten, geweist, im huys zom Hirtz zu wyne gesessen haven. Do weren de beide boiden van dem Somerhuiss heraff komen. Have Herman Molner an der Alderportzen do gesprochen, da kompt eyn nummergayngen und eyn klicksteyn. Have Dreis Bode do gesacht, off hey in meyne. Have Herman do gesprochen, neyn, dir will ich wyn schencken, dan dyn gesell ist eyn nummergayngen und eyn klicksteyn. Und solchs have Herman III off IIII maill gesacht.

Zwivell, uff sondach na Medardus, anno et cetera [15]XXIX.

Jonge Johan zom Wolff hait zu leisten gemant Vais Schroder, als burge vur 1 malder korns, Johan Lairman van Wolstorff.

Hait VIII dage dach van gerichtzs wegen. Vur eynen wirt gekoren.

Kost VI Schilling.

A II/11 1529

Peter zom Wynter, rentmeister, und Johan Henselen, kurmeister, uff godenstach na Viti [*Viti = 15. Juni*], anno et cetera [15]XXIX.

Johan Schomecher am Thonisbergh hait beleit und gewyst den schaden, eme in syner bytzen an der Bl. 203<sup>v</sup>

gersten van Hama[n]s swynen gescheyn sy, de swyn hey in den Schutzshoff gedreven. Hant vurscrevener kuyrmeister den schaden besichticht und geport uff II sumber gersten. Konnen aver neit geseyn, off idt van swynen ader anderem qwyckt geschiet sy, want sy geyne voistrappen vonden und der schade en neisten mayndach vergangen geschiet syn sall.

Deselve zyt.

Hamman hait gewyst, den zuyn an derselver bytzen, we der neit uffrechtich als sich gebure en sy.

Wilchen zuyn de kuyrmeister umb her beseyn haven, und hant neit vonden, der zuyn an eynchen ende zubrochen, so dat man geseyn off spuren moige, souwe ader qwyck dardurch gegangen have. Dan sy seynt wall, idt eyn alt zuyn ist.

Vur den vurscrevenen, deselve zyt.

Hamman hait gesprochen zu Johan Schoymecher vurscreven, du hais gesacht, du vragts nyrgen na, na geynen kuyrmeisterten. De en sollent dir dyne zuyne neit beseyn. Du schysse uff de kuyrmeistere.

Wilcht hait der Schomecher verorkont myt den kuyrmeisterten und schriver et cetera.

A II/11 1529

Bl. 203<sup>r</sup>

Overmitz Johan vam Zwivell, uff sondach na sent Vitzdage, anno et cetera [15]XXIX.

Der eirwerdiger in Got Vader und Here, Here Johannes Furstenbergh, abt des Gotzhuis zu Sibergh, myn werdiger lieber Here, leist uch allermallich und eder besonder sagen und verkundigen, angeseyn dat de myßdait, daromb dese soene itzunt geschuyt alhe in syner overicheit stat und gebiede geschiet ist, und demna ouch alhe gesoynt und ende gegeben ist, we dat dan beiderdeils parthien vrunde verdragen und ouch eder dem anderen de hant das zu vertzyen und vertzych gedayn gegeben hait, als ir itzont geseyn und gehort hant. Demna hait myn wirdiger lieber Here vurgenant demselven Bruyn Meuschs, gegenwordich he steit, ban und vreden gedayn und gyfft eme ban und vreden vur uch sementlichen, den parthien, und vur allermallich so wydt und vernne syne Erwirden des zu doyn hait und zu doyn haven mach und dat duyren und werende so lange der wynt weedt, der reyn spreet, de moelen geynt und de vrouwen kynder dregent.

A II/11 1529

Bl. 204<sup>v</sup>

Und dat zon ewigen zyden. Und leist uch daby sagen und gebieden de soene, vort ban und vreden, also zu halden und zu vollentzeyn, wa vurgeluyt uff dat hoeste gebot syne Eirwerdicheit zu gebieden und verbieden hait, ayn alle argelist.

Zwivell, deselve zyt.

Johan Roide hait zu leisten gemant Johan zom Isermart als burge vur den Bernartzhayner im Ockenroide, vur IIII Mark.

[*Vur einen*] Wirt gekoren zur Blomen.

Kost VI Schilling.

A II/11 1529

Zwivell, deselve zyt.

Jong Johan zom Wolff hait zu leisten gemant Johan van Eußkirchen, als burge vur Peter Daßeler van Olhem, vur I malder korns.

Vur eynen wirt gekoren.

Kost VI Schilling.

Overmitz Hern Hynricus Hoult, proist zu Overpleis, prior et cetera Johan Roide, burgemeister, Peter zom Wyntter, rentmeister Johan Zymonis und Johan Henselen, kurmeister, uff saterstach na sent Johan Mytzsomer, anno et cetera [15]XXIX.

Thonis zom Hirtzs, burgemeister,

Bl. 204<sup>r</sup>

Hait beleit und besichtigen lassen de hoiffstat, gnant Lymbergh, tuschent dem huisse zom Moyren und Thonis Nailsmytz huisse, uff den Berch gehorende, gelegen. Und de alde muyre zu der vurscrevene hoiffstat, Lymbergh gehorende, we solchs offentlig overmitz vurscrevenen Hern proist vort burgemeister und rait zu seyn was, want in derselver muyren eyn schorensteyn gestanden und ouch eyn vynsteren darin gemoirt, allet in de hoiffstat deynt und gehoirt. Und de soe ouch des Nailsmytzs huiß und de muyr zu der hoiffstat vurscreven ge scheidet, we solchs allet itzunt eigencklich zu seyn ist.

Hait Thonis, burgemeister vurscreven, solchs daromb itzunt beleit und overmitz vurscrevenem Hern und van raide besichtigen lassen, so Thonis der meynongen ist, eynen nuwen bouwe uff de muyr zu setzen und de muyr, da es van noiden ist, zu verbessern umb daromb vorder hernamails geyne ironge syn dorffe.

A II/11 1529

Bl. 205<sup>v</sup>

Johan Rompe und Wilhem Leye, uff sent Peter und Pauwelsavent, anno et cetera [15]XXIX.

Clais Lymbergh van Roebsein und Greta, syne elige huisfraw, hant verkeufft und uffgedragen Meus Becker und Druitgen, syner eliger huisfrawe, die andeill des huiß, hoeffstat und garten, myt syme zubehore, Ailff Snytzlers seligen geweist in der Houltzgassen, tuschent dem huiss zom Hoyn und Meus vurscreven erfftschafften gelegen, we sy solchs Teillen van Huitten und Symon van Huitten und iren huisfrawen affgegulden haben, neit davan uißgescheiden.

Gelden jairs de alynge erffschafft in den Seligen Dall XIII Mark, IIII Schilling, zu Mytzsomer vellich.

Thonis zom Hirtzs und Johan Roide, burgemeister, uff sondach na Ulrici, anno et cetera [15]XXIX.

Vurscrevene mytsampt der hernknecht und statboiden hant besichtigt den doiden licham Johan van Wynschit, Peter Kreichs knecht, wilcher hude, sondach, in den Molengraven bovent der Paffenkoillen gegangen sich zu baeden und also verdroncken ist. Hant vurscrevene syme meister erleuffnys gegeben, den licham zu der erden zu bestaden, van wegen myns wirdigen lieven Hern, des abtzs, und des gerichtzs.

A II/11 1529

Bl. 205<sup>r</sup>

Thonis zom Hirtzs und Johan Roide, uff mayndach na sent Margretendach, anno et cetera [15]XXIX

[*Margaretha = 13. Juli*].

Vurscrevene burgemeistere, mytsampt der hernknecht und statboiden hant besichtigt eynen doiden licham am Tryres Wyer fonden lygen, wilcher uis dem arne komen, als zu seyn was, so eyne sichell by eme vonden wart, und gelich gestorven was, und nemans itz en weyß wanne hey, off wer hey wer. Ist erloffit van wegen uns erwidigen Hern abt und des gerichtzs zu der erden zu bestaden.

Overmitz vurscreven burgemeisteren, uff vridach na Marien Madalenen, anno et cetera XXIX.

Vurscrevene burgemeisteren mytsampt der hernknecht und statboiden hant besichtigt den doiden licham Tilman, Johan Bulart kyntzs, wilcht gesteren in der Sygen, als idt de koe hoeden solde, verdroncken und in



der Sygen, bovent dem soencruitsz verne befonden. Ist van wegen uns erwirdigen Hern abtzs und des gerichtzs erleuffnis gegeben, zu der erden zu bestaden.

A II/11 1529

Bl. 206<sup>v</sup>

Thonis zom Hirtzs und Johan Roide, uff dynstach na Vincula Peter, anno et cetera [15]XXIX.

Johan zom Haesen hait vur vurscrevene burgemeister und dem schriver gesprochen, also Ailffs eidomp van Ronderoide vordert an Johan XII Goltgulden van eyne perde, Johan Dussell krigen have, wilcht Johan zom Haesen als vur syne scholt angenommen solle haben zu betzalen.

Dar tgen der Haese sprach, hey burge darvur were. Hait doch myt gesprochen, hey wille anstont Johan Dussell daromb soichen und erforderen. So balde hey solchs krige, wille hey idt Alff geven. Were deis neit, wille hey idt eme zu sent Matheusdage van dem syme betzalen und Ailff zuvreden stellen.

Thonis zom Hirtzs, Johan Roide, burgemeister, Johan Staill, rentmeister, Johan Zymonis und Johan Henselen, kuyrmeistere, und Kirstgen zur Wynreven, uff donerstach na Vincula Petri, anno et cetera [15]XXIX.

Vurscrevene burgemeisternen und vam reide hant van wegen des raitzs und der gemeynen Johan Eiffeler, zym-

Bl. 206<sup>r</sup>

merman, in apwesens Hern Tilman zom Schaiffstalle richtig doyn verbeden den bouwe, Hern Tilman understeit hynder der burger huis zu machen, neit daran zu arbeiden, we eme solchs ouch hebevoir verboten ist, und dat uff eyn kuyr, so manche dach zur kuyr V Schilling, hey daran arbeiden worde.

A II/11 1529

Johan Roide, burgemeister, und Johan Staill, rentmeister, uff donrestach nach Laurentius, anno et cetera [15]XXIX.

Greitgen vam Broich uis dem kirspell zu Overoide hait beleit myt Anna, Peter Peltzers doichter, de gesacht hait, we dat sy in acht dagen und in XIII dagen neist vergangen in Greden huys Under der Hallen gedragen have, uis Rurich Beckers huys, dat Johan, des Moilners was, der itzunt in kregden lygt, VIII zynen geslagen schuttell, VIII zynen moißschuttellen, II koympper, II syner roeck, eyne scheidell, eyn grois slaiffdoich, eyn klufft, eyn brantricht, II roister, III zynen saltzfaß, II kufferen luchter, eyn zynen luchter, eyn zynen pyntkengen,

Bl. 207<sup>v</sup>

und III mostertzsschuttell.

Item, Tryne, Peters huisfraw Under der Hallen, und Greta, Heyn Kremers huisfraw, hant gesprochen, we sy geseyn haben, solchen huißrait uff Greden soller und in irer kuchen und garde. Have ouch zu in gesacht, den husrait hait der Moilner heebracht.

Thonis zom Hirtzs und Johan Roide, burgemeisternen, uff dynstach na Kruitwinongen, anno et cetera [15]XXIX.

Jong Volmar Leie hait willen beleiden myt Gillis Sloßmecher, Hynrich van Muych, Clais Lantschade und Johan Nuysgen, we Kirstgen Schoilten gesteren im huise zur Vulkannen zu Volmar gesprochen have, hey hedde eme dato syn, bynnen hoemyssen, gestoillen, wilcht hey glichs myt gelde verorkunt have.

Zom anderen have Kirstgen gesprochen zu Volmar, syner huisfraw gesleicht were neit fromer, dan de kraen am galgen solden sy essen. Dese vurscrevene sprechent, idt weren me luide darby geweist, wanne sy byeyn synt, willent sagen, wat in davan wyßlich ist.

A II/11 1529

Bl. 207<sup>r</sup>

Thonis zom Hirtzs und Johan Roide, burgemeisternen, Johan Staill, rentmeister und Wilhem Verffer, uff mayndach na Kruitwyongen, anno et cetera [15]XXIX.

Neta, Mertyns huisfrawe an der Alderportzen, hait verorkont overmitzs vurscrevene burgemeisternen vam raide vurscreven und in biwesens des schrivers, also Her Wolffganck, pastoir, an Neten vurscreven vordert den seendt, daromb sy gefeendt was, im huise zom Hirtzs, in biwesen den vurscrevenen under andern worden

Neta hait sprach, der pastoir sy doweder gescholden und geheischen hait eyne hoir, wilcht sy do verkont hait.

Overmitzs vurscreven burgemeistere, denselven dach.

Johan Knutgen der alde, Teill Knutgens seligen son, hait bekant, hey umfangen have van Bertram Oem Johans, zwentzich Kauffmansgulden, darvur Johan demselven Bertram der vunff Kolnische Gulden, mynus 1 Albus jairrenten, hey eme jairlichs geldende ist und verschreven hait in syne erffschafft an der Klitzportzen. Ber-

Bl. 208<sup>v</sup>

tram und syne huisfrauwe, Lodwich, [*Johan*] Roloffs son, affgegulden haben, lude des gerichtzboichs im jair XXVII, post reminiscere, geschiet, eynen Kauffmansgulden weder verkeufft und affzuloesen gegeben hait. So dat Bertram und syne huisfraw untgain Johan da van der vurscreven renten nu vort IIII Kolnische Gulden, mynus 1 Albus geven sollen und schuldich synt zu geven in vurscreven maissen, beheltlich den eluden off iren erven ouch davan der affloesen uff vurscrevener zyt myt LXXIX Kolnische Gulden und dem erschenen termeyne.

A II/11 1529

Johan Roide, burgemeister, Peter zom Wynter, rentmeister, und Johan Zymonis, kurmeister, uff godenstag na Bartholome, anno et cetera [15]XXIX.

Clais Lymbergh und Kirstgen Schoiltis hant sich beclagt etlicher gewalt over Johan van Euskirchen. Zom irsten claget Clais, we in Johan en neisten mayndach vergangen, bynnen nacht und nevell gewegelaigt have. Und Kirstgen clagt, we derselve Johan in bynnen nacht und nevell vurscrevener zyt myt eyne gereufften degen

Bl. 208<sup>r</sup>

geslagen und na eme gehauwen have und allet zu eme geroiffen, ehe, Claisgen, wa bistu, und hedde in mehe geslagen, myt meren syme ungeluck darvan komen were, so in ander luide neit darvan gehalden hetten. Hant dese vurscrevene solchs beleit myt Johan Kanffenheuwer und Bernt Roiden.

Spricht Johan Kanffenheuwer, we Johan van Eußkirchen und Clais Lymbergh vurscreven, en mayndach neist vergangen, in Geislair huis sament zu wyne gesessen haben, myt anderen. Und de zweyn hedden sich zusament gewort und were doch daby bleven. Und Johan Euskirchen hette so darby sich en hatte heym gegangen. Und Clais hedde noch dabliven sytzen myt Kirstgen Scholtis und Becker Johan, de Clais by sich heym geladen zu slaiffen, so idt spade was. So hedde Clais darna heym gegangen, Kanffenheuwer hedde ouch do heymgegangen, Kirstgen und Becker Johan weren nakomen und wolden in Clais huis gayn. Entgein des Kanffenheuwers huis sy Johan van Euskirchen komen myt eyne gereufften metz, allet uff

Bl. 209<sup>v</sup>

Kerstgen gehauwen und geslagen und na eme gehauwen und gesprochen, ehe, Claisgen, wa bistu nu, willent wir uns vierdelen.

Kirstgen have allet gesprochen, wat wilt du, wat han ich myt dir zu doyn. Ich enbyn der man neit der andere haue, allet dapper van sich gehauwen. Doch hedden sy also van eyn bracht.

Bernt Roide spricht, we hey solch gescheige uff syme soller gehort und zur vynsteren uisgeseyn have. Und sprechent beide, hey und Kanffenheuwer, we Johan Euskirchen darna vur Clais huis geloffen, da geroiffen, wa Claissgen, wa bistu, nun kome und laiß uns vierdelen.

Vurscreven zoynt sich myt an Becker Johan, der solchs myt geseyn und gehort have.

A II/11 1529

Johan Roide und Peter zom Wynter, burgemeisteren, uff donrestach na sent Egidiusdage, anno et cetera [15]XXIX.

[*Johann*] Mey, verffer, und Elsgen, syne elige huisfrauwe hant gegeben und uffgedragen, irer eynt dem anderen, alle ire guider, gereit und ungereit, de sy itzunt hant und vorder hernamails an sich krigen, wynnen und werffen mogen, nit davan uisgescheiden, de leste levendige hant van in beiden, de zu keren und wenden, na alle irem walgefallen und enenkomptz.

A II/11 1529

Bl. 209<sup>r</sup>

Thonis zom Hirtz und Johan Roide, burgemeisteren, uff saterstach, na sent Panthaleonysdage, anno et cetera [15]XXIX.

Lodwich Hoitmecher hait beleit und fraigen lassen vur vurscrevene burgemeisteren Hern Herman Brunynck, cappellayn, wes syn moder van eme begert, als de in irem doidebedde gelegen, dat hilge sacrament und den hilgen olie umfangen gehat have.

Antwort, Her Herman, we de moder have begert, Lodwichs huisfrauwe ire lange huecke zu geven, umb dat sy dat beste by ir gedayn have und noch voeder doyn wille, und dat man Lodwich betzalen solle van iren nalaisende guederen, das ghenen hey ir in iren noiden verlacht have. Hait vort begert, dat man ir begencknys na solle halden, na irem doide, uis irem guede gereit und ungereit. Und dan sollen sy alle ire moder guit sament deillen, wanne dit he bovent geschreven uißgericht ist.

Zu getzüigen heby geweist, Thonis, offerman, Peter Roitgen und Johan Hoitmecher, de dit myt gesprochen haben.

A II/11 1530

*[Die Texte der folgenden drei Seiten sind nicht von der Hand Guilichs geschrieben]*Bl. 210<sup>v</sup>

Scholtis und sementlichen scheffen, anno XVC XXX, uff sent Laurentiusavent.

Zo wyssen, nachdem und als Johan zom Wolff ezunt vur uns scholten und scheffen, Loetwych Mutter etlycher scheltwort und smaechwort halven (so yztgemelten Loetwych over yne in synem gemelten, Johans huys, oeve[r] yne gesacht haven sall, we sulcher geburlicher wys beleyt worden yst), myt dem strengen weggen des rechten rychtlich vurgenomen hait, damit dan beide parthien derhalven an yren eren und gelymp unverletzt blyven mochten, haven wyr, scholtis und scheffen, de sache yn guytlicher handelongh under die hant genomen und vur bytlich myddell nach gestalt und geleygenheyt des handels obgedachten Loetwych daehyn beweygt und gewyst, das hey yn unser gegenwerdicheyt den obgemelten Johan gebeden hayt, eme sulche worth, so er ym druncke oever yne geret haven sall, zo vertzien. Er wyß neyt anders van eme dan van eynem vromen man. Und daruff haet irer eyner dem anderen dey hant gegeben, dermayssen gesoennt und gefredigt zo syn.

A II/11 1531

Bl. 210<sup>r</sup>

Rump und Roeß, anno XVC XXXI, dynstach post letare.

Kerstgen zor Wynreven hat gebodden Hynrich Overstoltz und synen mytgetlongen alsulchen gelt as syn swegerfrawe luyde des scheffensboech obgemelten parthyen heruysgeven solt, des huyß halven zor Troven up dem Honermart geleygen, so vern sy yn versichern kennten der vorderunge hernamaels vylicht gescheyn wurde van Herman Overstoltz, ires broders halven. Sulchs, hat Hynrich [und] Otto, gebrodere und Johan Hensseler gebodden doch nyt angenomen und gesprochen het, Kersten gelt zo geven, dat hey dat avleycht et cetera.

Johan Staell, Johan Roet, beydt burgemeyster, Peter zom Wynter, rentmeyster, Bernt Roet, kuyrmeyster, Schamel Jan und Peter zor Gronnecken mytsampt der herenkneycht hant besichtiget den doden lycham Geyrtgen Lynenwebers, wylche up godestach na dem sondach Palmarum anno XXXI yn iren putz gefallen und verdrucken und hat eyn wonde up dat heufft geschossen boven dem rechten ouge. Hant darumb dey vurscrevene erleuffenys gegeben, van wegen uns Heren, des abtz, den doden lycham zo der erden zo bestaden. *[Godestag = Mittwoch; Palmarum = Palmensonntag, Sonntag vor Ostern]*.

A II/11 1531

Bl. 211<sup>v</sup>

Johan Roet, Johan Staell, burgemeysteren, und Johan Schamell, anno XVC XXXI, up Wyßenfrydach.

Thonys van Lyntlaen hat synen oervreyden gedaen, as recht, sulchs neyt zo wrechen noch nemant synenthalven zo gestaden, belangende eynen Goltgulden, den Johan van Lyntlae yn Johan Roden huyß, wey hey sprach, verloiren hat, yn der geselschaff.

Und Johan sprach, Kerstgen Scholten heit denselvygen yn syner tesschen leyf.

Doe Thonius ouch etzliche wort entfaren, derhalven Kerstgen sy beyde kummerde. Sprach Thonius des morgens zo Kerstgen, hey beyde yn fruntlich, eme der sachen zo erlayssen und quyt zo schelden, hey wuste van eme neyt dan all goet. Dan hette hey myt Johan wat uystaen, me recht hey soechen, as recht und ys neyt gefessert noch gestort, dan eyn nacht los hynder dem bodden gefessert.

Bl. 211<sup>r</sup>

Leerseite

A II/11

Bl. 212<sup>v</sup> –Bl. 215<sup>r</sup>

8 Leerseiten

-